

MediaMarktSaturn

VERTRAG ÜBER DIE TEILNAHME AM ONLINE-MARKETPLACE

zwischen

1. **MediaMarktSaturn Plattform Services GmbH**, Maria-Probst-Straße 9, 80930 München („**Betreiber**“),

und

2. **Verkäufer**

Betreiber und Verkäufer werden nachstehend jeweils einzeln auch als „**Partei**“ und gemeinschaftlich auch als „**Parteien**“ bezeichnet.

Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Vertrag für Verkäufer die männliche Form gewählt, es sind jedoch stets alle Geschlechter gemeint.

Dieser Vertrag wurde in unterschiedlichen Sprachen verfasst. Nur die deutsche Version dieses Vertrags inklusive seiner Anlagen ist rechtsverbindlich. Die Übersetzungen dienen nur Informationszwecken.

Präambel

- (A) Der Betreiber ist Teil der MMSRG und betreibt unter den Domains mediamarkt.de und saturn.de sowie unter ähnlichen Domains in anderen Ländern eine elektronische Plattform, auf dem Dritte Produkte aus dem Bereich Consumer Electronics, Zubehör und ähnliche Produkte anbieten können, um diese über die elektronische Plattform online anzubieten und an Endkunden zu verkaufen („**Online-Marketplace**“). Der Online-Marketplace stellt die Produkte des Verkäufers innerhalb des bereits bestehenden Online-Angebots der MMSRG zur Verfügung und nutzt die vorhandenen Technologien wie Suchfunktionen oder Check-Out-Prozesse.
- (B) „**MMSRG**“ meint die MediaMarktSaturn Retail Group bestehend aus der CECONOMY AG mit Sitz in Düsseldorf zusammen mit ihren direkten und indirekten, derzeitigen und künftigen Tochterunternehmen im Sinne von § 290 HGB.
- (C) Der Verkäufer beabsichtigt, als gewerblicher Anbieter künftig das in diesem Vertrag näher bezeichnete Produktsortiment über den Online-Marketplace anzubieten. Mit diesem Vertrag regeln die Parteien die Teilnahme des Verkäufers am Online-Marketplace.

Vor diesem Hintergrund vereinbaren die Parteien was folgt:

1. Vertragsgegenstand

- 1.1 Dieser Vertrag regelt die Teilnahme des Verkäufers am Online-Marketplace.
- 1.2 Der Betreiber ist nicht Partei des Vertrags zwischen dem Verkäufer und dem jeweiligen Endkunden als Käufer (jeweils ein „**Kaufvertrag**“) und übernimmt für dessen Abschluss, Inhalt und Durchführung keine Verantwortung. Insbesondere ist allein der Verkäufer verantwortlich für den Verkauf der von ihm über den Online-Marketplace vertriebenen Artikel („**Verkäufer-Produkte**“), für jegliche Reklamation von Seiten des Endkunden sowie für alle anderen rechtlichen und tatsächlichen Angelegenheiten, die durch oder im Zusammenhang mit dem Kaufvertrag entstehen.
- 1.3 Der Betreiber weist darauf hin, dass der Verkäufer bei der Nutzung der Online-Plattformen der MMSRG die jeweils geltenden Nutzungsbedingungen zu beachten hat. Die geltenden Nutzungsbedingungen sind auf der betroffenen Webpräsenz der MMSRG einsehbar.

2. Pflichten des Betreibers

- 2.1 Der Betreiber ist verpflichtet, die im Folgenden aufgeführten Leistungen gegenüber dem Verkäufer zu erbringen, sofern der Verkäufer seinerseits Pflichten und Mitwirkungspflichten aus diesem Vertrag vollständig erfüllt.
- 2.2 Der Betreiber betreibt die technische Infrastruktur für den Online-Marketplace wie in Ziffer 5 näher beschrieben und unterstützt den Verkäufer durch entsprechende technische Ausgestaltung des Online-Marketplace wie in Ziffer 6 näher beschrieben dabei, direkt Verträge mit Endkunden zu schließen.
- 2.3 Der Betreiber ermöglicht es dem Verkäufer, Produkte wie in Ziffer 7 definiert auf dem Online-Marketplace wie in Ziffer 8 beschrieben anzubieten.
- 2.4 Sofern ausdrücklich vereinbart, erbringt der Betreiber für den Verkäufer weitere Dienstleistungen.

3. Pflichten des Verkäufers

- 3.1 Der Verkäufer zahlt die vereinbarte Vergütung an den Betreiber wie in Ziffer 4 näher bestimmt.
- 3.2 Der Verkäufer ist verpflichtet, sämtliche zum Abschluss und zur Durchführung dieses Vertrags benötigten Informationen, Daten, Dokumente, Rechnungen und Gutschriften
 - (a) an den Betreiber zeitgerecht, richtig, in der vereinbarten Form und vollständig zu übermitteln;
 - (b) vollständig und auf dem aktuellen Stand zu halten und
 - (c) für die Übermittlung ausschließlich die durch den Betreiber vorgegebenen technischen Schnittstellen und/oder anderen technischen Vorgaben zur Übermittlung zu nutzen, einschließlich Informationen zu einzelnen Produkten und Preisen.
- 3.3 Der Verkäufer ist verpflichtet, regelmäßig Sicherungskopien aller relevanten Informationen, Daten und Dokumente selbstständig auf eigenen Systemen anzufertigen.
- 3.4 Der Verkäufer ist verpflichtet, gegenüber dem Betreiber, den Endkunden, Interessenten und anderen Dritten
 - (a) alle anwendbaren gesetzlichen Vorschriften bei Nutzung des Online-Marketplace, insbesondere wettbewerbsrechtliche Vorschriften und markenrechtliche Schutzrechte.
 - (b) die Inhalterichtlinie des Online-Marketplace gemäß Anlage 3.4(b).
 - (c) etwaige Regeln, Auflagen oder Bedingungen Dritter, die dem Verkäufer bei Vertragsschluss verfügbar gemacht werden.
 - (d) etwaige Sonderbestimmungen gemäß Anlage 3.4(d) einzuhalten, die für das jeweilige Land, in dem der Verkäufer tätig ist, gelten.

In Anlage 3.4(d) können abweichende oder ergänzende Regelungen für das Land, in dem der Verkäufer tätig ist, getroffen werden. Die Anlage 3.4(d) wird dem Verkäufer unter dem nachfolgenden Link in ihrer jeweils aktuellen Fassung zur Verfügung gestellt. Änderungen werden direkt unter dem nachfolgenden Link eingepflegt; es gelten die Bestimmungen in Ziffer 22:

<https://sell.mediamarktsaturn.com/en-DE>

Soweit eine deutsche Version der Anlage 3.4(d) in der jeweils aktuellen Fassung nicht vorhanden ist, gilt ausnahmsweise die englische Version als rechtlich bindend.

- (e) die Bestimmungen nach Anlage 3.4(e) über die Zusatzanforderungen für den Verkauf von aufbereiteten Elektroartikeln im Online-Marketplace einzuhalten. Die Anlage 3.4(e) wird dem Verkäufer unter dem nachfolgenden Link in ihrer jeweils aktuellen Fassung zur

Verfügung gestellt. Änderungen werden direkt unter dem nachfolgenden Link eingepflegt; es gelten die Bestimmungen in Ziffer 22:

<https://sell.mediamarktsaturn.com/en-DE>

- 3.5 Der Verkäufer verpflichtet sich die Produkte nicht teurer anzubieten als in seinem eigenen Webshop.
- 3.6 Der Verkäufer darf personenbezogene Daten im Sinne von Anlage 19.3, welche der Betreiber an ihn übermittelt, nur im Rahmen des gesetzlich Zulässigen verarbeiten. Darüber hinaus darf der Verkäufer ohne vorherige Einwilligung der Endkunden nicht Werbe-E-Mails an Endkunden versenden oder diese über das für die Abwicklung der getätigten Transaktion notwendige Maß hinaus kontaktieren. Ein Verstoß gegen diese Vorgaben kann zur Beendigung des Vertrages führen. Soweit dem Betreiber aufgrund des Verstoßes ein finanzieller Nachteil entsteht, stellt der Verkäufer den Betreiber hiervon frei.
- 3.7 Der Verkäufer muss sämtliche Pflichten als Verkäufer gegenüber dem jeweiligen Endkunden als Käufer erfüllen; dies betrifft insbesondere die folgenden – nicht abschließenden – Pflichten:
- (a) rechtzeitige Übereignung des Kaufgegenstandes frei von Mängeln;
 - (b) Erfüllung sämtlicher gesetzlicher Verpflichtungen, insbesondere verbraucherrechtlicher Vorschriften und Informationspflichten, einschließlich (aber nicht abschließend)
 - (i) Sämtlicher den Verkäufer treffenden gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf Melde- und Abgabensysteme, insbesondere hinsichtlich Verpackungen, Altgeräte, Abfall, Batterien und ähnliche Vorgaben;
 - (ii) Sämtlicher Vorgaben in Bezug auf Energieeffizienzkennzeichnung: sofern der Verkäufer Produkte anbietet, die einer gesetzlichen Pflicht zur Energieeffizienzkennzeichnung unterliegen (z.B. Fernseher, Geschirrspüler, bestimmte Lichtquellen, Monitore, Klimageräte, Haushaltsbacköfen, Dunstabzugshauben, Heizgeräte, etc.), ist der Verkäufer verpflichtet, das elektronische Label und das elektronische Produktdatenblatt des kennzeichnungspflichtigen Produkts entsprechend der gesetzlichen Vorgaben zu verwenden bzw. die Kennzeichnung entsprechend der gesetzlichen Vorgaben vorzunehmen und aktuell zu halten;
 - (iii) Sämtlicher Informationen in Bezug auf Installations- und Inbetriebnahmepflichten für Geräte (z.B. Split-Klimageräte oder Balkonkraftwerke)
- Der Verkäufer ist verpflichtet jeweils selbstständig zu überprüfen, ob für von ihm angebotene Produkte eine Kennzeichnungspflicht oder sonstige Pflichten bestehen.
- 3.8 Der Verkäufer ist verpflichtet, sich rechtskonform zu verhalten und unterlässt alles, was den Betrieb des Online-Marketplace beeinträchtigt; insbesondere unterlässt der Verkäufer,
- (a) Nutzer des Online-Marketplace oder andere Verkäufer des Online-Marketplace zu behindern,
 - (b) die Verfügbarkeit des Online-Marketplace durch nicht vertragsgemäße Nutzung zu gefährden und/oder beeinträchtigen,
 - (c) durch technische Mittel oder auf andere Weise Vorgaben und/oder Anweisungen des Betreibers zu umgehen und/oder
 - (d) Handlungen vorzunehmen, die sich negativ auf das Ansehen oder die Markenwahrnehmung des Betreibers oder mit Betreiber gemäß §§ 15 ff. AktG (analog) verbundenen Unternehmen auswirken könnten.

- 3.9 Die Verkäufer-Produkte und Leistungen des Verkäufers können vom Endkunden bewertet werden und unterliegen einer Qualitätskontrolle nach Maßgabe der Qualitätsrichtlinie in Anlage 3.8.
- 3.10 Der Verkäufer stellt sicher, dass sämtliche Informationen und insbesondere der Sendung beiliegenden Unterlagen erkenntlich machen, dass er der Verkäufer der Verkäufer-Produkte ist und dass aufgrund dieser Unterlagen kein Zweifel daran aufkommen kann, dass der Verkäufer und nicht der Betreiber für den Verkauf, dessen Abwicklung und ggf. Rückabwicklung verantwortlich ist. Der Verkäufer ist nicht berechtigt, der Sendung Werbematerial jeglicher Art beizulegen (z.B. Flyer, Prospekte etc.).
- 3.11 Der Verkäufer bietet sich gegenüber dem Endkunden als Adressat für die im Rahmen des Verkaufs, dessen Abwicklung oder ggf. dessen Rückabwicklung erforderliche Kommunikation an. Der Verkäufer stellt klar, dass etwaige Retouren – ungeachtet der Entgegennahme von Paketen gemäß Ziffer 3.12 – an ihn und nicht an den Betreiber zu richten sind.
- 3.12 Retouren
- (a) Sofern für den Versand der Ware Kennzeichnungen oder Dokumentationen rechtlich erforderlich sind (Gefahrgut, Sperrgut etc.), ist der Verkäufer verpflichtet diese dem Kunden, spätestens mit Annahme der Bestellung, auf digitalem Wege zukommen zu lassen, um Kunden einen ordnungsgemäßen Rückversand der Ware zu ermöglichen.
 - (b) Der Verkäufer räumt den Endkunden das Recht ein, nach seiner Wahl sein Widerrufsrecht auch durch Rückgabe der über den Online-Marketplace verkauften Verkäufer-Produkte in den Ladengeschäften der MMSRG des jeweiligen Landes, in dem der Verkäufer die Ware an den Endkunden verkauft hat, durch Übergabe der Waren auszuüben. Der Verkäufer ermächtigt das betreffende Unternehmen der MMSRG zur Entgegennahme von Retouren. Der Verkäufer verpflichtet sich, Retouren, die aus Ladengeschäften des Betreibers von Endkunden an den Verkäufer zurückgeschickt werden, ohne vorherigen Widerruf des Endkunden zu akzeptieren. Die Kosten für die Bearbeitung (insbesondere Versandkosten, Handlingkosten etc.) der Retouren können dem Verkäufer in Rechnung gestellt werden. Der Verkäufer ist verpflichtet auf Anfrage des Betreibers ein Retourenlabel sofort digital zuzustellen. Eine Prüfung des Retoureninhalts und/oder der Berechtigung des Widerrufs durch den Betreiber oder das betreffende Unternehmen der MMSRG findet nicht statt.
 - (c) Die Gefahr des zufälligen Untergangs geht mit Übergabe der Verkäufer-Produkte vom Endkunden an das betreffende Unternehmen der MMSRG auf den Verkäufer über. Der Betreiber und das betreffende Unternehmen der MMSRG haften – vorbehaltlich einer andersartigen Vereinbarung der Parteien – nicht für Schäden an Verkäufer-Produkten, die in der Zeit zwischen Annahme der retournierten Verkäufer-Produkte durch das betreffende Unternehmen der MMSRG vom Endkunden und Rückversand der Verkäufer-Produkte an den Verkäufer entstehen. Ausgenommen hiervon ist die Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.
 - (d) Der Verkäufer ist verpflichtet Endkunden eine Retourenadresse in dem Land anzubieten, in dem die jeweilige Ware an den Endkunden verkauft wurde. Sofern dies nicht möglich ist und der Kunde daher verpflichtet wäre für die Retoure einen Versand in ein Land vorzunehmen, welches nicht dem Land entspricht, in dem die Ware gekauft wurde, ist der Verkäufer verpflichtet (i) dem Endkunden ein kostenloses Retourenlabel zur Verfügung zu stellen oder (ii) dem Endkunden eine Retoure zu den Kosten zu ermöglichen, welche anfallen würden, wenn der Versand innerhalb des Landes erfolgen würde, in dem die Ware gekauft wurde. Ungeachtet dessen ist es dem Verkäufer nicht gestattet eine Retourenadresse außerhalb der EU anzugeben.

- (e) Der Verkäufer ist verpflichtet unverzüglich nach Erhalt der Ware die Wirksamkeit der Retoure zu prüfen und eine Rückerstattung zu veranlassen. Die Rückerstattung wird vierzehn (14) Tage nach Zugang der Retoure beim Verkäufer systemseitig angestoßen, sofern keine hinreichende Begründung seitens des Verkäufers vorliegt, weshalb eine Rückerstattung nicht zu erfolgen hat. Der Verkäufer wird über eine solche Rückerstattung informiert.
- 3.13 Sofern der Verkäufer über den Online-Marketplace Waren verkauft, die Bestandteil eines selektiven Vertriebssystems sind oder einer sonstigen Autorisierung bedürfen, garantiert der Verkäufer, dass er über eine solche Autorisierung für die jeweiligen Länder verfügt, in denen der Verkäufer seine Waren verkauft, und stellt entsprechende Nachweise zur Verfügung, die auch den Verkauf der Waren auf dem Online-Marketplace umfasst. Insoweit stellt der Verkäufer sämtliche Unternehmen der MMSRG auf erstes Anfordern von jeglichem Schaden frei, der dadurch entsteht, dass der Verkäufer über den Online-Marketplace Produkte vertreibt, ohne hierzu autorisiert zu sein.
- 3.14 Im Fall eines Widerrufs gemäß Ziffer 3.12 hat der Verkäufer den Betreiber von allen hieraus entstehenden Kosten und Schäden freizustellen.
- 3.15 Sofern der Verkäufer Produkte anbietet, die einer gesetzlichen Pflicht zur Energieeffizienz kennzeichnung unterliegen (z.B. Fernseher, Geschirrspüler, bestimmte Lichtquellen etc.), ist der Verkäufer verpflichtet eine Energieeffizienz kennzeichnung entsprechend der gesetzlichen Vorgaben vorzunehmen und entsprechende Kennzeichnungen aktuell zu halten.
- Sofern der Verkäufer Haushaltsgeschirrspüler, Haushaltskühlgeräte, Haushaltswaschmaschinen, Lichtquellen, elektronische Displays und Fernseher sowie kombinierte Haushaltswaschtrockner anbietet, die einer gesetzlichen Pflicht zur Energieeffizienz kennzeichnung unterliegen, ist er verpflichtet, das elektronische Label und das elektronische Produktdatenblatt des kennzeichnungspflichtigen Produkts entsprechend der gesetzlichen Vorgaben zu verwenden bzw. die Kennzeichnung entsprechend der gesetzlichen Vorgaben vorzunehmen und aktuell zu halten.
- Der Verkäufer ist verpflichtet jeweils selbstständig zu überprüfen, ob für von ihm angebotene Produkte eine Kennzeichnungspflicht besteht.
- 3.16 Der Verkäufer ist verpflichtet an der Klärung etwaiger Konflikte mit Endkunden oder sonstigen Dritten mitzuwirken, die sich aus oder im Zusammenhang mit den über die Plattform des Betreibers geschlossenen Verträgen ergeben. Diese Mitwirkungspflicht umfasst insbesondere das Erbringen von Nachweisen (z.B. Liefernachweis, Tracking-ID etc.) gegenüber dem Betreiber oder Dritten, welche in die Vertragsabwicklung zwischen dem Verkäufer und dem Käufer involviert sind (z.B. im Rahmen von PayPal Konflikten oder sonstigen Zahlungsdiensten). Unterlässt der Verkäufer eine für die Klärung eines Konflikts erforderliche Mitwirkungshandlung bzw. ist hierzu aufgrund eines eigenen Verschuldens nicht in der Lage, haftet der Verkäufer vollumfassend für etwaige Schäden und sonstige Nachteile, die dem Betreiber hierdurch entstehen. Dies hat insbesondere zur Folge, dass Belastungen aus Konflikten mit Zahlungsdienstleistern (z.B. PayPal Konflikt), die zunächst den Betreiber treffen, dann und insoweit durch den Verkäufer zu tragen sind, als das Unterliegen im Konfliktfall auf die fehlende Mitwirkung des Verkäufers oder ein sonstiges Verschulden des Verkäufers zurückzuführen sind. Der Betreiber ist berechtigt, diese Ansprüche direkt als Belastung in die Auszahlung einzustellen.
- 3.17 Der Verkäufer ist verpflichtet für den Versand der Ware neutrales Verpackungsmaterial zu verwenden. Die Verwendung von Material, welches den Namen, die Marke, das Logo oder sonstige Verweise auf Dritte enthält, insbesondere Unternehmen, die in einem Wettbewerbsverhältnis zum Betreiber oder mit dem Betreiber gemäß §§ 15 ff. AktG (analog) verbundenen Unternehmen stehen, ist verboten. Zur Klarstellung wird darauf hingewiesen, dass der Verkäufer nicht Dritter im Sinne dieser Regelung ist und somit Material verwenden darf, welches seine eigenen Marken, Logos etc. aufweist. Ein Verstoß gegen diese Bestimmung stellt einen wichtigen Grund gemäß Ziffer 14.4 dar.

- 3.18 Bei dem von dem Verkäufer auf dem Online-Marketplace verwendeten Shop-Namen darf es sich nicht um eine URL oder einem einer URL entsprechenden Namen handeln. Insbesondere ist es dem Verkäufer nicht gestattet Domain-Endungen („.de“, „.com“, „.net“ etc.) zu verwenden. Dies umfasst Endungen wie „.de“ aber auch Variationen hiervon wie „_de“, „ de“ oder „de“ oder entsprechende Domain-Endungen anderer Länder. In Zweifelsfällen ist der Verkäufer verpflichtet Rücksprache mit dem Betreiber zu halten. Ein Verstoß gegen diese Bestimmung stellt einen wichtigen Grund gemäß Ziffer 14.4 dar.
- 3.19 Auf Verlangen des Betreibers ist der Verkäufer verpflichtet, vom Betreiber geforderte Auskünfte, Unterlagen und Nachweise („**Steuerdokumentation**“) zu erteilen, welche der Betreiber benötigt, um seine Sorgfaltspflichten als Plattformbetreiber gemäß nationalem und/oder internationalem Steuerrecht zu erfüllen. Der Verkäufer ist verpflichtet, den Betreiber unverzüglich zu informieren, sofern Änderungen eintreten oder bevorstehen, die die Steuerdokumentation betreffen oder für diese relevant sind. Der Betreiber ist berechtigt, soweit erforderlich, Steuerdokumentation an zuständige Behörden zu übermitteln. Ein Verstoß gegen diese Regelung stellt einen wichtigen Grund gemäß Ziffer 14.4 dar. Abweichende oder ergänzende Regelungen für das jeweilige Land, in dem der Verkäufer tätig ist, können in Anlage 3.4(d) getroffen werden.
- 3.20 Der Verkäufer ist verpflichtet Kunden eine ordnungsgemäße Rechnung auszustellen und diese auf der Plattform hochzuladen. Diese Rechnung muss die jeweils einschlägigen gesetzlichen Vorgaben erfüllen.
- 3.21 Die Abwicklung der vom Endkunden geleisteten Zahlungen erfolgt über einen vom Betreiber beauftragten Zahlungsdienstleister. Ein gesonderter Zahlungseinzug durch den Verkäufer ist daher nicht zulässig.
- 3.22 Zur Vermeidung von Missverständnissen ist es dem Verkäufer insbesondere untersagt im Rahmen der Endkundenrechnung
- (a) eine verkäuferbezogene Bankverbindung anzugeben;
 - (b) dem Endkunden eine Zahlungsfrist zu setzen;
 - (c) den Endkunden zur Zahlung aufzufordern und/oder
 - (d) die Markenlogos des Betreibers zu verwenden oder auf sonstige Art den Eindruck zu erwecken, dass die Endkundenrechnung von einer anderen Partei als dem Verkäufer stammt.
- 3.23 Der Verkäufer ist verpflichtet auf der Endkundenrechnung darauf hinzuweisen, dass die Zahlung durch den Endkunden schon erfolgt ist.
- 3.24 Die Regelungen in Ziffer 3.21 und Ziffer 3.22 gelten vorbehaltlich abweichender, anwendbarer gesetzlicher Vorgaben.
- 3.25 Sofern der Verkäufer eine Sendung mit Sendungsverfolgung verschickt, ist der Verkäufer verpflichtet dem Endkunden unaufgefordert die Sendungsverfolgungsnummer für die jeweilige Sendung zukommen zu lassen.
- 3.26 Sofern der Verkäufer die Sendung mit einem auf der Plattform schon hinterlegten Versanddienstleister verschickt, ist lediglich die Angabe der entsprechenden Sendungsverfolgungsnummer erforderlich. Sofern es sich um einen sonstigen Versanddienstleister handelt, ist der jeweilige Versanddienstleistersname, die Sendungsverfolgungsnummer und die vollständige URL der jeweiligen Sendungsverfolgung anzugeben. Änderungen oder Aktualisierungen der Sendungsverfolgungsnummer müssen vom Verkäufer unverzüglich kommuniziert werden.

4. Vergütung für Nutzung, Zahlungsabwicklung, Zahlungsdienstleister, Konfliktlösung

- 4.1 Der Verkäufer zahlt für die Nutzung des Online-Marketplace die in Anlage 4.1 vereinbarte Vergütung an den Betreiber.
- 4.2 Der Betreiber übernimmt die Kosten des Betriebs des Online-Marketplace im Rahmen dieses Vertrags. Nicht umfasst sind aufgrund vertragswidrigen oder missbräuchlichen Verhaltens des Verkäufers entstehende Mehrkosten. Die Vergütung für weitere Dienstleistungen wird gesondert vereinbart.
- 4.3 Der Verkäufer erhält eine detaillierte Rechnung über Bestellungen, die vom Endkunden geleisteten Zahlungen, Retouren, Verkaufsprovision, Grundgebühr und sonstiger Kosten.
- 4.4 Die Abwicklung der vom Endkunden geleisteten Zahlung sowie die Abrechnung der Gebühren erfolgt über einen vom Betreiber beauftragten Zahlungsdienstleister. Der Zahlungsdienstleister schüttet jeweils zum ersten (1.), elften (11.) und einundzwanzigsten (21.) eines Monats die für den Verkäufer verwalteten Bruttoumsätze abzüglich Retouren, Verkaufsprovision, Grundgebühr und etwaiger sonstiger Kosten einundzwanzig (21) Tage nach Versandbestätigung aus. Der Betreiber behält sich vor, den Zahlungsdienstleister zu wechseln; der Betreiber wird den Verkäufer rechtzeitig vor dem Wechsel informieren.
- 4.5 Für die Bezahlung durch den Endkunden nutzt der Betreiber einen Zahlungsdienstleister, den der Betreiber nach eigenem Ermessen auswählt und jederzeit ändern kann. Der Betreiber behält sich vor, die Nutzung weiterer Zahlungsdienstleister oder Zahlungsarten zu ermöglichen. Sofern der Verkäufer bei der Nutzung eines Zahlungsdienstleisters oder einer Zahlungsart bestimmte Vorgaben einzuhalten hat, wird der Betreiber den Verkäufer rechtzeitig hierüber informieren und die notwendigen Informationen zur Verfügung stellen.
- 4.6 Für die Teilnahme an dem jeweiligen Zahlungsverfahren eines Zahlungsdienstleisters ist es erforderlich, dass sich der Verkäufer im Rahmen eines Onboarding-Prozesses den jeweiligen Vertragsbedingungen des Zahlungsdienstleisters unterwirft und diesen zustimmt.
- 4.7 Der Betreiber wird vom Verkäufer nach Maßgabe des jeweiligen Zahlungsdienstleisters bevollmächtigt, alle für die Abwicklung der Zahlungsströme über den Zahlungsdienstleister erforderlichen Erklärungen auch im Namen des Verkäufers abzugeben. Dies umfasst insbesondere die folgenden Bevollmächtigungen und Autorisierungen:
 - (a) Im Rahmen der technischen Integration erteilt der Verkäufer hiermit dem Betreiber als ausschließlich Bevollmächtigtem die Befugnis,
 - (i) auf die technische Schnittstelle zum Zahlungsdienstleister und die dort eingerichteten Zahlungsabwicklungskonten des Verkäufers zuzugreifen und alle Einstellungen und Erklärungen in diesem Rahmen anstelle des Verkäufers und in dessen Namen abzugeben; und
 - (ii) als einziger Ansprechpartner mit dem Zahlungsdienstleister zu kommunizieren, soweit dies Transaktionen über oder in Zusammenhang mit dem Online-Marketplace des Betreibers betrifft. Diesbezügliche Erklärungen werden daher so behandelt, als ob sie direkt vom Verkäufer abgegeben wurden bzw. gelten mit Zugang beim Betreiber als gegenüber dem Verkäufer zugegangen.
 - (b) Der Betreiber wird hiermit bevollmächtigt und nimmt die Bevollmächtigung an, einmalige oder wiederkehrende Transaktionen, die über die technische Integration des Zahlungsdienstleisters in den Online-Marketplace des Betreibers an den Zahlungsdienstleister übermittelt werden, so zu behandeln, als ob diese direkt vom Verkäufer bzw. auf dessen Geheiß übermittelt werden.
 - (c) Der Betreiber wird hiermit bevollmächtigt und nimmt die Bevollmächtigung an, Instruktionen über die Aufteilung der Auszahlungsbeträge, die über die technische Integration des Zahlungsdienstleisters in den Online-Marketplace des Betreibers an den

Zahlungsdienstleister übermittelt werden, so zu behandeln, als ob diese direkt vom Verkäufer bzw. auf dessen Geheiß übermittelt werden.

Dies umfasst insbesondere

- (i) den direkten Abzug der über die Nutzung des Online-Marketplace oder im Zusammenhang mit der über den Online-Marketplace getätigten Transaktionen begründeten Verbindlichkeiten gegenüber dem Verkäufer oder sonstigen Beteiligten sowie
 - (ii) die direkte Auszahlung der entsprechenden Teilbeträge an den Betreiber bzw. sonstige Beteiligte.
- (d) Der Betreiber wird hiermit bevollmächtigt und nimmt die Bevollmächtigung an, Rückzahlungen an Endkunden, die über die technische Integration des Zahlungsdienstleisters in den Online-Markplatz des Betreibers an den Zahlungsdienstleister übermittelt werden, so zu behandeln, als ob diese direkt vom Verkäufer bzw. auf dessen Geheiß übermittelt werden.
- (e) Sollte eine datenschutzrechtliche Einwilligung des Endkunden in Zusammenhang mit der Zahlungsabwicklung erforderlich sein, so verpflichtet sich der Verkäufer im Rahmen der geltenden Datenschutzgesetze sicherzustellen, dass die für die Zahlungsabwicklung erforderlichen Daten auch durch den Betreiber genutzt werden können, soweit diese
- (i) für die Abwicklung der Zahlung benötigt werden oder
 - (ii) nach dem jeweils anwendbaren Recht erforderlich sind.
- (f) Der Verkäufer verpflichtet sich darüber hinaus, dass der jeweilige Zahlungsdienstleister alle Daten und vertraulichen Informationen, die bei oder im Zusammenhang mit der Durchführung des Zahlungsdienstes für Transaktionen des Verkäufers über den Online-Markplatz anfallen mit dem Betreiber austauscht, soweit dies
- (i) erforderlich ist, um die Zahlungsdienste durchzuführen oder
 - (ii) nach dem jeweils anwendbaren Recht erforderlich ist
- 4.8 Zur Klarstellung wird darauf hingewiesen, dass es sich bei dem Anbieter Hyperwallet um einen Treuhänder handelt, welcher ein Unternehmen der PayPal Gruppe ist. Hyperwallet ist Bestandteil der PayPal Services.
- 4.9 Der Betreiber ist berechtigt zur Lösung von Konflikten zwischen dem Verkäufer und Endkunden beizutragen. Hierfür bevollmächtigt der Verkäufer den Betreiber im Namen des Verkäufers Handlungen vorzunehmen, um eine Lösung des Konflikts herbeizuführen. Ziffer 3.16 bleibt hiervon unberührt.
- 4.10 Ist streitig, ob der Kaufpreis dem Verkäufer zusteht (z.B. im Rahmen von Konflikten mit Endkunden), ist der Betreiber berechtigt eine Auskehrung dieses Kaufpreises bis zur endgültigen Klärung der Rechtslage zu hemmen. Sofern der Verkäufer keinen Anspruch auf den Kaufpreis hat, entfällt der Anspruch des Verkäufers auf Auskehrung des Kaufpreises. Ergibt sich dies erst, nachdem der Kaufpreis schon an den Verkäufer ausgekehrt wurde, ist der Betreiber berechtigt eine Rückerstattung zu verlangen bzw. seinen Erstattungsanspruch in die Abrechnung anderer Kaufpreisansprüchen des Verkäufers einzustellen, sodass diese durch Auskehrung der offenen Beträge an den Betreiber befriedigt werden.
- 4.11 Alle vorstehenden Bevollmächtigungen beinhalten die Befugnis zur Erteilung von Untervollmachten an konzernverbundene Unternehmen des Betreibers oder sonstige Dritte, denen sich der Betreiber oder die konzernverbundenen Unternehmen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben bedienen.
- 4.12 Die in den vorstehenden Ziffern genannten Bevollmächtigungen und Autorisierungen können vom Verkäufer jederzeit und ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen

werden. Mit Widerruf endet jedoch die Möglichkeit zur Teilnahme an dem über den Online-Marketplace angebotenen Zahlungsdienst, auf den sich der Widerruf bezieht.

5. Technische Infrastruktur, Verfügbarkeit

- 5.1 Der Betreiber stellt dem Verkäufer den Online-Marketplace entsprechend den technischen Anforderungen gemäß Anlage 5.1 zur Verfügung.
- 5.2 Die Parteien sind sich darüber einig, dass der Online-Marketplace oder Funktionen des Online-Marketplace unter Umständen ganz oder zeitweise nicht oder nicht vollständig zur Verfügung stehen sowie (kurzfristige) Änderungen am Online-Marketplace erforderlich sein können, ohne dass hieraus Ansprüche des Verkäufers entstehen.

6. Gestaltung des Marketplace, Verantwortlichkeiten

- 6.1 Der Betreiber legt die technische und inhaltliche Gestaltung und Ausrichtung des Online-Marketplace fest und ist berechtigt, diese zu ändern, einschließlich
 - (a) der Struktur des Online-Marketplace;
 - (b) der Wahl der technischen Plattform;
 - (c) der Prozesse und Abläufe;
 - (d) des Designs, Farbgebung und anderer nicht funktionaler Ausgestaltungen;
 - (e) der auf dem Online-Marketplace angebotenen Produktkategorien.
- 6.2 Ausschließlich der Verkäufer ist für seine Inhalte auf dem Online-Marketplace verantwortlich, insbesondere für die Einhaltung aller gesetzlichen Pflichten gegenüber dem Endkunden, die Kaufabwicklung und die Inhalte der Produktbeschreibungen und -informationen. Die Verantwortlichkeit des Betreibers ist beschränkt auf die technische Bereitstellung des Online-Marketplace.
- 6.3 Der Verkäufer erstellt eine Seite, auf der Informationen über den Verkäufer dargestellt werden („**Seller Detail Page**“). Durch die Konfiguration seines Verkäuferprofils und der Verkaufsfunktionen kann der Verkäufer die Inhalte der Seller Detail Page anpassen. Ausschließlich der Verkäufer ist für den Inhalt der Seller Detail Page verantwortlich und wird sie vollständig und aktuell halten.
- 6.4 Der Verkäufer darf seinen Zugang zum Online-Marketplace, einschließlich seiner Zugangsdaten, Dritten nicht zur Verfügung stellen oder zugänglich machen. Er ist für das Handeln Dritter in seinem Namen verantwortlich wie für eigenes Handeln des Verkäufers, seiner Mitarbeiter und/der gesetzlichen Vertreter.
- 6.5 Der Verkäufer ist verpflichtet Veränderungen, die sein Unternehmen betreffen wie z. B. Geschäftsführerwechsel dem Betreiber mitzuteilen und zusätzlich diese Änderungen im Verkäuferprofil zu hinterlegen.
- 6.6 Der Betreiber kann die vom Verkäufer angebotenen Waren und Dienstleistungen über zusätzliche Vertriebskanäle oder etwaige Partnerprogramme vermarkten. Die derzeitigen Vertriebskanäle bzw. Partnerprogramme sind unter Anlage 6.6 aufgeführt und werden regelmäßig aktualisiert. Die Anlage 6.6 wird dem Verkäufer unter dem nachfolgenden Link zur Verfügung gestellt. Änderungen werden direkt unter dem nachfolgenden Link eingepflegt; es gelten die Bestimmungen in Ziffer 22:

<https://sell.mediamarktsaturn.com/en-DE>

Soweit eine deutsche Version der Anlage 6.6 in der jeweils aktuellen Fassung nicht vorhanden ist, gilt ausnahmsweise die englische Version.

7. Definition von Produkten

- 7.1 „**Produkt**“ meint einen bestimmten Gegenstand, der durch eine eindeutige Herstellerbezeichnung zuzuordnen ist und auf dem Online-Marketplace verkauft werden darf.
- 7.2 Der Verkäufer wird auf dem Online-Marketplace keine Produkte anbieten, die unter die in Anlage 7.2 definierten Kategorien fallen.
- 7.3 Der Verkäufer darf auf dem Online-Marketplace Produkte, welche unter die in Anlage 7.2 definierten Kategorien fallen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Betreibers anbieten. Für die Wahrung der Schriftform im Sinne dieses Absatzes ist eine Zustimmung per E-Mail ausreichend.

8. Einstellen von Produkten auf dem Online-Marketplace; Vertragsschluss

- 8.1 Der Betreiber stellt dem Verkäufer eine Schnittstelle zur Verfügung, über die der Verkäufer die vollständigen Informationen über die Verkäufer-Produkte im Einklang mit dem anwendbaren Recht und der Inhalterichtlinie gemäß Anlage 3.4(b) einschließlich der Preisinformationen an den Online-Marketplace übermittelt. Die Informationen müssen den technischen Anforderungen der Schnittstellenbeschreibung in Anlage 8.1 entsprechen.
- 8.2 Der Verkäufer sowie weitere Nutzer, die Produkte über den Online-Marketplace verkaufen („**Weitere Verkäufer**“), stellen Produktbeschreibungen („**Produktbeschreibung**“) und/oder Angebote (sogenanntes „**Offer**“) auf dem Online-Marketplace ein. Die Produktbeschreibung liefert die spezifischen Produkteigenschaften und besteht aus verschiedenen Produktattributen, welche vom Verkäufer oder Weiteren Verkäufern zur Verfügung gestellt werden, wobei mehrere Produktbeschreibungen regelmäßig zu einer Produktbeschreibung je Produkt mit gleicher Identifikation (z.B. EAN) zusammengeführt werden. Der Verkäufer ist dafür verantwortlich, dass die Verkäufer-Produkte der zusammengeführten Produktbeschreibung entsprechen und ggf. notwendige Pflichtinformationen für die von ihm angebotenen Produkte vollständig und richtig enthalten sind, ab dem Zeitpunkt der Übermittlung. Einzelheiten zum Einstellen von Produkten und zur Produktbeschreibung sind in Anlage 8.2 beschrieben. Das Angebot beinhaltet das konkrete Angebot eines Verkäufer-Produktes zu einer bereits existierenden Produktbeschreibung. Der Verkäufer übermittelt für das Angebot eine eindeutige Produkt-ID (z.B. EAN), um das Angebot einer Produktbeschreibung zuzuordnen. Zusätzlich müssen, um das Angebot zu vervollständigen, Preis und verfügbare Menge übermittelt werden. Für eine Produktbeschreibung können mehrere Angebote von unterschiedlichen Verkäufern verknüpft werden.
- 8.3 Der Verkäufer ist dafür verantwortlich, dass sämtliche Informationen, insbesondere Produktbeschreibungen, Konformitäts- und Produktsicherheitsinformationen, aktuell sind. Die Produktbeschreibungen sind einmal wöchentlich auf deren Aktualität zu prüfen. Der Verkäufer gewährleistet, dass die Verkäufer-Produkte der jeweiligen Produktbeschreibung und dem hierzu eingestellten Angebot entsprechen. Der Verkäufer wird den Betreiber ferner unverzüglich informieren, sollte eine Produktbeschreibung unvollständig, unrichtig oder nicht gesetzeskonform sein.
- 8.4 Der dem Endkunden angezeigte Gesamtpreis versteht sich als Bruttopreis inkl. jeglicher Steuer, ggf. anfallender Zölle und sonstiger Abgaben. Der Verkäufer verpflichtet sich zu vergewissern, dass dem Endkunden aufgrund des Kaufs über den im Zeitpunkt des Kaufs angezeigten Gesamtpreis hinaus keine weiteren Kosten entstehen, es sei denn, der Endkunde wird auf diesen Umstand und die Höhe der Kosten vor dem Kauf ausdrücklich hingewiesen (z.B. Versandkosten).
- 8.5 Endkunden können Produkte in den Warenkorb des Online-Marketplace legen und den Kaufprozess beginnen. Im Rahmen des sogenannten Check-Outs geben Endkunden ein Angebot für den Abschluss eines Kaufvertrages ausschließlich für denjenigen Verkäufer ab, den sie auf bzw. mit der Produktseite ausgewählt haben. Der gewählte Verkäufer erhält alle notwendigen Informationen über den Endkunden, um den Kaufvertrag durch Annahme des durch den Betreiber übermittelten Angebots des Endkunden anzunehmen. Der Verkäufer muss

das Angebot des Endkunden innerhalb von 5 Tagen über den Online-Marketplace annehmen oder ablehnen. Nach 2 Kalendertagen ohne Annahme der Bestellung erhält der Verkäufer diesbezüglich eine Erinnerung. Erfolgt keine rechtzeitige Bestätigung durch den Verkäufer, kommt der Kaufvertrag nicht zustande und der Endkunde wird automatisch über die Stornierung seiner Bestellung informiert.

9. Verkäuferauswahl

- 9.1 Solange MMSRG ein Produkt auf Lager hat, wird den Endkunden in der Regel ausschließlich das Angebot von MMSRG angezeigt.
- 9.2 Solange MMSRG ein Produkt nicht auf Lager hat, werden dem Endkunden die Angebote aller Verkäufer angezeigt, die das Produkt verfügbar haben.
- 9.3 Im Fall der Ziffer 9.1 kann der Betreiber Angebote weiterer Verkäufer im Rahmen der „**Buy Box**“ zulassen. Der Betreiber kann entscheiden, in der Buy Box nur solche Angebote anzuzeigen, deren Preis auf der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers oder darunter liegt.
- 9.4 Klarstellend wird darauf hingewiesen, dass Angebote, die nicht angezeigt werden, dennoch auf dem Online-Marktplatz verfügbar bleiben.

10. Ranking

- 10.1 Die Auflistung in Suchergebnissen und Übersichten des Online-Marketplace erfolgt durch ein Ranking.
- 10.2 Der Endkunde kann bei den Suchergebnissen eine der folgenden Sortierung wählen: (1) „Beste Ergebnisse“ (voreingestellt), (2) „Preis: aufsteigend“, (3) „Preis: absteigend“, (4) „Bewertungen“, (5) „Topseller“, (6) „Neuheiten“, (7) „Verfügbarkeit“ und (8) „Vorbester“:
 - „Beste Ergebnisse“: Übereinstimmung des Produkts mit der Suchanfrage (z.B. Vorhandensein von Schlüsselbegriffen und/oder Merkmalen aus verpflichtenden oder optionalen Produktattributen). Besonderer Wert wird dabei auf folgende Merkmale gelegt
 - Produkttyp, Name, Marke und Titel
 - Tonträgerinformationen, Schlüsselwörter, Kategorien
 - Technische Informationen wie z.B. Teilenummern und Ähnlichkeit zu anderen Produkten
 - „Preis: aufsteigend/absteigend“: Bei dieser ausgewählten Sortierung, werden die Produkte nach dem Preis in aufsteigender Reihenfolge, beginnend mit dem Produkt mit dem niedrigsten Preis angezeigt. der absteigenden Reihenfolge wird mit dem Produkt mit dem höchsten Preis begonnen.
 - „Bewertungen“: Dies bedeutet Sortierung nach von Nutzern abgegebenen Produktbewertungen unter Berücksichtigung der Gesamtanzahl der von Nutzern veröffentlichten Produktbewertungen.
 - „Topseller“: Beliebtheit, d.h. Sortierung anhand der Online-Verkäufe der letzten 7 Tage.
 - „Neuheiten“: Produkte gelten bis zu 14 Tage nach der ersten Bereitstellung auf dem Online Marketplace als neu (Neuware wird bevorzugt angezeigt).
 - „Verfügbarkeit“: Wird nach Produktverfügbarkeit sortiert.
 - „Vorbester“: Aktualität
- 10.3 Das Ranking innerhalb einer Sortierung kann durch folgende Hauptparameter beeinflusst werden (Reihenfolge ohne Gewichtung):

- Marketingdienstleistungen die der Verkäufer beim Betreiber buchen kann (z.B. Sponsored Product Ads gemäß Anlage 13.5a. Die Verfügbarkeit zusätzlich buchbarer Leistungen beim Betreiber kann sich je nach Land unterscheiden. Gesponserte Produkte können in der Kategorie „Beste Ergebnisse“ dem Nutzer angezeigt werden.
 - Produktbezogene Werbekampagnen von MMRSG, die die Auffindbarkeit bestimmter Produkte – unabhängig vom Verkäufer – fördern möchte
 - Günstigster Gesamtpreis (Kaufpreis zzgl. Versandkosten)
 - Alphabetisch
- 10.4 Der Betreiber behält sich vor eigene Angebote und/oder Angebote von Verkäufern in den Suchergebnissen besonders hervorzuheben.

11. Übertragung von Nutzungsrechten

- 11.1 Der Verkäufer räumt dem Betreiber die notwendigen Rechte an Informationen ein, die im Rahmen der Produktbeschreibungen und -bebilderung auf dem Online-Marketplace durch den Betreiber Dritten zugänglich gemacht werden.
- 11.2 Ausschließlich für die Nutzung auf dem Online-Marketplace gewährt der Verkäufer dem Betreiber und allen weiteren Verkäufern des Online-Marketplace ein unentgeltliches, nicht ausschließliches, unwiderrufliches, unbefristetes, weltweites Nutzungsrecht zur Verwendung, Vervielfältigung, Vorführung, öffentlichen Zugänglichmachung, Verbreitung, Bearbeitung (Anpassung, Änderung, Neuformatierung), Erstellung und Nutzung durch Bearbeitung und zur anderweitigen kommerziellen oder nichtkommerziellen Nutzung für vom Verkäufer gemäß Anlage 8.2 zur Verfügung gestellten Produktbeschreibungen, wobei der Betreiber und jeder Weitere Verkäufer berechtigt ist, dieses Nutzungsrecht bzw. diese Lizenz an jeweils nach §§ 15 ff. AktG (analog) verbundene Unternehmen unterzulizensieren. Ungeachtet des Vorstehenden sind die Weiteren Verkäufer nicht daran gehindert, vom Verkäufer gemäß Anlage 8.2 zur Verfügung gestellte Produktbeschreibungen ohne Zustimmung des Verkäufers in dem Umfang zu nutzen, in dem eine derartige Nutzung ohne eine Lizenz in gesetzlich zulässiger Weise möglich ist (z.B. bestimmte Verwendungen gemäß dem Urheberrecht, Bezug nehmende Verwendung gemäß dem Markenrecht oder unter einer gültigen Lizenz von einer dritten Partei). Darüber hinaus wirkt sich dieser Vertrag nicht auf die Inhaberschaft und die Kontrolle von Rechten des geistigen Eigentums des Verkäufers aus.

12. Bewertungen auf dem Marketplace

- 12.1 Endkunden haben nach einer abgewickelten Bestellung die Möglichkeit, Bewertungen der Verkäufer-Produkte und des Service durch den Verkäufer abzugeben.
- 12.2 Im Falle einer nach Ansicht des Verkäufers rechtsverletzenden Bewertung hat der Verkäufer die Möglichkeit, diese beim Betreiber mit Begründung zu melden. Der Betreiber wird die Meldung nach eigenem Ermessen prüfen und die Bewertung gegebenenfalls entfernen.
- 12.3 Der Verkäufer unterlässt alles, was die Funktionsfähigkeit und Fairness des Bewertungssystems beeinträchtigen könnte, insbesondere das mittelbare oder unmittelbare Erstellen unechter Bewertungen (Fake-Bewertungen). Hierzu zählt insbesondere, Endkunden dazu aufzufordern, eine positive Bewertung über den Kauf auf dem Online-Marketplace beim Betreiber oder bei Drittanbietern zu verfassen.

13. Sonstige Dienstleistungen, Nebenwaren und -dienstleistungen

- 13.1 Der Betreiber kann weitere Dienstleistungen auf dem Online-Marketplace selbst oder durch Dritte anbieten und nach eigenem Ermessen jederzeit entscheiden, diese weiteren Dienstleistungen nicht weiter anzubieten.

- 13.2 Der Verkäufer hat keinen Anspruch darauf, weitere Dienstleistungen gemäß Ziffer 13.1 in Anspruch zu nehmen.
- 13.3 Der Betreiber oder Dritte können Verbrauchern über den Online-Marketplace folgende Arten von Nebenwaren und -dienstleistungen, einschließlich Finanzprodukte, anbieten:
- Finanzierungsangebote
 - Zusatzversicherungen
 - Zusätzliche Produktbezogene Service-Dienstleistungen (z.B. TV-Montage, Einrichtung eines PCs etc.)
 - Verkauf von Subscription-Services gegen eine monatliche Gebühr (z.B. Anti-Virus-Software in einen monatlichen Abo)
 - Sonderangebote beim Abschluss von Verträgen mit Dritten (z.B. Strom- oder Gastarif)
 - Miete von Produkten
- 13.4 Der Verkäufer ist nicht berechtigt, seine eigenen Nebenwaren und -dienstleistungen über den Online-Marketplace anzubieten.
- 13.5 Verkäufer können beim Betreiber zusätzliche Dienstleistungen buchen. Dies kann insbesondere Marketingdienstleistungen durch den Betreiber umfassen. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Inanspruchnahme von Marketingdienstleistungen sind als Anlage 13.5 beigefügt. Die Buchung von Marketingdienstleistungen kann sich auf das Ranking in den Suchergebnissen gemäß Ziffer 10.3 auswirken.

14. Vertragslaufzeit und Kündigung

- 14.1 Die Laufzeit des Vertrags beginnt mit Abschluss der Registrierung und läuft auf unbestimmte Zeit.
- 14.2 Jede Partei kann den Vertrag jederzeit mit einer Frist von 30 Tagen kündigen.
- 14.3 Die Kündigung hat in Textform zu erfolgen (§ 126b BGB).
- 14.4 Das Recht der Parteien zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt für den Betreiber insbesondere vor, wenn
- (a) der Verkäufer vorsätzlich falsche Angaben bei der Anmeldung gemacht hat,
 - (b) der Verkäufer entgegen Ziffer 5.6 Werbe-E-Mails an Endkunden verschickt;
 - (c) ein erkennbarer Missbrauch des Online-Marketplace vorliegt,
 - (d) die Funktionsfähigkeit des Online-Marketplace durch den Verkäufer beschädigt oder beeinträchtigt wird oder
 - (e) ein erheblicher Verstoß gegen sonstige gesetzliche Vorschriften, Rechte Dritter oder diesen Vertrag vorliegt.
- 14.5 Der Verkäufer hat nach Beendigung des Vertragsverhältnisses keinen technischen und/oder vertraglichen Zugang zum Online Marketplace.

15. Verwarnung und Sperrung

- 15.1 Der Betreiber kann abhängig von der Schwere des vorliegenden Verstoßes insbesondere eine der folgenden Maßnahmen ergreifen:
- (a) den Verkäufer verwarnen und/oder
 - (b) Angebote oder sonstige Inhalte sperren und/oder
 - (c) den Verkäufer insgesamt sperren.

- 15.2 Der Betreiber kann insbesondere bei Vorliegen von einem oder mehreren der folgenden objektiven Gründen Maßnahmen nach Ziffer 15.1 ergreifen:
- (a) Aufgrund einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung oder eines Grundes nach nationalem Recht, aufgrund dessen das unveränderte Anbieten des Online-Marketplace mit erheblichen Risiken oder Mehraufwand verbunden wäre;
 - (b) Vorliegen einer technischen Notwendigkeit zum Schutz des Online-Marketplace, des Betreibers oder weiterer Teilnehmer des Online-Marketplace;
 - (c) Vollständige Geschäftsaufgabe des Betreibers;
 - (d) Wenn aus wirtschaftlichen oder strategischen Gründen eine permanente oder zeitweise, vollständige oder auf bestimmte Produktgruppen beschränkte Aufgabe der Bereitstellung des Online-Marketplace durch den Betreiber notwendig wird. Derartige wirtschaftliche oder strategische Gründe sind insbesondere, wenn der Betrieb des Marketplace für den Betreiber unwirtschaftlich ist, der Betrieb des Marketplace nicht im Einklang mit der strategischen Ausrichtung des Betreibers oder dessen Unternehmensgruppe ist. Eine Beschränkung des Betriebs für bestimmte Produktgruppen kann erfolgen, wenn mit diesen Produktgruppen die Kernkompetenzen des Betreibers bzw. von Unternehmen aus der Unternehmensgruppe des Betreibers berührt sind.
 - (e) Wenn konkrete Anhaltspunkte dafür bestehen, dass der Verkäufer gegen gesetzliche Vorschriften, Rechte Dritter und/oder diesen Vertrag verstößt.
 - (f) Wenn ein wichtiger Grund nach Ziffer 14.4 vorliegt;
 - (g) Wenn ein Fall nach Ziffer 12.3 vorliegt.
- 15.3 Der Betreiber wird den Verkäufer über Maßnahmen nach Ziffer 15.1 innerhalb von 30 Tagen nach Ergreifen der Maßnahme, an die vom Verkäufer angegebene E-Mail-Adresse informieren, und die Maßnahme begründen. Die Begründung wird mindestens über den Grund, Umfang und gegebenenfalls Dauer der Maßnahme sowie etwaige Rechtsbehelfe des Verkäufers informieren.
- 15.4 Der Verkäufer hat die Möglichkeit, gegen Maßnahmen Widerspruch über das interne Beschwerdemanagementsystem des Betreibers nach Anlage 17.1 einzulegen.
- 15.5 Der Verkäufer hat nach Beendigung des Vertragsverhältnisses keinen technischen und/oder vertraglichen Zugang zu vom Betreiber bereitgestellten oder generierten Informationen. Der Verkäufer hat die Möglichkeit die von ihm zur Verfügung gestellten Produktdaten zu löschen bzw. löschen zu lassen. Die Löschung erfolgt in diesem Fall nach einer Karenzzeit von 3 Monaten. Erfolgt dies nicht, verbleiben die vom Verkäufer zur Verfügung gestellten Daten beim Betreiber. Verkaufsdaten (Verkäufername, Artikel, Mengen, Verkaufspreise), welche aus dem Verkauf von Produkten des Verkäufers generiert wurden, verbleiben zu statistischen- und Marktforschungszwecken beim Betreiber und können zu diesen Zwecken an Dritte weitergegeben werden.

16. Gewährleistung, Haftung

- 16.1 Der Betreiber haftet unbeschränkt für
- (a) Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer Pflichtverletzung durch den Betreiber, eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen beruhen,
 - (b) Schäden aus dem Fehlen einer vom Betreiber garantierten Beschaffenheit,

- (c) Schäden aus Vorsatz oder arglistigem Verhalten,
 - (d) Schäden aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, d.h. abstrakt solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung eines Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die Vertragsparteien regelmäßig vertrauen dürfen, und
 - (e) für direkte Schäden, die durch den Betreiber oder durch seine gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder durch grobe Fahrlässigkeit verursacht wurden. Bei der leicht fahrlässig verursachten Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Betreiber der Höhe nach begrenzt auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden, außer in den in Ziffer 16.1 (a) bis (d) genannten Fällen.
- 16.2 Im Übrigen ist eine Haftung des Betreibers ausgeschlossen. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.
- 16.3 Die Verjährungsfrist für Schadensersatzansprüche gegen den Betreiber beträgt ein (1) Jahr, außer in den Fällen der Ziffer 16.1 (a) bis (d).
- 16.4 Der Verkäufer stellt den Betreiber und sämtliche Unternehmen der MMRSG von allen Kosten, Schäden und Forderungen auf erstes Anfordern frei, die von Dritten gegenüber dem Betreiber erhoben werden, sofern die mutmaßliche Rechtsverletzung oder der mutmaßliche Anspruch im Verantwortungsbereich des Verkäufers liegt. Dies gilt auch für Rückbelastungen der über den Zahlungsdienstleister abgewickelten Zahlungen. Dem Betreiber steht es frei, die geltend gemachten Ansprüche selbst abzuwehren oder den Anspruchsteller an den Verkäufer zu verweisen.

17. Internes Beschwerdemanagement und außergerichtliche Streitbeilegung / Mediation

- 17.1 Dem Verkäufer steht ein Zugang zu einem kostenfreien, internen System für die Bearbeitung von Beschwerden ("**Internes Beschwerdemanagementsystem**") zur Verfügung. Weitere Informationen zum -Internen Beschwerdemanagement sind in Anlage 17.1 beschrieben.
- 17.2 Der Betreiber ist bereit, mit den Mediatoren des BVOH – Bundesverband Onlinehandel e.V. zusammenzuarbeiten, um mit Verkäufern eine außergerichtliche Beilegung etwaiger Streitigkeiten zwischen dem Anbieter und dem Verkäufer zu erzielen, die sich auf die Bereitstellung des Online-Marketplace beziehen, darunter auch auf Beschwerden, die nicht mit den in Absatz 1 genannten Mitteln des Internen Beschwerdemanagementsystems gelöst werden können. Ein Versuch, eine Einigung durch Mediation nach dieser Ziffer 17.2 herbeizuführen, berührt nicht das Recht der Parteien, zu jedem Zeitpunkt Klage vor Gericht zu erheben.
- 17.3 Verkäufer, die von einer Entscheidung aus einem internen Beschwerdeverfahren betroffen sind, können eine zertifizierte außergerichtliche Streitbeilegungsstelle wählen. Der Betreiber wird nach Treu und Glauben versuchen die Streitigkeit vor der außergerichtlichen Streitbeilegungsstelle beizulegen.

18. Vertraulichkeit

- 18.1 „**Vertrauliche Informationen**“ im Sinne dieses Vertrages sind sämtliche Informationen, die eine Partei oder mit dieser Partei Verbundene Unternehmen der anderen Partei oder deren Verbundenen Unternehmen im Rahmen des Vertragszwecks offenlegt und die als vertraulich gekennzeichnet sind oder für eine vernünftige Person aufgrund der Art ihres Inhalts oder der Umstände ihrer Offenlegung als vertraulich erkennbar sind, insbesondere Geschäfts- oder Betriebsgeheimnisse technischer, kommerzieller, organisatorischer oder sonstiger Art.
- 18.2 Die Parteien verpflichten sich, Vertrauliche Informationen vertraulich zu behandeln, sie durch angemessene Geheimhaltungsmaßnahmen gegen unbefugten Zugriff zu sichern und ausschließlich zum Vertragszweck zu verwenden.

- 18.3 Vertrauliche Informationen dürfen von der empfangenden Partei nur an Angestellte und vertretungsberechtigte Organe der empfangenden Partei oder ihrer Verbundenen Unternehmen sowie Beratern („**Erlaubte Empfänger**“) zugänglich gemacht werden, vorausgesetzt, dies ist für die Durchführung des Vertragszwecks notwendig und die Erlaubten Empfänger unterliegen (i) einer Vertraulichkeitsverpflichtung, die mindestens den Standards dieses Vertrags entspricht, oder (ii) einer gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht. Sonstige Dritte, insbesondere Erfüllungsgehilfen oder Unterauftragnehmer, können nur mit vorheriger Zustimmung der offenlegenden Partei Erlaubte Empfänger sein. Jede Partei ist der anderen für eine Verletzung der Pflichten aus dieser Vereinbarung durch ihre Erlaubten Empfänger verantwortlich.
- 18.4 Von dieser Verpflichtung ausgenommen sind solche Vertraulichen Informationen, die
- (a) der empfangenden Partei bei Abschluss dieses Vertrages bereits bekannt waren oder danach von dritter Seite bekannt wurde, ohne gegen eine Vertraulichkeitsverpflichtung zu verstoßen,
 - (b) bei Abschluss dieses Vertrages öffentlich bekannt sind oder danach öffentlich bekannt werden, soweit dies nicht auf einer Verletzung dieses Vertrages beruht,
 - (c) von der empfangenden Partei ohne Verwendung von Vertraulichen Informationen der offenlegenden Partei selbstständig entwickelt oder erarbeitet wurden und/oder
 - (d) die aufgrund gesetzlicher, behördlicher oder gerichtlicher Anordnung offengelegt werden müssen. Soweit zulässig und möglich wird die zur Offenlegung verpflichtete Partei die jeweils andere Partei hiervon unverzüglich unterrichten und ihr die Gelegenheit geben, gegen die Offenlegung vorzugehen.
- 18.5 Nach Beendigung des Vertrages und auf Aufforderung der offenlegenden Partei ist die empfangende Partei nach ihrer Wahl zur Rückgabe oder Vernichtung sämtlicher erhaltener Vertraulicher Informationen inklusive aller verkörperten Kopien davon spätestens binnen zehn (10) Geschäftstagen verpflichtet. Nicht verkörperte Vertrauliche Informationen sind nach den jeweils aktuell anerkannten Standards zu löschen oder zu vernichten; Datenträger sind irreversibel zu löschen. Diese Verpflichtung besteht nicht im Fall einer gesetzlichen Aufbewahrungspflicht, eines vertraglichen Rechts zur Aufbewahrung zwischen den Parteien sowie im Fall routinemäßiger Sicherungskopien, sofern kein Versuch unternommen wird, die Vertraulichen Informationen tatsächlich wieder herzustellen; in diesen Fällen gilt diese Vertraulichkeitsvereinbarung fort.
- 18.6 Die Rechte und Pflichten nach den Ziffern 18.1 bis Ziffer 18.5 werden von einer Beendigung dieses Vertrages nicht berührt.
- 18.7 Der Abschluss dieses Vertrages ersetzt eine gegebenenfalls im Zuge der Anbahnung dieses Vertrages geschlossene Vertraulichkeitsvereinbarung.

19. **Datenschutz**

- 19.1 Die Parteien verarbeiten personenbezogene Daten nach Maßgabe der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (Verordnung (EU) 2016/679) und dem anwendbaren nationalen Recht (zusammen mit DSGVO „Datenschutzbestimmungen“). Sie verpflichten ihre bei der Verarbeitung personenbezogener Daten beschäftigten Mitarbeiter und Bevollmächtigten diese Ziffer 15 und die anwendbaren Datenschutzbestimmungen zu befolgen.
- 19.2 Die Parteien handeln als unabhängige Verantwortliche gemäß Art. 4 Nr. 7 DSGVO und sind nicht für die Verarbeitungstätigkeiten der jeweils anderen Partei verantwortlich. Dies gilt nicht, wenn die Parteien als Gemeinsam Verantwortliche oder innerhalb eines Verantwortlicher-Auftragsverarbeiter-Verhältnisses tätig sind, das jedoch durch eine gesonderte Vereinbarung geregelt wird. Sollte es erforderlich sein oder werden (bspw. wegen einer behördlichen Anordnung oder eines Gerichtsurteils), dass die Parteien einen Vertrag über die gemeinsame Verantwortlichkeit im Sinne von Art. 26 DSGVO abschließen, verpflichten sich die Parteien schon mit Abschluss dieser Vereinbarung dazu, einen Vertrag abzuschließen, der die Anforderungen von Art. 26 DSGVO erfüllt.

- 19.3 Der Zugang des Betreibers und Verkäufers zu personenbezogenen und sonstigen Daten, die Endkunden für die Nutzung des Online-Marketplace zur Verfügung stellen oder die im Zuge der Bereitstellung des Online-Marketplace generiert werden, sind in Anlage 19.3 erläutert.
- 19.4 Die Parteien verpflichten sich die in Anlage 19.3 genannten personenbezogene Daten nur im Rahmen einer bestehenden Rechtsgrundlage zu verarbeiten oder zwischen ihnen zu übermitteln. Jede Partei prüft insoweit selbständig, inwieweit eine Erlaubnis zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten besteht und verpflichtet sich diese zu löschen, soweit sie zu den vereinbarten Zwecken - mit Ausnahme gesetzlicher Aufbewahrungsfristen - nicht mehr erforderlich sind. Jede Partei wird selbständig erforderliche technische und organisatorische Maßnahmen für die Verarbeitung personenbezogener Daten treffen. Sofern eine Verarbeitung personenbezogener Daten in einem Drittland erfolgt, wird jede Partei selbständig die Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO einhalten.
- 19.5 Den Parteien ist bekannt, dass Betroffene in Bezug auf die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten im Sinne von Anlage 19.3 von ihren Rechten nach Art. 15 bis Art. 21 DSGVO (Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit oder Widerspruch) Gebrauch machen können (nachfolgend "**Anfrage(n)**"). Die Parteien unterstützen sich im Rahmen des gesetzlich Zulässigen gegenseitig mit zumutbaren Mitteln bei der Bearbeitung von Anfragen und erfüllen die entsprechenden gesetzlichen Vorgaben (bspw. Art. 19 DSGVO).

20. Compliance und Sustainability

- 20.1 Der Verkäufer ist verantwortlich für den Schutz der Menschenrechte in seiner Lieferkette durch Risikomanagement- und Berichterstattungsanforderungen sowie für die Umsetzung und Aufrechterhaltung (i) des Supplier Code of Conduct der MMSRG (verfügbar unter <https://www.mediamarktsaturn.com/verantwortung-für-lieferanten>), oder (ii) des Verhaltenskodex der Responsible Business Alliance (RBA), oder (iii) des amfori BSCI-Verhaltenskodex oder (iv) eines Verhaltenskodex, der mindestens gleichwertig zu einem der vorgenannten ist. Der Verkäufer verpflichtet sich, die im jeweils aktuellen Supplier Code of Conduct bzw. der vorgenannten Verhaltenskodizes aufgeführten Erwartungen einzuhalten und entlang seiner Lieferkette zu adressieren.
- 20.2 Für den Fall, dass der Betreiber Hinweise dafür hat, dass der Verkäufer die Regelungen in Ziffer 20.1 nicht einhält, ist der Betreiber berechtigt, die betroffenen Produkte des Verkäufers nach eigenem Ermessen und ohne vorherige Zustimmung des Verkäufers vom Online-Marketplace zu entfernen.
- 20.3 Jede Partei garantiert hiermit, dass sie während der Laufzeit dieses Vertrages alle anwendbaren Anti-Geldwäsche-Gesetze, die sich auf Geldwäsche, auf Vortaten zur Geldwäsche oder damit zusammenhängende Anforderungen an die Führung von Finanzunterlagen und die zugrunde liegende Berichterstattung beziehen, einhält.
- 20.4 Die Parteien verpflichten sich ferner, alle notwendigen und angemessenen Maßnahmen zur Verhinderung von Korruption und Geldwäsche im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit und in ihrem Verantwortungsbereich zu ergreifen.
- 20.5 Jede Partei garantiert hiermit, dass sie während der Laufzeit dieses Vertrages weder auf einer Sanktionsliste der Europäischen Union, eines Mitgliedstaates der Europäischen Union, der USA, des Vereinigten Königreichs oder der Vereinten Nationen steht noch einem entsprechenden Embargo unterliegt und dass die Durchführung dieses Vertrages auf keine andere Weise gegen Exportkontrollvorschriften verstößt. Jede Partei verpflichtet sich, die jeweils andere Partei unverzüglich zu informieren, falls ein Ereignis eintritt, das zu einer Verletzung gemäß Satz 1 führt.
- 20.6 Verstößt eine Partei gegen diese Klausel, so ist die jeweils andere Partei berechtigt, diesen Vertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen. Die Kündigung ist nur möglich, wenn die kündigende Partei eine angemessene Frist zur Behebung der Verletzung gesetzt hat und die verletzende Partei die Verletzung nicht innerhalb dieser Frist behoben hat; in den in den

Ziffer 20.3, Ziffer 20.4 und Ziffer 20.5 genannten Fällen ist die Fristsetzung jedoch nicht erforderlich. Alle sonstigen Rechte der kündigenden Partei (z.B. Schadenersatz- oder Entschädigungsansprüche) bleiben unberührt.

21. Steuern und Import

- 21.1 Für sämtliche aus dem Verkauf über den Online-Marketplace resultierenden steuerlichen Pflichten ist ausschließlich der Verkäufer verantwortlich. Der Verkäufer trägt die Verantwortung dafür, dass er allen Umsatzsteuer- und Intrastat-Verpflichtungen – auch im Zusammenhang mit Rücksendungen – genügt.
- 21.2 Importiert der Verkäufer Waren in die Europäische Union (EU), ist er verpflichtet, alle in der EU geltenden Zollgesetze sowie alle Gesetze und Vorschriften des jeweiligen EU-Landes, in das die Waren importiert werden, einzuhalten. Dies gilt auch für alle Fälle, in denen ein weiteres Grenzüberschreiten auch innerhalb der EU zu Erstinverkehrbringerpflichten im Zielland führen. Der Verkäufer ist für die Erfüllung aller zollrechtlichen Verpflichtungen verantwortlich. Der Verkäufer ist nicht berechtigt, Waren im Namen des Anbieters, einer Tochtergesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens des Anbieters zu importieren oder in den Versanddokumenten auf den Anbieter zu verweisen. Der Verkäufer gewährleistet, dass sich der für seine Verkäufer-Produkte ausgewiesene Preis einschließlich Umsatzsteuer, Zollgebühren, Verbrauchssteuern oder sonstiger Steuern versteht, die im Zusammenhang mit diesem Verkauf abgeführt werden müssen.
- 21.3 Der Verkäufer verzichtet, soweit anwendbar, auf die Regelung zur Lieferschwelle (entsprechend der jeweiligen umsatzsteuerlichen Regelungen des Mitgliedstaates in Anlehnung an Art. 34 Abs. 1 MwStSystRL – Richtlinie 2006/112/EG des Rates über das gemeinsame Mehrwertsteuersystem (RL 2006/112/EG) und wird seine zuständige Finanzbehörde im Sitzstaat darüber informieren. Weiterhin stellt er eine umsatzsteuerliche Registrierung in Deutschland sicher. Als Nachweis ist der Antrag auf umsatzsteuerliche Erfassung in Deutschland und die Kopie der Verzichtserklärung, die im Sitzstaat abgegeben wurde, an den Betreiber zu übermitteln.

22. Änderungen

- 22.1 Der Betreiber ist berechtigt diesen Vertrag ohne Zustimmung des Verkäufers zu ändern. Hierüber ist der Verkäufer vor Wirksamwerden der Vertragsänderung unter Einhaltung der Frist nach Ziffer 22.2 zu informieren, wobei der angepasste Vertragstext auf einem dauerhaften Datenträger zur Verfügung zu stellen ist.
- 22.2 Die Änderungen treten fünfzehn (15) Tage nach Vorabinformation des Verkäufers in Kraft, sofern der Betreiber keine abweichende, längere Frist in der Vorabinformation eingeräumt hat.
- 22.3 Der Verkäufer hat das Recht, aufgrund der Änderung den Vertrag vor Ablauf der Frist nach Ziffer 22.2 zu kündigen. Eine entsprechende Kündigung entfaltet innerhalb von fünfzehn (15) Tagen nach Eingang der Mitteilung gemäß Ziffer 22.1 Wirkung, sofern für den Vertrag keine kürzere Frist gilt.
- 22.4 Der Verkäufer kann nach Erhalt der Vorabinformation nach Ziffer 22.1 jederzeit entweder durch eine schriftliche Erklärung oder eine andere eindeutige bestätigende Handlung auf die in Ziffer 22.3 eingeräumte Frist zur Kündigung verzichten. Das Einstellen eines neuen Angebots in den Online-Marketplace vor Ablauf der Frist ist als eindeutige bestätigende Handlung zu betrachten, durch die auf die Frist verzichtet wird. Dies gilt nicht in den Fällen, in denen die Frist mehr als fünfzehn (15) Tage beträgt, weil der Verkäufer aufgrund der Änderungen an diesem Vertrag erhebliche technische Anpassungen an seinen Waren oder Dienstleistungen vornehmen muss.
- 22.5 Die Frist nach Ziffer 22.2 gilt nicht, wenn der Betreiber

- (a) aufgrund gesetzlicher oder behördlich angeordneter Verpflichtungen Änderungen dieses Vertrages in einer Art und Weise vornehmen muss, die es ihm nicht gestatten, die in Ziffer 22.2 genannte Frist einzuhalten;
- (b) in Ausnahmefällen diesen Vertrag zur Abwehr einer unvorhergesehenen und unmittelbar drohenden Gefahr ändern muss, um den Online-Marketplace, Verbraucher oder Verkäufer vor Betrug, Schadsoftware, Spam, Verletzungen des Datenschutzes oder anderen Cybersicherheitsrisiken zu schützen.

23. Schlussbestimmungen

- 23.1 Die Präambel und die Anlagen sind Bestandteil dieses Vertrages. Nebenabreden zu diesem Vertrag bestehen nicht.
- 23.2 Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen mindestens der Textform sowie des ausdrücklichen Hinweises darauf, dass es sich um eine Änderung bzw. Ergänzung handelt. Dies gilt auch für Änderungen dieser Klausel.
- 23.3 Sämtliche Veröffentlichungen, z. B. in Presse, Rundfunk, Fernsehen und Internet, durch die Parteien bzw. ihrer Mitarbeiter über diesen Vertrag, einschließlich Veröffentlichungen zu Werbezwecken, sind von den Parteien vor Veröffentlichung abzustimmen. Dies gilt nicht für Veröffentlichungen, die aufgrund gesetzlicher Bestimmungen oder behördlicher Anordnungen von den Parteien verlangt werden. Die Nutzung von Markenlogos des Betreibers durch den Verkäufer ist nur auf Grund einer Logonutzungsgestattung erlaubt, deren Erteilung im freien Ermessen des Betreibers liegt.
- 23.4 Der Verkäufer ist nicht berechtigt, Forderungen, die ihm gemäß diesem Vertrag zustehen, gegen Forderungen des Betreibers nach diesem Vertrag aufzurechnen, es sei denn, es handelt sich um unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Forderungen des Verkäufers.
- 23.5 Dieser Vertrag nebst Anlagen unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland mit Ausnahme des UN-Kaufrechts (CISG United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods vom 11.04.1980).
- 23.6 Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist Ingolstadt, soweit gesetzlich zulässig.
- 23.7 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise nicht rechtswirksam oder nicht durchführbar sein oder werden, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen des Vertrages nicht berührt werden. Das gleiche gilt für den Fall, dass der Vertrag eine Regelungslücke enthält. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmungen oder zur Ausfüllung der Lücke soll eine angemessene Regelung gelten, die, soweit rechtlich möglich, dem am nächsten kommt, was die Parteien gewollt haben würden, sofern sie bei Abschluss des Vertrages diesen Punkt bedacht hätten.

Anlage 3.4(b): Inhalterichtlinie

Der Verkäufer stellt sicher, dass er sämtliche gesetzlichen Informationspflichten sowie die Anforderungen an die Produktbeschreibung seiner Produkte, die sich aus dem Datenmodell des Online-Marketplace ergeben, bedient. Hierbei sind insbesondere zu beachten:

1. Auswahl der richtigen Produktkategorie

Der Verkäufer hat die Möglichkeit, bei der Listung seiner Produkte aus über 400 Kategorien zu wählen. Die Auswahl der korrekten Kategorie entscheidet über das Datenmodell und die Pflichtangaben, die für eine Listung des jeweiligen Produktes erforderlich, empfohlen oder optional sind. Der Verkäufer stellt sicher, dass er die Auswahl der Produktkategorie sorgfältig und korrekt vornimmt. Sollte eine Zuordnung aufgrund einer fehlenden Produktkategorie nicht möglich sein, stimmt der Verkäufer die Erfordernisse mit dem Betreiber ab.

2. Pflichtangaben & weitere Attribute

Voraussetzung für die Listung von Produkten auf dem Online-Marketplace ist die Bereitstellung der hierfür erforderlichen, kategoriespezifischen Informationen. Der Verkäufer stellt Daten in folgendem Umfang zur Verfügung:

- Erforderliche Informationen: 100 %
- Empfohlene Informationen: 50 – 100 % (Untergrenze 50 %)
- Optionale Angaben: 0 – 100 % (keine Untergrenze)

Nicht korrekte oder vollständige Produktdaten und -informationen können Auswirkungen auf das Ranking haben.

3. Bilddaten

Voraussetzung für die Listung von Produkten auf dem Marketplace ist darüber hinaus die Bereitstellung von Bilddaten in guter Qualität. Ein Produkt benötigt dabei mindestens ein Produktbild, das als „Main Product Image“ im Online-Marketplace anzuliefern ist. Dieses muss das Produkt auf weißem Hintergrund zeigen und eine Größe von mindestens 1.200 Pixel an jeweils beiden Kanten aufweisen.

4. Rechtliche Erfordernisse

Der Verkäufer ist für die vollständige, aktuelle und rechtskonforme Beschreibung seiner Produkte verantwortlich. Sind für die Bewerbung und den Vertrieb des Produktes im Rechtsraum des Online-Marketplace Kennzeichnungspflichten zu erfüllen, stellt der Verkäufer diese sicher.

Der Verkäufer wird insbesondere darauf hingewiesen, dass bestimmte Produkte einer Energieeffizienzkenzeichnung unterliegen und das hierfür erforderliche elektronische Label und das elektronische Produktdatenblatt bei der Erstellung des Produkts einzubinden sind, damit diese Informationen auf der Produktdetailseite angezeigt werden können (vgl. Ziffer 3.12 des Vertrags).

Anlage 3.8: Qualitätsrichtlinie

Der Betreiber kann Endkunden ermöglichen am Ende des Verkaufsprozesses eine Bewertung für den Verkäufer abzugeben. Die durchschnittliche Bewertung wird im Profil des Verkäufers angezeigt (Rating 1-5 Sterne). Hierdurch soll dem Endkunden ermöglicht werden, Produkte von vertrauenswürdigen Verkäufern mit einer hohen Qualität auszuwählen.

Gegenüber Verkäufern, die mindestens 10 Verkäufe getätigt haben, hat der Betreiber das Recht, weitere Verkäufe zu unterbinden, wenn einer der nachfolgenden Grenzwerte erreicht bzw. über- oder unterschritten wird:

Kennzahl	Grenzwert	Berechnung	Beschreibung
Durchschnittliche Auftragsannahmezeit	24h und mehr	Durchschnittliche Zeitspanne zwischen der Benachrichtigung des Verkäufers über die Bestellung eines Endkunden und Annahme der Bestellung	Die maximale durchschnittliche Zeitspanne zwischen der Benachrichtigung des Verkäufers über den Eingang einer Bestellung und deren Annahme durch den Verkäufer (Sonn- und Feiertage werden nicht berücksichtigt).
Auftragsannahme-Quote	weniger als 90%	$(\text{Anzahl angenommene Bestellungen} \div \text{Anzahl aller Bestellungen}) \times 100\%$	Die Auftragsannahme-Quote spiegelt die Anzahl der angenommenen Bestellungen im Verhältnis zur Gesamtanzahl der Bestellungen eines Verkäufers wider.
Incident rate (Ereignisquote)	7% und mehr	$(\text{Anzahl Bestellpositionen mit einem Ereignis} \div \text{Anzahl aller akzeptierten Bestellpositionen}) \times 100\%$	Die Anzahl der Bestellpositionen mit mindestens einem Ereignis geteilt durch die Gesamtanzahl der akzeptierten Bestellpositionen. Eine Bestellposition ist jeder im Rahmen einer Bestellung aufgeführte Verkauf. Ein Ereignis liegt vor, wenn zu einer Bestellposition ein Vorfall (z.B. Kundenbeschwerde) geöffnet wird.
Quote für verspäteten Versand	15% und mehr	$(\text{Anzahl Bestellungen, die später als der Versandtermin versandt wurden} \div \text{Anzahl aller Bestellungen}) \times 100\%$	Die Anzahl der Bestellungen, die später als der definierte Versandtermin (Versandvorlaufzeit) versandt wurden, im Verhältnis zu der Gesamtanzahl der Bestellungen.

Kennzahl	Grenzwert	Berechnung	Beschreibung
Nicht bearbeitete Bestellungen	2 und mehr	Anzahl aufeinanderfolgender Bestellungen, die automatisch abgelehnt wurden	Bestellungen werden nach fünf Kalendertagen automatisch vom System storniert, wenn der Verkäufer die Bestellung nicht innerhalb dieses Zeitraums bestätigt. Der Verkäufer erhält eine Erinnerung, wenn die Bestellung nicht innerhalb von 2 Kalendertagen angenommen wird.
Durchschnittliche Reaktionszeit auf auftragsbezogene Nachrichten	48h und mehr	Durchschnittliche Zeitspanne, in der ein Verkäufer auf eine auftragsbezogene Nachricht eines Kunden antwortet	Die maximale durchschnittliche Zeitspanne, in der ein Verkäufer auf eine auftragsbezogene Nachricht eines Kunden antworten muss.
Kundenbewertung des Verkäufers	weniger als 4,3	Durchschnittliche Kundenbewertung des Verkäufers	Der Durchschnitt aller Verkäufer-Kundenbewertungen über einen Zeitraum von 6 Monaten.

Anlage 4.1: Vergütung

Allgemeine Vergütungsregelung für alle Länder

Bei allen, im Folgenden festgelegten Gebühren und Provisionen, handelt es sich um Nettobeträge (exklusive Umsatzsteuern, Verkaufssteuern, Gebrauchssteuern und vergleichbarer Steuern). Der Verkäufer ist verpflichtet, die auf die Vergütung entfallenden Steuern zu entrichten. Falls der Betreiber durch Gesetz oder Verwaltungsanweisung verpflichtet ist, Umsatzsteuern, Verkaufssteuern, Gebrauchssteuern oder vergleichbare Steuern für den Verkäufer abzuführen, ist der Verkäufer verpflichtet, diese Steuern an den Betreiber zu entrichten.

Monatliche Grundgebühr: Für die Möglichkeit der Nutzung des Marketplace berechnet der Betreiber dem Verkäufer eine monatliche Grundgebühr in Höhe von 39,00 (neununddreißig) EUR netto pro freigeschaltetes Land. Die Gebühr fällt erstmalig mit dem Abschluss dieser Vereinbarung an.

Verkaufsprovision für Neuware: Die Verkaufsprovision fällt auf den Bruttopreis zuzüglich Versandkosten für jeden verkauften Artikel an. Ein Artikel gilt als verkauft, wenn der Kaufvertrag geschlossen wurde, spätestens jedoch der Verkäufer die Versandbestätigung oder die Ware an den Käufer versandt hat.

Die vom Verkäufer geschuldete Verkaufsprovision bestimmt sich nach der Produktkategorie des jeweiligen Produkts. Die Verkaufsprovisionen für die jeweils freigeschalteten Länder sind unter dem nachfolgenden Link in ihrer jeweils aktuellen Fassung erreichbar und werden vom Betreiber in ihrer jeweils aktuellen Fassung zum Download bereitgehalten. Änderungen der Verkaufsprovisionen werden direkt unter dem nachfolgenden Link eingepflegt; es gelten die Bestimmungen in Ziffer 22 des Vertrags über die Teilnahme am Online-Marketplace.

<https://mediamarktsaturn.mirakl.net/mmp/shop/platform-setting/commission/category>

Der Betreiber deckt, soweit vertraglich nicht anders vereinbart, durch die Provision u.a. folgende Kosten ab, welche durch den Betrieb des Online-Marketplace entstehen, insbesondere Unterhaltung des Online-Marketplace, sämtliche allgemeinen Marketingmaßnahmen für den Online-Marketplace, Kosten für den Payment Service Provider und 3rd Level Customer Support.

Anlage 5.1: Technische Dokumentation

Tiefergehende Informationen über die Funktion des Marketplace können hier eingesehen werden (Englisch):

- Produktionsumgebung:
https://mediamarktsaturn.mirakl.net/help/sellers/topics/Mirakl/mmp/Seller/connect_to_mirakl/connect_to_mirakl.html
- Entwicklungsumgebung:
https://mediamarkt-dev.mirakl.net/help/sellers/topics/Mirakl/mmp/Seller/connect_to_mirakl/connect_to_mirakl.html

Anlage 7.2: Unzulässige Produkte und Produktkategorien

Der Verkäufer darf auf dem Marketplace des Betreibers folgende Produkte bzw. Produkte aus folgenden Produktkategorien nicht anbieten:

- Alkoholika und Spirituosen
- Diebesgut und Produkte, die auf illegalem Wege beschafft, erlangt oder hergestellt wurden;
- Produkte diskriminierenden Inhalts: Dies sind insbesondere Produkte, die Rassenhass oder Rassismus jeglicher Art anstiften. Weiterhin sind hiervon Produkte erfasst, die jegliche Diskriminierungen aufgrund des Geschlechtes, der Abstammung, der Rasse, der Sprache, der Heimat und Herkunft, des Glaubens, der religiösen oder politischen Anschauungen, der körperlichen Fähigkeiten, des Alters oder der sexuellen Orientierung fördern;
- Produkte, welche mit Ein- oder Ausfuhrbeschränkungen belegt sind: Dies sind sowohl Produkte für die ein Ein- oder Ausfuhrverbot besteht als auch Produkte deren Ein- oder Ausfuhr einer Genehmigung bedarf;
- Produkte mit einem besonders hohen Gefahrenpotenzial: Dies sind insbesondere Produkte wie Waffen, Munition, Gift und gefährliche Substanzen und Gemische;
- Lebendige Tiere;
- Verschreibungspflichtige Medikamente oder Substanzen, deren Anbieten, Bewerben oder Vertreiben in Deutschland verboten ist (illegale Substanzen);
- Produkte obszönen Inhalts: Dies sind insbesondere Produkte, die pornographischen Inhalts sind. Hiervon sind nicht nur Produkte mit einer „FSK ab 18“ in Deutschland und einer entsprechenden Kennzeichnung in dem jeweiligen Land des Verkäufers erfasst, sondern auch solche, die einer solchen Kennzeichnung bedürften (bspw. Amateur- bzw. Privat-Produktionen);
- Produkte mit deren Anbieten, Bewerben oder Vertreiben die Rechte eines Anderen verletzt werden: Dies sind insbesondere Produkte mit deren Anbieten, Bewerben oder Vertreiben gegen Urheberrechte, verwandte Schutzrechte (Leistungsschutzrechte) oder gewerbliche Schutzrechte verstoßen wird (bspw. Marken oder Patente, aber auch Gebrauchs- und Geschmacksmuster). Dies gilt auch bei der Verletzung sonstiger Rechte (bspw. Einstellen von Raubkopien);
- Tabakwaren;
- Leicht verderbliche Waren (z.B. frische Lebensmittel);
- Glücksspiel und Filesharing;
- Sicherheitenverwertung (Maßnahmen zur Forderungsbeitreibung und Sicherheitenverwertung gekündigter Kreditengagements);
- Suchdienste für Zwangsversteigerungen;
- Autordienste für akademische Arbeiten und Angebote zur Übernahme von Prüfungen;
- „Get Rich Quick“-Modelle, Pyramiden-, Schneeball-, Ponzi- und Multi-Level-Marketing-Systeme;
- Dienstleistungen, die zeitlich deutlich langfristig erbracht werden (z.B. Fitnessstudio Mitgliedschaft);
- Geschäftsmodelle zur teilweisen oder völligen Entschuldung (z.B. zur Erlangung staatlicher Unterstützung);
- Geräte oder Techniken zum Deaktivieren des Urheberrechtsschutzes, zum Hacken und Überwinden von Kopierschutzeinrichtungen und
- Hardware zum Hacken von Telekommunikations-Gateways oder TV-Decodern.

Allgemein gilt: Produkte und Waren jeglicher Art, deren Anbieten, Bewerben, Vertreiben oder Besitz nach dem jeweils anwendbaren Recht verboten ist oder durch deren Anbieten, Bewerben, Vertreiben oder Besitzen gegen die Rechte Dritter verstoßen wird, dürfen nicht auf dem Online-Marketplace eingestellt werden. Maßgeblich ist hierbei stets das jeweils anwendbare Recht. Die Prüfung, welches Recht für ein konkretes Produkt anwendbar ist, obliegt dem Verkäufer.

Der Betreiber behält sich vor, Anpassungen an dieser Liste vorzunehmen. Insoweit gelten die Regelungen nach Ziffer 23 des Vertrags über die Teilnahme am Online-Marketplace.

Anlage 8.1: Schnittstellenbeschreibung

Produkte und Angebote können nach den folgenden Bedingungen eingestellt und aktualisiert werden (Englisch):

- Produktionsumgebung:
https://mediamarktsaturn.mirakl.net/help/topics/Mirakl/self_service/seller_onboarding/which_onboarding_method_to_use.html
- Entwicklungsumgebung:
https://mediamarkt-dev.mirakl.net/help/topics/Mirakl/self_service/seller_onboarding/which_onboarding_method_to_use.html

Anlage 8.2: Einstellen von Produkten; Produktbeschreibungen

Verkäufer können auf dem Marketplace Produkte und Angebote erstellen. Ein Produkt entspricht der angebotenen Ware oder Dienstleistung unter Nennung der für das Produkt relevanten Produktbeschreibung, die aus mehreren Produktattributen (z.B. Produktdaten oder Produktfotos) besteht. Ein Angebot entspricht dem konkreten Angebot für ein Produkt, also insbesondere dem Preis, der Verfügbarkeit und dem Zustand des jeweiligen Produkts.

Die Produktbeschreibungen werden nach folgenden Regeln bereitgestellt:

1. Produktbeschreibungen unterschiedlicher Verkäufer zu einem Produkt mit gleicher Identifikation (z.B. EAN) können zu einer Master-Produktbeschreibung gruppiert werden. Diese Master-Produktbeschreibung wird dem Endkunden angezeigt.
2. Es werden nur Produktdaten des Verkäufers, welcher als erstes Produktattribute für ein spezifisches Produkt mit gleicher Identifikation bereitgestellt hat, dem Endkunden angezeigt. Weitere Verkäufer können nur Attribute bereitstellen, die der erste Verkäufer noch nicht ausgefüllt hat. Nur derjenige Verkäufer, der zuerst ein weiteres Attribut bereitstellt, kann dieses Attribut in Zukunft ändern. Auf diese Weise wird, durch Aggregation der von Verkäufern zur Verfügung gestellten Attribute, sichergestellt, dass der Endkunde ein umfassend beschriebenes Produkt sehen kann.
3. Der Verkäufer ist für die Korrektheit der von ihm hochgeladenen Produktdaten verantwortlich; unabhängig davon, ob die Produktattribute seiner Produktbeschreibung zum aktuellen Zeitpunkt dem Endkunden angezeigt werden, oder nicht.
4. Steht zu einem Produkt mit gleicher Identifikation eine Produktbeschreibung zur Verfügung, kann der Verkäufer diese nutzen, um auf Grundlage dieser ein Angebot zu erstellen. Der Verkäufer kann Produktattribute, für die noch keine Informationen vorhanden sind, ergänzen.
5. Sollte zu einem Produkt mit gleicher Identifikationsnummer keine Produktbeschreibung vorhanden sein, so wird dies im Fehlerprotokoll des Verkäufers aufgeführt und der Verkäufer kann dann entscheiden, ob er die Produktbeschreibung bereitstellt.
6. Ein Produkt wird nur dann auf dem Marketplace angezeigt, wenn dazu mindestens ein Angebot und eine vollständige Produktbeschreibung gemäß den Vorgaben der Inhalterichtlinie nach [Anlage 3.4\(b\)](#) vorliegt. Produktbeschreibung und Angebot müssen nicht vom gleichen Verkäufer stammen.
7. Ein Käufer haftet für von ihm zur Verfügung gestellte Produktdaten auch dann, wenn der Verkäufer unter der zugehörigen Produktbeschreibung kein Produkt anbietet oder angeboten hat. Die Bereitstellung einer Produktbeschreibung bzw. einzelner Produktattribute durch einen Verkäufer ohne entsprechendes eigenes Angebot entbindet den Verkäufer nicht von der Haftung für die Produktbeschreibung bzw. die Produktattribute.
8. Der Betreiber behält sich vor, von eigenen Konzernunternehmen bereitgestellte Produktattribute und/oder Produktbeschreibungen den von Verkäufern bereitgestellten Produktattributen und/oder Produktbeschreibungen vorzuziehen. Produktbeschreibungen des Betreibers können nicht durch Produktbeschreibungen von Verkäufern ergänzt oder ersetzt werden.
9. Werden Produktdaten vom dazu berechtigten Verkäufer geändert, wird dies in der Master-Produktbeschreibung umgesetzt. Verkäufer, die diese Produktbeschreibungen nutzen, müssen die Produktbeschreibung regelmäßig auf Vollständigkeit und Korrektheit überprüfen.
10. Kunden und weitere Interessensgruppen haben die Möglichkeit über einen „Melden“-Button Fehler in einer Produktbeschreibung zu melden, welche dann dem jeweiligen Verkäufer zur Überprüfung vorgelegt wird. Es erfolgt keine Prüfung durch den Betreiber.

Jedes Angebot erhält zunächst eine eigene Detailseite auf dem Marketplace mit eigener Produktbeschreibung. Die Produktattribute werden auch dafür nach dem Konzept oben zusammengefügt.

Der Betreiber behält sich vor, bei einer größeren Auswahl an Produkten gleiche oder ähnliche Produktbeschreibungen zu einem sog. „Golden Record“ zusammenzuführen. Im Rahmen des „Golden Record“ werden mehrere Angebote auf einer Detailseite gruppiert. Die Produktattribute werden dabei

nach den oben dargestellten Grundsätzen zu einer einheitlichen Produktbeschreibung mit Geltung für alle Angebote zusammengeführt.

Anlage 13.5: Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Buchung von Marketingdienstleistungen („Marketing AGB“)

Präambel

- (A) Zwischen den Parteien besteht ein Vertrag über die Teilnahme an dem vom Betreiber betriebenen Marketplace („**Hauptvertrag**“).
- (B) Verkäufer hat die Möglichkeit beim Betreiber zusätzliche Marketingleistungen zu buchen, sofern diese in dem jeweiligen Land des Verkäufers verfügbar sind.

1. Geltungsbereich

- 1.1 Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen („**AGB**“) gelten für sämtliche im Zusammenhang mit dem Marketplace bei Betreiber gebuchten Marketingleistungen.
- 1.2 Die Beauftragung einer Marketingleistung beim Betreiber bedarf stets eines gesonderten Einzelauftrags. Diese AGB finden auf jeden bei Betreiber gebuchten Einzelauftrag Anwendung, ohne dass es eines gesonderten Hinweises auf diese AGB und ihrer Geltung bedarf.
- 1.3 Allgemeine Geschäftsbedingungen des Verkäufers gelten nicht. Auch dann nicht, wenn ihnen nicht ausdrücklich oder nicht in jedem Einzelfall widersprochen wird. Sie gelten nur, wenn diesen von Betreiber ausdrücklich in Schriftform zugestimmt wird. Eine Zustimmung zu den AGB von Verkäufer in Textform ist ausgeschlossen.
- 1.4 Soweit in diesen AGB nichts Abweichendes geregelt ist, finden die Regelungen des Hauptvertrags entsprechend Anwendung.

2. Leistungen und Pflichten der Parteien

Die Leistungen und Pflichten der Parteien ergeben sich aus den Sonderbestimmungen für die jeweils gebuchte Marketingleistung.

3. Buchung einer Marketingleistung

Die Buchung einer Marketingleistung („**Einzelauftrag**“) erfolgt, indem der Verkäufer gegenüber dem Betreiber für eine bestimmte Marketingleistung ein Budget freigibt. Die gesonderte Erteilung eines Auftrags in Text- oder Schriftform ist nicht erforderlich. Durch Freigabe des entsprechenden Budgets stimmt der Verkäufer diese Geschäftsbedingungen und den jeweils für die Marketingleistung geltenden Sonderkonditionen zu.

4. Vergütung und Abrechnung

- 4.1 Die vom Verkäufer zu zahlende Vergütung ergibt sich aus dem jeweiligen Einzelauftrag.
- 4.2 Die Zahlungen sind auf nachfolgendes Konto zu leisten:

MediaMarktSaturn Plattform Services GmbH
IBAN: DE95 7002 0270 0020 3334 14
BIC-Code: HYVEDEMMXXX

5. Einschränkung der Leistung, Kündigung

- 5.1 Betreiber ist berechtigt die in einem Einzelauftrag vereinbarten Marketingleistungen ganz oder teilweise einzustellen, sofern eine Durchführung der vereinbarten Marketingleistungen für Betreiber unmöglich bzw. unzumutbar ist.

- 5.2 Eine Unmöglichkeit liegt insbesondere dann vor, wenn Betreiber sich für die Durchführung einer Marketingleistung eines Dritten bedient und eine vereinbarungsgemäße Durchführung der Marketingleistung durch den Dritten nicht mehr erfolgen kann oder Verkäufer nicht mehr am Online-Marketplace teilnimmt. Soweit der Betreiber hierdurch von der Pflicht eine bestimmte Marketingleistung zu erbringen befreit wird, ist die Vergütung, welche der Verkäufer auf diese konkrete Marketingleistung gezahlt hat, anteilig zu erstatten, soweit Verkäufer für die Unmöglichkeit der Leistung kein Verschulden trifft.
- 5.3 Jede Partei ist berechtigt einen Einzelauftrag in Schriftform aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zu kündigen. Jede Partei kann einen Einzelauftrag insbesondere aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen, wenn die andere Partei eine Klausel dieser AGB, die Sonderbestimmungen für die jeweilige Marketingleistung, etwaige Best Practices zu diesen, des Einzelauftrags oder des Hauptvertrags wesentlich oder dauerhaft verletzt und diese Verletzung nicht innerhalb von 30 Tagen im Wege einer Mitteilung in Schrift- oder in Textform, welche mit Einzelheiten zum Verstoß belegt wird, von der verletzenden Partei behoben wird. Im Falle wiederholter Verstöße dieser Art, ist der Betreiber berechtigt die Kündigung unabhängig von einer etwaigen Behebung durch den Verkäufer zu erklären.

6. Schlussbestimmungen

Keine der Parteien darf Rechte oder Ansprüche aus dieser Vereinbarung, ganz oder teilweise, ohne die vorherige schriftliche Zustimmung der anderen Partei an Dritte übertragen oder abtreten.

Anlage 13.5a: Sonderbestimmungen für die Marketingdienstleistung „Sponsored Product Ads“

Ergänzend zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Buchung von Marketingdienstleistungen („Marketing AGB“) gelten für die Marketingdienstleistung „Sponsored Product Ads“ („SPA“), welche über die Self-Service-Plattform eines Partners von Betreiber („SSP“) zur Verfügung gestellt werden, nachfolgende Sonderbestimmungen.

2a Leistungen und Pflichten des Betreibers

- 2a.1 Erstellung eines Teams (Benutzerkonto) für Verkäufer auf der SSP.
- 2a.2 Verwaltung von Teams für Verkäufer auf der SSP.
 - (a) Einschließlich der Aufnahme von bis zu maximal 5 Teammitgliedern für Verkäufer.
 - (b) Einschließlich Löschung der angeforderten Mitglieder aus dem Team.
- 2a.3 Erstellung und Verwaltung des Verkäufer-Wallet auf der SSP innerhalb von 5 Werktagen nach Überweisung des Kampagnenbudgets auf das Bankkonto des Betreibers (vgl. 4.2 der Marketing AGB).
- 2a.4 Durchführung einer einmaligen Schulung zu den Funktionalitäten der SSP.
- 2a.5 Freigabe Werbekampagnen, welche vom Verkäufer erstellt wurden, auf der SSP.
- 2a.6 Support von Verkäuferanfragen in Bezug auf technischen Problemen im SSP.
- 2a.7 In keinem Fall ist der Betreiber beratend tätig.

2b Leistungen und Pflichten von Verkäufer

- 2b.1 Einzahlung des Kampagnenbudgets durch den Verkäufer vor Beginn der Kampagne auf das Bankkonto des Betreibers.
- 2b.2 Es liegt in der Verantwortung des Verkäufers, jede seiner Werbekampagnen eigenständig zu erstellen, zu verwalten und zu tracken.
- 2b.3 Die Verkäufer ist verpflichtet, sich an die von Betreiber festgelegten Best Practices für SPA-Kampagnen (vgl. 2c dieser Sonderbestimmungen) zu halten. Verstöße gegen 2.c (b) und/oder 2.c (e) dieser Sonderbestimmungen stellen einen wichtigen Grund gemäß 5.3 der Marketing AGB dar.

2c Best Practices SPA-Kampagnen

- (a) Der Verkäufer überprüft Produktdetails und die entsprechende Produktdetailseite, bevor eine Kampagne gestartet wird. Der Verkäufer stellt insbesondere sicher, dass der Titel, die Beschreibung und die Bilder in beiden Webshops, MediaMarkt und Saturn, korrekt angezeigt werden.
- (b) Verkäufer stellt sicher, dass er für die auf der Produktseite gezeigten Bilder über die erforderlichen Berechtigungen und Nutzungsrechte verfügt.
- (c) Verkäufer muss bei der Benennung von Kampagnen die folgende Formatierung verwenden:

Kampagnenbenennung: MP_MMS_*Verkäufername*_*ProduktKategorie*_*StartDatum*
Die kursiv markierten Felder sind durch die entsprechenden Informationen zuersetzen.

Beispiel:

MP_MMS_SmartSeller_GamingPC_01.07.2021

- (d) Es wird empfohlen eine Mehrzahl von Keywords in eine Kampagne aufzunehmen, um den Erfolg zu maximieren. Die Keywords sollten für die Produkte/Produktkategorie relevant sein. Rechtschreibfehler und Plurale sollten mit eingeschlossen sein.
- (e) Verkäufer ist verpflichtet nur eigene Markennamen in die Keyword-Liste aufzunehmen. Eine Verwendung von Marken Dritter ist untersagt.
- (f) Verkäufer sollte überprüfen, ob seine Produkte organisch unter den von ihm gewählten Suchbegriffen erscheinen.
- (g) Es ist zu empfehlen, dass ein wettbewerbsfähiges Budget festgelegt wird, mit dem maximalen Cost-per-Click-Gebot, das Verkäufer bereit ist zu zahlen.
- (h) Es ist zu empfehlen SPA-Kampagnen ohne Enddatum laufen zu lassen, sodass Anzeigen auf unbestimmte Zeit laufen können.
- (i) Es ist zu empfehlen, dass Kampagnen kontinuierlich überwacht werden, um ihre Leistung zu verfolgen und sie bei Bedarf anzupassen.

Anlage 17.1: Internes Beschwerdemanagement

Der Betreiber stellt ein internes Beschwerdemanagement System zur Verfügung, um

1. dem Verkäufer die Möglichkeit zu geben sich bezüglich folgender Probleme direkt mit dem Betreiber in Verbindung zu setzen:
 - (a) die mutmaßliche Nichteinhaltung einer der in der EU-Verordnung 2019/1150 (sogenannte „Platform-to-Business“ Verordnung, P2B-VO) festgelegten Verpflichtungen durch den Betreiber, die sich auf den beschwerdeführenden gewerblichen Nutzer („**Beschwerdeführer**“) auswirkt,
 - (b) technische Probleme, die in direktem Zusammenhang mit der Bereitstellung von Online-Vermittlungsdiensten stehen und die sich auf den Beschwerdeführer auswirken
 - (c) Maßnahmen oder Verhaltensweisen des Betreibers, die in direktem Zusammenhang mit der Bereitstellung der Online-Vermittlungsdienste stehen, und die sich auf den Beschwerdeführer auswirken.
2. Jeder Verkäufer hat das Recht, einer Entscheidung des Betreibers aus diesem Vertrag zu widersprechen. Insbesondere, aber nicht ausschließlich, steht dem Verkäufer das Recht zu, gegen Entscheidungen, die auf den Ziffern 14 und 15 dieser Vereinbarung beruhen, Widerspruch einzulegen. Die Möglichkeit, rechtliche Schritte einzuleiten, bleibt von dieser Regelung unberührt.

Eine solche Beschwerde kann der Beschwerdeführer per E-Mail an folgende Adressen einreichen:

<u>Land</u>	<u>E-Mail-Adresse</u>
Deutschland	marktplatz-beschwerde@mediamarktsaturn.com
Österreich	marktplatz-beschwerde@mediamarktsaturn.com
Spanien	marktplatz-beschwerde@mediamarktsaturn.com
Niederlande	benelux@mms-marketplace.com
Italien	italia@mms-marketplace.com

Es ist jedem Verkäufer auf dem Online-Marketplace möglich eine Beschwerde an diese Adresse einzureichen. Eine gesonderte Registrierung ist für den Zugang zum internen Beschwerdemanagement nicht erforderlich. Die Beschwerdeführer werden darum gebeten, zur Ermöglichung einer zügigen und wirksamen Bearbeitung der Beschwerde, dieser alle erforderlichen Informationen und Dokumente beizufügen. Sofern erforderlich, wird der Betreiber den Beschwerdeführer um die Nachreichung weiterer Informationen, Dokumente oder Nachweise bitten.

Der Zugang zum internen Beschwerdemanagement ist für den Verkäufer nicht mit Kosten verbunden.

Nach Eingang einer Beschwerde wird der Betreiber diese sorgfältig prüfen und etwaige erforderliche Schritte in die Wege leiten, um eine weitere Bearbeitung der Beschwerde zu ermöglichen und – sofern die Beschwerde begründet ist – eine angemessene Lösung für das Problem herbeiführen bzw. der Beschwerde des Beschwerdeführers Abhilfe leisten.

Der Betreiber wird dafür Sorge tragen, dass eingehende Beschwerden zügig und wirksam bearbeitet werden.

Der Betreiber wird den Beschwerdeführer über das Ergebnis der Prüfung der Beschwerde in klarer und verständlicher Weise in Kenntnis setzen.

Anlage 19.3: Datenzugang

Der Verkäufer und der Betreiber haben über den Online-Marketplace Zugriff auf die folgenden Daten der Endkunden:

Kategorie der Daten (Pflichtfeld oder Optional)	Bedingungen des Zugriffs	Klartext oder aggregiert?	Zugriff durch Verkäufer oder Betreiber?	Werden diese Daten Dritten zur Verfügung gestellt?
Kundennummer (Kein Eingabefeld)	Erfolgreicher Verkauf des Verkäufers	Klartext	Nur Betreiber	Nein
Anrede, Vorname, Nachname und ggf. Firmennamen des Kunden (Pflichtfeld)	Erfolgreicher Verkauf des Verkäufers	Klartext	Betreiber und Verkäufer	Nein
Pseudonymisierte E-Mail Adresse des Endkunden (Kein Eingabefeld)	Erfolgreicher Verkauf des Verkäufers	Klartext	Betreiber und Verkäufer	Nein
E-Mail Adresse des Endkunden (Pflichtfeld)	Erfolgreicher Verkauf des Verkäufers	Klartext	Nur Betreiber	Nein
Telefonnummer des Endkunden (Optional)	Erfolgreicher Verkauf des Verkäufers	Klartext	Betreiber und Verkäufer	Nein
Hinterlegte Rechnungsanschrift des Endkunden (Pflichtfeld)	Erfolgreicher Verkauf des Verkäufers	Klartext	Betreiber und Verkäufer	Nein
Hinterlegte Lieferanschrift des Endkunden	Erfolgreicher Verkauf des Verkäufers	Klartext	Betreiber und Verkäufer	Nein
Menge des verkauften Produktes (Pflichtfeld)	Erfolgreicher Verkauf des Verkäufers	Klartext	Betreiber und Verkäufer	Ja: Zu Marktforschungszwecken von externen Marktforschungsunternehmen
Interne Artikelnummer des Verkäufers (Pflichtfeld)	Erfolgreicher Verkauf des Verkäufers	Klartext	Betreiber und Verkäufer	Nein

Kategorie der Daten (Pflichtfeld oder Optional)	Bedingungen des Zugriffs	Klartext oder aggregiert?	Zugriff durch Verkäufer oder Betreiber?	Werden diese Daten Dritten zur Verfügung gestellt?
Angebotsnummer des verkauften Produktes (Pflichtfeld)	Erfolgreicher Verkauf des Verkäufers	Klartext	Betreiber und Verkäufer	Nein
Artikelbeschreibung des verkauften Produktes (Pflichtfeld)	Erfolgreicher Verkauf des Verkäufers	Klartext	Betreiber und Verkäufer	Ja: Zu Marktforschungszwecken von externen Marktforschungsunternehmen
Preis inkl. Währung des verkauften Produktes (Pflichtfeld)	Erfolgreicher Verkauf des Verkäufers	Klartext	Betreiber und Verkäufer	Ja: Zu Marktforschungszwecken von externen Marktforschungsunternehmen
Produktkategorie des verkauften Produktes (Pflichtfeld)	Erfolgreicher Verkauf des Verkäufers	Klartext	Betreiber und Verkäufer	Ja: Zu Marktforschungszwecken von externen Marktforschungsunternehmen
Versandkosten des verkauften Produktes (Pflichtfeld)	Erfolgreicher Verkauf des Verkäufers	Klartext	Betreiber und Verkäufer	Ja: Zu Marktforschungszwecken von externen Marktforschungsunternehmen
Versandart der Bestellung (Pflichtfeld)	Erfolgreicher Verkauf des Verkäufers	Klartext	Betreiber und Verkäufer	Nein
Versandverfolgungsnummer des Logistiklers (Pflichtfeld)	Erfolgreicher Versand	Klartext	Betreiber und Verkäufer	Nein
Bearbeitungszeit der Bestellung (Pflichtfeld)	Erfolgreicher Verkauf des Verkäufers	Klartext	Betreiber und Verkäufer	Ja: Zu Marktforschungszwecken von externen Marktforschungsunternehmen

Kategorie der Daten (Pflichtfeld oder Optional)	Bedingungen des Zugriffs	Klartext oder aggregiert?	Zugriff durch Verkäufer oder Betreiber?	Werden diese Daten Dritten zur Verfügung gestellt?
Zahlungsmethode des Endkunden (Pflichtfeld)	Erfolgreiche Bezahlung	Klartext	Betreiber und Verkäufer	Ja: Zur Abwicklung der Zahlung durch externe Zahlungsdienstleister erforderlich
Daten über das Nutzungsverhalten des Marketplace der Endkunden (Kein Eingabefeld)	Nutzung des Online-Marktplatzes durch den Endkunden	Aggregiert	Betreiber	Nein

MediaMarktSaturn

AGREEMENT ON PARTICIPATION IN AN ONLINE MARKETPLACE

between

1. **MediaMarktSaturn Plattform Services GmbH**, Maria-Probst-Straße 9, 80939 München ("Operator"),

and

2. **Seller**

Operator and Seller are hereinafter individually referred to as "**Party**" and collectively as "**Parties**".

For the sake of readability, the male form is chosen in the Agreement for sellers, but this refers in all cases to all genders.

This contract has been drawn up in several languages. Only the German version of this contract, including its Annexes, shall be legally binding. The translations serve information purposes only.

Preamble

- (A) The Operator is part of MMSRG and operates an electronic platform under the domains mediamarkt.de and saturn.de and similar domains in other countries, on which third parties can present products from the field of consumer electronics, accessories and similar articles in order to offer them online via the electronic platform and sell them to end customers ("**Online Marketplace**"). The Online Marketplace makes the Seller's products available within MMSRG's existing online offering and uses existing technologies such as search functions and check-out processes.
- (B) "**MMSRG**" refers to the MediaMarktSaturn Retail Group consisting of CECONOMY AG, headquartered in Duesseldorf, together with its direct and indirect, current and future subsidiaries as defined in section 290 of the German Commercial Code (HGB).
- (C) The Seller as commercial provider intends to offer the product range described in this Agreement in future via the Online Marketplace. With this contract the parties regulate the participation of the seller in the online marketplace.

With this in mind, the Parties herewith agree as follows:

1. Subject of the Agreement

- 1.1 This Agreement regulates the Seller's participation in the Online Marketplace.
- 1.2 The Operator is not a party to the contract between the Seller and the particular end customer as buyer (in each case a "Purchase Contract") and does not assume any responsibility for its conclusion, content and execution. In particular, the Seller bears sole responsibility for the sale of the items he sells via the Online Marketplace ("Seller's Products"), for any complaint on the part of the end customer and for all other legal and practical matters arising from or in connection with the Purchase Contract.
- 1.3 The Operator informs the Seller that the Seller must observe the applicable terms and conditions of use when using the online platforms hosted by MMSRG. The applicable terms and conditions of use can be viewed on the relevant MMSRG website.

2. Operator's Obligations

- 2.1 The Operator undertakes to provide the services listed below to the Seller, provided that the Seller, for his part, fully complies with his obligations and duties to cooperate under this Agreement.

- 2.2 The Operator will operate the technical infrastructure for the online marketplace as described in more detail in section 5 and will support the Seller in concluding contracts directly with end customers through the appropriate technical design of the online marketplace as described in more detail in section 6.
- 2.3 The Operator will enable the Seller to offer products as defined in section 7 on the Online Marketplace as described in section 8.
- 2.4 Where explicitly agreed, the Operator will provide additional services to the Seller.

3. Seller's Obligations

- 3.1 The Seller will pay the agreed compensation to the Operator as further specified in section 4.
- 3.2 The Seller is obliged to provide all information, data, documents, invoices, and credit documents required for the conclusion and execution of this Agreement,
 - (a) To the Operator in a timely manner, correctly, in the agreed form and completely,
 - (b) To keep it complete and up to date, and
 - (c) To use only the technical interfaces and/or other technical specifications for transmission specified by the Operator, including information on individual products and prices.
- 3.3 The Seller undertakes to make regular backup copies of all relevant information, data and documents independently on his own systems.
- 3.4 The Seller is obliged to comply with the following vis-à-vis the Operator, end customers, interested parties and other third parties:
 - (a) All applicable legal regulations when using the Online Marketplace, in particular competition law regulations and trademark rights,
 - (b) The Content Policy of the Online Marketplace as set out in Annex 3.4(b).
 - (c) Any rules, obligations or conditions of third parties that are communicated to the Seller on conclusion of the contract, and
 - (d) Any special regulations set out in Annex 3.4(d) applicable to the particular country in which the Seller operates.

Deviating or supplementing provisions for the particular country in which the Seller operates may be made in Annex 3.4(d). The Annex 3.4(d) will be made available to the Seller under following link in its respective latest version. Amendments are maintained directly under the following link; the provisions under section 22 apply.

<https://sell.mediamarktsaturn.com/en-DE>

Insofar a German version of Annex 3.4(d) in its respective current version is not available, the English version applies by way of exception.
 - (e) All special regulations set out in Annex 3.4(e) for the sale of refurbished electrical goods on the Online Marketplace.

The Annex 3.4(e) will be made available to the Seller under following link in its respective latest version. Amendments are maintained directly under the following link; the provisions under section 22 apply:

<https://sell.mediamarktsaturn.com/en-DE>
- 3.5 The Seller undertakes not to offer the products at a higher price than in his own online shop.
- 3.6 The Seller may only process personal data as defined in Annex 19.3, which are provided by the Operator, to the extent permitted by law. In addition, the Seller may not send advertising emails to end customers or contact them beyond what is necessary to process the transaction without their prior consent. Violation of these provisions may result in the termination of the contract. If

the operator suffers any financial loss as a result of the violation, the Seller shall indemnify the Operator against such loss.

3.7 The Seller must fulfil all obligations as Seller towards the particular end customer as purchaser; including, but not limited to the following obligations:

- (a) Timely transfer of ownership of the object of purchase free of defects;
- (b) Compliance with all legal obligations, in particular consumer law regulations and information obligations, including (but not limited to)
 - (i) All statutory provisions applicable to the Seller with regard to reporting and disposal systems, in particular with regard to packaging, old appliances, waste, batteries and similar requirements;
 - (ii) All requirements relating to energy efficiency labeling: if the Seller offers products that are subject to a statutory energy efficiency labeling obligation (e.g. televisions, dishwashers, certain light sources, monitors, air conditioners, household ovens, extractor hoods, heating appliances, etc.), the Seller is obliged to use the electronic label and the electronic product data sheet of the product subject to labeling in accordance with the statutory requirements or to carry out the labeling in accordance with the statutory requirements and to keep it up to date;
 - (iii) All information relating to installation and commissioning obligations for appliances (e.g. split air conditioning units or balcony power plants).

The Seller is obliged to check independently whether there is a labeling obligation or other obligations for the products offered by him.

3.8 The Seller undertakes to act in accordance with the law and to refrain from doing anything that could impair the operation of the Online Marketplace; in particular, the Seller will refrain from

- (a) Hindering users of the Online Marketplace or other sellers on the Online Marketplace,
- (b) Endangering and/or impairing the availability of the Online Marketplace through non-contractual use,
- (c) Circumventing specifications and/or instructions issued by the Operator by technical means or in any other way, and/or
- (d) Taking any action that can have a negative impact on the reputation or brand perception of the Operator or companies affiliated with the Operator according to sections 15 ff. German Stock Corporations Act (AktG) (analogue).

3.9 The Seller's products and services can be evaluated by the end customer and are subject to quality control in accordance with the Quality Policy in [Annex 3.8](#).

3.10 The Seller shall ensure that all information, in particular documents accompanying the shipment make recognizable that he is the Seller of the Seller's Products and that, on the basis of these documents, there can be no doubt that the Seller and not the Operator is responsible for the sale, its handling and, if applicable, its reversal. The Seller is not permitted to include advertising material of any kind (e.g., flyers, brochures, etc.) in the shipment.

3.11 The Seller will present himself to the end customer as the addressee for any communication required in connection with the sale, its handling or, where applicable, its reversal. The Seller will clearly state that any returned goods – irrespective of the acceptance of parcels in accordance with section 3.12 – are to be addressed to him and not to the Operator.

3.12 Returns

- (a) If labelings or documentation are legally required for the dispatch of the goods (hazardous goods, bulky goods etc.), the Seller is obliged to send these to the end customer by digital means, at the latest upon acceptance of the order, in order to enable the end customer to return the goods in the proper manner.

- (b) The Seller grants the end customer the right to choose to exercise his right of withdrawal also by returning the Seller's products sold via the Online Marketplace to MMSRG's retail outlets located in the respective country in which the Seller has sold the goods to the end customer. The Seller authorises the relevant MMSRG company to accept returned goods. The Seller undertakes to accept returned goods that are sent back to the Seller from the Operator's shops by end customers without prior withdrawal by the end customer. The costs for processing (especially shipping costs, handling costs etc.) of the returns may be billed to the Seller. The seller is obliged to send a return label digitally immediately upon request by the operator. The Operator or the respective MMSRG company will not check the contents of the returned goods and/or the justification for the withdrawal.
 - (c) The risk of accidental loss will pass to the Seller when the Seller's products are transferred from the end customer to the relevant MMSRG company. Unless otherwise agreed by the Parties, the Operator and the respective MMSRG company will not be liable for damage to the Seller's products that occurs in the period between acceptance of the returned Seller's products by the relevant MMSRG company from the end customer and return of the Seller's products to the Seller. Excluded from this is liability for intent and gross negligence.
 - (d) The Seller is obligated to offer the end customer a return address in the country in which the respective goods were sold to the end customer. If this is not possible and the customer would therefore be obliged to return the goods to a country other than the country in which the goods were purchased, the Seller is obliged to (i) provide the end customer with a free return label or (ii) allow the end customer to return the goods at the cost that would be incurred if the goods were shipped within the country in which the goods were purchased. Notwithstanding the foregoing, Seller is not permitted to provide a return address outside the EU.
 - (e) The Seller is obligated to check the validity of the return and to issue a refund on receipt of the goods without delay. The refund will be initiated by the system fourteen (14) days after receipt of the return by the Seller unless there is sufficient justification from the Seller as to why a refund should not be made. The Seller will be informed of such a refund. A notification will be sent to the Seller confirming that a refund has been made.
- 3.13 If the Seller sells goods via the Online Marketplace that are part of a selective distribution system or require any other authorisation, the Seller warrants that he has such authorisation in the respective countries in which the Seller sells their goods and provides corresponding evidence, which also covers the sale of the goods on the Online Marketplace. In this respect, the Seller will indemnify all MMSRG companies on first request against any damage arising from the fact that the Seller sells products over the Online Marketplace without being authorised to do so.
- 3.14 In the event of a withdrawal as described in section 3.12, the Seller must indemnify the Operator against all costs and damages arising from this.
- 3.15 Where the Seller offers products that are subject to a statutory obligation to label energy efficiency (e.g. televisions, dishwashers, certain light sources etc.), the Seller is obliged to provide an energy efficiency label in accordance with statutory requirements and keep respective labels up to date.
- If the Seller offers household dishwashers, household refrigerators, household washing machines, light sources, electronic displays and televisions as well as combined household washer-dryers that are subject to a legal obligation to use energy efficiency labelling, the Seller will be obliged to use the electronic label and the electronic product data sheet of the product subject to the labelling obligation in accordance with statutory requirements and/or to provide the labelling in accordance with statutory requirements and keep this up to date.
- The Seller is obliged to independently check whether there is a labelling obligation for the products offered by him.
- 3.16 The Seller is obliged to contribute to the clarification of conflicts with end customers or any third parties arising from or in relation to the contracts concluded via the Operator's platform. The obligation to contribute includes particularly the obligation to provide the Operator or third parties

involved in the contract between the Seller and the end customer (e.g. in the context of PayPal conflicts or other payment services) with evidence (delivery proof, tracking-ID, etc.). If the Seller omits their contribution necessary for conflict resolution or is not able to help due to their own fault, the Seller is fully liable for damages and other disadvantages which may occur for the Operator. As a consequence, This has the consequence that charges resulting from conflicts with payment service providers (e.g. PayPal conflict), which initially impact the Operator, shall be carried by the Seller if and to the extent that the failure in the event of a conflict is due to the Seller's lack of cooperation or any other fault on the part of the Seller. The Operator has the right to charge these claims directly as a debit in the disbursement.

- 3.17 The Seller is obliged to use neutral packaging material for the shipment of the articles. The use of material which displays the name, brand, logo or other referrals to a third party, particularly companies in a competitive relationship towards the Operator or companies affiliated with the Operator according to sections 15 ff. German Stock Corporations Act analogue (AktG) is prohibited. For clarification note that the Seller is not defined as a third party in this regard and, therefore, is allowed to use material showing its own brands, logo, etc. The violation of this regulation is considered as cause according to section 14.4.
- 3.18 The shop name on the Online Marketplace chosen by the Seller must not be a URL or a name corresponding to a URL. In particular, the Seller is prohibited to use domain suffixes (".de", ".com", ".net" etc.). Suffixes such as ".de" as well as variations hereof such as "_de", " de" or "de" or corresponding domain endings of other countries are included. In cases of doubt, the Seller is obliged to consult first with the Operator. A violation of this regulation is considered as cause according to section 14.4.
- 3.19 At the request of the Operator, the Seller shall be obliged to provide information, documents and evidence ("**Tax Documentation**") requested by the Operator which the Operator requires in order to fulfil its due diligence obligations as a platform operator under national and/or international tax law. The Seller is obliged to inform the Operator without undue delay if changes occur or are imminent that affect or are relevant to the Tax Documentation. The Operator is entitled to transmit tax documentation to competent authorities, if necessary. Failure to comply with this regulation is considered as cause according to section 14.4. Deviating or supplementary regulations for the respective country in which the Seller operates can be made in [Annex 3.4\(d\)](#).
- 3.20 The Seller is obliged to issue customers a proper invoice and upload it to the platform. This invoice must meet the relevant legal requirements.
- 3.21 Payments made by the end customer are processed by a payment service provider commissioned by the Operator. Separate payment collection by the Seller is, therefore, not permitted.
- 3.22 In order to avoid misunderstandings, the Seller is in particular prohibited from, in connection with the final end customer invoice,
 - (a) stating Seller-related bank details;
 - (b) setting a payment deadline for the end customer;
 - (c) requesting payment from the end customer; and/or
 - (d) using the Operator's brand logos or otherwise create the impression that the end customer invoice was issued by a party other than the Seller.
- 3.23 The Seller is obligated to indicate on the end customer invoice that payment has already been made by the end customer.
- 3.24 The regulations in section 3.20 and section 3.21 apply except where otherwise required by applicable law.
- 3.25 If the Seller has sent the order with tracking, the Seller is obliged to provide the end customer without prior request with the tracking number for the respective shipment.
- 3.26 If the Seller sends the order with a carrier already listed on the platform, only the corresponding tracking number is required. If it is another carrier, the respective carrier name, the tracking

number and the complete URL for the respective tracking must be provided. Changes or updates to the tracking number must be communicated by the Seller without delay.

4. Compensation for Use, Payment Processing, Payment Service Provider, Conflict Resolution

- 4.1 The Seller will pay the Operator the compensation for the use of the Online Marketplace agreed in Annex 4.1.
- 4.2 The Operator will bear the costs of operating the Online Marketplace under the terms of this Agreement. This does not include additional costs arising from the Seller's behavior in breach of contract or wrongful conduct. Compensation for additional services will be agreed separately.
- 4.3 The seller receives a detailed invoice for orders, payments made by the end customer, returns, sales commission, basic fee and other costs.
- 4.4 Payments made by the end customer as well as the billing of fees will be processed by a payment service provider commissioned by the Operator. The payment service provider will distribute the gross sales managed on behalf of the Seller, less returns, sales commission, basic fee, and other costs if applicable on the 1st, 11th and 21st days of each month, 21 days after confirmation of shipment. The Operator reserves the right to change the payment service provider; the Operator will inform the Seller in good time before such change.
- 4.5 The Operator will use a payment service provider for payments by the end customer that the Operator selects at his own discretion and may change at any time. The Operator reserves the right to allow the use of other payment service providers or methods of payment. Where the Seller has to comply with certain requirements when using a payment service provider or a method of payment, the operator will inform the Seller of this in good time and provide all necessary information.
- 4.6 In order to participate in the relevant payment procedure of a payment service provider, the Seller is required to submit to and agree to the payment service provider's applicable contractual terms and conditions as part of an onboarding process.
- 4.7 The Operator is herewith authorised by the Seller, in accordance with the provisions of the particular payment service provider, to make all declarations required for the processing of payment flows via the payment service provider, including on behalf of the Seller. This includes in particular the following powers of attorney and authorisations:
 - (a) In connection with the technical integration, the Seller herewith grants the Operator the authority as exclusively authorised representative,
 - (i) To access the technical interface to the payment service provider and the Seller's payment processing accounts set up there and to make all settings and statements in this context in lieu of and on behalf of the Seller; and
 - (ii) To communicate with the payment service provider as the sole point of contact, as far as transactions via or in connection with the Operator's Online Marketplace are concerned. Statements in this regard will therefore be treated as if they had been delivered directly by the Seller or will be deemed to have been received by the Seller upon receipt by the Operator.
 - (b) The Operator is herewith authorised, and accepts said authorisation, to treat one-off or recurring transactions transmitted to the payment service provider via the technical integration of the payment service provider in the Operator's Online Marketplace as if they were transmitted directly by the Seller or on the Seller's instructions.
 - (c) The Operator is herewith authorised, and accepts said authorisation, to treat instructions concerning the allocation of payment amounts that are transmitted to the payment service provider via the technical integration of the payment service provider in the Operator's Online Marketplace as if they were transmitted directly by the Seller or on the Seller's instructions.

This includes in particular

- (i) The direct deduction of accounts payable to the Seller or any other party established through the use of the Online Marketplace or in connection with the transactions carried out via the Online Marketplace; and
 - (ii) Direct payment of the corresponding partial amounts to the Operator or other interested parties.
- (d) The Operator is herewith authorised, and accepts said authorisation, to treat refunds to end customers that are transmitted to the payment service provider via the technical integration of the payment service provider in the Operator's Online Marketplace as if they were transmitted directly by the Seller or on the Seller's instructions.
- (e) If the end customer's consent is required under data protection law in connection with payment processing, the Seller undertakes to ensure, within the framework of the applicable data protection laws, that the data required for payment processing can also be used by the Operator, insofar as this data is
- (i) Required for the processing of the payment, or
 - (ii) Required under applicable law.
- (f) The Seller herewith also undertakes that the particular payment service provider will exchange all data and confidential information arising during or in connection with the execution of the payment service for transactions of the Seller via the Online Marketplace with the Operator, provided that this is
- (i) Required to provide the payment services, or
 - (ii) Required under applicable law.
- 4.8 For clarification reasons, it is noted that the provider Hyperwallet is a trustee and a company of the PayPal Group. Hyperwallet is part of the PayPal Services.
- 4.9 The Operator has the right to contribute to the resolution of conflicts between the Seller and the end customer. The Seller authorises the Operator to take actions in the name of the Seller in order to resolve conflicts. Section 3.16 remains unaffected by this.
- 4.10 If it is arguable whether the Seller is entitled to the purchase price (e.g. in the context of conflicts with end customers), the Operator has the right to suspend the payment of this purchase price until the legal situation has been finally clarified. If the Seller has no entitlement on the purchase price, their entitlement to the payment ceases. If this becomes apparent after the payment has been made to the Seller, the Operator has the right to claim a refund or include its reimbursement claim in the settlement of other purchase price claims of the seller, so that these are covered by paying out the unpaid amounts to the Operator.
- 4.11 All the above authorisations include the power to grant sub-authorisations to affiliated companies of the Operator or other third parties used by the Operator or affiliated companies in the performance of their tasks.
- 4.12 The Seller may revoke the powers of attorney and authorisations referred to in the above sections at any time and without giving reasons with effect for the future. However, the possibility of participating in the payment service offered via the Online Marketplace to which the revocation relates will terminate upon revocation.

5. Technical Infrastructure, Availability

- 5.1 The Operator will make the Online Marketplace available to the Seller in accordance with the technical requirements set out in [Annex 5.1](#).
- 5.2 The Parties agree that during the operation of the Online Marketplace, the Online Marketplace or functions of the Online Marketplace may not be available, or not fully available, either wholly or

temporarily, and (short-term) changes to the Online Marketplace may be necessary without this giving rise to any claims on the part of the seller.

6. Design of the Marketplace, Responsibilities

- 6.1 The Operator will determine and has the right to amend the technical and content-related design and focus of the Online Marketplace, including
- (a) Structure of the Online Marketplace;
 - (b) Choice of the technical platform;
 - (c) Processes and procedures;
 - (d) Designs, colour schemes and other non-functional arrangements;
 - (e) Product categories offered on the Online Marketplace.
- 6.2 The Seller will bear sole responsibility for his content on the Online Marketplace, in particular for compliance with all legal obligations towards the end customer, the purchase procedure and the content of product descriptions and product information. The Operator's responsibility is limited to the technical provision of the Online Marketplace.
- 6.3 The Seller will create a page where information about the Seller can be found ("**Seller Detail Page**"). The Seller will be able to customize the content of the Seller Detail Page by configuring his Seller profile and the sales functions. The Seller alone will be responsible for the content of the Seller Detail Page and will keep it complete and up-to-date.
- 6.4 The Seller may not disclose or make available his access to the Online Marketplace, including his access details, to third parties. He is responsible for the actions of third parties acting on his behalf as well as for the actions of the Seller, his employees and/or legal representatives.
- 6.5 The seller is obliged to inform the operator of any changes affecting his company, such as a change of managing director, and also to enter these changes in the seller profile.
- 6.6 The Operator may market the goods and services offered by the Seller through additional distribution channels or any possible partner programs. The current distribution channels or partner programs are listed in Annex 6.6 and are updated on a regular basis. The Annex 6.6 will be made available to the Seller under the following link. Amendments are maintained directly under the following link; the provisions under section 22 apply:

<https://sell.mediamarktsaturn.com/en-DE>

Insofar a German version of Annex 6.6 in its respective latest version is not available, the English version applies by way of exception.

7. Definition of Products

- 7.1 "**Product**" means a specific item that can be identified by a unique manufacturer's designation and which may be sold on the Online Marketplace.
- 7.2 The Seller will not offer any products on the Online Marketplace that fall under the categories defined in Annex 7.2.
- 7.3 The Seller may only offer products on the Online Marketplace that fall under the categories defined in Annex 7.2 with the Operator's explicit written consent. Consent by e-mail will be sufficient to comply with the requirement for the written form within the meaning of this section.

8. Placement of Products on the Online Marketplace; Conclusion of Contract

- 8.1 The Operator will provide the Seller with an interface through which the Seller will transmit the complete information about the Seller's products, including price information, to the Online

Marketplace in accordance with applicable law and the content policy as set out in [Annex 3.4\(b\)](#). The information must comply with the technical requirements of the interface description in [Annex 8.1](#).

- 8.2 The Seller and other users selling products via the Online Marketplace ("**Other Sellers**") will place product descriptions ("**Product Description**") and/or offers ("**Offer**") on the Online Marketplace. The Product Description provides the specific product characteristics and consists of various product attributes, provided by the Seller or Other Sellers, wherewith several product descriptions will regularly be merged into one Product Description per each product that shares the same identification (e.g. EAN). The Seller is responsible to ensure that the Seller's products comply with the merged Product Description and that any mandatory information for the products offered by the Seller is completely and correctly contained therein from the time of transmission. Please refer to [Annex 8.2](#) for details on placing products and describing products. The Offer will contain the concrete offer of a Seller's product relating to an existing Product Description. The Seller will provide a unique product ID (e.g. EAN) for the Offer in order to assign the Offer to a Product Description. In addition, the price and available quantity must be communicated in order to complete the Offer. Several Offers from different Sellers can be linked for a Product Description.
- 8.3 The Seller is responsible that all information, in particular Product Descriptions, conformity and product security information, is up-to-date. Product Descriptions must be checked weekly to ensure that they are up-to-date. The Seller warrants that the Seller's products comply with the corresponding Product Description and the Offer posted for this purpose. The Seller shall also inform the Operator immediately if a Product Description is incomplete, incorrect or not in conformity with the law.
- 8.4 The total price displayed to the end customer is understood to be the gross price including all taxes, any customs duties and other charges. The Seller undertakes to ensure that the end customer does not incur any further costs as a result of the purchase beyond the total price displayed at the time of purchase, unless the end customer is expressly informed of this fact and the amount of the costs prior to the purchase (e.g. shipping costs).
- 8.5 End customers can add products to the Online Marketplace shopping cart and initiate the purchase process. End customers make an offer for the conclusion of a sales contract exclusively for the Seller they have selected on or with the product page during what is known as the check-out. The selected Seller will receive all the necessary information about the end customer in order to accept the contract of purchase by accepting the end customer's offer transmitted by the Operator. The Seller must either accept or reject the end customer's offer via the Online Marketplace within five (5) days. The Seller will receive a reminder if the order is not accepted within two (2) calendar days. If the Seller fails to confirm the order in time, the purchase contract will not be concluded and the end customer will be automatically informed about the cancellation of his order.

9. Seller Selection

- 9.1 As long as MMSRG has a product in stock, the end customer will generally only be shown the offer from MMSRG.
- 9.2 As long as MMSRG does not have a product in stock, the end customer will be shown the offers of all sellers who have the product available.
- 9.3 In the case of section 9.1, the Operator may allow offers from other sellers in the "**Buy Box**". The Operator may decide to only display offers whose price is at or below the manufacturers recommended retail price in the Buy Box.
- 9.4 For the avoidance of doubt, offers that are not displayed remain available on the Online Marketplace.

10. Ranking

- 10.1 The listing in search results and overviews of the Online Marketplace is based on a ranking.

- 10.2 The end customer can choose one of the following sorting options for the search results: (1) "Best results" (default), (2) "Price: ascending", (3) "Price: descending", (4) "Ratings", (5) "Top sellers", (6) "Novelties", (7) "Availability" and (8) "Pre-order":
- "Best results": match of the product with the search query (e.g. presence of key terms and/or features from mandatory or optional product attributes). Particular emphasis is placed on the following features
 - Product type, name, brand and title
 - Sound carrier information, keywords, categories
 - Technical information such as part numbers and similarity to other products
 - "Price: ascending/descending": With this selected sorting, the products are displayed according to price in ascending order, starting with the product with the lowest price. The descending order starts with the product with the highest price.
 - "Ratings": Popularity, which means sorting by user product review and considering the amount of the reviews posted by users.
 - "Top sellers": Popularity, which means sorting according to online sales of the past seven (7) days.
 - "Novelties": Products are considered new up to fourteen (14) days after they were first made available on the Online Marketplace (newest first).
 - "Availability": is sorted according to product availability.
 - "Pre-order": topicality
- 10.3 The ranking within a sorting can be influenced by the following main parameters (order without weighting):
- Marketing services that the seller can book with the operator (e.g. Sponsored Product Ads in accordance with [Annex 13.5a](#). The availability of additional bookable services with the operator may vary depending on the country. Sponsored products can be displayed to the customer in the sorting best results.
 - Product-related advertising campaigns by MMRSG that aim to promote the findability of certain products – regardless of the Seller
 - Cheapest total price (purchase price plus shipping costs)
 - Alphabetical
- 10.4 The Operator reserves the right to highlight its own offers and/or offers from sellers in the search results.

11. Transfer of Rights of Use

- 11.1 The Seller grants the Operator the necessary rights to information made available to third parties by the Operator in connection with Product Descriptions and illustrations on the Online Marketplace.
- 11.2 The Seller grants the Operator and all other Sellers on the Online Marketplace, exclusively for use on the Online Marketplace, a free, non-exclusive, irrevocable, perpetual, worldwide right to use, reproduce, demonstrate, make publicly accessible, distribute, process (adapt, modify, reformat), create and use by editing and for other commercial or non-commercial use, for product descriptions provided by the Seller in accordance with [Annex 8.2](#), whereby the Operator and each other Seller is entitled to transfer this right of use or license to affiliated companies in accordance with Sections 15 ff. of the German Stock Corporation Act (analogue (AktG)). Notwithstanding the foregoing, the Other Sellers will not be prevented from using Product Descriptions provided by the Seller in accordance with [Annex 8.2](#) without the Seller's consent to the extent that such use is possible without a license in a legally permissible manner (e.g. certain uses under copyright

law, referenced use under trademark law or under a valid license from a third party). Furthermore, this Agreement does not affect the ownership and control of the intellectual property rights of the Seller.

12. Reviews on the Marketplace

- 12.1 End customers will have the opportunity to submit reviews of the Seller's products and service following a completed order.
- 12.2 If the Seller considers that a review is in breach of the law, the Seller has the opportunity to report this to the Operator stating the reasons. The Operator will check the notification at his own discretion and remove the review if necessary.
- 12.3 The Seller will refrain from any action that might impair the functionality and fairness of the review system, in particular the direct or indirect creation of false reviews (fake reviews). This includes in particular asking end customers to write a positive review of the purchase on the Online Marketplace of the Operator or third-party operator.

13. Other Services, Secondary Goods and Services

- 13.1 The Operator may offer additional services on the Online Marketplace himself or through third parties and may decide at any time at his own discretion to discontinue offering those additional services.
- 13.2 The Seller has no entitlement to make use of additional services in accordance with section 13.1.
- 13.3 The Operator or third parties may offer end customers the following types of secondary goods and services, including financial products, via the Online Marketplace:
 - Financing offers
 - Supplementary insurance
 - Additional product-related services (e.g. TV installation, setting up a PC etc.)
 - Sale of subscription services for a monthly fee (e.g. anti-virus software in a monthly subscription)
 - Special offers when concluding contracts with third parties (e.g. electricity or gas pricing plans)
 - Product rental
- 13.4 The Seller is not entitled to offer his own secondary goods and services via the Online Marketplace.
- 13.5 The Seller can book additional services of the Operator. These can be in particular marketing services of the Operator. The general terms and conditions for marketing services are attached in Annex 13.5. The booking of marketing services may have an impact on the search results according to section 10.3.

14. Term and Termination

- 14.1 The term of the Agreement starts with the conclusion of registration and runs for an indefinite period.
- 14.2 Either party may terminate the Agreement at any time with a notice period of thirty (30) days.
- 14.3 Notice of termination must be given in text form according to section 126b of the German Civil Code.
- 14.4 The right of the Parties to terminate the Agreement for cause remains unaffected. Cause for the Operator in particular exists if

- (a) The Seller has deliberately provided false information during registration,
 - (b) The seller sends advertising e-mails to end customers contrary to section 5.6;
 - (c) The Online Marketplace has been clearly misused,
 - (d) The Seller has damaged or impaired the functionality of the Online Marketplace, or
 - (e) There is a substantial breach of other legal regulations, rights of third parties or this Agreement.
- 14.5 The Seller has no technical and/or contractual access to the Online Marketplace after termination of the contractual relationship.

15. Warning and Blocking

- 15.1 Depending on the severity of the infringement, the Operator may in particular take one of the following measures:
- (a) warn the Seller and/or
 - (b) block offers or other content and/or
 - (c) block the Seller altogether.
- 15.2 The Operator may in particular take measures in accordance with section 15.1 for one or several of the following justified objective reasons:
- (a) Due to a legal or official obligation or a reason under national law, as a result of which the unchanged offer on the Online Marketplace would be associated with considerable risks or additional expenditure;
 - (b) The existence of a technical need to protect the Online Marketplace, the Operator or other participants of the Online Marketplace;
 - (c) Complete closure of the Operator's business;
 - (d) If it becomes necessary for commercial or strategic reasons for the Operator to permanently or temporarily discontinue the provision of the Online Marketplace, either completely or limited to certain product groups. Such commercial or strategic reasons are deemed to exist in particular if the operation of the marketplace is uneconomic for the Operator, the operation of the marketplace is not in line with the strategic orientation of the Operator or its group of companies. A restriction of operations for certain product groups may be imposed if these product groups affect the core competences of the Operator or of companies within the Operator's group of companies.
 - (e) If there are concrete indications that the Seller is in breach of statutory provisions, third party rights and/or this Agreement.
 - (f) If there is cause in accordance with section 14.4;
 - (g) In a case of section 12.3.
- 15.3 The Operator shall inform the Seller of measures in accordance with Section 15.1 within 30 days of taking the measure to the e-mail address provided by the Seller and shall justify the measure. The justification shall at least inform about the reason, scope and, if applicable, duration of the measure and any legal remedies available to the Seller.
- 15.4 The Seller has the option to object to measures via the Operator's internal complaints management system in accordance with [Annex 17.1](#).
- 15.5 The Seller will have no technical and/or contractual access to information provided or generated by the Operator after termination of the contractual relationship. The Seller will be given the opportunity to delete or have delete the product data he has provided. In this case, the deletion takes place after a waiting period of 3 months. If this is not done, the data provided by the Seller

will remain with the Operator. Sales data (seller name, articles, quantities, sales prices) generated from the sale of the Seller's products will remain with the Operator for statistical and market research purposes and may be passed on to third parties for these purposes.

16. Warranty, Liability

- 16.1 The Operator will bear unlimited liability for
- (a) Damage resulting from injury to life, body or health due to a breach of duty on the part of the Operator, his legal representative or vicarious agent,
 - (b) Damage resulting from the absence of a quality guaranteed by the Operator,
 - (c) Damage resulting from intent or malicious behaviour,
 - (d) Damage resulting from the breach of essential contractual obligations, i.e. in abstract terms those obligations whose fulfilment is essential to the proper execution of an agreement and on whose compliance the contracting parties may generally rely, and
 - (e) Direct damage caused intentionally or through gross negligence on the part of the Operator or his legal representatives or vicarious agents. In the event of a breach of material contractual obligations caused by slight negligence, the Operator's liability will be limited to the foreseeable damage typical for this type of agreement, except in the cases mentioned in section 16.1 (a) to (d).
- 16.2 Any further liability on the part of the Operator is excluded. Liability arising from the Product Liability Act remains unaffected.
- 16.3 The period of limitation for claims for damages against the Operator shall be one (1) year, except in the cases of section 16.1 (a) to (d).
- 16.4 The Seller will indemnify the Operator against all costs and claims on first demand, asserted by third parties against the Operator if the alleged infringement or claim is the responsibility of the Seller. This also applies to reversals of payments processed by the payment service provider. The Operator is free to defend himself against any claims asserted or to refer the claimant to the Seller.

17. Internal complaints management and out-of-court dispute resolution / mediation

- 17.1 The Seller will have access free of charge to an internal system for handling complaints ("**Internal Complaints Management System**"). There is a more detailed description of the Internal Complaints Management System in Annex 17.1.
- 17.2 The Operator is prepared to cooperate with the mediators of BVOH – Bundesverband Onlinehandel e.V. in order to reach an out-of-court settlement with Sellers for any disputes between the Operator and the Seller that relate to the provision of the Online Marketplace, including complaints that cannot be resolved by the means of the internal complaints management system referred to in section 17.1. Any attempt to reach agreement by mediation in accordance with this section 17.2 will not affect the right of the Parties to bring an action in court at any time.
- 17.3 Sellers who are affected by a decision of in internal complaints procedure can choose a certified out-of-court dispute resolution body. The Operator shall attempt in good faith to settle the dispute before the out-of-court dispute resolution body.

18. Confidentiality

- 18.1 „**Confidential Information**“ for the purposes of this Agreement shall be all information disclosed by a Party or its Affiliates to the other Party or its Affiliates within the purpose of this Agreement and which is marked as confidential or which a reasonable person would consider to be

- confidential due to the nature or the information or the circumstances of its disclosure, including in particular business or trade secrets of a technical, commercial, organizational, or other nature.
- 18.2 The Parties undertake to keep the Confidential Information confidential, to protect it by appropriate measures against unauthorized access, and to use it strictly within the purpose of this Agreement.
- 18.3 The Parties may grant access to Confidential Information only to their or their Affiliates' employees or officers as well as to their consultants ("**Permitted Recipients**"), provided that these need to know the Confidential Information in connection with the purpose of this Agreement and are bound by (i) confidentiality undertakings not less stringent than the one contained in this Agreement or (ii) a statutory duty of confidentiality. Other third parties, in particular agents or subcontractors, can only be considered Permitted Recipients with the prior consent of the disclosing Party. Each Party shall be accountable for any breach by its Permitted Recipients.
- 18.4 These obligations shall not apply to any Confidential Information that
- (a) is already known to the receiving Party at the time of conclusion of this Agreement or was subsequently known to it from a third party without violating any confidentiality arrangement;
 - (b) was publicly known at the time of conclusion of this Agreement or subsequently became public knowledge, provided this was not the result of a violation of this Agreement;
 - (c) is developed by the receiving Party independently from any Confidential Information of the disclosing Party; and/or
 - (d) must be disclosed based on statutory obligations or order of a court or public authority. To the extent permissible and possible, the Party obligated to disclosure shall notify the respective other Party immediately of this and provide it with the opportunity to take action against the disclosure.
- 18.5 After termination of this Agreement and upon request of the disclosing Party, the receiving Party, at its discretion, shall return or destroy all received Confidential Information including all hard copies thereof at the latest within 15 working days. Digital copies of the Confidential Information shall be erased or destroyed in accordance with current industry standards; any storage media shall be wiped irreversibly. This duty shall not apply in case a statutory duty of retention or a contractual right of retention between the Parties applies as well as to routine back-up copies, provided no attempt is made to restore the Confidential Information; in these cases, this Agreement continues to apply.
- 18.6 The rights and obligations of section 18.1 to section 18.5 will not be affected by termination of this Agreement.
- 18.7 The conclusion of this Agreement replaces any non-disclosure agreement concluded in the course of the initiation of this Agreement.

19. Data Privacy

- 19.1 The parties shall process personal data in accordance with the European General Data Protection Regulation (Regulation (EU) 2016/679 – "GDPR") and the applicable national law (together with GDPR "Data Protection Provisions"). They shall require their employees and agents engaged in the processing of personal data to comply, or have already complied, with this section 19 and the applicable Data Protection Provisions.
- 19.2 The parties act as independent controllers pursuant to Article 4 No. 7 GDPR and shall not be responsible for the processing activities of the other party. This does not apply if the parties act as joint controllers or within a controller-processor relationship, which, however, is governed by a separate agreement. Should it be or become necessary (e.g. due to an official order or a court ruling) that the parties conclude a Joint Controllership Agreement pursuant to Article 26 GDPR, the parties undertake to conclude such Joint Controllership Agreement by concluding this agreement.

- 19.3 The Operator's and Seller's access to personal and other data provided by end customers for the use of the Online Marketplace or generated in the course of the provision of the Online Marketplace are set out in Annex 19.3.
- 19.4 The parties undertake to process or transfer the personal data listed in Annex 19.3 between them only within the framework of an existing legal basis. Each party independently checks to what extent there is permission to process the personal data and undertakes to delete it to the extent that it is no longer required for the agreed purposes – with the exception of statutory retention periods. Each party will independently take necessary technical and organizational measures for the processing of personal data. If personal data is processed in a third country, each party will independently comply with the requirements of Art. 44 ff. GDPR.
- 19.5 The Parties are aware that, with regard to the processing of their personal data as defined in Annex 19.3, data subjects are entitled to exercise their rights under Articles 15 to 21 GDPR (information, rectification, erasure, restriction of processing, data transferability or objection) (hereinafter "**Request(s)**"). The Parties will assist each other, within the limits of what is legally permissible, by reasonable means in the processing of Requests and will comply with the relevant legal requirements (e.g. Article 19 GDPR).

20. Compliance and Sustainability

- 20.1 The Seller is responsible for protecting human rights in its supply chain through risk management and reporting requirements and for implementing and maintaining (i) the MMSRG Supplier Code of Conduct (available at <https://www.mediamarktsaturn.com/en/responsibility-suppliers>), or (ii) the Responsible Business Alliance (RBA) Code of Conduct; or (iii) the amfori BSCI Code of Conduct; or (iv) any code of conduct at least equivalent to one of the above. The Seller undertakes to comply with the expectations listed in the current Supplier Code of Conduct or the aforementioned codes of conduct and to address them along its supply chain.
- 20.2 If the Operator has indications that the Seller does not comply with section 20.1 the operator is entitled to remove the affected products of the seller from the online marketplace at its own discretion and without the seller's prior consent.
- 20.3 Each Party hereby guarantees that it complies with all applicable anti-money laundering laws concerning or relating to money laundering, any predicate crime to money laundering, or any financial record keeping and reporting requirements related thereto during the term of this Agreement.
- 20.4 The Parties further undertake to take all necessary and reasonable measures to prevent corruption and money laundering in the course of their business and within the scope of their responsibility.
- 20.5 Each Party hereby guarantees that it is neither on any sanctions list of the European Union, a member state of the European Union, the USA, the United Kingdom or the United Nations, nor are they subject to a corresponding embargo, and that the execution of this Agreement does not otherwise violate export control regulations during the term of this Agreement. Each Party undertakes to inform the respective other Party without undue delay if an event occurs that leads to a breach of the guarantee pursuant to sentence 1.
- 20.6 Should a Party violate this clause, the respective other Party is entitled to terminate this Agreement with immediate effect. Termination shall only be possible if the terminating Party has set a reasonable period of time to remedy the violation and that Party in breach has failed to remedy its violation within such period of time; however, in cases mentioned in section 20.3, section 20.4 and section 20.5, the setting of a time limit is not required. All other rights of the terminating Party (e.g., claims for damages or compensation) remain unaffected.

21. Taxes and Import

- 21.1 The Seller bears sole responsibility for all tax obligations resulting from the sale via the Online Marketplace. The Seller is responsible for ensuring that he meets all VAT and Intrastat obligations, including those relating to returned goods.
- 21.2 If the Seller imports goods into the European Union (EU), the Seller is obliged to comply with all customs laws applicable in the EU and all laws and regulations of the particular EU country into which the goods are imported. This also applies to all cases where further border crossing, also within the EU, leads to first entry obligations in the country of destination. The Seller will be responsible for meeting all customs obligations. The Seller is not authorised to import goods on behalf of the Operator, a subsidiary or an affiliated company of the Operator or to refer to the Operator in the shipping documents. The Seller warrants that the price quoted for its Seller's products is inclusive of value added tax, customs duties, excise duties or any other taxes that may be payable in connection with this sale.
- 21.3 Where applicable, the Seller waives the supply threshold rule (in accordance with the relevant VAT rules of the Member State based on Article 34 subsection 1 of the VAT Directive – Council Directive 2006/112/EC on the common system of value added tax (DIR 2006/112/EC)) and will inform its competent tax authority in the Member State of domicile accordingly. Furthermore, he will ensure registration for VAT purposes in Germany. As proof, the application for VAT registration in Germany and a copy of the waiver submitted in the Member State of domicile must be sent to the Operator.

22. Amendments

- 22.1 The Operator is entitled to amend this Agreement without the Seller's consent. The Operator must provide information of this before the amendment to the Agreement takes effect, observing the period of notice specified in section 22.2 whereby the modified text of the Agreement must be made available on a durable medium.
- 22.2 Amendments will come into force fifteen (15) days after prior information has been given to the Seller, unless the Operator has granted a different, longer period in the prior notification.
- 22.3 The Seller is entitled to terminate the Agreement on the basis of the amendment before the expiry of the period referred to in section 22.2. Such termination will take effect within fifteen (15) days of receipt of the notification referred to in section 22.1, unless a shorter period applies to the Agreement.
- 22.4 The Seller may, at any time after receipt of the prior information referred to in section 22.1 waive the period of notice granted in section 22.3, either by a written statement or by any other unambiguous confirmatory act. The posting of a new Offer in the Online Marketplace prior to the expiry of the deadline will be deemed to be a clear confirmatory act by which the deadline is waived. This does not apply in cases where the period is more than fifteen (15) days because the Seller has to make significant technical adjustments to his goods or services as a result of the amendments to this Agreement.
- 22.5 The deadline referred to in section 22.2 does not apply if the Operator
- (a) Must, by reason of legal or regulatory obligations, make amendments to this Agreement in a manner which does not allow him to comply with the deadline referred to in section 22.2;
 - (b) In exceptional circumstances, has to amend this Agreement to defend against an unforeseen and imminent threat to protect the Online Marketplace, end user or Seller from fraud, malware, spam, privacy violations or other cyber security risks.

23. Final Provisions

- 23.1 The Preamble and the Annexes form an integral part of this Agreement. There are no subsidiary agreements to this Agreement.

- 23.2 Any amendments or supplements to this Agreement must at least be in text form and must explicitly indicate that they are amendments or supplements. This also applies to any change to this clause.
- 23.3 All publications, e.g. in the press, radio, television and on the Internet, by the Parties or their employees concerning this Agreement, including publications for advertising purposes, must be agreed by the Parties prior to publication. This does not apply to publications that are required by the Parties on the basis of statutory provisions or official orders. The use of the Operator's trademark logos by the Seller is only permitted on the basis of a logo use licence, the granting of which is at the Operator's sole discretion.
- 23.4 The Seller is not entitled to set off claims to which he is entitled under this Agreement against claims of the Operator under this Agreement, unless such claims of the Seller are undisputed or have been finally and conclusively determined in a court of law.
- 23.5 This Agreement together with its Annexes is subject to the law of the Federal Republic of Germany with the exclusion of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) dated 11/04/1980.
- 23.6 The exclusive place of jurisdiction for all disputes arising from and in connection with this Agreement is Ingolstadt, to the extent permitted by law.
- 23.7 Should individual provisions of this Agreement be or become invalid or unenforceable in whole or in part, the validity of the remaining provisions of the Agreement will not be affected. The same applies in the event that the Agreement contains a regulatory omission. An appropriate provision will apply in place of the invalid or unenforceable provisions or to fill the omission that, as far as legally possible, comes as close as possible to what the Parties would have intended if they had considered this point when concluding the Agreement.

Annex 3.4(b): Content Policy

The Seller will ensure that he meets all legal information obligations as well as the requirements for the product description of his products that result from the data model of the Online Marketplace. Particular attention must be paid to the following:

1. Selection of the right product category

The Seller has the possibility to choose from over 400 categories when listing his products. The choice of the correct category determines the data model and the mandatory information that is required, recommended or optional for a listing of the product in question. The Seller will ensure that the choice of product category is made carefully and correctly. If an allocation is not possible due to a missing product category, the Seller will coordinate requirements with the Operator.

2. Mandatory data & other attributes

A prerequisite for listing products on the Online Marketplace is the provision of the necessary category-specific information. The Seller will provide data in the following scope:

- Required information: 100 %
- Recommended information: 50 – 100 % (lower limit 50 %)
- Optional details: 0 – 100 % (no lower limit)

Incorrect or incomplete product data and information can have an impact on the ranking.

3. Picture data

A further prerequisite for listing products on the Marketplace is the provision of good quality images. A product requires at least one product image, which is to be provided as the main product image on the Online Marketplace. This must show the product on a white background and have a size of at least 1,200 pixels along both edges each.

4. Legal requirements

The Seller is responsible for the complete, up-to-date, and legally compliant description of his products. The Seller will ensure that any labelling requirements required for the advertising and sale of the product under the legal terms of the Online Marketplace are met.

The Seller is particularly advised that certain products are subject to energy efficiency labelling and that the electronic label and the electronic product datasheet required for this purpose must be included when the product is created so that the information can be displayed on the product details page (see section 3.12 of the Agreement).

Annex 3.8: Quality Policy

The Operator can enable end customers to give a review for the seller at the end of the sales process. The average rating of the seller's performance (rating 1-5 stars) is displayed in the Seller profile. This should enable end customers to choose high-quality products from trusted sellers.

In the case of sellers who have made at least 10 sales, the Operator has the right to stop further sales if one of the following thresholds is reached, exceeded or not achieved:

Indicator	Limit value	Calculation	Description
Average order acceptance time	24h and higher	The average time period between when an order notification is sent to the seller account and when the order is accepted.	The maximum average time period between when an order notification is sent to the Seller and the order is accepted by the Seller (Sundays and holidays are not considered).
Order acceptance rate	Less than 90%	$(\text{Number of accepted orders} \div \text{total number of orders}) \times 100\%$	The order acceptance rate shows the number of accepted orders in relation to the total number of orders of the Seller.
Incident rate	7% and higher	$(\text{Number of order lines with at least one incident} \div \text{total number of accepted order lines}) \times 100\%$	The number of order lines with at least one incident divided by the total number of accepted order lines. An order line is any sale listed as part of a purchase order. An incident occurs when an issue (e.g. end customer complaint) is opened for an order line.
Late shipment rate	15% and higher	$(\text{number of orders shipped later than the shipping deadline} \div \text{total number of orders}) \times 100\%$	The number of orders shipped later than the defined shipping deadline (leadtime to ship) in relation to the total number of orders.
Unprocessed orders	2 and more	The number of consecutive orders automatically rejected.	Orders are automatically rejected by the system after five calendar days if the Seller does not accept the order within this time period. The Seller receives a reminder when the order has not been accepted within 2 calendar days.

Indicator	Limit value	Calculation	Description
Average response time for order-related messages	48h and higher	The average time period in which a seller account responds to a end customer's order-related message.	The maximum average time period, in which a seller account must respond to an end customer's order-related message.
End customer rating of the Seller	Less than 4,3	The average end customer rating for the Sller	The average of all end customer ratings over a period of six months.

Annex 4.1: Remuneration

General remuneration for all countries

All fees and commissions, as defined below, are net amounts (excluding VAT, sales taxes, use taxes and similar taxes). The Seller is obliged to pay the taxes due on the remuneration. The Seller will be obliged to reimburse the Operator if the latter is obliged by law or administrative order to pay VAT, sales tax, use tax or similar taxes on behalf of the Seller.

Monthly basic fee: The Operator will charge the Seller for the possibility of using the Online Marketplace a monthly basic fee of EUR 39.00 net per activated country. The fee is due for the first time upon conclusion of this agreement.

Sales commission for new goods: The sales commission is based on the gross price plus shipping costs for each item sold. An item is considered sold when the contract of sale has been concluded, but at the latest when the Seller has sent the shipping confirmation or the goods to the end customer.

The sales commission owed by the Seller is determined by the respective product category. The sales commission in its respective latest version can be accessed via the following link and is made available for download by the Operator. Amendments to the sales commissions are maintained directly under the following link; the provisions under section 22 of the contract on participation in the Online Marketplace apply.

<https://mediamarktsaturn.mirakl.net/mmp/shop/platform-setting/commission/category>

Unless otherwise contractually agreed, the Operator will use the commission to cover, among other things, the following costs arising from the operation of the Online Marketplace, above all maintenance of the Online Marketplace, all general marketing measures for the Online Marketplace, costs for the payment service provider and 3rd-level end customer support.

Annex 5.1: Technical Documentation

More detailed information about the functionality of the Marketplace (in English) can be found here:

- Production Environment:
https://mediamarktsaturn.mirakl.net/help/sellers/topics/Mirakl/mmp/Seller/connect_to_mirakl/connect_to_mirakl.html
- Development Environment:
https://mediamarkt-dev.mirakl.net/help/sellers/topics/Mirakl/mmp/Seller/connect_to_mirakl/connect_to_mirakl.html

Annex 7.2: Prohibited Products and Product Categories

The Seller may not offer the following products or products from the following product categories on the Operator's Marketplace:

- Alcoholic beverages / spirits;
- Stolen goods and products obtained or manufactured illegally;
- Products with discriminatory content: these are in particular products that promote racial hatred or racism of any kind. They also include products that promote any discrimination based on sex, ethnic origin, race, language, country of origin, faith, religious or political beliefs, physical ability, age or sexual orientation;
- Products that are subject to import or export restrictions: these are both products for which an import or export ban exists and products whose import or export requires a licence;
- Products with a particularly high risk potential: these are in particular products such as weapons, ammunition, poison and dangerous substances and mixtures;
- Live animals;
- Prescription drugs or substances whose sale, advertising or distribution is prohibited in Germany (illegal substances);
- Products with obscene content: these are especially products that are pornographic in content. This covers not only products with an "FSK 18" label in Germany and a corresponding label in the respective country of the Seller (adult only rating), but also those that would require such a label (e.g. amateur or private productions);
- Products whose sale, advertising or distribution infringes the rights of others: these are in particular products whose sale, advertising or distribution infringes copyrights, related rights (ancillary copyrights) or industrial property rights (e.g. trademarks or patents, but also utility models and designs). This also applies to the violation of other rights (e.g. the posting of pirate copies);
- Tobacco products;
- Easily Perishable goods (e.g. fresh food);
- Gambling and file sharing;
- Liquidation of collateral (debt recovery measures and collateral liquidation of terminated credit exposures);
- Foreclosure search services;
- Authoring services for academic papers and offers to take exams;
- "Get rich quick" models, pyramid, snowball Ponzi- and multi-level marketing systems;
- Services provided on a distinctly long-term basis (e.g., gym membership);
- Business models for partial or total debt relief (e.g., obtaining government assistance);
- Devices or techniques for disabling copyright protection, hacking and defeating copy protection devices; and
- Hardware for hacking telecommunications gateways or TV decoders.

In general: products and goods of any kind, the sale, advertising, distribution or possession of which is prohibited under the applicable law or the sale, advertising, distribution or possession of which infringes the rights of third parties, may not be offered on the Online Marketplace. The applicable law in each case is always decisive. The Seller is responsible for checking what law covers a specific product.

The Operator reserves the right to make changes to this list. The Seller will be informed of this in good time. In this respect, the provisions of section 23 of the contract on participation in the online marketplace apply.

Annex 8.1: Interface Description

Products and offers may be discontinued and updated subject to the following terms and conditions:

- Production Environment:
https://mediamarktsaturn.mirakl.net/help/topics/Mirakl/self_service/seller_onboarding/which_onboarding_method_to_use.html
- Development Environment:
https://mediamarkt-dev.mirakl.net/help/topics/Mirakl/self_service/seller_onboarding/which_onboarding_method_to_use.html

Annex 8.2: Placement of Products; Product Descriptions

Sellers can create products and offers on the Marketplace. A product corresponds to the offered good or service if it specifies the product description relevant for the product, and this consists of several product attributes (e.g. product data or product photos). An offer corresponds to the concrete offer for a product, i.e. in particular the price, availability and condition of the product in question.

The product descriptions are provided in accordance with the following rules:

1. Product descriptions of different Sellers for a product with the same identification (e.g. EAN) can be grouped together. This master product description is displayed to the end customer.
2. Only product data of the Seller who first provided product attributes for a specific product with the same identification will be displayed to the end customer. Subsequent Sellers can only provide attributes that the first Seller has not yet supplied. Only the Seller who first provides an additional attribute can change this attribute in the future. This method of aggregating the attributes provided by Sellers ensures that the end customer can see a product with a comprehensive description.
3. The Seller is responsible for the accuracy of the product data that he uploads, regardless of whether the product attributes of his product description are currently displayed to the end customer or not.
4. If a product description is available for a product with the same identification, the Seller can use this to prepare an offer on the basis of this description. The Seller can add product attributes for which no information is yet available.
5. If there is no product description for a product with the same Identification, this will be stated in the Seller's error log and the Seller can then decide whether to provide the product description.
6. A product will only be displayed on the Marketplace if there is at least one offer and a complete product description in accordance with the requirements of the content guideline in Annex 3.4(b) for it. Product description and offer do not have to come from the same Seller.
7. A Seller is liable for product data provided by him even if the Seller does not offer or has not offered a product under the associated product description. The provision of a product description or individual product attributes by a Seller without a corresponding own offer does not release the Seller from liability for the product description or product attributes.
8. The Operator reserves the right to give preference to product attributes and/or product descriptions provided by its own group companies over product attributes and/or product descriptions provided by Sellers. Product descriptions of the Operator cannot be supplemented or replaced by product descriptions of Sellers.
9. Any changes to product data made by an authorised Seller will be reflected in the master product description. Sellers who use these product descriptions must regularly check the product description for completeness and accuracy.
10. End Customers and other interested parties have the possibility to report errors in a product description via a "Report" button, which will then be submitted to the Seller in question for verification. The Operator does not perform any checks.

Each offer is first given its own detailed page on the Marketplace with its own product description. The product attributes are combined in accordance with the concept described above.

The Operator of the Marketplace reserves the right to merge identical or similar product descriptions for a large selection of products into a "Golden Record". Several offers are grouped together on one detail page within the "Golden Record". The product attributes will be merged into a uniform product description valid for all offers in accordance with the principles described above.

Annex 13.5: General Terms and Conditions for the Booking of Marketing Services ("Marketing GTC")

Preamble

- (A) A contract exists between the Parties for participation in the Marketplace operated by the Operator ("**Main Contract**")
- (B) The Seller has the option to book additional marketing services of the Operator, provided that they are available in the respective country of the Seller.

1. Scope

- 1.1 These General Terms and Conditions ("**GTC**") apply to all marketing services booked with the operator in connection with the Marketplace.
- 1.2 The contracting of a marketing service of the Operator always requires a separate individual order. These GTC apply to all booked individual orders with the Operator without the necessity of a separate reference to these GTC and their validity.
- 1.3 General terms and conditions of the Seller do not apply. Not even if they are not explicitly or not in each individual case contradicted. They apply only if they are expressly agreed to by the Operator in written form according to section 126 of the German Civil Code. An agreement to the GTC of the Seller in text form according to section 126b of the German Civil Code is excluded.
- 1.4 Unless otherwise stated in these GTC, the provisions of the main contract shall apply accordingly.

2. Services and obligations of the parties

The services and obligations of the parties shall be governed by the special terms and conditions for the marketing service booked in each case.

3. Booking of a marketing service

The booking of a marketing service ("individual order") is realised by the Seller authorising a budget to the Operator for a specific marketing service. The separate placement of an order in text form according to section 126b of the German Civil Code or written form according to section 126 of the German Civil Code is not required. By authorising the corresponding budget, the Seller agrees to these Terms and Conditions and the special conditions applicable to the marketing service in each case.

4. Remuneration and Billing

- 4.1 The remuneration to be paid by the Seller depends on the respective individual order.
- 4.2 Payments shall be made to the following account:

MediaMarktSaturn Plattform Services GmbH
IBAN: DE95 7002 0270 0020 3334 14
BIC-Code: HYVEDEMMXXX

5. Limitation of the Service, Termination

- 5.1 The Operator has the right to terminate the marketing services agreed in an individual order wholly or partly if it is impossible or unreasonable for the Operator to perform the agreed marketing services.
- 5.2 Impossibility shall be deemed to exist, in particular, if the Operator uses a third party for the performance of a marketing service and the performance of the marketing service by the third party in accordance with the agreement can no longer be realised or the Seller no longer participates in the Online-Marketplace. Insofar the Operator is thereby released from the obligation to provide a specific marketing service, the remuneration which Seller has paid for this specific marketing service will be reimbursed pro rata, insofar as Seller is not at fault for the impossibility of the service.
- 5.3 Each party is entitled to terminate an individual order in writing for good cause without observing a notice period. Each party may terminate an individual order in particular for good cause without observing a notice period, if the other party has breached a clause of the GTC, special regulations for the specific marketing service, Best Practices hereof, the Individual Order or the Main Contract in a substantial or permanent way and such breach is not corrected by the breaching party within thirty (30) days by notice in written form according to section 126 of the German Civil Code or text form according to section 126b of the German Civil Code setting forth details of the breach. In case of repeated breaches of this kind, the Operator has the right to justify the termination independently from a possible correction by the Seller.

6. Final Clauses

Neither party may transfer or assign any rights or claims under this agreement, in whole or in part, to any third party without the prior written consent of the other party.

Annex 13.5a: Special Regulations for Marketing Service “Sponsored Product Ads”

In addition to the General Terms and Conditions for the booking of marketing services (“**Marketing GTC**”), following special regulations are applicable for the marketing service “Sponsored Product Ads” (“**SPA**”), which is provided by the self-service-platform (“**SSP**”) of a Partner of Operator.

2a Services and obligations of the Operator

- 2a.1 Creation of Teams (user account) for the Seller in the SSP.
- 2a.2 Administration of Teams for the Seller in the SSP
 - (a) Including registering up to a maximum of 5 team members for the Seller.
 - (b) Including deletion of requested members from the team.
- 2a.3 Creation and administration of the Seller Wallet in the SSP within five working days after the transfer of the campaign budget to the bank account of the Operator (4.2 of Marketing GTC)
- 2a.4 Conduct one-time training on the SSP functionalities.
- 2a.5 Approval of advertising campaigns, which have been created by Sellers, on the SSP.
- 2a.6 Basic support on Seller requests related to technical issues in SSP during the campaign period.
- 2a.7 In no event, will the operator act as a consultant.

2b Services and obligations of the Seller

- 2b.1 Deposit of the campaign budget by the Seller into Operator's bank account prior to the start of the campaign.
- 2b.2 It is the responsibility of the Seller to independently create, manage and track each of its advertising campaigns.
- 2b.3 The Seller is obliged to implement the best practices for SPA campaigns set by the Operator (cf. 2c of these Special Regulations). Violations of 2.c (b) and/or 2.c (e) of these Special Regulations are good cause according to 5.3 of the Marketing GTC.

2c Best Practices SPA-Campaigns Services and obligations of the Seller

- (a) The Seller checks product details and the corresponding product detail page before a campaign is launched. In particular, the Seller ensures that the title, description and images are displayed correctly in both webshops, MediaMarkt and Saturn.
- (b) Seller ensures that it has the necessary authorisations and rights of use for the images shown on the product page.
- (c) Seller uses the following formatting when naming campaigns:
Campaign Naming: *MP_MMS_SellerName_ProductCategory_StartDate*.
(The fields marked in italic must be replaced with the appropriate information.)
Example:
MP_MMS_SmartSeller_GamingPC_01.07.2021
- (d) It is recommended to include several keywords in a campaign to maximise success. Keywords should be relevant to the products/product category. Spelling errors and plurals should be included.

- (e) The Seller is obliged to include only own brand names in the keyword list. The use of third-party brands is prohibited.
- (f) The Seller should check if his products appear organically under his chosen keywords.
- (g) It is recommended that a competitive budget is given, with the maximum cost-per-click bid that the Seller is willing to pay.
- (h) It is recommended that SPA campaigns run without an end date, allowing ads to run indefinitely.
- (i) It is recommended to continuously monitor campaigns to track their performance and adjust them as needed.

Annex 17.1: Internal Complaints Management

The Operator provides an internal complaints management system to enable

1. the Seller to contact the Operator directly regarding the following issues:
 - (a) Alleged failure by the Operator to comply with one of the obligations set out in EU Regulation 2019/1150 (the "Platform to Business" Regulation, P2B-REG), which affects a commercial user lodging a complaint ("**Complainant**").
 - (b) Technical problems directly related to the provision of online mediation services and affecting the Complainant.
 - (c) The Operator's actions or conduct directly related to the provision of online mediation services and affecting the Complainant.
2. Every Seller has the right to object to a decision made by the Operator arising from this Agreement. In particular, but not exclusively, the Seller has the right to object to decisions based on paragraphs 14 and 15 of this Agreement. The possibility to take legal action is not affected by this provision..

The Complainant may lodge such a complaint by e-mail sent to the following addresses:

<u>Country</u>	<u>E-Mail-Address</u>
Germany	marktplatz-beschwerde@mediamarktsaturn.com
Austria	marktplatz-beschwerde@mediamarktsaturn.com
Spain	marktplatz-beschwerde@mediamarktsaturn.com
Netherlands	benelux@mms-marketplace.com
Italy	italia@mms-marketplace.com

It is possible for any Seller on the Online Marketplace to submit a complaint to this address. Separate registration is not required for access to the internal complaints management system. Complainants are requested to provide all necessary information and documents to enable the complaint to be dealt with swiftly and effectively. Where necessary, the Operator will ask the Complainant to provide further information, documents or evidence.

Access to the internal complaints management system will not entail any costs for the Seller.

Upon receipt of a complaint, the Operator will carefully investigate the complaint and take any necessary steps to allow the complaint to be further investigated and, if the complaint is justified, to find an appropriate solution to the problem or remedy the Complainant's complaint.

The Operator will ensure that any complaints received are dealt with in a timely and effective manner.

The Operator will inform the Complainant of the outcome of the investigation of the complaint in a clear and comprehensible manner.

Annex 19.3: Data Access

The Seller and the Operator have access to the following end customer data via the Online Marketplace:

Category of data (Mandatory or optional)	Conditions for access	Plain text or aggregated?	Access by Seller or Operator?	Are these data made available to third parties?
End Customer number (Not an input field)	Successful sale by the Seller	Plain text	Operator only	No
Form of address, first name, last name and, where applicable, company name of the end customer (Mandatory)	Successful sale by the Seller	Plain text	Operator and Seller	No
End customer's pseudonymous e-mail address (no input field)	Successful sale by the Seller	Plain text	Operator and Seller	No
End customer's e-mail address (Mandatory)	Successful sale by the Seller	Plain text	Operator only	No
End customer's phone number (Optional)	Successful sale by the Seller	Plain text	Operator and Seller	No
End customer's specified billing address (Mandatory)	Successful sale by the Seller	Plain text	Operator and Seller	No
End customer's specified delivery address	Successful sale by the Seller	Plain text	Operator and Seller	No
Quantity of the product sold (Mandatory)	Successful sale by the Seller	Plain text	Operator and Seller	Yes: for market research purposes by external market research companies
Seller's internal article number (Mandatory)	Successful sale by the Seller	Plain text	Operator and Seller	No
Offer number of the product sold (Mandatory)	Successful sale by the Seller	Plain text	Operator and Seller	No

Category of data (Mandatory or optional)	Conditions for access	Plain text or aggregated?	Access by Seller or Operator?	Are these data made available to third parties?
Description of the product sold (Mandatory)	Successful sale by the Seller	Plain text	Operator and Seller	Yes: for market research purposes by external market research companies
Price including currency of the product sold (Mandatory)	Successful sale by the Seller	Plain text	Operator and Seller	Yes: for market research purposes by external market research companies
Product category of the product sold (Mandatory)	Successful sale by the Seller	Plain text	Operator and Seller	Yes: for market research purposes by external market research companies
Shipping costs of the product sold (Mandatory)	Successful sale by the Seller	Plain text	Operator and Seller	Yes: for market research purposes by external market research companies
Shipping method of the order (Mandatory)	Successful sale by the Seller	Plain text	Operator and Seller	No
Shipment tracking number of the logistics provider (Mandatory)	Successful shipment	Plain text	Operator and Seller	No
Processing time of the order (Mandatory)	Successful sale by the Seller	Plain text	Operator and Seller	Yes: for market research purposes by external market research companies
End customer's payment method (Mandatory)	Successful payment	Plain text	Operator and Seller	Yes: required for payment processing by external payment service providers

Category of data (Mandatory or optional)	Conditions for access	Plain text or aggregated?	Access by Seller or Operator?	Are these data made available to third parties?
Data on the end customers' usage behaviour for the Marketplace (Not an input field)	End customer's use of the Online Marketplace	Aggregated	Operator	No

MediaMarktSaturn

ACUERDO DE PARTICIPACIÓN EN UN MARKETPLACE

entre

1. **MediaMarktSaturn Plattform Services GmbH**, Maria-Probst-Straße 9, 80939 München ("**Operador**"),

y

2. **Seller**

En lo sucesivo, el Operador y el Seller se denominarán individualmente "**Parte**" y, colectivamente, "**Partes**".

En aras de la legibilidad, en el Acuerdo para Seller se elige la forma masculina, pero se refiere en todos los casos a todos los géneros.

Este Acuerdo se ha redactado en varios idiomas. Solo la versión en alemán del presente Acuerdo, sus Anexos incluidos, será jurídicamente vinculante. Las traducciones solo tienen valor informativo.

Preámbulo

- (A) El Operador forma parte de MMSRG y explota una plataforma electrónica bajo los dominios mediamarkt.de y saturn.de y dominios similares en otros países, en la que terceros pueden presentar productos del ámbito de la electrónica de consumo, accesorios y artículos similares con el fin de ofrecerlos en línea a través de la plataforma electrónica y venderlos a clientes finales ("**Marketplace**"). El Marketplace pone a disposición de los clientes los productos del Seller dentro de la oferta en línea existente de MMSRG y utiliza las tecnologías existentes tales como las funciones de búsqueda y los procesos de pago.
- (B) "**MMSRG**" se refiere al MediaMarktSaturn Retail Group, formado por CECONOMY AG, con sede en Dusseldorf, junto con sus filiales directas e indirectas, actuales y futuras, según se definen en la sección 290 del Código de Comercio alemán (HGB).
- (C) El Seller tiene la intención de ofrecer la gama de productos de su propiedad descrita en este Acuerdo a través del Marketplace como socio comercial. Con el presente Acuerdo, las partes regulan la participación del Seller en el Marketplace.

Teniendo esto en cuenta, las Partes acuerdan lo siguiente:

1. Objeto del Acuerdo

- 1.1 Este Acuerdo regula la participación del Seller en el Marketplace.
- 1.2 El Operador no es parte del contrato entre el Seller como vendedor y el cliente final particular como comprador (en cada caso un "**Contrato de Compra**") y no asume ninguna responsabilidad por su celebración, contenido y ejecución. En particular, el Seller es el único responsable de la venta de los artículos que comercializa a través del Marketplace ("**Productos del Seller**"), de cualquier reclamación por parte del cliente final y de todas las demás cuestiones jurídicas y prácticas derivadas del Contrato de Compra o relacionadas con él.
- 1.3 El Operador informa al Vendedor de que el Vendedor debe respetar los términos y condiciones de uso aplicables cuando utilice las plataformas en línea alojadas por MMSRG. Los términos y condiciones de uso aplicables pueden consultarse en el sitio web correspondiente de MMSRG..

2. Obligaciones del Operador

- 2.1 El Operador se compromete a prestar al Seller los servicios que se enumeran a continuación, siempre y cuando el Seller, por su parte, cumpla íntegramente con sus obligaciones y deberes de cooperación en virtud del presente Acuerdo.
- 2.2 El Operador gestionará la infraestructura técnica del Marketplace, tal y como se describe con más detalle en la sección 5, y apoyará al Seller en la celebración de contratos directamente con los clientes finales mediante el diseño técnico adecuado del Marketplace tal y como se describe con más detalle en la sección 6.
- 2.3 El Operador permitirá al Seller ofrecer productos, tal y como se definen en la sección 7, en el Marketplace, tal y como se describe en la sección 8.
- 2.4 Cuando así se acuerde expresamente, el Operador prestará servicios adicionales al Seller.

3. Obligaciones del Seller

- 3.1 El Seller pagará la compensación acordada al Operador, tal y como se especifica en la sección 4.
- 3.2 El Seller está obligado a facilitar toda la información, datos, documentos, facturas y documentos de crédito necesarios para la celebración y ejecución del presente Acuerdo:
 - (a) Al Operador de puntualmente y de forma correcta y completa, según lo acordado;
 - (b) A mantenerlos completos y actualizados; y
 - (c) A utilizar únicamente las interfaces técnicas y/u otras especificaciones técnicas de transmisión especificadas por el Operador, incluida la información sobre productos individuales y precios.
- 3.3 El Seller se compromete a realizar copias de seguridad periódicas de toda la información, datos y documentos relevantes de forma independiente en sus propios sistemas.
- 3.4 El Seller está obligado a cumplir lo siguiente frente al Operador, los clientes finales, las partes interesadas y otros terceros:
 - (a) Toda la normativa legal aplicable al utilizar el Marketplace, especialmente la normativa sobre derecho de la competencia y derechos marcarios.
 - (b) La Política de Contenidos del Marketplace, tal y como se establece en el [Anexo 3.4\(b\)](#).
 - (c) Cualquier norma, obligación o condición de terceros que se comunique al Seller en el momento de la celebración del Acuerdo.
 - (d) Cualquier normativa especial establecida en el [Anexo 3.4\(d\)](#) aplicable al país concreto en el que opera el Seller.

En el [Anexo 3.4\(d\)](#) se podrán establecer disposiciones divergentes o complementarias para el país concreto en el que opere el Seller. El [Anexo 3.4\(d\)](#) se pone a disposición del Seller en el siguiente hipervínculo en su última versión. Las enmiendas se introducen directamente en el siguiente hipervínculo; se aplican las disposiciones de la sección 22:

<https://sell.mediamarktsaturn.com/en-DE>

Si una versión alemana del [Anexo 3.4\(d\)](#) en su última versión no está disponible, la versión en inglesa será jurídicamente vinculante por excepción.

- (e) Todas las regulaciones especiales establecidas en el [Anexo 3.4\(e\)](#) para la venta de productos eléctricos reacondicionados en el Marketplace.

El [Anexo 3.4\(e\)](#) se pone a disposición del Seller en el siguiente hipervínculo en su última versión. Las enmiendas se mantienen directamente en el siguiente hipervínculo; se aplican las disposiciones de la sección 22:

<https://sell.mediamarktsaturn.com/en-DE>

- 3.5 El Seller se compromete a no ofrecer los productos a un precio superior al de su propia tienda online.
- 3.6 El Seller sólo debe tratar los datos personales en el sentido del [Anexo 19.3](#) que el Operador le transmita, en la medida permitida por la ley. Además, el Seller no debe enviar correos electrónicos promocionales a los clientes finales ni ponerse en contacto con ellos más allá de lo necesario para procesar la transacción sin el consentimiento previo de los clientes finales. El incumplimiento de estas disposiciones puede suponer la resolución del presente Acuerdo, además de la obligación del Seller de indemnizar al Operador por los daños y perjuicios ocasionados.
- 3.7 El Seller debe cumplir todas las obligaciones, como vendedor, frente al cliente final particular, como comprador. Esto se aplica especialmente a las siguientes -con carácter ejemplificativo, que no limitativo- obligaciones:
- (a) Transferencia puntual y libre de defectos de la propiedad del producto objeto de compraventa;
 - (b) Cumplimiento de todas las obligaciones legales, especialmente la normativa sobre derecho de los consumidores y las obligaciones de información, incluyendo (pero no limitado a):
 - (i) Todas las disposiciones legales aplicables al Seller en materia de sistemas de notificación y tributario, especialmente en lo que se refiere a embalajes, aparatos viejos, residuos, pilas y requisitos similares;
 - (ii) Todos los requisitos relativos al etiquetado de eficiencia energética: si el Seller ofrece productos sujetos a una obligación legal de etiquetado de eficiencia energética (por ejemplo, televisores, lavavajillas, determinadas fuentes de luz, monitores, aparatos de aire acondicionado, hornos domésticos, campanas extractoras, aparatos de calefacción, etc.), el Seller está obligado a utilizar la etiqueta electrónica y la ficha electrónica de datos del producto sujeto a etiquetado, de conformidad con los requisitos legales, o a etiquetar el producto de conformidad con los requisitos legales y mantener el etiquetado actualizado;
 - (iii) Toda la información relativa a las obligaciones de instalación y puesta en servicio de aparatos (por ejemplo, aparatos de aire acondicionado tipo split o placas solaresde balcón);
- El Seller está obligado a comprobar de forma independiente si existe una obligación de etiquetado u otras obligaciones para los productos que ofrece.
- 3.8 El Seller se compromete a actuar de conformidad con la ley y a abstenerse de hacer cualquier cosa que pueda perjudicar el funcionamiento del Marketplace; en particular, el Seller se abstendrá de
- (a) Obstaculizar a los usuarios del Marketplace o a otros Sellers del Marketplace,
 - (b) Poner en peligro y/o perjudicar la disponibilidad del Marketplace mediante un uso no contractual,
 - (c) Eludir las especificaciones y/o instrucciones emitidas por el Operador por medios técnicos o de cualquier otra forma, y/o
 - (d) Realizar cualquier acción que pueda tener un impacto negativo en la reputación o la percepción de la marca del Operador o de las empresas afiliadas al Operador de acuerdo con las Secciones 15 y siguientes Ley alemana de Sociedades Anónimas (análogo (AktG)).
- 3.9 Los Productos del Seller y sus servicios pueden ser evaluados por el cliente final y están sujetos a un control de calidad de acuerdo con la Política de Calidad del [Anexo 3.8](#).
- 3.10 El Seller se asegurará de que toda la información y, en particular, los documentos adjuntos al pedido dejan claro que él es el vendedor de los Productos del Seller y que, sobre la base de

estos documentos, no puede haber ninguna duda de que el Seller y no el Operador es el responsable de la venta, de su manipulación y, en su caso, de la devolución. El Seller no está autorizado a adjuntar al pedido material publicitario de ningún tipo (por ejemplo, panfletos, folletos, etc.).

3.11 El Seller se ofrece al cliente final como destinatario de las comunicaciones necesarias en el marco de la venta, de su tramitación o, en su caso, de su anulación. El Seller aclara que cualquier devolución – independientemente de la aceptación de paquetes de acuerdo con la sección 3.12 – debe dirigirse al Seller y no al Operador.

3.12 Devoluciones

(a) Si el etiquetado o la documentación son legalmente necesarios para el envío de determinadas mercancías (mercancías peligrosas, mercancías voluminosas, etc.), el Seller está obligado a enviarlos al cliente por medios digitales, a más tardar en el momento de la aceptación del pedido, con el fin de que el cliente pueda devolver la mercancía correctamente.

(b) El Seller concede al cliente final el derecho de optar por ejercer su derecho de desistimiento también mediante la devolución de los Productos del Seller vendidos a través del Marketplace a los puntos de venta de MMSRG ubicados en el país respectivo en el que el Seller haya vendido los productos al cliente final. El Seller autoriza a la empresa MMSRG correspondiente a aceptar las mercancías devueltas. El Seller se compromete a aceptar las mercancías devueltas que sean enviadas de vuelta al Seller desde las tiendas del Operador por los clientes finales sin previa cancelación por parte del cliente final. Los gastos de tramitación (especialmente los gastos de envío, los gastos de manipulación, etc.) de las devoluciones podrán ser facturados al Seller. El Seller está obligado a enviar una etiqueta digital de devolución inmediatamente a petición del Operador. El Operador o la empresa MMSRG correspondiente no comprobará el contenido de la mercancía devuelta y/o la justificación de la anulación.

(c) El riesgo de pérdida accidental pasará al Seller cuando los productos del Seller sean transferidos del cliente final a la empresa MMSRG correspondiente. A menos que las Partes acuerden lo contrario, el Operador y la empresa MMSRG correspondiente no serán responsables de los daños a los productos del Seller que se produzcan en el período comprendido entre la aceptación, por parte de la empresa MMSRG correspondiente, de los productos del Seller devueltos del Seller por parte del cliente final y la devolución de los productos del Seller al Seller. Lo anterior no aplica en caso de responsabilidad por dolo y negligencia grave.

(d) El Seller está obligado a ofrecer al cliente final una dirección de devolución en el país en el que se vendió la mercancía respectiva al cliente final. Si esto no fuera posible y, por tanto, el cliente se viera obligado a devolver los bienes a un país distinto del país en el que los bienes fueron adquiridos, el Seller está obligado a: (i) proporcionar al cliente final una etiqueta de devolución gratuita; o (ii) permitir al cliente final devolver los bienes al coste en que incurriría si los bienes se enviaran dentro del país en el que los bienes fueron adquiridos. Sin perjuicio de lo anterior, el Seller no está autorizado a facilitar una dirección de devolución fuera de la UE.

(e) El Seller está obligado a comprobar la validez de la devolución inmediatamente después de la recepción de la mercancía y a tramitar el reembolso. El reembolso se iniciará por el sistema catorce (14) días después de la recepción de la devolución por parte del Seller, a menos que el Seller tiene razones suficientes para rechazar el reembolso. El Seller será informado de dicho reembolso. Se enviará una notificación al Seller confirmando que se ha efectuado el reembolso.

3.13 Si el Seller vende, a través del Marketplace, mercancías que forman parte de un sistema de distribución selectiva o requieren cualquier otra autorización, el Seller garantiza que dispone de tal autorización en los respectivos países en los que el Seller vende sus mercancías y aporta las pruebas correspondientes, que también cubren la venta de las mercancías en el Marketplace. En este sentido, el Seller indemnizará a todas las empresas de MMSRG a primer requerimiento

por cualquier daño derivado del hecho de que el Seller venda productos a través del Marketplace sin estar autorizado para ello.

- 3.14 En caso de revocación como se describe en la sección 3.12, el Seller deberá indemnizar al Operador por todos los costes y daños derivados de ello.
- 3.15 Cuando el Seller ofrezca productos sujetos a una obligación legal de etiquetado de eficiencia energética (por ejemplo, televisores, lavavajillas, determinadas fuentes de luz, etc.), el Seller está obligado a proporcionar una etiqueta de eficiencia energética de acuerdo con los requisitos legales y a mantener actualizadas las etiquetas respectivas.

Si el Seller ofrece lavavajillas domésticos, frigoríficos domésticos, lavadoras domésticas, fuentes de luz, pantallas electrónicas y televisores, así como lavadoras-secadoras domésticas combinadas que estén sujetos a la obligación legal de utilizar un etiquetado de eficiencia energética, el Seller estará obligado a utilizar la etiqueta electrónica y la ficha electrónica de datos del producto sujeto a la obligación de etiquetado, de conformidad con los requisitos legales y/o a proporcionar el etiquetado de conformidad con los requisitos legales y mantenerlo actualizado.

El Seller está obligado a comprobar de forma independiente si existe una obligación de etiquetado para los productos ofrecidos por él.

- 3.16 El Seller está obligado a contribuir al esclarecimiento de los conflictos con los clientes finales o cualquier tercero que surjan de o en relación con los contratos celebrados a través de la plataforma del Operador. La obligación de contribuir incluye especialmente la obligación de proporcionar al Operador o a terceros implicados en el contrato entre el Seller y el cliente final (por ejemplo, en el contexto de conflictos de PayPal u otros servicios de pago) pruebas (prueba de entrega, ID de seguimiento, etc.). Si el Seller omite su contribución necesaria para la resolución del conflicto o no es capaz de ayudar debido a su propia culpa, el Seller es totalmente responsable de los daños y otras desventajas que puedan ocurrir para el Operador. Por consiguiente, esto tiene como consecuencia que los costes derivados de conflictos con proveedores de servicios de pago (por ejemplo, conflicto de PayPal), que inicialmente hayan afectado al Operador, serán asumidos por el Seller cuando el fracaso, en caso de conflicto, se deba a la falta de cooperación del Seller o cualquier otra falta por parte del Seller. El Operador tiene derecho a repercutir este derecho directamente como débito en el pago.
- 3.17 El Seller está obligado a utilizar material de embalaje neutro para el envío de los artículos. Se prohíbe el uso de material que muestre el nombre, marca, logotipo u otras referencias a un tercero, especialmente de empresas competidoras del Operador o de las filiales del Operador según las Secciones 15 y siguientes de la Ley alemana de Sociedades Anónimas (análoga (AktG)). Para mayor claridad, hay que tener en cuenta que el Seller no se define como un tercero en este contexto y, por lo tanto, se le permite utilizar material que muestre sus propias marcas, logotipo, etc. La infracción de esta norma constituirá causa de resolución de conformidad con la sección 14.4.
- 3.18 El nombre de la tienda en el Marketplace elegido por el Seller no debe ser una URL o un nombre correspondiente a una URL. En particular, se prohíbe al Seller utilizar sufijos de dominio (".de", ".com", ".net", etc.). Esto incluye los sufijos como ".de", así como sus variantes tales como "_de", " de" o "de" o las terminaciones de dominio correspondientes de otros países. En caso de duda, el Seller está obligado a consultar primero con el Operador. La infracción de esta norma constituirá causa de resolución de conformidad con la sección 14.4.
- 3.19 A petición del Operador, el Seller estará obligado a proporcionarle aquella información, documentos y pruebas ("**Documentación Fiscal**") que el Operador requiera para cumplir con sus obligaciones de diligencia debida como operador de plataforma en virtud de la legislación fiscal nacional y/o internacional. El Seller está obligado a informar al Operador sin demora indebida si se producen o son inminentes cambios que afecten o sean relevantes para la Documentación Fiscal. El Operador tiene derecho a transmitir la documentación fiscal a las autoridades competentes, si es necesario. La infracción de esta norma constituirá causa de resolución de conformidad con la sección 14.4. En el [Anexo 3.4\(d\)](#) se pueden establecer regulaciones divergentes o suplementarias para el país respectivo en el que opera el Seller.

- 3.20 El Seller está obligado a emitir a los clientes finales una factura válida y subirla a la plataforma. Esta factura debe cumplir los requisitos legales pertinentes.
- 3.21 Los pagos realizados por el cliente final son procesados por un proveedor de servicios de pago encargado por el Operador. Por lo tanto, no está permitido que el Seller realice el cobro por separado.
- 3.22 Para evitar malentendidos, se prohíbe al Seller, en relación con la factura al cliente final
- (a) indicar los datos bancarios del Seller;
 - (b) fijar un plazo de pago para el cliente final;
 - (c) solicitar el pago al cliente final; y/o
 - (d) utilizar los logotipos de la marca del Operador o crear de otro modo la impresión de que la factura del cliente final ha sido emitida por una parte distinta del Seller.
- 3.23 El Seller está obligado a indicar en la factura para el cliente final que éste ya ha efectuado el pago.
- 3.24 Las disposiciones de la sección 3.21 y la sección 3.22 se aplican salvo que la legislación aplicable disponga lo contrario.
- 3.25 Si el Seller envía un pedido con seguimiento, el Seller está obligado, sin necesidad de requerimiento previo, a facilitar al cliente final el número de seguimiento del respectivo envío.
- 3.26 Si el Seller envía el pedido con un transportista que ya figura en la plataforma, únicamente se requiere el número de seguimiento correspondiente. Si se trata de otro transportista, deberá facilitarse el nombre del transportista correspondiente, el número de seguimiento y la URL completa del seguimiento correspondiente. Los cambios o actualizaciones del número de seguimiento deben ser comunicados por el Seller sin demora.

4. Compensación por uso, Procesamiento de pagos, Proveedor de servicios de pago, Resolución de conflictos

- 4.1 El Seller pagará al Operador la compensación acordada en el [Anexo 4.1](#) por el uso del Marketplace.
- 4.2 El Operador correrá con los gastos de funcionamiento del Marketplace en los términos de este Acuerdo. Esto no incluye los costes adicionales derivados del comportamiento del Seller por incumplimientos del presente Acuerdo o conducta ilícita. La compensación por servicios adicionales se acordará por separado.
- 4.3 El Seller recibe una factura detallada de los pedidos, los pagos realizados por el cliente final, las devoluciones, la comisión de venta, la tarifa básica y otros costes.
- 4.4 Los pagos realizados por el cliente final, así como la facturación de las tasas, serán procesados por un proveedor de servicios de pago encargado por el Operador. El proveedor de servicios de pago distribuirá las ventas brutas gestionadas por el Seller menos las devoluciones, la comisión de venta, la tarifa básica y cualquier otro coste los días 1, 11 y 21 de cada mes, 21 días después de la confirmación del envío. El Operador se reserva el derecho de cambiar el proveedor de servicios de pago; el Operador informará al Seller con suficiente antelación antes de dicho cambio.
- 4.5 El Operador utilizará un proveedor de servicios de pago para los pagos del cliente final que el Operador selecciona a su propia discreción y puede cambiar en cualquier momento. El Operador se reserva el derecho de permitir el uso de otros proveedores de servicios de pago o métodos de pago. Cuando el Seller deba cumplir determinados requisitos al utilizar un proveedor de servicios de pago o un método de pago, el operador informará de ello al Seller con la debida antelación y le facilitará toda la información necesaria.

- 4.6 Para participar en el procedimiento de pago correspondiente de un proveedor de servicios de pago, el Seller debe someterse y aceptar las condiciones contractuales aplicables del proveedor de servicios de pago como parte de un proceso de incorporación.
- 4.7 Por la presente, el Operador queda autorizado por el Seller, de conformidad con las disposiciones del concreto proveedor de servicios de pago, a realizar todas las declaraciones necesarias para el procesamiento de los flujos de pago a través del proveedor de servicios de pago, incluso en nombre del Seller. Esto incluye, en particular, los siguientes poderes y autorizaciones:
- (a) En relación con la integración técnica, el Seller otorga por la presente al Operador la autoridad como representante autorizado exclusivo,
 - (i) Acceder a la interfaz técnica del proveedor de servicios de pago y a las cuentas de procesamiento de pagos del Seller allí establecidas y realizar todos los ajustes y declaraciones en este contexto en nombre y por cuenta del Seller; y
 - (ii) Comunicarse con el proveedor de servicios de pago como único punto de contacto, en lo que respecta a las transacciones realizadas a través del Marketplace del Operador o en relación con el mismo. Por lo tanto, las declaraciones a este respecto se tratarán como si hubieran sido entregados directamente por el Seller, o se considerarán recibidos por el Seller en el momento de su recepción por el Operador.
 - (b) Por la presente, el Operador está autorizado, y acepta dicha autorización, a tratar las transacciones únicas o recurrentes transmitidas al proveedor de servicios de pago a través de la integración técnica del proveedor de servicios de pago en el Marketplace del Operador como si hubieran sido transmitidas directamente por el Seller o siguiendo las instrucciones del Seller.
 - (c) Por la presente, el Operador está autorizado, y acepta dicha autorización, a tratar las instrucciones relativas a la asignación de importes de pago que se transmiten al proveedor de servicios de pago a través de la integración técnica del proveedor de servicios de pago en el Marketplace del Operador como si fueran transmitidas directamente por el Seller o siguiendo las instrucciones del Seller.
Esto incluye, en particular:
 - (i) La deducción directa de cuentas a pagar al Seller o a cualquier otra parte establecida mediante el uso del Marketplace o en relación con las transacciones realizadas a través del Marketplace; y
 - (ii) El pago directo de los importes parciales correspondientes al Operador u otras partes interesadas.
 - (d) Por la presente, el Operador está autorizado, y acepta dicha autorización, a tratar los reembolsos a los clientes finales que se transmiten al proveedor de servicios de pago a través de la integración técnica del proveedor de servicios de pago en el Marketplace del Operador como si fueran transmitidos directamente por el Seller o siguiendo las instrucciones del Seller.
 - (e) Si la ley de protección de datos exige el consentimiento del cliente final en relación con el procesamiento del pago, el Seller se compromete a garantizar, en el marco de las leyes de protección de datos aplicables, que los datos necesarios para el procesamiento del pago también puedan ser utilizados por el Operador, en la medida en que ello sea:
 - (i) necesario para el procesamiento del pago o
 - (ii) Exigido por la legislación aplicable.
 - (f) Además, el Seller se obliga a que el respectivo proveedor de servicios de pago intercambie con el Operador todos los datos e informaciones confidenciales que surjan durante o en relación con la ejecución del servicio de pago de las transacciones del Seller a través del Marketplace, siempre que sea:

- (i) Necesario para prestar los servicios de pago, o
 - (ii) Exigido por la legislación aplicable.
- 4.8 Para mayor claridad, cabe señalar que el proveedor Hyperwallet es un fideicomisario y una empresa del Grupo PayPal. Hyperwallet forma parte de los Servicios PayPal.
- 4.9 El Operador tiene derecho a contribuir a la resolución de conflictos entre el Seller y el cliente final. El Seller autoriza al Operador a emprender acciones en nombre del Seller para resolver conflictos. Sección 3.16 no se ve afectado por ello.
- 4.10 Si es discutible si el Seller tiene derecho al precio de compra (por ejemplo, en el contexto de conflictos con clientes finales), el Operador tiene derecho a suspender el pago de este precio de compra hasta que la situación legal se haya aclarado definitivamente. Si el Seller no tiene ningún derecho sobre el precio de compra, cesa su derecho al cobro. Si esto se pone de manifiesto una vez efectuado el pago al Seller, el Operador tiene derecho a reclamar el reembolso o a incluir su reclamación de reembolso en la liquidación de otras reclamaciones de precio de compra del Seller, de modo que éstas queden cubiertas mediante el pago de las cantidades impagadas al Operador.
- 4.11 Todas las autorizaciones anteriores incluyen la facultad de conceder sub-autorizaciones a empresas afiliadas del Operador u otros terceros utilizados por el Operador o las empresas afiliadas en el desempeño de sus tareas.
- 4.12 El Seller podrá revocar los poderes y autorizaciones mencionados en los apartados anteriores en cualquier momento y sin necesidad de justificación con efectos para el futuro. No obstante, la posibilidad de participar en el servicio de pago ofrecido a través del Marketplace al que se refiere la revocación finalizará en el momento de la revocación y cuando todas las transacciones previas a la revocación hayan sido finalizadas.

5. Infraestructura técnica, disponibilidad

- 5.1 El Operador pondrá el Marketplace a disposición del Seller de acuerdo con los requisitos técnicos establecidos en el [Anexo 5.1](#).
- 5.2 Las Partes acuerdan que, durante el funcionamiento del Marketplace, es posible que el Marketplace o algunas funciones del Marketplace no estén disponibles o totalmente disponibles, ya sea totalmente o temporalmente y que sea necesario realizar cambios (a corto plazo) en el Marketplace, sin que ello conceda ningún derecho a reclamación por parte del Seller.

6. Diseño del Marketplace, responsabilidades

- 6.1 El Operador determinará el diseño y el enfoque técnico y de contenidos del Marketplace y estará autorizado a modificarlos, incluyendo
 - (a) Estructura del Marketplace;
 - (b) Elección de la plataforma técnica;
 - (c) Procesos y procedimientos;
 - (d) Diseños, combinaciones de colores y otras disposiciones no funcionales;
 - (e) Categorías de productos ofrecidos en el Marketplace.
- 6.2 El Seller será el único responsable de su contenido en el Marketplace, en particular del cumplimiento de todas las obligaciones legales frente al cliente final, del procedimiento de compra y del contenido de las descripciones de los productos y de la información sobre los mismos. La responsabilidad del Operador se limita a la provisión técnica del Marketplace.
- 6.3 El Seller deberá crear una página en la que se pueda encontrar información sobre el Seller ("**Página de información del Seller**"). El Seller podrá personalizar el contenido de la Página detallada del Seller configurando su perfil de Seller y las funciones de venta. El Seller será el

único responsable del contenido de la Página de información del Seller y la mantendrá completa y actualizada.

- 6.4 El Seller no podrá revelar ni poner a disposición de terceros su acceso al Marketplace, incluidos sus datos de acceso. Es responsable de las acciones de terceros que actúen en su nombre, así como de las acciones del Seller, sus empleados y/o representantes legales.
- 6.5 El Seller deberá informar al Operador de cualquier cambio relacionado con la empresa del Seller, como por ejemplo cambios en la dirección general, así como a introducir dichos cambios en el perfil del Seller.
- 6.6 El Operador podrá comercializar los bienes y servicios ofrecidos por el Seller a través de canales de distribución adicionales o de posibles programas de socios. Los actuales canales de distribución o programas asociados figuran en el Anexo 6.6 y se actualizan periódicamente.

El Anexo 6.6 se pone a disposición del Seller en el siguiente hipervínculo en su última versión. Las enmiendas se mantienen directamente en el siguiente hipervínculo; se aplican las disposiciones de la sección 22:

<https://sell.mediamarktsaturn.com/en-DE>

Si una versión alemana del Anexo 6.6 en su última versión no está disponible, la versión en inglesa será jurídicamente vinculante por excepción.

7. Definición de los productos

- 7.1 "**Producto**" significa un artículo específico que puede ser identificado por una designación única del fabricante y que puede ser vendido en el Marketplace.
- 7.2 El Seller no ofrecerá ningún producto en el Marketplace que entre dentro de las categorías definidas en el Anexo 7.2.
- 7.3 El Seller sólo puede ofrecer productos en el Marketplace que pertenezcan a las categorías definidas en el Anexo 7.2 con el consentimiento explícito por escrito del Operador. El consentimiento por correo electrónico será suficiente para cumplir el requisito de la forma escrita en el sentido de esta sección.

8. Colocación de productos en el Marketplace; Celebración del contrato

- 8.1 El Operador proporcionará al Seller una interfaz a través de la cual el Seller transmitirá la información completa, incluyendo la información sobre precios, sobre los Productos del Seller al Marketplace, de acuerdo con la legislación aplicable y la Directiva de Propiedad según el Anexo 3.4(b). La información debe cumplir los requisitos técnicos de la descripción de la interfaz que figura en el Anexo 8.1.
- 8.2 El Seller y otros usuarios que vendan productos a través del Marketplace ("**Otros Sellers**") colocarán descripciones de productos ("**Descripción del Producto**") y/u ofertas ("**Oferta**") en el Marketplace. La Descripción del Producto proporciona las características específicas del producto y consiste en varios atributos del producto, proporcionados por el Seller u Otros Sellers, con lo que varias descripciones de productos se fusionarán regularmente en una única Descripción del Producto para aquellos productos con la misma identificación (por ejemplo, EAN). El Seller es el único responsable de garantizar que los Productos del Seller se ajustan a la Descripción del Producto fusionada y que cualquier información obligatoria de los Productos ofrecidos por el Seller es completa y correcta desde el momento de la transmisión. Consulte el Anexo 8.2 para obtener información detallada sobre la colocación de productos y la descripción de productos. La Oferta contendrá la oferta concreta de un producto del Seller relativo a una Descripción de Producto existente. El Seller proporcionará un ID de producto único (por ejemplo, EAN) para la Oferta con el fin de asignar la Oferta a una Descripción de Producto. Además, debe comunicarse el precio y la cantidad disponible para completar la Oferta. Se pueden enlazar varias Ofertas de diferentes Sellers para una Descripción de Producto.

- 8.3 El Seller es responsable de garantizar que toda la información, especialmente las Descripciones del Producto y la información sobre conformidad y seguridad del producto, esté actualizada. Las Descripciones del Producto deben comprobarse una vez a la semana para asegurarse de que están actualizadas. El Seller garantiza que los Productos del Seller se ajustan a la respectiva Descripción del Producto y a la correspondiente oferta publicada. Asimismo, el Seller informará inmediatamente al Operador si la Descripción del Producto está incompleta, es incorrecta o no se ajusta a la ley.
- 8.4 Se entiende que el precio total indicado al cliente final es el precio bruto, incluidos todos los impuestos, posibles derechos de aduana y otros cargos. El Seller se compromete a garantizar que el cliente final no incurra en ningún gasto adicional como consecuencia de la compra más allá del precio total indicado en el momento de la compra, a menos que el cliente final sea informado expresamente de este hecho y del importe de los gastos antes de la compra (por ejemplo, gastos de envío).
- 8.5 Los clientes finales pueden añadir productos a la cesta de la compra del Marketplace e iniciar el proceso de compra. Los clientes finales hacen una oferta para la celebración de un Contrato de Compra exclusivamente para el Seller que han seleccionado en o con la página del producto durante lo que se conoce como el check-out (verificación). El Seller seleccionado recibirá toda la información necesaria sobre el cliente final para aceptar el Contrato de Compra mediante la aceptación de la oferta del cliente final transmitida por el Operador. El Seller debe aceptar o rechazar la oferta del cliente final a través del Marketplace en un plazo de 5 días. El Seller recibirá un recordatorio si el pedido no se acepta en un plazo de 2 días naturales. Si el Seller no confirma el pedido a tiempo, el Contrato de Compra no se celebrará y el cliente final será informado automáticamente de la cancelación de su pedido.

9. Selección del vendedor

- 9.1 Mientras MMSRG tenga un Producto en stock, a los clientes finales generalmente sólo se les mostrará la oferta de MMSRG.
- 9.2 Cuando MMSRG no tenga un Producto en stock, al cliente final se le mostrará las ofertas de todos los Sellers que tienen el Producto disponible.
- 9.3 En el caso de la sección 9.1, el Operador puede permitir ofertas de Otros Sellers en la "**Buy Box**". El Operador podrá decidir mostrar en el Buy Box únicamente las ofertas cuyo precio sea igual o inferior al precio de venta al público recomendado por el fabricante.
- 9.4 Para mayor claridad, las ofertas que no se muestren seguirán estando disponibles en el Marketplace.

10. Ranking

- 10.1 La lista en los resultados de búsqueda y en los sumarios del Marketplace se basa en un ranking.
- 10.2 El cliente final puede seleccionar una de las siguientes opciones de ordenación para los resultados de la búsqueda: (1) "Mejores resultados" (por defecto), (2) "Precio: ascendente", (3) "Precio: descendente", (4) "Reseñas", (5) "Más vendidos", (6) "Novedades", (7) "Disponibilidad" y (8) "Reservas":
- "Mejores resultados": Coincidencia del Producto con la consulta de búsqueda (por ejemplo, presencia de términos clave y/o características de atributos obligatorios u opcionales del Producto). Se hace especial hincapié en las siguientes características
 - - Tipo de producto, nombre, marca y título
 - - Información sobre el portador de sonido, palabras clave, categorías
 - - Información técnica como números de artículo y similitud con otros Productos

- "Precio: ascendente/descendente": Con esta ordenación seleccionada, los Productos se muestran según el precio en orden ascendente, empezando por el Producto con el precio más bajo. El orden descendente comienza por el Producto con el precio más alto;
 - "Reseñas": Esto significa ordenar por reseñas de productos enviadas por los usuarios, teniendo en cuenta el número total de reseñas de productos publicadas por los usuarios;
 - " Más vendidos ": La popularidad, es decir, la clasificación basada en las ventas online de los últimos siete (7) días;
 - "Novedades ": Los Productos se consideran novedades hasta catorce (14) días después de que estén disponibles por primera vez en el Marketplace (los productos nuevos se muestran preferentemente);
 - "Disponibilidad": Ordenado según la disponibilidad del Producto;
 - "Reservas": Actualidad.
- 10.3 El ranking dentro de una ordenación puede ser influido por los siguientes parámetros principales (orden sin importancia):
- Servicios de marketing que el Seller puede contratar con el Operador (por ejemplo, Sponsored Product Ads de conformidad con el [Anexo 13.5a](#)). La disponibilidad de servicios adicionales que se pueden contratar con el Operador puede variar en cada país. Productos patrocinados pueden ser mostrados al usuario en la categoría "Mejores resultados";
 - Campañas publicitarias de MMRSB relacionadas con Productos cuyo objetivo es promover la búsqueda de determinados Productos, independientemente del Seller;
 - Precio total más económico (precio de compra más costes de envío);
 - Por orden alfabético.
- 10.4 El Operador se reserva el derecho de destacar sus propias ofertas y/o las ofertas de Sellers en los resultados de búsqueda.

11. Cesión de derechos de uso

- 11.1 El Seller concede al Operador los derechos necesarios sobre la información puesta a disposición de terceros por el Operador en relación con las Descripciones de Productos y las ilustraciones en el Marketplace.
- 11.2 El Seller concede al Operador y a todos los Otros Sellers del Marketplace, exclusivamente para su uso en el Marketplace, un derecho de uso gratuito, no exclusivo, irrevocable, perpetuo y a escala mundial para utilizar, reproducir, demostrar, poner a disposición del público, distribuir, editar (adaptar, modificar, reformatear), crear y utilizar mediante edición y para cualquier otro uso comercial o no comercial de las Descripciones de Productos proporcionadas por el Seller de conformidad con el [Anexo 8.2](#), en virtud del cual el Operador y cada uno de los Otros Sellers tendrán derecho a transferir este derecho de uso o licencia a un tercero de conformidad con las secciones 15 y siguientes de la Ley alemana de Sociedades Anónimas (análoga (AktG)) a empresas afiliadas. Sin perjuicio de lo anterior, no se impedirá a los Otros Sellers utilizar las Descripciones de Productos proporcionadas por el Seller de conformidad con el [Anexo 8.2](#) sin el consentimiento del Seller en la medida en que dicho uso sea posible sin licencia de una manera legalmente permisible (por ejemplo, determinados usos en virtud de la ley de derechos de autor, uso referenciado en virtud de la ley de marcas o en virtud de una licencia válida de un tercero). Además, este Acuerdo no afecta a la titularidad y control de los derechos de propiedad intelectual del Seller.

12. Reseñas sobre el Marketplace

- 12.1 Los clientes finales tendrán la oportunidad de enviar reseñas sobre los productos y el servicio del Seller una vez finalizado el pedido.
- 12.2 Si el Seller considera que una revisión infringe la ley, tiene la posibilidad de comunicárselo al Operador indicando los motivos. El Operador comprobará la notificación según su propio criterio y eliminará la reseña en caso necesario.
- 12.3 El Seller se abstendrá de cualquier acción que pueda perjudicar la funcionalidad e imparcialidad del sistema de reseñas, en particular la creación directa o indirecta de reseñas falsas (reseñas fraudulentas). Esto incluye, en particular, pedir a los clientes finales que escriban una reseña positiva de la compra en el Marketplace del Operador o del operador tercero.

13. Otros servicios, bienes y servicios secundarios

- 13.1 El Operador puede ofrecer servicios adicionales en el Marketplace por sí mismo o a través de terceros y puede decidir en cualquier momento a su propia discreción dejar de ofrecer estos servicios adicionales.
- 13.2 El Seller no tiene derecho a hacer uso de los servicios adicionales de conformidad con la sección 13.1.
- 13.3 El Operador o terceros pueden ofrecer a los clientes finales los siguientes tipos de bienes y servicios secundarios, incluidos productos financieros, a través del Marketplace:
- Ofertas de financiación
 - Seguro complementario
 - Servicios adicionales relacionados con el producto (por ejemplo, instalación de TV, configuración de un PC, etc.)
 - Venta de servicios de suscripción por una cuota mensual (por ejemplo, software antivirus en una suscripción mensual)
 - Ofertas especiales al celebrar contratos con terceros (por ejemplo, planes de precios de la electricidad o el gas)
 - Alquiler de productos
- 13.4 El Seller no tiene derecho a ofrecer sus propios bienes y servicios secundarios a través del Marketplace.
- 13.5 El Seller puede reservar servicios adicionales del Operador. Puede tratarse, en particular, de servicios de marketing del Operador. Las condiciones generales de los servicios de comercialización se adjuntan en el [Anexo 13.3](#). La contratación de servicios de marketing puede afectar al ranking en los resultados de búsqueda de acuerdo con sección 10.3.

14. Vigencia y terminación del Acuerdo

- 14.1 La vigencia del presente Acuerdo empieza con la conclusión del registro y tiene una duración indefinida.
- 14.2 Ambas Partes pueden terminar el presente Acuerdo en cualquier momento con un preaviso de 30 días.
- 14.3 La terminación debe hacerse por escrito de acuerdo con sección 126b del Código Civil Alemán.
- 14.4 El derecho de las Partes a terminar el presente Acuerdo con causa permanece inalterado. Existe causa para el Operador, especialmente, si
- (a) El Seller ha facilitado intencionadamente información falsa en el registro,

- (b) El Seller envía correos electrónicos publicitarios a los clientes finales en contra de lo dispuesto en la sección 3.5;
 - (c) El Marketplace ha sido claramente mal utilizado,
 - (d) El Seller ha dañado o perjudicado la funcionalidad del Marketplace, o
 - (e) Se produce una vulneración sustancial de otras normas legales, derechos de terceros o del presente Acuerdo.
- 14.5 El Seller no tendrá acceso técnico y/o contractual al Marketplace una vez terminada la relación contractual.

15. Advertencia y bloqueo

- 15.1 El Operador, en función de la gravedad de la infracción, podrá adoptar, especialmente, alguna de las siguientes medidas:
- (a) Advertir al Seller y/o
 - (b) Bloquear ofertas u otros contenidos y/o
 - (c) Bloquear completamente al Seller.
- 15.2 El Operador podrá, especialmente, tomar medidas de conformidad con la sección 15.1 si existen una o varias de las siguientes razones objetivas:
- (a) Debido a una obligación legal u oficial o a una razón de derecho nacional, como resultado de la cual la oferta no modificada en el Marketplace estaría asociada a riesgos considerables o gastos adicionales;
 - (b) La existencia de una necesidad técnica para proteger el Marketplace, el Operador u otros participantes del Marketplace;
 - (c) Cierre completo del negocio del Operador;
 - (d) Si por razones comerciales o estratégicas fuera necesario que el Operador interrumpiera de forma permanente o temporal la prestación del Marketplace, ya sea de forma completa o limitada a determinados grupos de productos. Se considera que existen tales razones comerciales o estratégicas en particular si el funcionamiento del Marketplace no es rentable para el Operador, el funcionamiento del Marketplace no se ajusta a la orientación estratégica del Operador o de su grupo de empresas. Se puede imponer una restricción de las operaciones para determinados grupos de productos si estos grupos de productos afectan a las competencias básicas del Operador o de las empresas del grupo de empresas del Operador.
 - (e) Si existen indicios concretos de que el Seller infringe las normas legales, los derechos de terceros y/o el presente Acuerdo.
 - (f) Si existe un motivo de acuerdo con la sección 14.4;
 - (g) Si existe un caso de acuerdo con la sección 12.3.
- 15.3 El Operador informará al Seller de las medidas adoptadas de acuerdo con la sección 15.1, en un plazo de 30 días desde la adopción de la medida, a la dirección de correo electrónico facilitada por el Seller y justificará la medida adoptada. La justificación proporcionará, al menos, información sobre el motivo, el alcance y, si procede, la duración de la medida, así como cualquier recurso legal disponible para el Seller.
- 15.4 El Seller tiene la opción de presentar una objeción a las medidas a través del sistema interno de gestión de reclamaciones del Operador, de conformidad con el [Anexo 17.1](#).
- 15.5 El Seller no tendrá acceso técnico y/o contractual a la información proporcionada o generada por el Operador tras la finalización de la relación contractual. El Seller tendrá la oportunidad de borrar o hacer borrar los datos del producto que haya facilitado. En este caso el borrado se produce

tras un periodo de espera de tres (3) meses. En caso contrario, los datos facilitados por el Seller permanecerán en poder del Operador. Los datos de venta (nombre del Seller, artículos, cantidades, precios de venta) generados por la venta de los productos del Seller permanecerán en poder del Operador con fines estadísticos y de investigación de Marketplace y podrán ser transmitidos a terceros para estos fines.

16. Garantía, responsabilidad

16.1 El Operador asumirá la responsabilidad ilimitada de

- (a) Daños resultantes de lesiones a la vida, la integridad física o la salud debidas a un incumplimiento de las obligaciones por parte del Operador, su representante legal o su auxiliar ejecutivo,
- (b) Daños resultantes de la ausencia de una calidad garantizada por el Operador,
- (c) Daños resultantes de un comportamiento intencionado o malintencionado,
- (d) Daños resultantes del incumplimiento de obligaciones contractuales esenciales, es decir, en abstracto, aquellas obligaciones cuyo cumplimiento es esencial para la correcta ejecución de un acuerdo y en cuyo cumplimiento pueden confiar generalmente las partes contratantes, y
- (e) Daños directos causados intencionadamente o por negligencia grave del Operador o de sus representantes legales o auxiliares ejecutivos. En caso de incumplimiento de las obligaciones contractuales materiales causado por negligencia leve, la responsabilidad del Operador se limitará a los daños previsibles típicos de este tipo de acuerdo, salvo en los casos mencionados en sección 16.1 (a) a (d).

16.2 Queda excluida cualquier otra responsabilidad por parte del Operador. La responsabilidad derivada de la Ley de Responsabilidad por Productos Defectuosos no se ve afectada.

16.3 El plazo de prescripción de las reclamaciones por daños y perjuicios contra el Operador será de un (1) año, salvo en los casos de la sección 16.1 (a) a (d).

16.4 El Seller indemnizará al Operador y a todas las empresas de MMRSG por todos costes, daños y reclamaciones a primer requerimiento, hechos valer por terceros contra el Operador si la supuesta infracción o reclamación es responsabilidad del Seller. Esto también se aplica a las anulaciones de pagos procesadas por el proveedor de servicios de pago. El Operador es libre de defenderse de las reclamaciones presentadas o de remitir al reclamante al Seller.

17. Gestión interna de reclamaciones y resolución extrajudicial de litigios / mediación

17.1 El Seller tendrá acceso a un sistema interno gratuito de gestión de reclamaciones ("**Sistema Interno de Gestión de Reclamaciones**"). En el [Anexo 17.1](#) figura información más detallada sobre la Sistema Interno de Gestión de Reclamaciones.

17.2 El Operador cooperará con los mediadores de BVOH - Bundesverband en Onlinehandel e.V. con el fin de llegar a un acuerdo extrajudicial con los Sellers para cualquier disputa entre el Operador y el Seller que esté relacionada con la prestación del Marketplace, incluidas las reclamaciones que no puedan resolverse por medio del sistema interno de gestión de reclamaciones mencionado en la sección 17.1. Cualquier intento de llegar a un acuerdo por mediación de conformidad con la presente sección 17.2 no afectará al derecho de las Partes a interponer una demanda ante los tribunales en cualquier momento.

17.3 Los Seller que se vean afectados por una decisión de un procedimiento interno de reclamación pueden elegir un centro de resolución extrajudicial de litigios certificado. El Operador se esforzará de buena fe por resolver el litigio ante el organismo extrajudicial de resolución de litigios.

18. Confidencialidad

- 18.1 **"Información Confidencial"** en el sentido del presente Acuerdo significa toda la información revelada por una Parte o sus Afiliadas a la otra Parte o a sus Afiliadas a efectos del Acuerdo y que esté marcada como confidencial o que sea reconocible como confidencial por una persona razonable debido a la naturaleza de su contenido o a las circunstancias de su revelación, en particular secretos empresariales o comerciales de naturaleza técnica, comercial, organizativa o de otro tipo.
- 18.2 Las Partes se obligan a tratar confidencialmente la Información Confidencial, a protegerla contra el acceso no autorizado mediante medidas de confidencialidad adecuadas y a utilizarla exclusivamente para los fines del presente Acuerdo.
- 18.3 La Información Confidencial sólo podrá ser revelada por la Parte Receptora a empleados y representantes autorizados de la Parte Receptora o sus Afiliadas y consultores ("**Receptores Autorizados**"), siempre que ello sea necesario para el cumplimiento del objeto del Acuerdo y los Receptores Autorizados estén sujetos a (i) una obligación de confidencialidad que cumpla como mínimo las normas del presente Acuerdo o (ii) un deber legal de confidencialidad. Otros terceros, en particular agentes indirectos o subcontratistas, sólo podrán ser Receptores Autorizados con el consentimiento previo de la Parte reveladora. Cada Parte será responsable ante la otra del incumplimiento de sus obligaciones en virtud del presente Acuerdo por parte de sus Receptores Autorizados.
- 18.4 Se excluye de esta obligación la Información Confidencial que
- (a) ya eran conocidos por la Parte receptora en el momento de la celebración de presente Acuerdo o fueron conocidos posteriormente por un tercero sin incumplir una obligación de confidencialidad,
 - (b) se conozcan públicamente en el momento de la celebración del presente Acuerdo o se conozcan públicamente después, siempre que no se base en un incumplimiento del presente Acuerdo,
 - (c) fue elaborada o preparada de forma independiente por la Parte receptora sin utilizar Información Confidencial de la Parte reveladora y/o
 - (d) debe revelarse debido a una orden legal, oficial o judicial. En la medida en que esté permitido y sea posible, la Parte obligada a revelar la información informará de ello a la otra Parte sin demora y le dará la oportunidad de tomar medidas contra la revelación.
- 18.5 Después de la terminación de presente Acuerdo y a petición de la Parte reveladora, la Parte receptora deberá, a su elección, devolver o destruir toda la Información Confidencial recibida, incluidas todas las copias incorporadas de la misma, en un plazo máximo de diez (10) días laborables. La Información Confidencial no incorporada se eliminará o destruirá de acuerdo con las normas actualmente reconocidas; los soportes de datos se eliminarán de forma irreversible. Esta obligación no se aplicará en el caso de una obligación legal de retención, un derecho contractual de retención entre las Partes o en el caso de copias de seguridad rutinarias, siempre que no se intente restaurar realmente la Información Confidencial; en estos casos, este Acuerdo de Confidencialidad seguirá siendo de aplicación.
- 18.6 Los derechos y obligaciones de las secciones 18.1 a 18.5 no se verán afectados por la terminación de presente Acuerdo.
- 18.7 La celebración de presente Acuerdo sustituye a cualquier acuerdo de confidencialidad celebrado en el curso de la iniciación de presente Acuerdo.

19. Protección de datos

- 19.1 Las Partes procesan los datos personales de conformidad con el Reglamento General Europeo de Protección de Datos (Reglamento (UE) 2016/679 – "RGPD") y la legislación nacional aplicable (junto con el RGPD "**Disposiciones sobre Protección de Datos**"). Las partes obligarán a sus

empleados y representantes autorizados que participen en el tratamiento de datos personales a cumplir la presente sección 19 y las Disposiciones sobre Protección de Datos aplicables.

- 19.2 Las Partes actúan como responsables del tratamiento independientes con arreglo al artículo 4, número 7, del RGPD y no son responsables de las actividades de tratamiento de la otra Parte. Esto no se aplica si las Partes actúan como controladores conjuntos o dentro de una relación controlador-procesador, que, sin embargo, se rige por un acuerdo separado. Si fuera o llegara a ser necesario (por ejemplo, debido a una orden oficial o una sentencia judicial) que las Partes celebraran un contrato de responsabilidad conjunta en el sentido del artículo 26 del RGPD, las Partes se comprometen a celebrar un contrato que cumpla los requisitos del artículo 26 del RGPD mediante la celebración del presente acuerdo.
- 19.3 El acceso del Operador y del Seller a los datos personales y de otro tipo que los clientes finales proporcionen para el uso del Marketplace o que se generen en el curso de la prestación del Marketplace se explica en el Anexo 19.3.
- 19.4 Las Partes se obligan a tratar o transferir entre sí los datos personales indicados en el Anexo 19.3 únicamente en el marco de una base jurídica existente. A este respecto, cada Parte deberá comprobar de forma independiente en qué medida está autorizada a tratar los datos personales y se compromete a suprimirlos si ya no son necesarios para los fines acordados, con excepción de los periodos de conservación legales. Cada Parte adoptará de forma independiente las medidas técnicas y organizativas necesarias para el tratamiento de los datos personales. Si los datos personales se procesan en un tercer país, cada Parte cumplirá de forma independiente los requisitos de los artículos 44 y siguientes del RGPD.
- 19.5 Las Partes están informadas de que los afectados pueden ejercer sus derechos en virtud de los artículos 15 a 21 del RGPD (información, rectificación, eliminación, limitación del tratamiento, portabilidad de los datos u oposición) en relación con el tratamiento de sus datos personales, tal como se definen en el Anexo 19.3 (en lo sucesivo, "**Solicitud(es)**"). En la medida en que lo permita la ley, las Partes se apoyarán mutuamente con medios razonables en la tramitación de las Solicitudes y cumplirán los requisitos legales correspondientes (por ejemplo, artículo 19 del RGPD).

20. Cumplimiento y sostenibilidad

- 20.1 El Seller es responsable de proteger los derechos humanos en su cadena de suministro a través de la gestión de riesgos y los requisitos de información, así como de aplicar y mantener (i) el Código de Conducta para Proveedores de MMSRG (disponible en <https://www.mediamarktsaturn.com/en/responsibility-suppliers>), o (ii) el Código de Conducta de Responsible Business Alliance (RBA); o (iii) el Código de Conducta BSCI de amfori; o (iv) cualquier código de conducta al menos equivalente a uno de los anteriores. El Seller se compromete a cumplir las expectativas enumeradas en el Código de Conducta para Proveedores vigente o en los códigos de conducta antes mencionados y a abordarlas a lo largo de su cadena de suministro.
- 20.2 En el caso de que el Operador tenga indicios de que el Seller no está cumpliendo con las disposiciones de la sección 20.1, el Operador está autorizado a retirar los Productos afectados del Seller del Marketplace a su propia discreción y sin el consentimiento previo del Seller.
- 20.3 Por la presente, cada una de las Partes garantiza el cumplimiento de todas las leyes aplicables contra el blanqueo de capitales relativas o relacionadas con el blanqueo de capitales, cualquier delito subyacente al blanqueo de capitales o cualquier requisito de mantenimiento de registros financieros y presentación de requisitos con los mismos durante la vigencia del presente Acuerdo.
- 20.4 Las Partes se comprometen además a tomar todas las medidas necesarias y razonables para prevenir la corrupción y el blanqueo de dinero en el ejercicio de su actividad y en el ámbito de su responsabilidad.
- 20.5 Por la presente, cada una de las Partes garantiza que no figura en ninguna lista de sanciones de la Unión Europea, de un Estado miembro de la Unión Europea, de EE.UU., del Reino Unido o de

las Naciones Unidas, ni está sujeta a un embargo correspondiente, y que la ejecución del presente Acuerdo no infringe de otro modo la normativa de control de las exportaciones durante la vigencia del mismo. Cada una de las partes se compromete a informar a la otra parte sin demora indebida si se produce un acontecimiento que conlleve un incumplimiento de la garantía de conformidad con la sentencia 1.

- 20.6 Si una de las Partes incumple esta cláusula, la otra Parte tendrá derecho a rescindir el presente Acuerdo con efecto inmediato. La rescisión sólo será posible si la Parte que rescinde ha fijado un plazo razonable para remediar la infracción y la Parte infractora no ha remediado su infracción dentro de dicho plazo; sin embargo, en los casos mencionados en las secciones 20.3, 20.4 y 20.5, no se requiere la fijación de un plazo. Todos los demás derechos de la Parte que rescinde del presente Acuerdo (por ejemplo, reclamaciones por daños y perjuicios o indemnizaciones) no se verán afectados.

21. Impuestos e importación

- 21.1 El Seller es el único responsable de todas las obligaciones fiscales derivadas de la venta a través del Marketplace. El Seller es responsable de garantizar que cumple todas las obligaciones en materia de IVA e Intrastat, incluidas las relativas a las mercancías devueltas.
- 21.2 Si el Seller importa mercancías a la Unión Europea (UE), el Seller está obligado a cumplir todas las leyes aduaneras aplicables en la UE y todas las leyes y reglamentos del país concreto de la UE al que se importen las mercancías. Esto también se aplica a todos los casos en los que el cruce posterior de fronteras, también dentro de la UE, conlleva obligaciones de primera entrada en el país de destino. El Seller será responsable del cumplimiento de todas las obligaciones aduaneras. El Seller no está autorizado a importar mercancías en nombre del Operador, una filial o una compañía afiliada del Operador ni a hacer referencia al Operador en los documentos de envío. El Seller garantiza que el precio indicado para sus productos incluye el impuesto sobre el valor añadido, los derechos de aduana, los impuestos especiales o cualquier otro impuesto que pueda ser exigible en relación con esta venta.
- 21.3 En su caso, el Seller renuncia a la regla del umbral de suministro (de conformidad con las normas pertinentes del IVA del Estado miembro basadas en el artículo 34, apartado 1, de la Directiva del IVA - Directiva del Consejo 2006/112/CE relativa al sistema común del impuesto sobre el valor añadido (DIR 2006/112/CE)) e informará de ello a su autoridad fiscal competente en el Estado miembro de domicilio. Además, se encargará del registro a efectos del IVA en Alemania. Como prueba, deberá enviarse al operador la solicitud de registro del IVA en Alemania y una copia de la renuncia presentada en el Estado miembro del domicilio.

22. Enmiendas

- 22.1 El Operador tiene derecho a modificar este Acuerdo sin el consentimiento del Seller. El Operador deberá informar de ello antes de que entre en vigor la modificación del Acuerdo, respetando el plazo de preaviso especificado en la sección 22.2, por lo que el texto modificado del Acuerdo deberá estar disponible en soportes duraderos.
- 22.2 Las modificaciones entrarán en vigor quince (15) días después de haber informado previamente al Seller, a menos que el Operador haya concedido un plazo diferente y más largo en la notificación previa.
- 22.3 El Seller tiene derecho a rescindir el Acuerdo sobre la base de la modificación antes de que expire el plazo mencionado en la sección 22.2. Dicha rescisión surtirá efecto en un plazo de quince (15) días a partir de la recepción de la notificación mencionada en la sección 22.1, salvo que se aplique al Acuerdo un plazo más breve.
- 22.4 El Seller podrá, en cualquier momento tras la recepción de la información previa mencionada en la sección 22.1 renunciar al plazo de preaviso concedido en la sección 22.3, ya sea mediante una declaración escrita o mediante cualquier otro acto confirmatorio inequívoco. La publicación de una nueva Oferta en el Marketplace antes de la expiración del plazo se considerará un acto

confirmatorio claro por el que se renuncia al plazo. Esto no se aplicará en los casos en que el plazo sea superior a quince (15) días debido a que el Seller tenga que realizar ajustes técnicos significativos en sus bienes o servicios como consecuencia de las modificaciones del presente Acuerdo.

22.5 El plazo mencionado en la sección 22.2 no se aplica si el Operador

- (a) Debe, en virtud de obligaciones legales o reglamentarias, introducir modificaciones en el presente Acuerdo de forma que no le permita cumplir el plazo mencionado en la sección 22.2;
- (b) En circunstancias excepcionales, tiene que modificar este Acuerdo para defenderse de una amenaza imprevista e inminente para proteger el Marketplace, el usuario final o el Seller de fraude, malware, spam, violaciones de privacidad u otros riesgos de seguridad cibernética.

23. Disposiciones finales

- 23.1 El Preámbulo y los Anexos forman parte integrante del presente Acuerdo. No hay acuerdos subsidiarios a este Acuerdo.
- 23.2 Cualquier enmienda o suplemento al presente Acuerdo debe estar al menos en forma de texto y debe indicar explícitamente que se trata de enmiendas o suplementos. Esto también se aplica a cualquier modificación de esta cláusula.
- 23.3 Todas las publicaciones, por ejemplo en prensa, radio, televisión e Internet, realizadas por las Partes o sus empleados en relación con el presente Acuerdo, incluidas las publicaciones con fines publicitarios, deberán ser acordadas por las Partes antes de su publicación. Esto no se aplica a las publicaciones exigidas por las Partes en virtud de disposiciones legales u órdenes oficiales. El uso de los logotipos de la marca comercial del Operador por parte del Seller sólo está permitido sobre la base de una licencia de uso del logotipo, cuya concesión queda a la entera discreción del Operador.
- 23.4 El Seller no tiene derecho a compensar las reclamaciones a las que tiene derecho en virtud de este Acuerdo con las reclamaciones del Operador en virtud de este Acuerdo, a menos que dichas reclamaciones del Seller sean indiscutibles o se hayan determinado de forma definitiva y concluyente en un tribunal de justicia.
- 23.5 El presente Acuerdo, junto con sus Anexos, está sujeto a la legislación de la República Federal de Alemania, con exclusión de la Convención de las Naciones Unidas sobre los Contratos de Compraventa Internacional de Mercaderías (CISG) de fecha 11/04/1980.
- 23.6 El lugar exclusivo de jurisdicción para todas las disputas que surjan de y en relación con este Acuerdo es Ingolstadt, en la medida permitida por la ley.
- 23.7 En caso de que alguna de las disposiciones del presente Acuerdo sea inválida o inaplicable en su totalidad o en parte, la validez del resto de las disposiciones del Acuerdo no se verá afectada. Lo mismo se aplica en caso de que el Acuerdo contenga una omisión reglamentaria. En lugar de las disposiciones inválidas o inaplicables o para subsanar la omisión, se aplicará una disposición adecuada que, en la medida en que sea jurídicamente posible, se aproxime lo máximo posible a lo que las Partes habrían pretendido si hubieran considerado este punto al celebrar el Acuerdo.

Anexo 3.4(b): Política de contenidos

El Seller se asegurará de que cumple con todas las obligaciones legales de información, así como los requisitos para la Descripción del Producto de sus Productos que surjan como resultado del modelo de datos del Marketplace. Debe prestarse especial atención a lo siguiente:

1. Selección de la categoría de productos adecuada

El Seller tiene la posibilidad de elegir entre más de 400 categorías a la hora de anunciar sus productos. La elección de la categoría correcta determina el modelo de datos y la información obligatoria que es necesaria, recomendada u opcional para un listado del producto en cuestión. El Seller se asegurará de que la elección de la categoría de productos se realiza de forma cuidadosa y correcta. Si no es posible realizar una asignación debido a que falta una categoría de producto, el Seller coordinará los requisitos con el Operador.

2. Datos obligatorios y otros atributos

Un requisito previo para anunciar productos en el Marketplace es facilitar la información necesaria específica de la categoría. El Seller proporcionará datos en el siguiente ámbito:

- Atributos Obligatorios: 100 %
- Atributos recomendados: 50 - 100 % (límite inferior 50 %)
- Atributos opcionales: 0 - 100 % (sin límite inferior)

Datos e informaciones incorrectos o incompletos sobre los Productos pueden afectar al ranking.

3. Datos de la imagen

Otro requisito para publicar productos en el Marketplace es disponer de imágenes de buena calidad. Un producto requiere al menos una imagen de producto, que debe proporcionarse como imagen principal del producto en el Marketplace. Debe mostrar el producto sobre un fondo blanco y tener un tamaño de al menos 1.200 píxeles en ambos bordes.

4. Requisitos legales

El Seller es responsable de que la descripción de sus Productos sea completa, actualizada y conforme a la ley. El Seller se asegurará de que se cumplan todos los requisitos de etiquetado exigidos para la publicidad y venta del producto en virtud de las condiciones legales del Marketplace.

Se advierte especialmente al Seller de que determinados productos están sujetos al etiquetado de eficiencia energética y que la etiqueta electrónica y la ficha electrónica del producto necesarias a tal efecto deben incluirse al crear el producto para que la información pueda mostrarse en la página de detalles del producto (véase la sección 3.12 del Acuerdo).

Anexo 3.8: Política de calidad

El Operador puede permitir a los clientes finales dar una opinión para el Seller al final del proceso de venta. La valoración media de la actuación del Seller (valoración de 1 a 5 estrellas) se muestra en el perfil del Seller. Esto debería permitir a los clientes finales elegir productos de alta calidad de Sellers de confianza.

En el caso de los Sellers que hayan realizado al menos 10 ventas, el Operador tiene derecho a detener las ventas posteriores si se alcanza, supera o no se alcanza uno de los siguientes umbrales:

Indicador	Valor límite	Cálculo	Descripción
Plazo medio de aceptación de pedidos	A partir de 24h	Periodo de tiempo medio entre el envío de una notificación de pedido a la cuenta del Seller y la aceptación del pedido.	El plazo medio máximo entre el envío de una notificación de pedido al Seller y la aceptación del pedido por parte del Seller (no se tienen en cuenta domingos ni festivos).
Porcentaje de aceptación de pedidos	Menos del 90 %	$(\text{Número de pedidos aceptados} \div \text{número total de pedidos}) \times 100 \%$	La tasa de aceptación de pedidos muestra el número de pedidos aceptados en relación con el número total de pedidos del Seller.
Tasa de incidentes	7 % y superior	$(\text{Número de líneas de pedido con al menos una incidencia} \div \text{número total de líneas de pedido aceptadas}) \times 100 \%$	Número de líneas de pedido con al menos una incidencia dividido por el número total de líneas de pedido aceptadas. Una línea de pedido es cualquier venta listada como parte de una orden de compra. Un incidente se produce cuando se abre una incidencia (por ejemplo, una reclamación de un cliente final) para una línea de pedido.
Porcentaje de envíos tardíos	15 % y superior	$(\text{número de pedidos enviados después de la fecha límite de envío} \div \text{número total de pedidos}) \times 100 \%$	El número de pedidos enviados más tarde del plazo de envío definido (plazo de entrega) en relación con el número total de pedidos.
Pedidos sin tramitar	2 y más	El número de pedidos consecutivos rechazados automáticamente.	Los pedidos son rechazados automáticamente por el sistema transcurridos cinco días naturales si el Seller no acepta el pedido dentro de este plazo. El Seller recibe un recordatorio cuando el pedido no ha sido aceptado en el plazo de 2 días naturales.

Indicador	Valor límite	Cálculo	Descripción
Tiempo medio de respuesta a los mensajes relacionados con pedidos	A partir de 48h	Periodo de tiempo medio en el que una cuenta de Seller responde a un mensaje relacionado con un pedido de un cliente final.	Periodo de tiempo medio máximo en el que una cuenta de Seller debe responder a un mensaje relacionado con un pedido de un cliente final.
Valoración del Seller por el cliente final	Menos del 4,3	Valoración media de los clientes finales del Seller	La media de todas las valoraciones de los clientes finales durante un periodo de seis meses.

Anexo 4.1: Remuneración

Remuneración general para todos los países

Todos los honorarios y comisiones, tal y como se definen a continuación, son importes netos (excluidos el IVA, los impuestos sobre las ventas, los impuestos sobre el uso y otros impuestos similares). El Seller está obligado a pagar los impuestos correspondientes a la remuneración. El Seller estará obligado a reembolsar al Operador si este último está obligado por ley u orden administrativa a pagar el IVA, el impuesto sobre las ventas, el impuesto sobre el uso o impuestos similares en nombre del Seller.

Cuota básica mensual: El Operador cobrará al Seller por la posibilidad de utilizar el Marketplace una cuota básica mensual de 39,00 EUR netos por país activado. La tasa se devengará por primera vez al celebrarse el presente acuerdo.

Comisión de venta de nuevos productos: La comisión de venta se basa en el precio bruto más los gastos de envío de cada artículo vendido. Un artículo se considera vendido cuando se ha celebrado el contrato de venta, pero como muy tarde cuando el Seller ha enviado la confirmación de envío o la mercancía al cliente final.

La comisión de venta debida por el Seller se determina en función de la categoría del producto correspondiente. Las comisiones de venta para los respectivos países activados pueden consultarse a través del siguiente hipervínculo en su respectiva versión actual y el Operador las mantiene disponibles para su descarga en su respectiva versión actual. Las modificaciones de las comisiones de venta se introducen directamente en el siguiente hipervínculo; se aplican las disposiciones del artículo 22 del contrato de participación en el mercado online.

<https://mediamarktsaturn.mirakl.net/mmp/shop/platform-setting/commission/category>

Salvo acuerdo contractual contrario, el Operador utilizará la comisión para cubrir, entre otros, los siguientes costes derivados del funcionamiento del Marketplace, sobre todo el mantenimiento del Marketplace, todas las medidas generales de marketing del Marketplace, los costes del proveedor de servicios de pago y la asistencia al cliente final de tercer nivel.

Anexo 5.1: Documentación técnica

Encontrará información más detallada sobre la funcionalidad del Marketplace (en inglés) aquí:

- Entorno de producción:
https://mediamarktsaturn.mirakl.net/help/sellers/topics/Mirakl/mmp/Seller/connect_to_mirakl/connect_to_mirakl.html
- Entorno de desarrollo:
https://mediamarkt-dev.mirakl.net/help/sellers/topics/Mirakl/mmp/Seller/connect_to_mirakl/connect_to_mirakl.html

Anexo 7.2: Productos y categorías de productos prohibidos

El Seller no puede ofrecer los siguientes productos o productos de las siguientes categorías de productos en el Marketplace del Operador:

- Bebidas alcohólicas y licores;
- Bienes y productos robados obtenidos o fabricados ilegalmente;
- Productos con contenido discriminatorio: se trata, en particular, de productos que fomentan el odio racial o el racismo de cualquier tipo. También se incluyen los productos que promueven cualquier discriminación por razón de sexo, origen étnico, raza, lengua, país de origen, fe, creencias religiosas o políticas, capacidad física, edad u orientación sexual;
- Productos sujetos a restricciones de importación o exportación: se trata tanto de productos para los que existe una prohibición de importación o exportación como de productos cuya importación o exportación requiere una licencia;
- Productos con un potencial de riesgo especialmente elevado: se trata, en particular, de productos tales como armas, municiones, venenos y sustancias y mezclas peligrosas;
- Animales vivos;
- Medicamentos sujetos a prescripción médica o sustancias cuya venta, publicidad o distribución está prohibida en Alemania (sustancias ilegales);
- Productos de contenido obsceno: se trata especialmente de productos de contenido pornográfico. Esto abarca no sólo los productos con una etiqueta "FSK 18" en Alemania y una etiqueta correspondiente en el país respectivo del Seller (clasificación sólo para adultos), sino también los que requerirían dicha etiqueta (por ejemplo, producciones amateur o privadas);
- Productos cuya venta, publicidad o distribución infringe derechos de terceros: se trata, en particular, de productos cuya venta, publicidad o distribución infringe derechos de autor, derechos afines (derechos de autor auxiliares) o derechos de propiedad industrial (por ejemplo, marcas o patentes, pero también modelos de utilidad y diseños). Esto también se aplica a la infracción de otros derechos (por ejemplo, la publicación de copias piratas);
- Productos del tabaco;
- Productos perecederos (por ejemplo, alimentos frescos);
- Juegos de azar e intercambio de archivos;
- Ejecución de garantías (medidas para el cobro de deudas y la ejecución de garantías por compromisos de préstamo rescindidos);
- Servicios de búsqueda de ejecuciones hipotecarias;
- Servicios de autoría de documentos académicos y ofertas para hacerse cargo de exámenes;
- Esquemas de enriquecimiento rápido, esquemas piramidales, esquema Ponzi y marketing multinivel;
- Servicios que se prestan claramente a largo plazo (por ejemplo, la suscripción a un gimnasio);
- Modelos de negocio para la reducción parcial o total de la deuda (por ejemplo, para obtener ayudas estatales);
- Dispositivos o técnicas para desactivar la protección de los derechos de autor, piratear y anular los dispositivos de protección anticopia y
- Hardware para piratear pasarelas de telecomunicaciones o descodificadores de TV.

En general: los productos y bienes de cualquier tipo cuya venta, publicidad, distribución o posesión esté prohibida por la legislación aplicable o cuya venta, publicidad, distribución o posesión infrinja los derechos de terceros, no podrán ofrecerse en el Marketplace. La ley aplicable en cada caso es siempre determinante. El Seller es responsable de comprobar qué legislación cubre un producto específico.

El Operador se reserva el derecho a modificar esta lista. A este respecto, se aplicarán las disposiciones de la sección 23 del Acuerdo de participación en el Marketplace.

Anexo 8.1: Descripción de la interfaz

Los productos y las ofertas pueden interrumpirse y actualizarse con arreglo a las siguientes condiciones:

- Entorno de producción:
https://mediamarktsaturn.mirakl.net/help/topics/Mirakl/self_service/seller_onboarding/which_onboarding_method_to_use.html
- Entorno de desarrollo:
https://mediamarkt-dev.mirakl.net/help/topics/Mirakl/self_service/seller_onboarding/which_onboarding_method_to_use.html

Anexo 8.2: Colocación de productos; descripción de productos

Los Sellers pueden crear productos y ofertas en el Marketplace. Un producto corresponde al bien o servicio ofrecido si especifica la Ficha del Producto pertinente para el mismo, y ésta consta de varios atributos del producto (por ejemplo, datos o fotos del producto). Una oferta corresponde a la oferta concreta de un producto, es decir, en particular el precio, la disponibilidad y el estado del producto en cuestión.

Las descripciones de los productos se facilitan de acuerdo con las siguientes normas:

1. Las descripciones de productos de diferentes Sellers para un producto con la misma identificación (por ejemplo, EAN) pueden agruparse. Esta descripción maestra del producto se muestra al cliente final.
2. Sólo se mostrarán al cliente final los datos de producto del Seller que primero proporcionó los atributos de producto para un producto específico con la misma identificación. Los Sellers posteriores sólo pueden proporcionar atributos que el primer Seller aún no haya proporcionado. Sólo el Seller que proporcione por primera vez un atributo adicional podrá modificarlo en el futuro. Este método de agregar los atributos proporcionados por los Sellers garantiza que el cliente final pueda ver un producto con una descripción completa.
3. El Seller es responsable de la exactitud de los datos del producto que carga, independientemente de si los atributos del producto de su Ficha del Producto se muestran actualmente al cliente final o no.
4. Si existe una Ficha del Producto con la misma identificación, el Seller puede utilizarla para preparar una oferta basada en dicha descripción. El Seller puede añadir atributos de productos para los que aún no se dispone de información.
5. Si no hay Ficha del Producto para un producto con la misma identificación, esto se indicará en el registro de errores del Seller y el Seller podrá entonces decidir si proporciona la descripción del producto.
6. Un Producto sólo se mostrará en el Marketplace si hay, al menos, una oferta disponible para el mismo y se dispone de una Descripción del Producto completa de acuerdo con las especificaciones de la directriz de contenido del [Anexo 3.4\(b\)](#). La Descripción del Producto y la oferta no tienen por qué proceder del mismo Seller.
7. Un Seller es responsable de los datos del producto que haya proporcionado, incluso si el Seller no ofrece o no ha ofrecido un producto bajo la Ficha del Producto asociado. La puesta a disposición de una descripción de producto o de atributos de producto individuales por parte de un Seller sin la correspondiente oferta propia no exime al Seller de la responsabilidad por la descripción de producto o los atributos de producto.
8. El Operador se reserva el derecho de dar preferencia a los atributos de productos y/o descripciones de productos proporcionados por sus propias empresas del grupo sobre los atributos de productos y/o descripciones de productos proporcionados por los Sellers. Las descripciones de productos del Operador no pueden ser complementadas o sustituidas por descripciones de productos de los Sellers.
9. Cualquier cambio en los datos del producto realizado por un Seller autorizado se reflejará en la descripción maestra del producto. Los Sellers que utilicen estas descripciones de productos deben comprobar periódicamente su integridad y exactitud.
10. Los clientes finales y otras partes interesadas tienen la posibilidad de informar de errores en la descripción de un producto a través del botón "Informar", que se enviará al Seller en cuestión para su verificación. El Operador no realiza ninguna comprobación.

Cada oferta recibe primero su propia página detallada en el Marketplace con su propia descripción del producto. Los atributos del producto se combinan de acuerdo con el concepto descrito anteriormente.

El Operador del Marketplace se reserva el derecho de fusionar descripciones de productos idénticas o similares para una gran selección de productos en un "Disco de Oro". Varias ofertas se agrupan en una página detallada dentro del "Golden Record» (Registro de oro). Los atributos del producto se fusionarán

en una descripción uniforme del producto válida para todas las ofertas de acuerdo con los principios descritos anteriormente.

Anexo 13.5: Condiciones Generales de Contratación de Servicios de Marketing ("CGC de Marketing")

Preámbulo

- (A) Existe un contrato entre las Partes para la participación en el Marketplace operado por el Operador ("**Contrato Principal**")
- (B) El Seller tiene la opción de contratar servicios de marketing adicionales del Operador, siempre que estén disponibles en el respectivo país del Seller.

1. Alcance

- 1.1 Estas Condiciones Generales de Contratación ("**CGC**") se aplican a todos los servicios de marketing contratados con el Operador en relación con el Marketplace.
- 1.2 La contratación de un servicio de marketing del Operador requiere siempre un pedido individual separado. Estas CGC se aplican a todos los Pedidos Individuales contratados con el Operador sin necesidad de una referencia separada a estas CGC y su validez.
- 1.3 No se aplican las condiciones generales del Seller. Ni siquiera aunque no haya una oposición expresa a las mismas en cada caso concreto. Sólo se aplicarán si el Operador las acepta expresamente por escrito de acuerdo con sección 126 del Código Civil Alemán. Queda excluida la aceptación de las CGC del Seller en forma de texto de acuerdo con sección 126b del Código Civil Alemán.
- 1.4 Salvo que se indique lo contrario en estas CGC, se aplicarán en consecuencia las disposiciones del contrato principal.

2. Servicios y obligaciones de las partes

Las prestaciones y obligaciones de las partes se regirán por las condiciones particulares del servicio de marketing reservado en cada caso.

3. Reserva de un servicio de marketing

La reserva de un servicio de marketing ("**Pedido Individual**") se realiza cuando el Seller autoriza un presupuesto al Operador para un servicio de marketing específico. No se requiere la presentación por separado de una orden en forma de texto de acuerdo con sección 126b del Código Civil Alemán o por escrito de acuerdo con sección 126 del Código Civil Alemán. Al autorizar el presupuesto correspondiente, el Seller acepta los presentes Términos y condiciones y las condiciones especiales aplicables al servicio de comercialización en cada caso.

4. Remuneración y facturación

- 4.1 La remuneración a pagar por el Seller depende del respectivo pedido individual.
- 4.2 Los pagos se efectuarán en la cuenta siguiente:
MediaMarktSaturn Plattform Services GmbH
IBAN: DE95 7002 0270 0020 3334 14
Código BIC: HYVEDEMMXXX

5. Limitación del servicio, rescisión

- 5.1 El Operador tiene derecho a rescindir total o parcialmente los servicios de marketing acordados en un Pedido Individual si al Operador le resulta imposible o poco razonable realizar los servicios de marketing acordados.
- 5.2 Se considerará que existe imposibilidad, en particular, si el Operador recurre a un tercero para la prestación de un servicio de marketing y la prestación del servicio por parte del tercero de conformidad con el acuerdo ya no puede realizarse o el Seller ya no participa en el Marketplace. En la medida en que el Operador quede así liberado de la obligación de prestar un servicio de marketing específico, la remuneración que el Seller haya pagado por este servicio de marketing específico será reembolsada proporcionalmente, en la medida en que el Seller no sea culpable de la imposibilidad del servicio.
- 5.3 Cada parte tiene derecho a rescindir una orden individual por escrito por causa justificada sin respetar un plazo de preaviso. Cada una de las partes podrá rescindir un pedido individual en particular por causa justificada sin observar un plazo de preaviso, si la otra parte ha incumplido una cláusula de las CGC, las normas especiales para el servicio de marketing específico, las Buenas Prácticas del presente documento, el Pedido Individual o el Contrato Principal de forma sustancial o permanente y dicho incumplimiento no es corregido por la parte infractora en un plazo de treinta (30) días mediante notificación escrita de acuerdo con sección 126 del Código Civil Alemán o textual de acuerdo con sección 126b del Código Civil Alemán en la que se expongan los detalles del incumplimiento. En caso de repetidos incumplimientos de este tipo, el Operador tiene derecho a justificar la rescisión independientemente de una posible corrección por parte del Seller.

6. Cláusulas finales

Ninguna de las partes podrá transferir o ceder a terceros, total o parcialmente, los derechos o reclamaciones derivados del presente acuerdo sin el consentimiento previo por escrito de la otra parte.

Anexo 13.5a: Normativa especial para el servicio de marketing "Sponsored Product Ads"

Además de las Condiciones Generales de Contratación de Servicios de Marketing ("**CGC de Marketing**"), se aplican las siguientes regulaciones especiales para el servicio de marketing "Sponsored Product Ads" ("**SPA**"), que es proporcionado por la plataforma de autoservicio ("**SSP**") de un Socio del Operador.

2a Servicios y obligaciones del Operador

- 2a.1 Creación de Equipos (cuenta de usuario) para el Seller en la SSP.
- 2a.2 Administración de equipos para el Seller en la SSP
 - (a) Incluida la inscripción de hasta un máximo de 5 miembros del equipo para el Seller.
 - (b) Incluida la eliminación del equipo de los miembros solicitados.
- 2a.3 Creación y administración de la cartera del Seller en la SSP en un plazo de cinco días laborables tras la transferencia del presupuesto de la campaña a la cuenta bancaria del Operador (4.2 de los CGC de Marketing)
- 2a.4 Impartir una única formación sobre las funcionalidades de la SSP.
- 2a.5 Aprobación de las campañas publicitarias creadas por el Seller en la SSP.
- 2a.6 Soporte básico a las solicitudes del Seller relacionadas con cuestiones técnicas en la SSP durante el periodo de campaña.
- 2a.7 El Operador no actúa en ningún caso como asesor.

2b Servicios y obligaciones del Seller

- 2b.1 Ingreso del presupuesto de la campaña por parte del Seller en la cuenta bancaria del Operador antes del inicio de la campaña.
- 2b.2 Es responsabilidad del Seller crear, gestionar y seguir de forma independiente cada una de sus campañas publicitarias.
- 2b.3 El Seller está obligado a aplicar las mejores prácticas para las campañas de SPA establecidas por el Operador (véase 2c de estas Regulaciones especiales). Las infracciones de 2.c (b) y/o 2.c (e) de estas Regulaciones especiales son causa justificada según 5.3 de los GTC de Marketing.

2c Mejores prácticas servicios de campañas de SPA y obligaciones del Seller

- (a) El Seller comprueba los detalles del producto y la página de detalles del producto correspondiente antes de lanzar una campaña. En particular, el Seller se asegura de que el título, la descripción y las imágenes se muestren correctamente en ambas tiendas web, MediaMarkt y Saturn.
- (b) El Seller garantiza que dispone de las autorizaciones y derechos de uso necesarios para las imágenes mostradas en la página del producto.
- (c) El Seller utiliza el siguiente formato para nombrar las campañas:

Nombre de la campaña:

MP_MMS_NombredelSeller_Categoríadeproducto_Fechadeinicio.

(Los campos marcados en cursiva deben sustituirse por la información correspondiente.

Ejemplo:

MP_MMS_Sellerinteligente_PCparajuegos_01.07.2021

- (d) Se recomienda incluir varias palabras clave en una campaña para maximizar el éxito. Las palabras clave deben ser relevantes para los productos/categoría de productos. Deben incluirse los errores ortográficos y los plurales.
- (e) El Seller está obligado a incluir únicamente nombres de marcas propias en la lista de palabras clave. Está prohibido el uso de marcas de terceros.
- (f) El Seller debe comprobar si sus productos aparecen orgánicamente bajo las palabras clave elegidas.
- (g) Se recomienda indicar un presupuesto competitivo, con la oferta máxima de coste por clic que el Seller está dispuesto a pagar.
- (h) Se recomienda que las campañas de SPA se realicen sin fecha de finalización, permitiendo que los anuncios se publiquen indefinidamente.
- (i) Se recomienda realizar un seguimiento continuo de las campañas para controlar su rendimiento y ajustarlas según sea necesario.

Anexo 17.1: Gestión interna de reclamaciones

El Operador proporciona un sistema interno de gestión de reclamaciones para que

1. El Seller pueda ponerse en contacto directamente con el Operador en relación con las siguientes cuestiones:
 - (a) Supuesto incumplimiento por parte del Operador de una de las obligaciones establecidas en el Reglamento UE 2019/1150 (Reglamento "Plataforma a negocios", P2B-REG), que afecta a un usuario comercial que presenta una reclamación ("**Demandante**").
 - (b) Problemas técnicos directamente relacionados con la prestación de servicios de mediación en línea y que afecten al demandante.
 - (c) Las acciones o conductas del Operador directamente relacionadas con la prestación de servicios de mediación en línea y que afecten al Demandante.
2. Cada Seller tiene derecho a oponerse a una decisión del Operador en virtud del presente Acuerdo. En particular, pero no exclusivamente, el Seller tiene derecho a oponerse a las decisiones basadas en las secciones 14 y 15 de presente Acuerdo. Esta disposición no afecta a la posibilidad de emprender acciones legales.

El Demandante podrá presentar dicha reclamación por correo electrónico enviado a las siguientes direcciones:

<u>País</u>	<u>Dirección de correo electrónico</u>
Alemania	marktplatz-beschwerde@mediamarktsaturn.com
Austria	marktplatz-beschwerde@mediamarktsaturn.com
España	marktplatz-beschwerde@mediamarktsaturn.com
Países Bajos	benelux@mms-marketplace.com
Italia	italia@mms-marketplace.com

Cualquier Seller del Marketplace puede enviar una reclamación a esta dirección. No es necesario registrarse por separado para acceder al sistema interno de gestión de reclamaciones. Se ruega a los demandantes que faciliten toda la información y documentos necesarios para que la reclamación pueda tramitarse con rapidez y eficacia. En caso necesario, el Operador pedirá al Demandante que aporte más información, documentos o pruebas.

El acceso al sistema interno de gestión de reclamaciones no supondrá coste alguno para el Seller.

Tras la recepción de una reclamación, el Operador investigará detenidamente la reclamación y tomará las medidas necesarias para que la reclamación pueda ser investigada más a fondo y, si la reclamación está justificada, para encontrar una solución adecuada al problema o solucionar la reclamación del Demandante.

El Operador se asegurará de que todas las reclamaciones recibidas se traten de manera oportuna y eficaz.

El Operador informará al Demandante del resultado de la investigación de la reclamación de forma clara y comprensible.

Anexo 19.3: Acceso a los datos

El Seller y el Operador tienen acceso a los siguientes datos de clientes finales a través del Marketplace:

Categoría de datos (Obligatorio u opcional)	Condiciones de acceso	¿Texto sin formato o agregado?	¿Acceso del Seller o del operador?	¿Se ponen estos datos a disposición de terceros?
Número de cliente final (No es un campo de entrada)	Éxito de la venta por parte del Seller	Texto sin formato	Sólo operador	No
Tratamiento, nombre, apellidos y, en su caso, razón social del cliente final (Obligatorio)	Éxito de la venta por parte del Seller	Texto sin formato	Operador y Seller	No
Dirección de correo electrónico seudónima del cliente final (sin campo de entrada)	Éxito de la venta por parte del Seller	Texto sin formato	Operador y Seller	No
Dirección de correo electrónico del cliente final (Obligatorio)	Éxito de la venta por parte del Seller	Texto sin formato	Sólo operador	No
Número de teléfono del cliente final (Opcional)	Éxito de la venta por parte del Seller	Texto sin formato	Operador y Seller	No
Dirección de facturación especificada por el cliente final (Obligatorio)	Éxito de la venta por parte del Seller	Texto sin formato	Operador y Seller	No
Dirección de entrega especificada por el cliente final	Éxito de la venta por parte del Seller	Texto sin formato	Operador y Seller	No
Cantidad de producto vendido (Obligatorio)	Éxito de la venta por parte del Seller	Texto sin formato	Operador y Seller	Sí: para estudios de Marketplace realizados por empresas externas de estudios de Marketplace
Número de artículo interno del Seller (Obligatorio)	Éxito de la venta por parte del Seller	Texto sin formato	Operador y Seller	No

Categoría de datos (Obligatorio u opcional)	Condiciones de acceso	¿Texto sin formato o agregado?	¿Acceso del Seller o del operador?	¿Se ponen estos datos a disposición de terceros?
Número de oferta del producto vendido (Obligatorio)	Éxito de la venta por parte del Seller	Texto sin formato	Operador y Seller	No
Ficha del Productovendido (Obligatorio)	Éxito de la venta por parte del Seller	Texto sin formato	Operador y Seller	Sí: para estudios de Marketplace realizados por empresas externas de estudios de Marketplace
Precio del producto vendido, incluida la divisa (Obligatorio)	Éxito de la venta por parte del Seller	Texto sin formato	Operador y Seller	Sí: para estudios de Marketplace realizados por empresas externas de estudios de Marketplace
Categoría de producto del producto vendido (Obligatorio)	Éxito de la venta por parte del Seller	Texto sin formato	Operador y Seller	Sí: para estudios de Marketplace realizados por empresas externas de estudios de Marketplace
Gastos de envío del producto vendido (Obligatorio)	Éxito de la venta por parte del Seller	Texto sin formato	Operador y Seller	Sí: para estudios de Marketplace realizados por empresas externas de estudios de Marketplace
Forma de envío del pedido (Obligatorio)	Éxito de la venta por parte del Seller	Texto sin formato	Operador y Seller	No
Número de seguimiento del envío del proveedor logístico (Obligatorio)	Envío correcto	Texto sin formato	Operador y Seller	No
Tiempo de tramitación del pedido (Obligatorio)	Éxito de la venta por parte del Seller	Texto sin formato	Operador y Seller	Sí: para estudios de Marketplace realizados por empresas externas de estudios de Marketplace

Categoría de datos (Obligatorio u opcional)	Condiciones de acceso	¿Texto sin formato o agregado?	¿Acceso del Seller o del operador?	¿Se ponen estos datos a disposición de terceros?
Forma de pago del cliente final (Obligatorio)	Pago correcto	Texto sin formato	Operador y Seller	Sí: necesario para el procesamiento de pagos por parte de proveedores de servicios de pago externos
Datos sobre el comportamiento de uso del Marketplace por parte de los clientes finales (No es un campo de entrada)	Uso del Marketplace por parte del cliente final	Agregado	Operador	No

MediaMarktSaturn

ACCORDO DI PARTECIPAZIONE AL MARKETPLACE

tra

1. **MediaMarktSaturn Plattform Services GmbH**, Maria-Probst-Straße 9, 80939 München ("Operatore"),

e

2. **Venditore**

L'Operatore e il Venditore sono di seguito indicati singolarmente come "**Parte**" e collettivamente come "**Parti**".

Per motivi di leggibilità, nell'Accordo per i venditori è stata scelta la forma maschile, ma questo si riferisce in ogni caso a tutti i generi.

Il presente contratto è stato redatto in diverse lingue. Solo la versione tedesca del presente contratto, compresi gli allegati, sarà legalmente vincolante. Le traduzioni hanno uno scopo puramente informativo.

Preambolo

- (A) L'Operatore fa parte di MMSRG e gestisce una piattaforma elettronica con i domini mediamarkt.de e saturn.de e domini simili in altri paesi, sulla quale terzi possono presentare prodotti del settore dell'elettronica di consumo, accessori e articoli simili per offrirli online tramite la piattaforma elettronica e venderli ai clienti finali ("**Marketplace**"). Il Marketplace rende disponibili i prodotti del Venditore all'interno dell'offerta online esistente di MMSRG e utilizza le tecnologie esistenti come le funzioni di ricerca e i processi di check-out.
- (B) "**MMSRG**" si riferisce al MediaMarktSaturn Retail Group costituito da CECONOMY AG, con sede a Dusseldorf, insieme alle sue filiali dirette e indirette, attuali e future, come definito nella sezione 290 del Codice Commerciale tedesco (HGB).
- (C) Il Venditore, in qualità di fornitore commerciale, intende offrire in futuro la gamma di prodotti descritta nel presente Contratto tramite il Marketplace. Con il presente contratto le parti regolano la partecipazione del venditore al Marketplace.

Alla luce di ciò, le Parti convengono quanto segue:

1. Oggetto dell'accordo

- 1.1 Il presente Contratto regola la partecipazione del Venditore al Marketplace.
- 1.2 L'Operatore non è parte del contratto tra il Venditore e il cliente finale in qualità di acquirente (in ogni caso un "Contratto d'Acquisto") e non si assume alcuna responsabilità per la sua conclusione, il contenuto e l'esecuzione. In particolare, il Venditore è l'unico responsabile della vendita degli articoli che vende tramite il Marketplace ("**Prodotti del Venditore**"), di qualsiasi reclamo da parte del cliente finale e di tutte le altre questioni legali e operative derivanti da o connesse al Contratto d'Acquisto.
- 1.3 L'Operatore informa il Venditore che quest'ultimo deve osservare i termini e le condizioni d'uso applicabili quando utilizza le piattaforme online ospitate da MMSRG. I termini e le condizioni d'uso applicabili possono essere consultati sul sito web dell'Operatore.

2. Obblighi dell'Operatore

- 2.1 L'Operatore si impegna a fornire al Venditore i servizi elencati di seguito, a condizione che il Venditore, da parte sua, adempia pienamente agli obblighi e ai doveri di cooperazione previsti dal presente Contratto.

- 2.2 L'Operatore gestirà l'infrastruttura tecnica per il Marketplace come descritto più dettagliatamente nella sezione 5 e supporterà il Venditore nella stipula di contratti direttamente con i clienti finali attraverso un'adeguata progettazione tecnica del Marketplace, come descritto in dettaglio nella sezione 6.
- 2.3 L'Operatore consentirà al Venditore di offrire i prodotti definiti nella sezione 7 sul Marketplace come descritto nella sezione 8.
- 2.4 Laddove esplicitamente concordato, l'Operatore fornirà servizi aggiuntivi al Venditore.

3. Obblighi del Venditore

- 3.1 Il Venditore pagherà all'Operatore il corrispettivo concordato come specificato nella sezione 4.
- 3.2 Il Venditore è tenuto a fornire tutte le informazioni, i dati, i documenti, le fatture e le note di credito necessari per la conclusione e l'esecuzione del presente Contratto,
- (a) All'Operatore in modo tempestivo, corretto, nella forma concordata e completa,
 - (b) mantenendola completa e aggiornata, e
 - (c) Utilizzando esclusivamente le interfacce tecniche e/o altre specifiche tecniche per la trasmissione specificate dall'Operatore, comprese le informazioni sui singoli prodotti e sui prezzi.
- 3.3 Il Venditore si impegna ad effettuare regolarmente copie di backup di tutte le informazioni, i dati e i documenti rilevanti in modo indipendente sui propri sistemi.
- 3.4 Il Venditore è tenuto a rispettare quanto segue nei confronti dell'Operatore, dei clienti finali, delle parti interessate e di altri terzi :
- (a) Qualsiasi normativa applicabile all'utilizzo del Marketplace, in particolare le norme sulla concorrenza e i diritti di proprietà intellettuale,
 - (b) La Policy sui Contenuti del Marketplace di cui all'Allegato 3.4(b).
 - (c) Eventuali regole, obblighi o condizioni di terzi comunicati al Venditore al momento della conclusione del contratto, e
 - (d) Qualsiasi regolamentazione speciale di cui all'Allegato 3.4(d) applicabile al particolare paese in cui opera il Venditore.

L'Allegato 3.4(d) può contenere disposizioni diverse o aggiuntive per il paese in cui opera il Venditore. L'Allegato 3.4(d) sarà messo a disposizione del Venditore al seguente link nella sua versione più recente. Le modifiche vengono gestite direttamente al seguente link; si applicano le disposizioni di cui alla sezione 22.

<https://sell.mediamarktsaturn.com/en-DE>

Se non è disponibile una versione tedesca dell'Allegato 3.4(d) nella sua versione attuale, si applica in via eccezionale la versione inglese.
- (e) Tutti i regolamenti speciali di cui all'Allegato 3.4(e) per la vendita di prodotti elettrici ricondizionati sul Marketplace.

L'Allegato 3.4(e) sarà messo a disposizione del Venditore al seguente link nella sua versione più recente. Le modifiche sono gestite direttamente al seguente link; si applicano le disposizioni di cui alla sezione 22:

<https://sell.mediamarktsaturn.com/en-DE>
- 3.5 Il Venditore si impegna a non offrire i prodotti a un prezzo superiore a quello del proprio negozio online.
- 3.6 Il Venditore può trattare solo i dati personali come definiti nell'Allegato 19.3 forniti dall'Operatore, nei limiti consentiti dalla legge. Inoltre, il Venditore non potrà inviare e-mail pubblicitarie ai clienti

finali o contattarli al di là di quanto necessario per elaborare la transazione senza il loro previo consenso. La violazione di queste disposizioni può comportare la risoluzione del contratto. Se l'Operatore subisce una perdita finanziaria a causa della violazione da parte del Venditore della presente clausola, quest'ultimo indennizzerà l'Operatore da tale perdita.

3.7 Il Venditore deve adempiere a tutti gli obblighi che gli competono in qualità di Venditore nei confronti del cliente finale in qualità di acquirente, tra cui, a titolo esemplificativo e non esaustivo, i seguenti obblighi:

- (a) Trasferimento tempestivo della proprietà dell'oggetto d'acquisto privo di difetti;
- (b) Rispetto di tutti gli obblighi di legge, in particolare delle normative sui consumatori e degli obblighi di informazione, tra cui (ma non solo)
 - (i) Tutte le disposizioni di legge applicabili al Venditore in merito ai sistemi di segnalazione e smaltimento, in particolare per quanto riguarda gli imballaggi, i vecchi apparecchi, i rifiuti, le batterie e requisiti simili;
 - (ii) Tutti i requisiti relativi all'etichettatura di efficienza energetica: se il Venditore offre prodotti soggetti all'obbligo di etichettatura di efficienza energetica (a titolo esemplificativo ma non esaustivo televisori, lavastoviglie, alcune sorgenti luminose, monitor, condizionatori d'aria, forni domestici, cappe aspiranti, apparecchi di riscaldamento, ecc);
 - (iii) Tutte le informazioni relative agli obblighi di installazione e messa in funzione degli apparecchi (a titolo esemplificativo ma non esaustivo condizionatori split o centrali elettriche da balcone).

Il Venditore è tenuto a verificare autonomamente l'esistenza di un obbligo di etichettatura o di altri obblighi per i prodotti da lui offerti.

3.8 Il Venditore si impegna ad agire nel rispetto della legge e ad astenersi da qualsiasi azione che possa compromettere il funzionamento del Marketplace; in particolare, il Venditore si asterrà da

- (a) ostacolare gli utenti del Marketplace o altri venditori sul Marketplace,
- (b) Mettere in pericolo e/o compromettere la disponibilità del Marketplace attraverso un uso non conforme,
- (c) eludere le specifiche e/o le istruzioni emesse dall'Operatore con mezzi tecnici o in qualsiasi altro modo, e/o
- (d) intraprendere qualsiasi azione che possa avere un impatto negativo sulla reputazione o sulla percezione del marchio dell'Operatore o delle società affiliate all'Operatore ai sensi delle sezioni 15 e seguenti del German Stock Corporations Act ((AktG)).

3.9 I prodotti e i servizi del Venditore possono essere valutati dal cliente finale e sono soggetti al controllo di qualità in conformità con la Policy sulla Qualità di cui all'[Allegato 3.8](#).

3.10 Il Venditore dovrà garantire che tutte le informazioni, in particolare i documenti che accompagnano la spedizione, rendano riconoscibile che egli è il Venditore dei Prodotti del Venditore e che, sulla base di tali documenti, non vi siano dubbi sul fatto che il Venditore e non l'Operatore è responsabile della vendita, della sua gestione e, se del caso, della sua cessazione. Il Venditore non può includere nella spedizione materiale pubblicitario di alcun tipo (ad esempio, volantini, brochure, ecc.).

3.11 Il Venditore si presenterà al cliente finale come destinatario di qualsiasi richiesta in relazione alla vendita, alla sua gestione o, se del caso, alla cessazione. Il Venditore indicherà chiaramente che qualsiasi merce restituita - a prescindere dall'accettazione di prodotti in conformità alla sezione 3.12 - deve essere indirizzata a lui e non all'Operatore.

3.12 Resi

- (a) Se per la spedizione della merce sono necessarie etichette o documentazione (merci pericolose, merci ingombranti, ecc.), il Venditore è tenuto a inviarle digitalmente al cliente finale, al più tardi al momento dell'accettazione dell'ordine, al fine di consentire al cliente finale di restituire la merce nel modo corretto.
 - (b) Il Venditore concede al cliente finale il diritto di scegliere di esercitare il diritto di recesso anche restituendo i prodotti del Venditore venduti tramite il Marketplace ai punti vendita di MMSRG situati nel rispettivo paese in cui il Venditore ha venduto i beni al cliente finale. Il Venditore autorizza la società MMSRG competente ad accettare i prodotti restituiti. Il Venditore si impegna ad accettare i resi dei prodotti allo stesso inviati dai negozi dell'Operatore da parte dei clienti finali qualora il cliente finale non abbia preventivamente esercitato il diritto di recesso. I costi di elaborazione (in particolare i costi di spedizione, di gestione, ecc.) dei resi verranno addebitati al Venditore. Il Venditore è tenuto a inviare un'etichetta di reso in formato digitale immediatamente su richiesta dell'Operatore. L'Operatore o la rispettiva società MMSRG non verificheranno il contenuto della merce restituita e/o la giustificazione del recesso.
 - (c) Il rischio di perdita accidentale passerà al Venditore nel momento in cui i prodotti del Venditore saranno trasferiti dal cliente finale alla società MMSRG competente. Salvo diverso accordo tra le Parti, l'Operatore e la rispettiva società MMSRG non saranno responsabili per i danni ai prodotti del Venditore che si verifichino nel periodo intercorrente tra l'accettazione dei prodotti del Venditore restituiti dal cliente finale da parte della relativa società MMSRG e la restituzione dei prodotti del Venditore al Venditore. È esclusa la responsabilità per dolo e colpa grave.
 - (d) Il Venditore è tenuto ad offrire al cliente finale un indirizzo di restituzione nel paese in cui i rispettivi prodotti sono stati venduti al cliente finale. Se ciò non fosse possibile e il cliente fosse quindi obbligato a restituire i beni in un paese diverso da quello in cui sono stati acquistati, il Venditore è tenuto a (i) fornire al cliente finale un'etichetta di restituzione gratuita o (ii) consentire al cliente finale di restituire i beni al costo che sarebbe stato sostenuto se i beni fossero stati spediti nel paese in cui sono stati acquistati. In deroga a quanto sopra, il Venditore non è autorizzato a fornire un indirizzo di restituzione al di fuori dell'UE.
 - (e) Il Venditore è tenuto a verificare la validità del reso e ad emettere il rimborso al ricevimento della merce senza indugio. Il rimborso sarà avviato dal sistema quattordici (14) giorni dopo la ricezione del reso da parte del Venditore, a meno che il Venditore non fornisca una giustificazione sufficiente per non effettuare il rimborso. Il Venditore sarà informato di tale rimborso. Al Venditore verrà inviata una notifica di conferma dell'avvenuto rimborso.
- 3.13 Nel caso in cui il Venditore venda tramite il Marketplace prodotti che fanno parte di un sistema di distribuzione selettiva o che richiedono qualsiasi altra autorizzazione, il Venditore garantisce di essere in possesso di tale autorizzazione nei rispettivi paesi in cui il Venditore vende i propri prodotti e fornendone le relative prove, che include anche la possibilità di vendita dei prodotti sul Marketplace. A questo proposito, il Venditore indennizzerà tutte le società di MMSRG, alla prima richiesta, da qualsiasi danno derivante dal fatto che il Venditore vende prodotti sul Marketplace senza essere autorizzato a farlo.
- 3.14 In caso di recesso come descritto nella sezione 3.12 il Venditore dovrà tenere indenne l'Operatore da tutti i costi e i danni che ne derivano.
- 3.15 Nel caso in cui il Venditore offra prodotti soggetti all'obbligo di etichettatura di efficienza energetica (ad es. televisori, lavastoviglie, alcune sorgenti luminose, ecc.), il Venditore è tenuto a fornire un'etichetta di efficienza energetica in conformità ai requisiti di legge e a mantenere aggiornate le rispettive etichette.

Se il Venditore offre prodotti come lavastoviglie per uso domestico, frigoriferi per uso domestico, lavatrici per uso domestico, sorgenti luminose, display elettronici e televisori, nonché lavasciuga combinati per uso domestico che sono soggetti all'obbligo legale di utilizzare l'etichettatura di efficienza energetica, il Venditore sarà obbligato a utilizzare l'etichetta elettronica e la scheda

tecnica elettronica del prodotto soggetto all'obbligo di etichettatura in conformità ai requisiti di legge e/o a fornire l'etichettatura in conformità ai requisiti di legge e a mantenerla aggiornata.

Il Venditore è tenuto a verificare autonomamente l'esistenza di un obbligo di etichettatura per i prodotti da lui offerti.

- 3.16 Il Venditore è tenuto a contribuire al chiarimento dei conflitti con i clienti finali o con terzi derivanti da o in relazione ai contratti conclusi tramite la piattaforma dell'Operatore. L'obbligo di contribuire include in particolare l'obbligo di fornire all'Operatore o a terzi coinvolti nel contratto tra il Venditore e il cliente finale (ad esempio nel contesto di conflitti con PayPal o altri servizi di pagamento) prove (prove di consegna, tracking-ID, ecc.). Se il Venditore non fornisce il necessario contributo per la risoluzione del conflitto o non è in grado di aiutare per propria colpa, il Venditore è pienamente responsabile per i danni e gli altri svantaggi che possono verificarsi per l'Operatore. Di conseguenza, ciò comporta che gli addebiti derivanti dai conflitti con i fornitori di servizi di pagamento (ad esempio, il conflitto PayPal), che inizialmente incidono sull'Operatore, saranno a carico del Venditore se e nella misura in cui il fallimento in caso di conflitto è dovuto alla mancanza di cooperazione del Venditore o a qualsiasi altra colpa da parte del Venditore. L'Operatore ha il diritto di compensare tali importi da eventuali somme dovute al Venditore.
- 3.17 Il Venditore è tenuto a utilizzare materiale di imballaggio neutro per la spedizione degli articoli. È vietato l'uso di materiale che mostri il nome, il marchio, il logo o altri riferimenti a terzi, in particolare a società in rapporto di concorrenza con l'Operatore o a società affiliate all'Operatore ai sensi delle Sezioni 15 e seguenti del German Stock Corporations Act (AktG). A titolo di chiarimento, si noti che il Venditore non è definito come una terza parte a questo proposito e, pertanto, è autorizzato a utilizzare materiale che mostri i propri marchi, logo, ecc. La violazione di questa clausola è considerata una causa di risoluzione ai sensi della sezione 14.4.
- 3.18 Il nome del negozio sul Marketplace scelto dal Venditore non deve essere un URL o un nome corrispondente a un URL. In particolare, al Venditore è vietato utilizzare suffissi di dominio (".de", ".com", ".net" ecc.). Sono inclusi i suffissi come ".de" e le relative variazioni come "_de", " de" o "de" o le corrispondenti terminazioni di dominio di altri paesi. In caso di dubbio, il Venditore è tenuto a consultare prima l'Operatore. Una violazione di questa clausola è considerata una causa di risoluzione ai sensi della sezione 14.4.
- 3.19 Su richiesta dell'Operatore, il Venditore sarà obbligato a fornire le informazioni, i documenti e le prove ("**Documentazione Fiscale**") richieste dall'Operatore che quest'ultimo necessita al fine di adempiere ai propri obblighi di due diligence in qualità di operatore di piattaforma ai sensi della legislazione fiscale nazionale e/o internazionale. Il Venditore è tenuto a informare l'Operatore senza indebito ritardo se si verificano o si prospettano cambiamenti che riguardano o sono rilevanti per la Documentazione Fiscale. L'Operatore è autorizzato a trasmettere la documentazione fiscale alle autorità competenti, se necessario. La mancata osservanza di questa clausola è considerata una causa di risoluzione ai sensi della sezione 14.4. L'Allegato 3.4(d) può contenere disposizioni diverse o aggiuntive per il paese in cui opera il Venditore.
- 3.20 Il Venditore è tenuto a emettere ai clienti una fattura adeguata e a caricarla sulla piattaforma. Tale fattura deve essere conforme ai requisiti di legge.
- 3.21 I pagamenti effettuati dal cliente finale vengono elaborati da un fornitore di servizi di pagamento incaricato dall'Operatore. Non è pertanto consentita la riscossione separata dei pagamenti da parte del Venditore.
- 3.22 Al fine di evitare malintesi, al Venditore è in particolare vietato, in relazione alla fattura del cliente finale,
- (a) indicare le coordinate bancarie del Venditore;
 - (b) fissare una scadenza di pagamento per il cliente finale;
 - (c) richiedere il pagamento al cliente finale; e/o
 - (d) utilizzare i loghi del marchio dell'Operatore o creare l'impressione che la fattura del cliente finale sia stata emessa da un soggetto diverso dal Venditore.

- 3.23 Il Venditore è tenuto a indicare sulla fattura del cliente finale che il pagamento è già stato effettuato da quest'ultimo.
- 3.24 I regolamenti delle sezioni 3.20 e 3.21 si applicano salvo quando diversamente richiesto dalla legge applicabile.
- 3.25 Se il Venditore ha inviato l'ordine con il tracking, è obbligato a fornire al cliente finale, senza alcuna richiesta preventiva, il numero di tracking della rispettiva spedizione.
- 3.26 Se il Venditore invia l'ordine con un vettore già presente sulla piattaforma, è necessario fornire solo il numero di tracking corrispondente. Se si tratta di un altro vettore, è necessario fornire il nome del vettore, il numero di tracciamento e l'URL completo del relativo tracciamento. Modifiche o aggiornamenti del numero di tracking devono essere comunicati dal Venditore senza indugio.

4. Corrispettivo per l'uso, elaborazione dei pagamenti, Fornitore di Servizi di Pagamento, risoluzione dei conflitti

- 4.1 Il Venditore pagherà all'Operatore il corrispettivo per l'utilizzo del Marketplace definito nell'Allegato 4.1.
- 4.2 L'Operatore si farà carico dei costi di gestione del Marketplace secondo i termini del presente Contratto. Ciò non include i costi aggiuntivi derivanti dal comportamento del Venditore in violazione del contratto o da una sua condotta illecita. Il compenso per i servizi aggiuntivi sarà concordato separatamente.
- 4.3 Il Venditore riceve una fattura dettagliata per gli ordini, i pagamenti effettuati dal cliente finale, i resi, la commissione di vendita, la tariffa di base e altri costi.
- 4.4 I pagamenti effettuati dal cliente finale e la fatturazione delle commissioni saranno elaborati da un Fornitore di Servizi di Pagamento incaricato dall'Operatore. Il Fornitore di Servizi di Pagamento distribuirà le vendite lorde gestite per conto del Venditore, al netto dei resi, delle commissioni di vendita, della tariffa di base e di altri costi, se applicabili, il 1°, l'11° e il 21° giorno di ogni mese, 21 giorni dopo la conferma della spedizione. L'Operatore si riserva il diritto di cambiare il Fornitore di Servizi di Pagamento; l'Operatore informerà il Venditore in tempo utile prima di tale cambiamento.
- 4.5 L'Operatore utilizzerà un Fornitore di Servizi di Pagamento per i pagamenti da parte del cliente finale che l'Operatore sceglierà a propria discrezione e potrà cambiare in qualsiasi momento. L'Operatore si riserva il diritto di consentire l'utilizzo di altri Fornitori di Servizi di Pagamento o metodi di pagamento. Qualora il Venditore debba rispettare determinati requisiti nell'utilizzo di un Fornitore di Servizi di Pagamento o di un metodo di pagamento, l'Operatore informerà il Venditore in tempo utile e fornirà tutte le informazioni necessarie.
- 4.6 Al fine di partecipare alla relativa procedura di pagamento di un Fornitore di Servizi di Pagamento, il Venditore è tenuto a sottoporsi e ad accettare i termini e le condizioni contrattuali applicabili del fornitore di servizi di pagamento come parte di un processo di onboarding.
- 4.7 L'Operatore è autorizzato dal Venditore, in conformità alle disposizioni del particolare Fornitore di Servizi di Pagamento, a rilasciare tutte le dichiarazioni necessarie per l'elaborazione dei flussi di pagamento tramite il Fornitore di Servizi di Pagamento, anche per conto del Venditore. Ciò include in particolare le seguenti procure e autorizzazioni:
- (a) In relazione all'integrazione tecnica, il Venditore concede all'Operatore l'autorizzazione in qualità di rappresentante esclusivo,
 - (i) Ad accedere all'interfaccia tecnica del Fornitore di Servizi di Pagamento e agli account di elaborazione dei pagamenti del Venditore ivi configurati ed effettuare tutte le impostazioni e le dichiarazioni in questo contesto in luogo e per conto del Venditore; e
 - (ii) A comunicare con il Fornitore di Servizi di Pagamento come unico punto di contatto, con riferimento alle transazioni effettuate tramite o in connessione con il Marketplace dell'Operatore. Le relative comunicazioni saranno pertanto

considerate come se fossero state effettuate direttamente dal Venditore, o saranno considerate come ricevute dal Venditore al momento della ricezione da parte dell'Operatore.

- (b) L'Operatore è autorizzato, e accetta tale autorizzazione, a trattare le transazioni una tantum o ricorrenti trasmesse al prestatore di servizi di pagamento tramite l'integrazione tecnica del prestatore di servizi di pagamento nel Marketplace dell'Operatore come se fossero trasmesse direttamente dal Venditore o su istruzioni del Venditore.
- (c) L'Operatore è autorizzato, e accetta tale autorizzazione, a trattare le istruzioni relative all'assegnazione degli importi di pagamento trasmesse al Fornitore di Servizi di Pagamento tramite l'integrazione tecnica del Fornitore di Servizi di Pagamento nel Marketplace dell'Operatore come se fossero trasmesse direttamente dal Venditore o su istruzioni del Venditore.

Questo include in particolare

- (i) La deduzione diretta di conti da pagare al Venditore o a qualsiasi altra parte stabilita attraverso l'uso del Marketplace o in relazione alle transazioni effettuate tramite il Marketplace; e
 - (ii) Pagamento diretto degli importi parziali corrispondenti all'Operatore o ad altre parti interessate.
- (d) L'Operatore è autorizzato, e accetta tale autorizzazione, a trattare i rimborsi ai clienti finali trasmessi al Fornitore di Servizi di Pagamento tramite l'integrazione tecnica del Fornitore di Servizi di Pagamento nel Marketplace dell'Operatore come se fossero trasmessi direttamente dal Venditore o su istruzione del Venditore.
 - (e) Se la legge sulla protezione dei dati richiede il consenso del cliente finale in relazione all'elaborazione dei pagamenti, il Venditore si impegna a garantire, nell'ambito delle leggi sulla protezione dei dati applicabili, che i dati richiesti per l'elaborazione dei pagamenti possano essere utilizzati anche dall'Operatore, nella misura in cui tali dati siano
 - (i) Richiesto per l'elaborazione del pagamento, oppure
 - (ii) Richiesto dalla legge in vigore.
 - (f) Il Venditore si impegna inoltre a far sì che il Fornitore di Servizi di Pagamento scambi con l'Operatore tutti i dati e le informazioni confidenziali derivanti durante o in relazione all'esecuzione del servizio di pagamento per le transazioni del Venditore attraverso il Marketplace, a condizione che ciò sia
 - (i) Richiesto per fornire i servizi di pagamento, oppure
 - (ii) Richiesto dalla legge in vigore.

4.8 Per motivi di chiarezza, si precisa che il fornitore Hyperwallet è una società di fiducia facente parte del Gruppo PayPal. Hyperwallet fa parte dei Servizi PayPal.

4.9 L'Operatore ha il diritto di contribuire alla risoluzione dei conflitti tra il Venditore e il Cliente finale. Il Venditore autorizza l'Operatore a intraprendere azioni a nome del Venditore al fine di risolvere i conflitti. Quanto previsto all'art. Sezione 3.16 resta impregiudicato

4.10 Se è in discussione il diritto del Venditore al prezzo di acquisto (ad esempio nel contesto di conflitti con i clienti finali), l'Operatore ha il diritto di sospendere il pagamento del prezzo di acquisto fino a quando la contestazione non sarà chiarita definitivamente. Se il Venditore non ha alcun diritto sul prezzo di acquisto, il suo diritto al pagamento cessa. Se ciò risulta evidente dopo che il pagamento è stato effettuato al Venditore, l'Operatore ha il diritto di richiedere un rimborso o di includere la sua richiesta di rimborso nella liquidazione di altre richieste di prezzo di acquisto del Venditore, in modo che queste siano coperte dal pagamento degli importi non pagati all'Operatore.

- 4.11 Tutte le autorizzazioni di cui sopra includono il potere di concedere sub-autorizzazioni alle società affiliate dell'Operatore o ad altre terze parti utilizzate dall'Operatore o dalle società affiliate nello svolgimento dei loro compiti.
- 4.12 Il Venditore può revocare le procure e le autorizzazioni di cui alle sezioni precedenti in qualsiasi momento e senza fornire motivazioni, con effetto per il futuro. Tuttavia, la possibilità di partecipare al servizio di pagamento offerto tramite il Marketplace a cui si riferisce la revoca cesserà con la revoca stessa.

5. Infrastruttura tecnica, Disponibilità

- 5.1 L'Operatore metterà a disposizione del Venditore il Marketplace in conformità ai requisiti tecnici indicati nell'Allegato 5.1.
- 5.2 Le Parti concordano che durante il funzionamento del Marketplace, il Marketplace o le funzioni del Marketplace potrebbero non essere disponibili, o non esserlo completamente, del tutto o in parte, e che (a breve termine) potrebbero essere necessarie modifiche al Marketplace senza che ciò dia luogo a rivendicazioni da parte del venditore.

6. Struttura del Marketplace, Responsabilità

- 6.1 L'Operatore determinerà e avrà il diritto di modificare il design e il contenuto tecnico del Marketplace, tra cui
- (a) Struttura del Marketplace;
 - (b) Scelta della piattaforma tecnica;
 - (c) Processi e procedure;
 - (d) Disegni, schemi di colori e altre soluzioni non funzionali;
 - (e) Categorie di prodotti offerti nel Marketplace.
- 6.2 Il Venditore sarà l'unico responsabile dei suoi contenuti sul Marketplace, in particolare del rispetto di tutti gli obblighi di legge nei confronti del cliente finale, della procedura di acquisto e del contenuto delle descrizioni dei prodotti e delle informazioni sui prodotti. La responsabilità dell'Operatore è limitata alla fornitura tecnica del Marketplace.
- 6.3 Il Venditore creerà una pagina in cui sarà possibile trovare informazioni sul Venditore ("**Pagina di dettaglio del Venditore**"). Il Venditore potrà personalizzare il contenuto della Pagina di dettaglio del Venditore configurando il suo profilo di Venditore e le funzioni di vendita. Il Venditore sarà l'unico responsabile del contenuto della Pagina di dettaglio del Venditore e dovrà mantenerla completa e aggiornata.
- 6.4 Il Venditore non può divulgare o rendere disponibile il suo accesso al Marketplace, compresi i suoi dati di accesso, a terzi. È responsabile delle azioni di terzi che agiscono per suo conto, nonché delle azioni del Venditore, dei suoi dipendenti e/o rappresentanti legali.
- 6.5 Il Venditore è tenuto a informare l'operatore di qualsiasi cambiamento che riguardi la sua società, come ad esempio un cambio di amministratore delegato, e a inserire tali cambiamenti nel profilo del venditore.
- 6.6 L'Operatore può commercializzare i beni e i servizi offerti dal Venditore attraverso ulteriori canali di distribuzione o eventuali programmi partner. Gli attuali canali di distribuzione o programmi partner sono elencati nell'Allegato 6.6 e vengono aggiornati regolarmente. L'Allegato 6.6 sarà messo a disposizione del Venditore al seguente link. Le modifiche vengono mantenute direttamente al seguente link; si applicano le disposizioni di cui alla sezione 22.

<https://sell.mediamarktsaturn.com/en-DE>

Se non è disponibile una versione tedesca dell'Allegato 6.6 nella sua ultima versione, si applica in via eccezionale la versione inglese.

7. Definizione di prodotti

- 7.1 Per "**Prodotto**" si intende un articolo specifico che può essere identificato da una designazione univoca del produttore e che può essere venduto sul Marketplace.
- 7.2 Il Venditore non offrirà sul Marketplace alcun prodotto che rientri nelle categorie definite nell'Allegato 7.2.
- 7.3 Il Venditore può offrire sul Marketplace prodotti che rientrano nelle categorie definite nell'Allegato 7.2 solo con l'esplicito consenso scritto dell'Operatore. Il consenso via e-mail sarà sufficiente per soddisfare il requisito della forma scritta ai sensi della presente clausola.

8. Collocazione dei prodotti sul Marketplace ; Conclusione del contratto

- 8.1 L'Operatore fornirà al Venditore un'interfaccia attraverso la quale il Venditore trasmetterà al Marketplace le informazioni complete sui prodotti del Venditore, comprese le informazioni sui prezzi, in conformità con la legge applicabile e con la Policy dei contenuti di cui all'Allegato 3.4(b). Le informazioni devono essere conformi ai requisiti tecnici della descrizione dell'interfaccia di cui all'Allegato 8.1.
- 8.2 Il Venditore e altri utenti che vendono prodotti tramite il Marketplace ("**Altri venditori**") inseriranno descrizioni di prodotti ("**Descrizione del prodotto**") e/o offerte ("**Offerta**") sul Marketplace. La Descrizione del Prodotto fornisce le caratteristiche specifiche del prodotto e consiste in vari attributi del prodotto, forniti dal Venditore o dagli Altri Venditori , per cui diverse descrizioni del prodotto saranno regolarmente unite in un'unica Descrizione del Prodotto per ogni prodotto che condivide lo stesso identificativo (ad es. EAN). Il Venditore è responsabile di garantire che i prodotti del Venditore siano conformi alla Descrizione del Prodotto unificata e che tutte le informazioni obbligatorie per i prodotti offerti dal Venditore siano contenute in modo completo e corretto dal momento della trasmissione. Si prega di fare riferimento all'Allegato 8.2 per i dettagli relativi all'inserimento dei prodotti e alla descrizione dei prodotti. L'Offerta conterrà l'offerta concreta di un prodotto del Venditore relativo a una Descrizione del Prodotto esistente. Il Venditore fornirà un ID prodotto univoco (ad es. EAN) per l'Offerta al fine di assegnare l'Offerta a una Descrizione Prodotto. Inoltre, il prezzo e la quantità disponibile devono essere comunicati per completare l'Offerta. È possibile associare più offerte di venditori diversi per una descrizione del prodotto.
- 8.3 Il Venditore è responsabile dell'aggiornamento di tutte le informazioni, in particolare delle Descrizioni dei Prodotti, delle informazioni sulla conformità e sulla sicurezza dei prodotti. Le Descrizioni dei Prodotti devono essere controllate settimanalmente per assicurarsi che siano aggiornate. Il Venditore garantisce che i prodotti del Venditore sono conformi alla corrispondente Descrizione del Prodotto e all'Offerta pubblicata a tale scopo. Il Venditore dovrà inoltre informare immediatamente l'Operatore se una Descrizione del Prodotto è incompleta, errata o non conforme alla legge.
- 8.4 Il prezzo totale esposto al cliente finale è da intendersi come prezzo lordo comprensivo di tutte le tasse, eventuali dazi doganali e altri oneri. Il Venditore si impegna a garantire che il cliente finale non debba sostenere ulteriori costi a seguito dell'acquisto oltre al prezzo totale esposto al momento dell'acquisto, a meno che il cliente finale non venga espressamente informato dell'ammontare dei costi prima dell'acquisto (ad esempio, i costi di spedizione).
- 8.5 I clienti finali possono aggiungere prodotti al carrello del Marketplace e avviare il processo di acquisto. I clienti finali fanno un'offerta per la conclusione di un contratto di vendita esclusivamente per il Venditore che hanno selezionato sulla o con la pagina del prodotto durante il cosiddetto check-out. Il Venditore selezionato riceverà tutte le informazioni necessarie sul cliente finale per accettare il contratto di acquisto accettando l'offerta del cliente finale trasmessa dall'Operatore. Il Venditore deve accettare o rifiutare l'offerta del cliente finale tramite il Marketplace entro 5 giorni. Il Venditore riceverà un promemoria se l'ordine non viene accettato entro 2 giorni di calendario. Se il Venditore non conferma l'ordine in tempo, il contratto di acquisto non sarà concluso e il cliente finale sarà automaticamente informato dell'annullamento del suo ordine.

9. Selezione del venditore

- 9.1 Laddove MMSRG ha un prodotto in magazzino, al cliente finale verrà generalmente mostrata solo l'offerta di MMSRG.
- 9.2 Nel momento in cui MMSRG non ha un prodotto in magazzino, al cliente finale verranno mostrate le offerte di tutti i venditori che hanno il prodotto disponibile.
- 9.3 Nel caso della sezione 9.1, l'Operatore può consentire la visualizzazione di offerte di altri venditori nella "**Buy Box**". L'Operatore può decidere di visualizzare nella Buy Box solo le offerte il cui prezzo è pari o inferiore al prezzo di vendita consigliato dal produttore.
- 9.4 A scanso di equivoci, le offerte non visualizzate restano disponibili sul Marketplace.

10. Classifica

- 10.1 L'inserimento nei risultati di ricerca e nelle pagine del Marketplace si basa su una classifica.
- 10.2 Il cliente finale può scegliere una delle seguenti opzioni di selezione dei risultati della ricerca: (1) "Risultati migliori" (predefinito), (2) "Prezzo: crescente", (3) "Prezzo: decrescente", (4) "Valutazioni", (5) "I più venduti", (6) "Novità", (7) "Disponibilità" e (8) "Preordine":
- "Risultati migliori": corrispondenza del prodotto con la query di ricerca (ad esempio, presenza di termini chiave e/o caratteristiche degli attributi obbligatori o opzionali del prodotto). Viene data particolare importanza alle seguenti caratteristiche
 - Tipo di prodotto, nome, marca e titolo
 - Informazioni sul supporto sonoro, parole chiave, categorie
 - Informazioni tecniche come i numeri di parte e la somiglianza con altri prodotti.
 - "Prezzo: crescente/decescente": Selezionando questo criterio, i prodotti vengono visualizzati in base al prezzo in ordine crescente, partendo dal prodotto con il prezzo più basso. L'ordine decrescente inizia con il prodotto con il prezzo più alto.
 - "Valutazioni": Popolarità, ovvero selezione in base alle recensioni dei prodotti degli utenti e considerazione della quantità di recensioni pubblicate dagli utenti.
 - "I più venduti": Popolarità, ovvero selezione in base alle vendite online degli ultimi 7 giorni.
 - "Novità: I prodotti sono considerati nuovi fino a 14 giorni dopo che sono stati resi disponibili per la prima volta sul Marketplace (prima i più recenti).
 - "Disponibilità": è selezionato in base alla disponibilità del prodotto.
 - "Pre-ordine": attualità
- 10.3 La classifica all'interno di una selezione può essere influenzata dai seguenti parametri principali (ordine senza ponderazione):
- Servizi di marketing che il Venditore può richiedere all'Operatore (ad es. annunci di prodotti sponsorizzati ai sensi dell'Allegato 13.5a. La disponibilità di servizi aggiuntivi richiesti all'Operatore può variare a seconda del paese. I prodotti sponsorizzati possono essere mostrati al cliente nella selezione dei risultati migliori.
 - Campagne pubblicitarie legate ai prodotti da parte di MMSRG che mirano a promuovere la disponibilità di determinati prodotti, indipendentemente dal venditore.
 - Prezzo totale più conveniente (prezzo d'acquisto più spese di spedizione)
 - In ordine alfabetico
- 10.4 L'Operatore si riserva il diritto di evidenziare le proprie offerte e/o quelle dei venditori nei risultati della ricerca.

11. Trasferimento dei diritti d'uso

- 11.1 Il Venditore concede all'Operatore i diritti necessari sulle informazioni rese disponibili a terzi dall'Operatore in relazione alle descrizioni e alle illustrazioni dei Prodotti sul Marketplace.
- 11.2 Il Venditore concede all'Operatore e a tutti gli altri Venditori sul Marketplace, esclusivamente per l'uso sul Marketplace, il diritto gratuito, non esclusivo, irrevocabile, perpetuo e universale di utilizzare, riprodurre, mostrare, rendere pubblicamente accessibile, distribuire, elaborare (adattare, modificare, formattare), creare e utilizzare tramite editing e per altri usi commerciali o non commerciali, per le descrizioni dei prodotti fornite dal Venditore in conformità con l'Allegato 8.2. L'Operatore e ciascun altro Venditore hanno il diritto di trasferire tale diritto di utilizzo o licenza a società affiliate ai sensi degli articoli 15 e seguenti del German Stock Corporation Act (analogamente alla AktG). Fermo restando quanto sopra, agli Altri Venditori non sarà impedito di utilizzare le Descrizioni dei Prodotti fornite dal Venditore ai sensi dell'Allegato 8.2.8.2 senza il consenso del Venditore, nella misura in cui tale uso sia possibile senza licenza in modo legalmente consentito (ad esempio, alcuni usi ai sensi della legge sul diritto d'autore, un uso referenziato ai sensi della legge sul marchio o una licenza valida da parte di una terza parte). Inoltre, il presente Contratto non pregiudica la proprietà e il controllo dei diritti di proprietà intellettuale del Venditore.

12. Recensioni sul Marketplace

- 12.1 I clienti finali avranno la possibilità di inviare recensioni sui prodotti e sul servizio del Venditore dopo aver completato un ordine.
- 12.2 Se il Venditore ritiene che una recensione violi la legge, ha la possibilità di segnalarlo all'Operatore indicandone i motivi. L'Operatore verificherà la segnalazione a propria discrezione e, se necessario, rimuoverà la recensione.
- 12.3 Il Venditore si asterrà da qualsiasi azione che possa compromettere la funzionalità e l'equità del sistema di recensioni, in particolare la creazione diretta o indiretta di false recensioni. Ciò include in particolare la richiesta ai clienti finali di scrivere una recensione positiva dell'acquisto sul Marketplace dell'Operatore o di un operatore terzo.

13. Altri servizi, beni e servizi accessori

- 13.1 L'Operatore può offrire servizi accessori sul Marketplace direttamente o tramite terzi e può decidere in qualsiasi momento, a propria discrezione, di interrompere l'offerta di tali servizi aggiuntivi.
- 13.2 Il Venditore non ha alcun diritto di avvalersi di servizi accessori in conformità con la sezione 13.1.
- 13.3 L'Operatore o terzi possono offrire ai clienti finali i seguenti tipi di beni e servizi accessori, compresi i prodotti finanziari, tramite il Marketplace:
- Offerte di finanziamento
 - Assicurazione complementare
 - Servizi aggiuntivi legati al prodotto (ad esempio, installazione della TV, configurazione di un PC, ecc.)
 - Vendita di servizi in abbonamento a pagamento (ad esempio, software antivirus in abbonamento mensile).
 - Offerte speciali per la stipula di contratti con terzi (ad esempio, piani tariffari per l'elettricità o il gas).
 - Noleggio di prodotti
- 13.4 Il Venditore non è autorizzato a offrire i propri beni e servizi accessori tramite il Marketplace.

13.5 Il Venditore può richiedere servizi accessori all'Operatore. Questi possono essere in particolare servizi di marketing dell'Operatore. I termini e le condizioni generali per i servizi di marketing sono definiti nell'Allegato 13.5. La richiesta di servizi di marketing può avere un impatto sui risultati della ricerca in base a quanto previsto da sezione 10.3.

14. Termine e risoluzione

14.1 La durata dell'Accordo inizia con la conclusione della registrazione e si protrae a tempo indeterminato.

14.2 Ciascuna delle parti può recedere dal Contratto in qualsiasi momento con un preavviso di 30 giorni.

14.3 La comunicazione di recesso deve essere data in forma scritta (§ 126b BGB).

14.4 Il diritto delle Parti di risolvere il Contratto per giusta causa rimane inalterato. In particolare, la causa per l'Operatore sussiste se

- (a) Il Venditore ha deliberatamente fornito informazioni false durante la registrazione,
- (b) Il venditore invia e-mail pubblicitarie ai clienti finali in contrasto con la sezione 5.6;
- (c) Il Marketplace è stato chiaramente utilizzato in modo improprio,
- (d) Il Venditore ha danneggiato o compromesso la funzionalità del Marketplace, oppure
- (e) Vi è una violazione sostanziale di altre normative, di diritti di terzi o del presente Contratto.

14.5 Il Venditore non avrà alcun accesso, tecnico e/o contrattuale, al Marketplace dopo la cessazione del rapporto contrattuale.

15. Avviso e blocco

15.1 A seconda della gravità della violazione, l'Operatore potrà in particolare adottare una delle seguenti misure:

- (a) avvertire il Venditore e/o
- (b) bloccare offerte o altri contenuti e/o
- (c) bloccare completamente il Venditore.

15.2 L'Operatore può in particolare adottare misure in conformità alla sezione 15.1 per uno o più dei seguenti motivi oggettivi giustificati:

- (a) In conseguenza di un obbligo legale o sulla base di una richiesta delle autorità o di un motivo previsto dalla legge locale, a causa del quale l'offerta invariata sul Marketplace comporterebbe rischi considerevoli o spese aggiuntive;
- (b) L'esistenza di una necessità tecnica di proteggere il Marketplace, l'Operatore o altri partecipanti al Marketplace;
- (c) Chiusura completa dell'attività dell'Operatore;
- (d) Nei casi in cui, per motivi commerciali o strategici, si rende necessario che l'Operatore interrompa in modo permanente o temporaneo la fornitura del Marketplace, completamente o limitatamente a determinati gruppi di prodotti. Tali ragioni commerciali o strategiche sono ritenute esistenti in particolare se il funzionamento del Marketplace è antieconomico per l'Operatore, se il funzionamento del Marketplace non è in linea con l'orientamento strategico dell'Operatore o del suo gruppo di società. Può essere imposta una restrizione delle operazioni per determinati gruppi di prodotti se questi gruppi di prodotti influiscono sulle competenze fondamentali dell'Operatore o delle società del suo gruppo.

- (e) Se vi sono indicazioni concrete che il Venditore sta violando le disposizioni di legge, i diritti di terzi e/o il presente Contratto.
 - (f) In uno dei casi previsti alla sezione 14.4;
 - (g) In uno dei casi previsti alla sezione 12.3.
- 15.3 L'Operatore informerà il Venditore delle misure in conformità alla sezione 15.1 entro 30 giorni dall'adozione della misura all'indirizzo e-mail fornito dal Venditore e dovrà giustificare la misura. La giustificazione dovrà almeno informare sul motivo, sulla portata e, se applicabile, sulla durata della misura e sugli eventuali rimedi legali a disposizione del Venditore.
- 15.4 Il Venditore ha la possibilità di opporsi alle misure attraverso il Sistema Interno di Gestione dei Reclami dell'Operatore, in conformità con l'Allegato 17.1.
- 15.5 Il Venditore non avrà accesso tecnico e/o contrattuale alle informazioni fornite o generate dall'Operatore dopo la cessazione del rapporto contrattuale. Il Venditore avrà la possibilità di cancellare o far cancellare i dati del prodotto che ha fornito. In questo caso, la cancellazione avverrà dopo un periodo di attesa di 3 mesi. In caso contrario, i dati forniti dal Venditore rimarranno in possesso dell'Operatore. I dati di vendita (nome del venditore, articoli, quantità, prezzi di vendita) generati dalla vendita dei prodotti del Venditore rimarranno all'Operatore per scopi statistici e di ricerca di mercato e potranno essere trasmessi a terzi per tali scopi.

16. Garanzia, responsabilità

- 16.1 L'Operatore si assume la responsabilità illimitata per .
- (a) Danni derivanti da lesioni alla vita, al corpo o alla salute dovuti a una violazione dei doveri da parte dell'Operatore o dei suoi incaricati,
 - (b) Danni derivanti dall'assenza di una qualità garantita dall'Operatore,
 - (c) Danni derivanti da colpa o comportamento doloso,
 - (d) I danni derivanti dalla violazione di obblighi contrattuali essenziali, ossia, in termini astratti, quegli obblighi il cui adempimento è essenziale per la corretta esecuzione di un accordo e sul cui rispetto le parti contraenti possono generalmente fare affidamento, e
 - (e) Danni diretti causati intenzionalmente o per grave negligenza da parte dell'Operatore o dei suoi incaricati. In caso di violazione degli obblighi contrattuali materiali causata da negligenza lieve, la responsabilità dell'Operatore sarà limitata al danno prevedibile tipico di questo tipo di accordo, tranne nei casi menzionati nella sezione 16.1 (a) a (b).
- 16.2 È esclusa qualsiasi ulteriore responsabilità da parte dell'Operatore. Continua a trovare applicazione la responsabilità derivante dalla Product Liability Act.
- 16.3 Il periodo di prescrizione per le richieste di risarcimento danni nei confronti dell'Operatore sarà di un (1) anno, salvo nei casi di cui alla sezione 16.1 (a) a (b).
- 16.4 Il Venditore terrà indenne e manlevato l'Operatore, a prima richiesta, da tutti i costi e le richieste di risarcimento avanzate da terzi nei confronti dell'Operatore se la presunta violazione o richiesta di risarcimento è imputabile al Venditore. Ciò vale anche per gli storni dei pagamenti elaborati dal fornitore di servizi di pagamento. L'Operatore è libero di difendersi da qualsiasi rivendicazione avanzata o di rivolgersi al Venditore.

17. Gestione dei reclami interni e risoluzione extragiudiziale delle controversie / mediazione

- 17.1 Il Venditore avrà accesso gratuito a un sistema interno per la gestione dei reclami ("**Sistema Interno di Gestione dei Reclami**"). Una descrizione più dettagliata del Sistema Interno di Gestione dei Reclami è contenuta nell'Allegato 17.1.
- 17.2 L'Operatore è disposto a collaborare con i mediatori di BVOH - Bundesverband Onlinehandel e.V. al fine di raggiungere un accordo extragiudiziale con i Venditori per qualsiasi controversia

tra l'Operatore e il Venditore che riguardi la fornitura del Marketplace, compresi i reclami che non possono essere risolti tramite il Sistema Interno di Gestione dei Reclami di cui alla sezione 17.1. Qualsiasi tentativo di raggiungere un accordo tramite mediazione ai sensi della presente sezione 17.2 non pregiudicherà il diritto delle Parti di intentare un'azione legale in qualsiasi momento.

17.3 I venditori che sono coinvolti da una decisione della procedura di reclamo interna possono scegliere un organismo certificato per la risoluzione delle controversie extragiudiziali. L'Operatore tenterà in buona fede di risolvere la controversia davanti all'organo di risoluzione extragiudiziale.

18. Riservatezza

18.1 Ai fini del presente Accordo, per "**informazioni riservate**" si intendono tutte le informazioni divulgate da una Parte o dalle sue Affiliate all'altra Parte o alle sue Affiliate nell'ambito del presente Accordo e che sono contrassegnate come riservate o che una persona ragionevole considererebbe riservate a causa della natura o delle informazioni o delle circostanze della loro divulgazione, compresi in particolare i segreti aziendali o commerciali di natura tecnica, commerciale, organizzativa o di altro tipo.

18.2 Le Parti si impegnano a mantenere riservate le Informazioni Riservate, a proteggerle con misure adeguate contro l'accesso non autorizzato e a utilizzarle rigorosamente nell'ambito delle finalità del presente Accordo.

18.3 Le Parti possono concedere l'accesso alle Informazioni Riservate solo ai propri dipendenti o funzionari e ai propri consulenti ("**Destinatari Autorizzati**"), a condizione che questi abbiano bisogno di conoscere le Informazioni Riservate in relazione allo scopo del presente Accordo e siano vincolati da (i) impegni di riservatezza non meno stringenti di quelli contenuti nel presente Accordo o (ii) un obbligo di riservatezza previsto dalla legge. Altri terzi, in particolare agenti o subappaltatori, possono essere considerati Destinatari Autorizzati solo previo consenso della Parte divulgante. Ciascuna Parte sarà responsabile di qualsiasi violazione da parte dei suoi Destinatari Autorizzati.

18.4 Tali obblighi non si applicheranno alle Informazioni Riservate che

- (a) sono già note alla Parte ricevente al momento della stipula del presente Accordo o le sono state comunicate o successivamente da una terza parte senza violare alcun accordo di riservatezza;
- (b) erano pubblicamente note al momento della stipula del presente Contratto o sono diventate successivamente di dominio pubblico, a condizione che ciò non sia il risultato di una violazione del presente Contratto;
- (c) siano sviluppate dalla Parte ricevente indipendentemente da qualsiasi Informazione Riservata della Parte divulgante; e/o
- (d) devono essere divulgate in base agli obblighi di legge o per ordine di un tribunale o di un'autorità pubblica. Nella misura in cui ciò sia consentito e possibile, la Parte obbligata alla divulgazione ne darà immediata notifica all'altra Parte e le darà la possibilità di agire contro la divulgazione.

18.5 Dopo la cessazione del presente Accordo e su richiesta della Parte divulgante, la Parte ricevente, a sua discrezione, restituirà o distruggerà tutte le Informazioni riservate ricevute, comprese tutte le copie cartacee, al più tardi entro 15 giorni lavorativi. Le copie digitali delle Informazioni Riservate dovranno essere cancellate o distrutte in conformità agli standard industriali vigenti; qualsiasi supporto di memorizzazione dovrà essere cancellato in modo irreversibile. Questo obbligo non si applica nel caso in cui vi sia un obbligo di conservazione previsto dalla legge o un diritto di conservazione contrattuale tra le Parti, nonché alle copie di backup di routine, a condizione che non si tenti di ripristinare le Informazioni Riservate; in questi casi, il presente Accordo continua ad applicarsi.

18.6 I diritti e gli obblighi delle sezioni 18.1 a 18.5 non saranno influenzati dalla risoluzione del presente Contratto.

18.7 La conclusione del presente Accordo sostituisce qualsiasi accordo di non divulgazione concluso nel corso dell'avvio del presente Accordo.

19. Privacy

19.1 Le parti tratteranno i dati personali in conformità al Regolamento Generale Europeo sulla Protezione dei Dati (Regolamento (UE) 2016/679) e alle leggi nazionali applicabili (insieme al GDPR "Disposizioni sulla Protezione dei Dati"). Esse richiederanno ai propri dipendenti e agenti impegnati nel trattamento dei dati personali di rispettare, o di aver già rispettato, la presente sezione 19 e le Disposizioni sulla Protezione dei Dati applicabili.

19.2 Le parti agiscono in qualità di titolari autonomi del trattamento ai sensi dell'articolo 4 n. 7 del GDPR e non sono responsabili delle attività di trattamento dell'altra parte. Ciò non si applica se le parti agiscono in qualità di contitolari del trattamento o nell'ambito di un rapporto tra titolare del trattamento e responsabile del trattamento, che tuttavia è disciplinato da un accordo separato. Nel caso in cui sia o diventi necessario (ad esempio a causa di un ordine ufficiale o di una sentenza del tribunale) che le parti concludano un accordo di contitolarità ai sensi dell'articolo 26 del GDPR, le Parti si impegnano a concludere tale accordo.

19.3 L'accesso dell'Operatore e del Venditore ai dati personali e di altro tipo forniti dai clienti finali per l'utilizzo del Marketplace Online o generati nel corso della fornitura del Marketplace sono indicati nell'Allegato 19.3.

19.4 Le parti si impegnano a trattare o trasferire i dati personali elencati nell'Allegato 19.3 tra loro solo nell'ambito di una base giuridica esistente. Ciascuna parte verifica autonomamente l'esistenza di un'autorizzazione al trattamento dei dati personali e si impegna a cancellarli nella misura in cui non siano più necessari per gli scopi concordati, ad eccezione dei periodi di conservazione previsti dalla legge. Ciascuna parte adotterà autonomamente le misure tecniche e organizzative necessarie per il trattamento dei dati personali. Se i dati personali vengono elaborati in un paese terzo, ciascuna parte si impegna a rispettare autonomamente i requisiti di cui agli artt. 44 e segg. GDPR.

19.5 Le Parti sono consapevoli che, per quanto riguarda il trattamento dei loro dati personali come definiti nell'Allegato 19.3 gli interessati hanno il diritto di esercitare i diritti di cui agli articoli da 15 a 21 del GDPR (accesso, rettifica, cancellazione, limitazione del trattamento, portabilità dei dati o opposizione) (di seguito "**Richiesta/e**"). Le Parti si assisteranno reciprocamente, nei limiti di quanto legalmente consentito, con mezzi ragionevoli nell'elaborazione delle Richieste e si conformeranno ai requisiti legali pertinenti (ad esempio, l'articolo 19 del GDPR).

20. Compliance e sostenibilità

20.1 Il Venditore è responsabile della protezione dei diritti umani nella sua catena di approvvigionamento attraverso la gestione del rischio, la reportistica e il (i) del Codice di Condotta dei Fornitori di MMSRG (disponibile all'indirizzo <https://www.mediamarktsaturn.com/en/responsibility-suppliers>), o (ii) del Codice di Condotta di Responsible Business Alliance (RBA); o (iii) del Codice di Condotta di amfori BSCI; o (iv) di qualsiasi codice di condotta almeno equivalente a uno dei precedenti. Il Venditore si impegna a soddisfare le previsioni elencate nell'attuale Codice di Condotta del Fornitore o nei codici di condotta sopra menzionati e a rispettarle lungo la sua catena di approvvigionamento.

20.2 Nel caso in cui l'Operatore abbia ragionevoli motivi per ritenere che il Venditore non rispetti la Sezione 20.1, l'Operatore ha il diritto di rimuovere i prodotti interessati del Venditore dal Marketplace a propria discrezione e senza il preventivo consenso del Venditore.

20.3 Ciascuna Parte garantisce di essere conforme a tutte le leggi applicabili relative al riciclaggio di denaro, a qualsiasi reato presupposto al riciclaggio di denaro o a qualsiasi obbligo di tenuta dei registri finanziari e di rendicontazione ad essi correlati per tutta la durata del presente Contratto.

- 20.4 Le Parti si impegnano inoltre ad adottare tutte le misure necessarie e ragionevoli per prevenire la corruzione e il riciclaggio di denaro nel corso delle loro attività e nell'ambito delle loro responsabilità.
- 20.5 Ciascuna Parte garantisce che, durante la durata del presente Accordo, non figura in alcun elenco di sanzioni dell'Unione Europea, di uno Stato membro dell'Unione Europea, degli Stati Uniti, del Regno Unito o delle Nazioni Unite, né di essere soggetta ad alcun embargo, e che l'esecuzione del presente Accordo non viola in alcun modo le norme sul controllo delle esportazioni. Ciascuna Parte si impegna a informare senza indebito ritardo la rispettiva altra Parte qualora si verifichi un evento che comporti una violazione della presente clausola.
- 20.6 Se una Parte viola le disposizioni della presente clausola, l'altra Parte ha il diritto di risolvere il presente Accordo con effetto immediato. La risoluzione sarà possibile solo se la Parte risolvente ha fissato un termine ragionevole per porre rimedio alla violazione e la Parte inadempiente non ha posto rimedio alla sua violazione entro tale termine; tuttavia, nei casi di cui alla Sezione 20.3, la Parte risolvente può recedere dal Contratto. Tutti gli altri diritti della Parte che recede (ad esempio, le richieste di risarcimento danni o di indennizzo) rimangono inalterati.

21. Tasse e importazione

- 21.1 Il Venditore è l'unico responsabile di tutti gli obblighi fiscali derivanti dalla vendita tramite il Marketplace. Il Venditore è responsabile dell'adempimento di tutti gli obblighi IVA e Intrastat, compresi quelli relativi alla restituzione della merce.
- 21.2 Se il Venditore importa beni nell'Unione Europea (UE), è tenuto a rispettare tutte le leggi doganali applicabili nell'UE e tutte le leggi e i regolamenti del paese dell'UE in cui i beni sono importati. Ciò vale anche per tutti i casi in cui un successivo passaggio di frontiera, anche all'interno dell'UE, comporti obblighi di primo ingresso nel paese di destinazione. Il Venditore sarà responsabile dell'adempimento di tutti gli obblighi doganali. Il Venditore non è autorizzato a importare merci per conto dell'Operatore, di una società controllata o affiliata dell'Operatore o a fare riferimento all'Operatore nei documenti di spedizione. Il Venditore garantisce che il prezzo indicato per i suoi prodotti è comprensivo dell'imposta sul valore aggiunto, dei dazi doganali, delle accise o di qualsiasi altra imposta che possa essere dovuta in relazione alla vendita.
- 21.3 Ove applicabile, il Venditore rinuncia alla regola della soglia di fornitura (in conformità alle pertinenti norme IVA dello Stato membro in base all'articolo 34, paragrafo 1, della Direttiva IVA - Direttiva 2006/112/CE del Consiglio relativa al sistema comune d'imposta sul valore aggiunto (DIR 2006/112/CE)) e informerà di conseguenza la propria autorità fiscale competente nello Stato membro di domicilio. Inoltre, provvederà alla registrazione ai fini IVA in Germania. Come prova, la richiesta di registrazione ai fini IVA in Germania e una copia della liberatoria presentata nello Stato membro di domicilio devono essere inviate all'Operatore.

22. Modifiche

- 22.1 L'Operatore ha il diritto di modificare il presente Contratto senza il consenso del Venditore. L'Operatore informerà il Venditore della modifica prima che la stessa diventi effettiva, rispettando il periodo di preavviso specificato nella sezione 22.2. Il testo modificato del Contratto deve essere reso disponibile su supporti durevoli.
- 22.2 Le modifiche entreranno in vigore quindici (15) giorni dopo la comunicazione al Venditore, a meno che l'Operatore non abbia concesso un periodo diverso e più lungo nella comunicazione.
- 22.3 Il Venditore ha il diritto di recedere dal Contratto a seguito della modifica prima della scadenza del periodo di cui alla sezione 22.2. Tale recesso avrà effetto trascorsi quindici (15) giorni dal ricevimento della comunicazione di cui alla sezione 22.1 a meno che al Contratto non si applichi un periodo più breve.
- 22.4 Il Venditore può, in qualsiasi momento dopo aver ricevuto la comunicazione di cui alla sezione 22.1 rinunciare al periodo di preavviso previsto dalla sezione 22.3 con una dichiarazione scritta o con qualsiasi altro atto di conferma inequivocabile. La pubblicazione di una nuova Offerta

sul Marketplace prima della scadenza del termine sarà considerata un atto di conferma inequivocabile con cui si rinuncia al termine. Ciò non si applica nei casi in cui il termine sia superiore a quindici (15) giorni perché il Venditore deve apportare significativi adeguamenti tecnici ai suoi beni o servizi a seguito delle modifiche al presente Contratto.

- 22.5 Il termine di cui alla sezione 22.2 non si applica se l'Operatore deve
- (a) a causa di obblighi legali o normativi, apportare modifiche al presente Contratto in un modo che non gli consenta di rispettare la scadenza di cui alla sezione 22.2;
 - (b) modificare il presente Contratto, in circostanze eccezionali al fine di difendersi da una minaccia imprevista e imminente per proteggere il Marketplace, l'utente finale o il Venditore da frodi, malware, spam, violazioni della privacy o altri rischi di sicurezza informatica.

23. Disposizioni finali

- 23.1 Le premesse e gli Allegati costituiscono parte integrante del presente Accordo. Non esistono accordi accessori al presente Accordo.
- 23.2 Eventuali modifiche o integrazioni al presente Contratto devono essere fatte almeno in forma scritta e devono indicare esplicitamente che si tratta di modifiche o integrazioni. Ciò vale anche per qualsiasi modifica alla presente clausola.
- 23.3 Tutte le pubblicazioni, ad esempio a mezzo stampa, radio, televisione e Internet, effettuate dalle Parti o dai loro dipendenti in merito al presente Accordo, comprese le pubblicazioni a scopo pubblicitario, devono essere concordate dalle Parti prima della pubblicazione. Ciò non si applica alle pubblicazioni richieste dalle Parti sulla base di disposizioni di legge o di ordini ufficiali. L'uso dei loghi del marchio dell'Operatore da parte del Venditore è consentito solo sulla base di una licenza di utilizzo del logo, la cui concessione è a esclusiva discrezione dell'Operatore.
- 23.4 Il Venditore non ha il diritto di compensare i crediti a cui ha diritto ai sensi del presente Contratto con i crediti dell'Operatore ai sensi del presente Contratto, a meno che tali crediti del Venditore non siano incontestati o non siano stati determinati in modo definitivo da un tribunale.
- 23.5 Il presente Contratto, unitamente ai suoi Allegati, è soggetto alla legge della Repubblica Federale Tedesca con l'esclusione della Convenzione di Vienna sulla vendita internazionale di merci dell'11/04/1980.
- 23.6 Il foro competente esclusivo per tutte le controversie derivanti da e in relazione al presente Contratto è Ingolstadt, nella misura consentita dalla legge.
- 23.7 Qualora singole disposizioni del presente Contratto siano o diventino invalide o inapplicabili in tutto o in parte, la validità delle restanti disposizioni del Contratto non sarà pregiudicata. Lo stesso vale nel caso in cui il Contratto contenga un'omissione normativa. Al posto delle disposizioni non valide o non applicabili o per colmare l'omissione si applicherà una disposizione appropriata che, per quanto possibile dal punto di vista legale, si avvicini il più possibile a ciò che le Parti avrebbero inteso se avessero considerato questo punto al momento della stipula dell'Accordo.

Allegato 3.4 (b): Policy dei contenuti

Il Venditore si impegna a rispettare tutti gli obblighi di informazione previsti dalla legge e i requisiti per la descrizione dei suoi prodotti che derivano dal modello di dati del Marketplace. Si dovrà prestare particolare attenzione a quanto segue:

1. Selezione della corretta categoria di prodotti

Il venditore ha la possibilità di scegliere tra oltre 400 categorie per l'inserimento dei suoi prodotti. La scelta della categoria corretta determina il modello di dati e le informazioni obbligatorie, consigliate o facoltative per l'inserimento del prodotto in questione. Il Venditore farà in modo che la scelta della categoria di prodotto sia effettuata in modo attento e corretto. Se l'assegnazione non è possibile a causa di una categoria di prodotto mancante, il Venditore coordinerà i requisiti con l'Operatore.

2. Dati obbligatori e altri attributi

Un prerequisito per l'inserimento dei prodotti nel Marketplace è la fornitura delle informazioni necessarie relative alla categoria. Il Venditore fornirà i dati relativi alle seguenti categorie:

- Informazioni richieste: 100 %
- Informazioni consigliate: 50 - 100 % (limite inferiore 50 %)
- Dettagli opzionali: 0 - 100 % (nessun limite inferiore)

Dati e informazioni sul prodotto non corretti o incompleti possono avere un impatto sulla classifica.

3. Immagini

Un ulteriore prerequisito per inserire i prodotti nel Marketplace è la fornitura di immagini di buona qualità. Un prodotto richiede almeno un'immagine del prodotto, che deve essere fornita come immagine principale del prodotto sul Marketplace. Questa deve mostrare il prodotto su uno sfondo bianco e avere una dimensione di almeno 1.200 pixel su entrambi i bordi.

4. Requisiti legali

Il Venditore è responsabile della descrizione completa, aggiornata e conforme alla legge dei suoi prodotti. Il Venditore si assicurerà che tutti i requisiti di etichettatura richiesti per la pubblicazione e la vendita del prodotto ai sensi dei requisiti normativi del Marketplace siano soddisfatti.

Il Venditore è in particolare informato del fatto che alcuni prodotti sono soggetti all'etichettatura di efficienza energetica e che l'etichetta elettronica e la scheda tecnica elettronica del prodotto, necessarie a tale scopo, devono essere incluse al momento della creazione del prodotto in modo che le informazioni possano essere visualizzate nella pagina dei dettagli del prodotto (vedi sezione 3.12 del Contratto).

Allegato 3.8: Policy della qualità

L'Operatore può consentire ai clienti finali di rilasciare una recensione sul Venditore al termine del processo di vendita. La valutazione media delle performance del Venditore (da 1 a 5 stelle) viene visualizzata nel profilo del Venditore. Questo dovrebbe consentire ai clienti finali di scegliere prodotti di alta qualità da Venditori affidabili.

Nel caso di Venditori che abbiano effettuato almeno 10 vendite, l'Operatore ha il diritto di bloccare ulteriori vendite se una delle seguenti soglie viene raggiunta, superata o non raggiunta:

Indicatore	Valore limite	Calcolo	Descrizione
Tempo medio di accettazione dell'ordine	24h e oltre	Il periodo di tempo medio che intercorre tra l'invio di una notifica d'ordine all'account del venditore e l'accettazione dell'ordine.	Il periodo di tempo medio massimo che intercorre tra l'invio della notifica dell'ordine al Venditore e l'accettazione dell'ordine da parte del Venditore (le domeniche e i giorni festivi non sono considerati).
Tasso di accettazione degli ordini	Meno del 90%	$(\text{Numero di ordini accettati} \div \text{numero totale di ordini}) \times 100\%$	Il tasso di accettazione degli ordini mostra il numero di ordini accettati rispetto al numero totale di ordini del Venditore.
Tasso di incidenti	7% e oltre	$(\text{Numero di righe d'ordine con almeno un incidente} \div \text{numero totale di righe d'ordine accettate}) \times 100\%$	Il numero di righe d'ordine con almeno un incidente diviso per il numero totale di righe d'ordine accettate. Una riga d'ordine è una vendita elencata come parte di un ordine d'acquisto. Un incidente si verifica quando viene aperto un problema (ad esempio un reclamo del cliente finale) per una riga d'ordine.
Tasso di spedizione in ritardo	15% e oltre	$(\text{numero di ordini spediti in ritardo rispetto al termine di spedizione} \div \text{numero totale di ordini}) \times 100\%$	Il numero di ordini spediti in ritardo rispetto al termine di spedizione definito (Tempi di consegna) rispetto al numero totale di ordini.
Ordini non elaborati	2 e oltre	Il numero di ordini consecutivi respinti automaticamente.	Gli ordini vengono automaticamente rifiutati dal sistema dopo cinque giorni di calendario se il Venditore non accetta l'ordine entro questo periodo. Il Venditore riceve un promemoria quando l'ordine non viene accettato entro 2 giorni di calendario.

Indicatore	Valore limite	Calcolo	Descrizione
Tempo medio di risposta per i messaggi relativi agli ordini	48 ore e oltre	Il tempo medio in cui un account venditore risponde a un messaggio relativo a un ordine del cliente finale.	Il periodo di tempo medio massimo entro il quale un account venditore deve rispondere a un messaggio relativo a un ordine del cliente finale.
Valutazione del venditore da parte del cliente finale	Meno di 4,3	La valutazione media dei clienti finali per Sller	La media di tutte le valutazioni dei clienti finali in un periodo di sei mesi.

Allegato 4.1: Corrispettivo

Corrispettivi generali per tutti i paesi

Tutti gli onorari e le commissioni, come definiti di seguito, sono importi netti (al netto di IVA, imposte sulle vendite, imposte sull'uso e imposte simili). Il Venditore è tenuto a pagare le imposte dovute sul corrispettivo. Il Venditore sarà tenuto a rimborsare l'Operatore qualora quest'ultimo sia obbligato per legge o per ordine amministrativo a pagare l'IVA, l'imposta sulle vendite, l'imposta sull'uso o imposte simili per conto del Venditore.

Canone mensile di base: L'Operatore addebiterà al Venditore, per la possibilità di utilizzare il Marketplace, una tariffa base mensile di 39,00 EUR netti per paese attivato. La tariffa è dovuta per la prima volta al momento della stipula del presente contratto.

Commissione di vendita per i nuovi prodotti: La commissione di vendita si basa sul prezzo lordo più le spese di spedizione per ogni articolo venduto. Un articolo si considera venduto quando il contratto di vendita è stato concluso, o al più tardi quando il Venditore ha inviato la conferma di spedizione o la merce al cliente finale.

La commissione di vendita dovuta dal Venditore è determinata dalla rispettiva categoria di prodotto. La commissione di vendita nella sua versione più recente è accessibile tramite il seguente link ed è resa disponibile per il download dall'Operatore. Le modifiche alle commissioni di vendita sono effettuate direttamente al seguente link; si applicano le disposizioni di cui alla clausola 22 del contratto.

<https://mediamarktsaturn.mirakl.net/mmp/shop/platform-setting/commission/category>

Se non diversamente concordato contrattualmente, l'Operatore utilizzerà la commissione per coprire, tra l'altro, i seguenti costi derivanti dalla gestione del Marketplace, in primo luogo la manutenzione del Marketplace, tutte le misure generali di marketing per il Marketplace, i costi per il Fornitore di Servizi di Pagamento e il supporto di terzo livello per i clienti finali.

Allegato 5.1: Documentazione tecnica

Informazioni più dettagliate sulle funzionalità del Marketplace (in inglese) sono disponibili qui:

- Ambiente di produzione:
https://mediamarktsaturn.mirakl.net/help/sellers/topics/Mirakl/mmp/Seller/connect_to_mirakl/connect_to_mirakl.html
- Ambiente di sviluppo:
https://mediamarkt-dev.mirakl.net/help/sellers/topics/Mirakl/mmp/Seller/connect_to_mirakl/connect_to_mirakl.html

Allegato 7.2: Prodotti e categorie di prodotti vietati

Il Venditore non può offrire i seguenti prodotti o prodotti appartenenti alle seguenti categorie sul Marketplace dell'Operatore:

- Bevande alcoliche/alcolici;
- Merci rubate e prodotti ottenuti o fabbricati illegalmente;
- Prodotti con contenuti discriminatori: si tratta in particolare di prodotti che promuovono l'odio razziale o il razzismo di qualsiasi tipo. Sono inclusi anche i prodotti che promuovono qualsiasi discriminazione basata su sesso, origine etnica, razza, lingua, paese d'origine, fede, credo religioso o politico, abilità fisica, età o orientamento sessuale;
- Prodotti soggetti a restrizioni all'importazione o all'esportazione: si tratta sia di prodotti per i quali esiste un divieto di importazione o di esportazione, sia di prodotti la cui importazione o esportazione richiede una licenza;
- Prodotti con un potenziale di rischio particolarmente elevato: si tratta in particolare di prodotti come armi, munizioni, veleni, sostanze e miscele pericolose;
- Animali vivi;
- Farmaci soggetti a prescrizione medica o sostanze la cui vendita, pubblicità o distribuzione è vietata in Germania (sostanze illegali);
- Prodotti dal contenuto osceno: si tratta in particolare di prodotti dal contenuto pornografico. Ciò riguarda non solo i prodotti con etichetta "FSK 18" in Germania e un'etichetta corrispondente nel rispettivo paese del venditore (classificazione per soli adulti), ma anche quelli che richiederebbero tale etichetta (ad esempio produzioni amatoriali o private);
- Prodotti la cui vendita, pubblicità o distribuzione viola diritti altrui: si tratta in particolare di prodotti la cui vendita, pubblicità o distribuzione viola diritti d'autore, diritti connessi (diritti d'autore accessori) o diritti di proprietà industriale (ad esempio marchi o brevetti, ma anche modelli di utilità e disegni). Questo vale anche per la violazione di altri diritti (ad esempio la pubblicazione di copie pirata);
- Prodotti del tabacco;
- Beni facilmente deperibili (ad esempio alimenti freschi);
- Gioco d'azzardo e condivisione di file;
- Liquidazione di garanzie (misure di recupero dei crediti e liquidazione delle garanzie delle esposizioni creditizie terminate);
- Servizi di ricerca per pignoramenti;
- Servizi di redazione di articoli accademici e offerte per sostenere esami;
- Modelli di "arricchimento rapido", Schemi Ponzi (pyramid, snowball) e sistemi di marketing multilivello;
- Servizi forniti a lungo termine (ad esempio, l'iscrizione a una palestra);
- Modelli di business per la riduzione parziale o totale del debito (ad esempio, ottenendo l'assistenza del governo);
- Dispositivi o tecniche per disabilitare la protezione del copyright, hacking e disattivare i dispositivi di protezione della copia; e
- Hardware per hackerare i gateway di telecomunicazione o i decoder TV.

In generale: i prodotti e le merci di qualsiasi tipo, la cui vendita, pubblicità, distribuzione o possesso sono vietati dalla legge applicabile o la cui vendita, pubblicità, distribuzione o possesso violano i diritti di terzi, non possono essere offerti sul Marketplace. La legge applicabile in ciascun caso è sempre determinante. Il Venditore è responsabile di verificare quale legge copre uno specifico prodotto.

L'Operatore si riserva il diritto di apportare modifiche a questo elenco. Il Venditore ne sarà informato in tempo utile. A questo proposito, si applicano le disposizioni della sezione 23 del contratto.

Allegato 8.1: Descrizione dell'interfaccia

I prodotti e le offerte possono essere interrotti e aggiornati in base ai seguenti termini e condizioni:

- Ambiente di produzione:
https://mediamarktsaturn.mirakl.net/help/topics/Mirakl/self_service/seller_onboarding/which_onboarding_method_to_use.html
- Ambiente di sviluppo:
https://mediamarkt-dev.mirakl.net/help/topics/Mirakl/self_service/seller_onboarding/which_onboarding_method_to_use.html

Allegato 8.2: Collocazione dei prodotti; descrizioni dei prodotti

I venditori possono creare prodotti e offerte sul Marketplace. Un prodotto corrisponde al bene o servizio offerto se specifica la descrizione del prodotto in questione, che consiste in diversi attributi del prodotto (ad es. dati del prodotto o foto del prodotto). Un'offerta corrisponde all'offerta concreta di un prodotto, in particolare al prezzo, alla disponibilità e alle condizioni del prodotto in questione.

Le descrizioni dei prodotti sono fornite in conformità alle seguenti regole:

1. Le descrizioni dei prodotti di diversi venditori per un prodotto con la stessa identificazione (ad esempio EAN) possono essere raggruppate. Questa descrizione principale del prodotto viene visualizzata dal cliente finale.
2. Solo i dati del prodotto del Venditore che per primo ha fornito gli attributi di un prodotto specifico con lo stesso identificativo saranno visualizzati dal cliente finale. I venditori successivi possono fornire solo gli attributi che il primo venditore non ha ancora fornito. Solo il Venditore che per primo ha fornito un attributo aggiuntivo può modificarlo in futuro. Questo metodo di aggregazione degli attributi forniti dai Venditori garantisce che il cliente finale possa vedere un prodotto con una descrizione completa.
3. Il Venditore è responsabile dell'accuratezza dei dati del prodotto che carica, indipendentemente dal fatto che gli attributi del prodotto della sua descrizione siano o meno visualizzati dal cliente finale.
4. Se per un prodotto con lo stesso identificativo è disponibile una descrizione del prodotto, il Venditore può utilizzarla per preparare un'offerta sulla base di tale descrizione. Il Venditore può aggiungere attributi del prodotto per i quali non sono ancora disponibili informazioni.
5. Se non esiste una descrizione del prodotto per un prodotto con lo stesso Identificativo, questo verrà indicato nel registro degli errori del Venditore e il Venditore potrà decidere se fornire la descrizione del prodotto.
6. Un prodotto sarà visualizzato sul Marketplace solo se è presente almeno un'offerta e una descrizione completa del prodotto in conformità con i requisiti della Policy dei contenuti di cui all'[Allegato 3.4\(b\)](#). La descrizione del prodotto e l'offerta non devono necessariamente provenire dallo stesso Venditore.
7. Il Venditore è responsabile dei dati del prodotto da lui forniti anche se non offre o non ha offerto un prodotto con la relativa descrizione del prodotto. La pubblicazione di una descrizione del prodotto o di singoli attributi del prodotto da parte di un Venditore senza una corrispondente offerta propria non esonera il Venditore dalla responsabilità per la descrizione del prodotto o gli attributi del prodotto.
8. L'Operatore si riserva il diritto di dare la preferenza agli attributi dei prodotti e/o alle descrizioni dei prodotti forniti dalle società del proprio gruppo rispetto agli attributi dei prodotti e/o alle descrizioni dei prodotti forniti dai Venditori. Le descrizioni dei prodotti dell'Operatore non possono essere integrate o sostituite dalle descrizioni dei prodotti dei Venditori.
9. Qualsiasi modifica ai dati del prodotto apportata da un Venditore autorizzato si rifletterà nella descrizione principale del prodotto. I venditori che utilizzano queste descrizioni dei prodotti devono verificarne regolarmente la completezza e l'accuratezza.
10. I Clienti finali e le altre parti interessate hanno la possibilità di segnalare gli errori presenti nella descrizione di un prodotto tramite il pulsante "Segnala", che verrà poi sottoposto al Venditore in questione per la verifica. L'Operatore non effettua alcun controllo.

A ogni offerta viene assegnata una pagina dettagliata sul Marketplace con una descrizione del prodotto. Gli attributi del prodotto vengono combinati secondo il concetto descritto sopra.

L'Operatore del Marketplace si riserva il diritto di unire descrizioni di prodotti identici o simili per un'ampia selezione di prodotti in un "Golden Record". Diverse offerte sono raggruppate in un'unica pagina di dettaglio all'interno del "Golden Record". Gli attributi del prodotto saranno uniti in una descrizione uniforme del prodotto valida per tutte le offerte in conformità con i principi sopra descritti.

Allegato 13.5: Termini e condizioni generali per la richiesta di servizi di marketing ("CG Marketing")

Premessa

- (A) Tra le Parti è in essere un contratto per la partecipazione al Marketplace gestito dall'Operatore ("**Contratto principale**").
- (B) Il Venditore ha la possibilità di richiedere ulteriori servizi di marketing dell'Operatore, a condizione che siano disponibili nel rispettivo paese del Venditore.

1. Ambito di applicazione

- 1.1 Le presenti Condizioni Generali ("**CG**") si applicano a tutti i servizi di marketing richiesti dall'operatore in relazione al Marketplace.
- 1.2 La contrattualizzazione di un servizio di marketing dell'Operatore richiede sempre un ordine individuale separato. Le presenti CG si applicano a tutti gli ordini individuali richiesti con l'Operatore senza la necessità di un riferimento separato alle presenti CG e alla loro validità.
- 1.3 I termini e le condizioni generali del Venditore non si applicano. Nemmeno se la loro applicabilità non sia stata esplicitamente o in ciascun singolo caso esclusa. Si applicano solo se espressamente accettate dall'Operatore per iscritto secondo quanto stabilito dalla sezione 126 del Codice Civile Tedesco. Un accordo sulle CG del Venditore in forma testuale è escluso secondo quanto stabilito dalla sezione 126 del Codice Civile Tedesco.
- 1.4 Se non diversamente indicato nelle presenti CG, si applicano di conseguenza le disposizioni del contratto principale.

2. Servizi e obblighi delle parti

I servizi e gli obblighi delle parti saranno disciplinati dai termini e dalle condizioni speciali per il servizio di marketing richiesto di volta in volta.

3. Richiesta di un servizio di marketing

La richiesta di un servizio di marketing ("ordine individuale") si realizza con l'autorizzazione da parte del Venditore di un budget all'Operatore per uno specifico servizio di marketing. Non è richiesta l'emissione separata di un ordine in forma scritta secondo quanto stabilito dalla sezione 126 del Codice Civile Tedesco o testuale secondo quanto stabilito dalla sezione 126 del Codice Civile Tedesco. Autorizzando il budget corrispondente, il Venditore accetta i presenti Termini e Condizioni e le condizioni speciali applicabili al relativo servizio di marketing.

4. Corrispettivo e fatturazione

- 4.1 Il corrispettivo che il Venditore deve pagare è definito nel singolo ordine.
- 4.2 I pagamenti saranno effettuati sul seguente conto:

MediaMarktSaturn Plattform Services GmbH
IBAN: DE95 7002 0270 0020 3334 14
Codice BIC: HYVEDEMMXXX

5. Limitazione del servizio, risoluzione

- 5.1 L'Operatore ha il diritto di recedere dai servizi di marketing concordati in un singolo ordine, in tutto o in parte, se è impossibile o irragionevole per l'Operatore eseguire i servizi di marketing concordati.
- 5.2 L'impossibilità si considera sussistente, in particolare, se l'Operatore si avvale di un terzo per la prestazione di un servizio di marketing e la prestazione del servizio di marketing da parte del terzo in conformità al contratto non può più essere realizzata o il Venditore non partecipa più al Marketplace. Nella misura in cui l'Operatore è liberato dall'obbligo di fornire uno specifico servizio di marketing, il corrispettivo che il Venditore ha pagato per questo specifico servizio di marketing sarà rimborsata pro rata, nella misura in cui il Venditore non è responsabile dell'impossibilità del servizio.
- 5.3 Ciascuna parte può risolvere un ordine individuale per giusta causa senza preavviso, se l'altra parte ha violato una clausola delle CG, i regolamenti speciali per lo specifico servizio di marketing, le Best Practice di cui al presente documento, l'Ordine Individuale o il Contratto Principale in modo sostanziale o permanente e a tale violazione non è stato dato rimedio dalla parte inadempiente entro 30 giorni mediante comunicazione scritta secondo quanto stabilito dalla sezione 126 del Codice Civile Tedesco o testuale secondo quanto stabilito dalla sezione 126 del Codice Civile Tedesco che illustri i dettagli della violazione. In caso di ripetute violazioni di questo tipo, l'Operatore ha il diritto di giustificare la risoluzione indipendentemente da un eventuale rimedio da parte del Venditore.

6. Clausole finali

Nessuna delle parti può trasferire o cedere a terzi, in tutto o in parte, i diritti o le pretese derivanti dal presente contratto senza il preventivo consenso scritto dell'altra parte.

Allegato 13.5a: Disposizioni speciali per il servizio di marketing "Annunci di prodotti sponsorizzati"

Oltre alle Condizioni Generali per la richiesta di servizi di marketing ("**CG Marketing**"), le seguenti norme speciali sono applicabili al servizio di marketing "Annunci di prodotti sponsorizzati" ("**SPA**"), che viene fornito dalla piattaforma self-service ("**SSP**") di un Partner dell'Operatore.

2a Servizi e obblighi dell'Operatore

- 2a.1 Creazione di un team (account utente) per il Venditore nel SSP.
- 2a.2 Gestione dell'account utente per il venditore nell'SSP
 - (a) Inclusa la registrazione di un massimo di 5 membri del team per il Venditore.
 - (b) Inclusa l'eliminazione dal team dei membri richiesti.
- 2a.3 Creazione e gestione del Portafoglio del Venditore nella SSP entro cinque giorni lavorativi dal trasferimento del budget della campagna sul conto bancario dell'Operatore (4.2 delle CG di Marketing)
- 2a.4 Organizzazione di una formazione una tantum sulle funzionalità del SSP.
- 2a.5 Approvazione delle campagne pubblicitarie create dai Venditori sulla SSP.
- 2a.6 Supporto di base alle richieste del Venditore relative a problemi tecnici di SSP durante il periodo della campagna.
- 2a.7 In nessun caso l'operatore agirà come consulente.

2b Servizi e obblighi del Venditore

- 2b.1 Deposito del budget della campagna da parte del Venditore sul conto bancario dell'Operatore prima dell'inizio della campagna.
- 2b.2 È responsabilità del Venditore creare, gestire e monitorare in modo indipendente ciascuna delle sue campagne pubblicitarie.
- 2b.3 Il Venditore è tenuto ad implementare le migliori best practices per le campagne SPA stabilite dall'Operatore (cfr. 2c). Le violazioni del punto 2.c (b) e/o del punto 2.c (e) del presente contratto costituiscono giusta causa ai sensi del punto 5.3 delle CG Marketing.

2c Best Practices campagne SPA - Servizi e obblighi del Venditore

- (a) Il Venditore controlla i dettagli del prodotto e la relativa pagina di dettaglio del prodotto prima del lancio di una campagna. In particolare, il Venditore si assicura che il titolo, la descrizione e le immagini siano visualizzati correttamente in entrambi i webshop, MediaMarkt e Saturn.
- (b) Il Venditore garantisce di disporre delle autorizzazioni e dei diritti di utilizzo necessari per le immagini mostrate nella pagina del prodotto.
- (c) Il venditore utilizza la seguente formattazione per la denominazione delle campagne:
Denominazione della campagna: *MP_MMS_SellerName_ProductCategory_StartDate*.
(I campi contrassegnati in corsivo devono essere sostituiti con le informazioni appropriate.

Esempio:

MP_MMS_SmartSeller_GamingPC_01.07.2021

- (d) Si consiglia di includere diverse parole chiave in una campagna per massimizzare il successo. Le parole chiave devono essere pertinenti ai prodotti/alla categoria di prodotti. Gli errori di ortografia e i plurali devono essere considerati.
- (e) Il Venditore è tenuto a includere nell'elenco delle parole chiave solo nomi di marchi propri. È vietato l'uso di marchi di terzi.
- (f) Il Venditore deve verificare che i suoi prodotti appaiono in modo organico sotto le parole chiave scelte.
- (g) Si raccomanda di indicare un budget competitivo, con il costo massimo per clic che il Venditore è disposto a pagare.
- (h) Si raccomanda che le campagne SPA vengano eseguite senza una data di scadenza, consentendo agli annunci di funzionare a tempo indeterminato.
- (i) Si consiglia di monitorare costantemente le campagne per verificarne le prestazioni e modificarle in base alle necessità.

Allegato 17.1: Gestione dei Reclami Interni

L'Operatore mette a disposizione un sistema interno di gestione dei reclami che consente

1. al Venditore di contattare direttamente l'Operatore in merito alle seguenti questioni:
 - (a) Presunta inosservanza da parte dell'Operatore di uno degli obblighi previsti dal Regolamento UE 2019/1150 (il Regolamento "Platform to Business", P2B-REG), che riguarda un utente commerciale che presenta un reclamo ("**Reclamante**").
 - (b) Problemi tecnici direttamente collegati alla fornitura di servizi di mediazione online e che riguardano il Reclamante.
 - (c) Le azioni o la condotta dell'Operatore direttamente collegate alla fornitura di servizi di mediazione online e che riguardano il Reclamante.
2. Ogni Venditore ha il diritto di opporsi a una decisione presa dall'Operatore in base al presente Contratto. In particolare, ma non esclusivamente, il Venditore ha il diritto di opporsi alle decisioni basate sui paragrafi 14 e 15 del presente Contratto. La possibilità di intraprendere azioni legali non è influenzata da questa disposizione.

Il Reclamante può presentare tale reclamo tramite e-mail inviata ai seguenti indirizzi:

<u>Paese</u>	<u>Indirizzo e-mail</u>
Germania	marktplatz-beschwerde@mediamarktsaturn.com
Austria	marktplatz-beschwerde@mediamarktsaturn.com
Spagna	marktplatz-beschwerde@mediamarktsaturn.com
Paesi Bassi	benelux@mms-marketplace.com
Italia	italia@mms-marketplace.com

Ogni venditore del Marketplace può inviare un reclamo a questo indirizzo. Non è richiesta una registrazione separata per accedere al Sistema Interno di Gestione dei Reclami. I reclamanti sono tenuti a fornire tutte le informazioni e i documenti necessari per consentire una rapida ed efficace gestione del reclamo. Se necessario, l'Operatore chiederà al reclamante di fornire ulteriori informazioni, documenti o prove.

L'accesso al Sistema Interno di Gestione Dei Reclami non comporterà alcun costo per il Venditore.

Al ricevimento di un reclamo, l'Operatore esaminerà attentamente il reclamo e adotterà tutte le misure necessarie per consentire un'ulteriore indagine e, se il reclamo è giustificato, per trovare una soluzione appropriata al problema o porre rimedio al reclamo del reclamante.

L'Operatore farà in modo che tutti i reclami ricevuti siano trattati in modo tempestivo ed efficace.

L'Operatore informerà il reclamante dell'esito dell'indagine sul reclamo in modo chiaro e comprensibile.

Allegato 19.3: Accesso ai dati

Il Venditore e l'Operatore hanno accesso ai seguenti dati dei clienti finali tramite il Marketplace:

Categoria di dati (Obbligatorio o facoltativo)	Condizioni di accesso	Testo normale o aggregato?	Accesso da parte del venditore o dell'operatore?	Questi dati sono resi disponibili a terzi?
Numero del cliente finale (Non è un campo di input)	Vendita andata a buon fine da parte del venditore	Testo normale	Solo per l'Operatore	No
Indirizzo, nome, cognome e, se applicabile, ragione sociale del cliente finale. (Obbligatorio)	Vendita andata a buon fine da parte del venditore	Testo normale	Operatore e Venditore	No
Indirizzo e-mail pseudonimo del cliente finale (Non è un campo di input)	Vendita andata a buon fine da parte del venditore	Testo normale	Operatore e Venditore	No
Indirizzo e-mail del cliente finale (Obbligatorio)	Vendita andata a buon fine da parte del venditore	Testo normale	Solo per l'Operatore	No
Numero di telefono del cliente finale (Opzionale)	Vendita andata a buon fine da parte del venditore	Testo normale	Operatore e venditore	No
Indirizzo di fatturazione specificato dal cliente finale (Obbligatorio)	Vendita andata a buon fine da parte del venditore	Testo normale	Operatore e Venditore	No
Indirizzo di consegna specificato dal cliente finale	Vendita andata a buon fine da parte del venditore	Testo normale	Operatore e Venditore	No
Quantità di prodotto venduto (Obbligatorio)	Vendita andata a buon fine da parte del venditore	Testo normale	Operatore e Venditore	Sì: a scopo di ricerca di mercato da parte di società esterne di ricerca di mercato

Categoria di dati (Obbligatorio o facoltativo)	Condizioni di accesso	Testo normale o aggregato?	Accesso da parte del venditore o dell'operatore?	Questi dati sono resi disponibili a terzi?
Numero di articolo interno del venditore (Obbligatorio)	Vendita andata a buon fine da parte del venditore	Testo normale	Operatore e Venditore	No
Numero di offerta del prodotto venduto (Obbligatorio)	Vendita andata a buon fine da parte del venditore	Testo normale	Operatore e Venditore	No
Descrizione del prodotto venduto (Obbligatorio)	Vendita andata a buon fine da parte del venditore	Testo normale	Operatore e Venditore	Sì: a scopo di ricerca di mercato da parte di società esterne di ricerca di mercato
Prezzo comprensivo di valuta del prodotto venduto (Obbligatorio)	Vendita andata a buon fine da parte del venditore	Testo normale	Operatore e Venditore	Sì: a scopo di ricerca di mercato da parte di società esterne di ricerca di mercato
Categoria del prodotto venduto (Obbligatorio)	Vendita andata a buon fine da parte del venditore	Testo normale	Operatore e Venditore	Sì: a scopo di ricerca di mercato da parte di società esterne di ricerca di mercato
Costi di spedizione del prodotto venduto (Obbligatorio)	Vendita andata a buon fine da parte del venditore	Testo normale	Operatore e Venditore	Sì: a scopo di ricerca di mercato da parte di società esterne di ricerca di mercato
Metodo di spedizione dell'ordine (Obbligatorio)	Vendita andata a buon fine da parte del venditore	Testo normale	Operatore e Venditore	No
Numero di tracciamento della spedizione del fornitore di servizi logistici (Obbligatorio)	Spedizione andata a buon fine	Testo normale	Operatore e Venditore	No

Categoria di dati (Obbligatorio o facoltativo)	Condizioni di accesso	Testo normale o aggregato?	Accesso da parte del venditore o dell'operatore?	Questi dati sono resi disponibili a terzi?
Tempo di elaborazione dell'ordine (Obbligatorio)	Vendita andata a buon fine da parte del venditore	Testo normale	Operatore e Venditore	Sì: a scopo di ricerca di mercato da parte di società esterne di ricerca di mercato
Metodo di pagamento del cliente finale (Obbligatorio)	Pagamento riuscito	Testo normale	Operatore e Venditore	Sì: richiesto per l'elaborazione dei pagamenti da parte di fornitori esterni di servizi di pagamento
Dati sul comportamento d'uso dei clienti finali per il Marketplace (Non è un campo di input)	Utilizzo del Marketplace da parte del cliente finale	Aggregato	Operatore	No

**Bedingungen für die Akzeptanz und Abrechnung von Karten im Präsenz- und Fernabsatzgeschäft
für am Pilot-Betrieb auf www.mediamarkt.de (Marktplatz) teilnehmende Verkäufer
der First Data GmbH, Marienbader Platz 1, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe**

Die Regelungen zum Präsenzgeschäft in diesen AGB gelten nicht, da der VP nur Karten im Fernabsatz akzeptiert.

Abweichungen von diesen AGB für Verkäufer auf www.mediamarkt.de (Marktplatz), die bereits am Pilot-Betrieb teilnehmen, sind auf Seite 10 aufgeführt. Diese AGB gelten nur für Vertragspartner, die ab dem Pilot-Betrieb Verkäufer auf www.mediamarkt.de sind.

1 VERTRAGSGEGENSTAND

Der Vertragspartner (nachfolgend „VP“) möchte seinen Kunden die Zahlung durch Verwendung von Kredit- und/oder Debitkarten ermöglichen. **First Data GmbH, Marienbader Platz 1, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe** (nachfolgend: „Acquirer“) wünscht diese Dienste für den VP zu erbringen.

Der Acquirer übernimmt wie hier dargestellt die Verpflichtung, die aus der ordnungsgemäßen Verwendung der im Serviceantrag genannten Karten entstehenden Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen, und zieht die Zahlungen bei den Kartenherausgebern ein.

Je nach der durch den VP im Serviceantrag getroffenen Wahl ermöglicht dieser seinen jeweiligen Kunden die Zahlung mit Karten im Präsenzgeschäft und/oder im Bereich des Fernabsatzes (eCommerce oder Mailorder/Telefonorder [MoTo]). Sofern sich Teile dieser AGB nur auf einen der vorgenannten Bereiche beziehen, entfalten sie gegenüber dem VP nur dann Wirksamkeit, wenn der VP im Serviceantrag die entsprechenden Dienste des Acquirers (Präsenzgeschäft oder Fernabsatz) ausgewählt hat.

Der VP ist sich bewusst, dass mit Kartenzahlungen im Fernabsatz erhöhte Missbrauchsrisiken verbunden sind. Die Zulassung solcher Zahlungen ist dem Acquirer daher nur möglich, wenn alle Möglichkeiten für die Missbrauchsverhinderung genutzt werden. Dabei kommt die größte Verantwortung dem VP zu, der jeweils entscheiden kann, ob nach den Umständen des Einzelfalls Zahlungen mit einer vertragsgegenständlichen Karte zugelassen werden sollen.

Nach den gültigen Regularien der Kartenorganisationen erfolgt ein Chargeback von Kartenzahlungen im Fernabsatz unter anderem dann, wenn der Karteninhaber bestreitet, einen Auftrag zur Belastung des Kartenkontos erteilt, also den Zahlungsvorgang autorisiert zu haben. Die Rückbelastung erfolgt, weil der Zahlungsauftrag dem Karteninhaber nicht urkundlich nachgewiesen werden kann. Der Acquirer muss bei einem Chargeback den eingezogenen Betrag zurückerstatten. Da das verbleibende Risiko bei Fernabsatzgeschäften erheblich höher ist als im Präsenzgeschäft, übernimmt der Acquirer im Fernabsatzgeschäft gegenüber dem VP keine Zahlungsgarantie oder -zusage für den Fall des Bestreitens des erteilten Zahlungsauftrages durch den Karteninhaber. Macht ein Karteninhaber geltend, dass der Zahlungsvorgang nicht von ihm autorisiert wurde, weil seine Karte missbräuchlich verwendet worden sei, erfolgt die Risikotragung im Verhältnis zwischen dem Acquirer und dem VP gemäß den Regelungen dieser AGB, des Bürgerlichen Gesetzbuches und der Kartenorganisationen. Dem VP ist bekannt, dass die Durchführung einer sog. „Starken Kundenauthentifizierung“ durch Einsatz des jeweils aktuellsten, vom Acquirer akzeptierten 3-D-Secure-Verfahrens das Risiko reduziert, dass der VP das Risiko eines Zahlungsvorgangs tragen muss, den der Karteninhaber als nicht von ihm autorisiert bestreitet.

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem VP und dem Acquirer ergeben sich aus dem Serviceantrag, den vorliegenden AGB und, wo vereinbart, weiteren besonderen Geschäftsbedingungen (im Folgenden auch „BesGB“) oder schriftlichen Zusatzvereinbarungen (im Folgenden zusammen auch „der Vertrag“). Bei widersprüchlichen Regelungen gilt die folgende absteigende Reihenfolge: Serviceantrag, Zusatzvereinbarungen, BesGB und diese AGB. AGB des VP sind ausgeschlossen, auch wenn der Acquirer ihnen nicht ausdrücklich widerspricht. Sollten sich die vom VP im Serviceantrag gemachten Angaben nachträglich ändern, wird der VP diese dem Acquirer in einem von diesem zur Verfügung gestellten Formular mitteilen.

2 BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

In diesen AGB, dem Serviceantrag und dem Antragsformular respektive Angebot oder Vertrag haben die folgenden Begriffe die folgende Bedeutung:

3-D-Secure ist der Überbegriff für die Sicherheitsverfahren, die von den Kartenorganisationen zur Absicherung von Kartenumsätzen im eCommerce eingesetzt werden, z. B. „Verified by Visa“ und „MasterCard SecureCode“ sowie „JSecure“ und „Securepay Plus“ von Union Pay;

Abrechnungswährung ist die Währung, in der zwischen dem VP und dem Acquirer Transaktionen von Karteninhabern abgerechnet werden;

Acquirer ist die First Data GmbH;

AGB sind die vorliegenden allgemeinen Geschäftsbedingungen;

Autorisierung ist die auf Anfrage des VP vom Acquirer erteilte Mitteilung, dass eine Transaktion mit einem bestimmten Betrag und einer bestimmten Karte erfolgen darf;

Bankarbeitstag ist jeder Arbeitstag zwischen Montag und Freitag, mit Ausnahme der für die Bundesländer Hessen und Bayern sowie die bei der Geschäftsniederlassung des VP geltenden Feiertage;

BGB bezeichnet das deutsche Bürgerliche Gesetzbuch;

BesGB sind die besonderen Geschäftsbedingungen des Acquirers für bestimmte Leistungen;

Bruttoabrechnung bedeutet, dass der Umsatz des VP diesem in vollem Umfang gutgeschrieben wird. Die vom VP zu entrichtenden Entgelte werden separat berechnet, wie dies auch in dem girocard-Verfahren geschieht;

Chargeback ist eine Rückbelastung einer Kartenzahlung;

Contactless Card bezeichnet eine Karte, deren Daten mittels eines vom Acquirer initialisierten und zugelassenen Lesers ohne physischen Kontakt zwischen Leser und Karte ausgelesen werden;

DCC (Dynamic Currency Conversion) ist ein Währungsumrechnungsservice, bei dem der Karteninhaber am Terminal seine Bezahlwährung selbst auswählen kann;

Direktmailing ist Werbung in Form von Postsendungen oder E-Mails;

Disagio bezeichnet die bei einer Debit- oder Kreditkartentransaktion anfallende Gebühr, die die Kosten des Acquirers, der Kartenorganisationen und der Issuer umfasst;

eCommerce ist eine Form des Fernabsatzes, bei der der Zahlungsauftrag und der Auftrag zur Belastung des Kartenkontos über das Internet erfolgt;

eCommerce-Indikator kennzeichnet eine Transaktion als Internettransaktion unter Angabe des genutzten Absicherungsverfahrens;

elektronische Übermittlung ist das technische Verfahren, mit dem der VP und der Acquirer elektronisch kommunizieren und das vom Acquirer ausdrücklich gegenüber dem VP bezeichnet und spezifiziert wurde;

EMV ist ein von den Kartenorganisationen vorgeschriebenes technisches Sicherheitsverfahren im Kartengeschäft und ein von MasterCard und Visa festgelegter Standard für Karten, die mit einem Speicherchip ausgestattet sind;

Fernabsatz umfasst kartengestützte Transaktionen, bei denen weder der Karteninhaber noch die Karte physisch bei dem VP anwesend sind, auch wenn dies keine Fernabsatzverträge nach § 312 b BGB sind;

Floorlimit ist der Betrag, unterhalb dessen eine elektronische Autorisierung unterbleiben kann;

GP-Nummer ist die vom Acquirer dem VP zugeteilte Identifizierungsnummer je Serviceantrag;

Interchange Fee bezeichnet den Betrag, den der Acquirer an die Issuer zur Deckung ihrer Kosten weiterleitet;

Interchange-Plus-Modell (IC Plus) bezeichnet die Abrechnung, bei der der VP die tatsächlich gezahlte Interchange Fee sowie ein Serviceentgelt, das die Summe von Gebühren der Kartenorganisationen, die Marge des Acquirers und einen Aufschlag für Risikofaktoren darstellt, gesondert ausgewiesen bekommt;

Interchange-Plus-Plus-Modell (IC Plus Plus) bezeichnet die Abrechnung, bei der der VP drei Beträge ausgewiesen bekommt: die tatsächlich gezahlte Interchange Fee, in einem zweiten Posten die Gebühren der Kartenorganisationen und als dritten Einzelposten das Serviceentgelt, bestehend aus der Marge des Acquirers und einem Aufschlag für die Risikofaktoren;

Internet bezeichnet das Internet als solches (World Wide Web) und alle offenen Netze und vergleichbaren Datenfernübertragungsverfahren;

Issuer bezeichnet einen Herausgeber von Karten;

Karten sind alle unter den Regularien der Kartenorganisationen ausgegebenen Kredit- und Debitkarten und andere ausdrücklich in diesen Vertrag einbezogene Zahlungsinstrumente, bei denen der Verwender statt einer Barzahlung einen Zahlungsauftrag zur Belastung seines Kartenkontos erteilt und auf die sich dieser Vertrag ausdrücklich bezieht;

Kartenakzeptanz bezeichnet die Möglichkeit zur bargeldlosen Zahlung mittels Karte;

Kartendaten beinhalten die Kartenummer, die Kartenprüfnummer, das Gültigkeitsdatum und den Zahlungsbetrag sowie, wenn der Acquirer dies für den betreffenden Anwendungsfall festlegt, den Namen und die Adresse des Karteninhabers;

Kartenherausgeber ist das Kreditinstitut oder das Unternehmen, das eine Karte ausgegeben hat (= Issuer);

Karteninhaber ist die Person, auf deren Name eine Karte ausgestellt ist;

Kartenkonto ist das vom Kartenherausgeber geführte Konto, über das die Kartenumsätze des jeweiligen Karteninhabers verrechnet werden;

**Bedingungen für die Akzeptanz und Abrechnung von Karten im Präsenz- und Fernabsatzgeschäft
für am Pilot-Betrieb auf www.mediamarkt.de (Marktplatz) teilnehmende Verkäufer
der First Data GmbH, Marienbader Platz 1, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe**

Kartennummer ist die mehrstellige Zahl, die in die Karte eingeprägt oder auf sie aufgedruckt ist und das betreffende Kartenkonto bezeichnet;

Kartenorganisationen sind Organisationen wie z. B. Visa International, Visa Europe und MasterCard Inc., die Zahlungssysteme betreiben und Lizenzen an Kartenherausgeber und Acquirer in Bezug auf die Karten erteilen;

Kartenprüfnummer ist der i. d. R. dreistellige „Card Verification Code“, der auf der Rückseite der Karte aufgedruckt ist;

Kartenumsatz ist der Betrag aus einer Transaktion mit einer Karte;

Leistungen sind die vom Acquirer zu erbringenden Lieferungen von Waren und/oder Dienstleistungen;

Leser ist eine vom Acquirer initialisierte und zugelassene POS-Gerät-Leser-Kombination, die für die Zahlung mit Contactless Cards vorgesehen ist;

Merchant Category Code (MCC) ist eine von den Kartenorganisationen verwendete Branchenklassifizierung für Handelsunternehmen;

Merchant Country Code ist eine von den Kartenorganisationen verwendete Herkunftsspezifizierung für Handelsunternehmen;

MoTo (Mailorder/Telefonorder) bezeichnet eine Form des Fernabsatzes, bei der die Übermittlung des Zahlungsauftrags unter Belastung des Kartenkontos über Post, Telefax, Telefon oder E-Mail erfolgt;

MoTo-Indikator kennzeichnet eine Transaktion als MoTo-Transaktion;

NSP (Network Service Provider) bezeichnet den Dienstleister des VP, der die erforderlichen POS-Geräte zur Verfügung stellt und betreibt sowie den dazugehörigen technischen Netzbetrieb vornimmt;

Payment Gateway bezeichnet ein vom Acquirer zugelassenes System zur Erfassung und Einreichung von Daten zum Zweck der Autorisierung von kartengestützten Zahlungen im Fernabsatz;

PCI DSS (Payment Card Industry Data Security Standard) ist ein Sicherheitsstandard der Kartenorganisationen und ist auf der offiziellen Internetseite des PCI Security Standard Council (<https://www.pcisecuritystandards.org>) einsehbar. Dieser Standard ist bei den einzelnen Kartenorganisationen unterschiedlich ausgeprägt und benannt;

PIN ist die Geheimnummer der jeweiligen Karte;

POS ist eine Verkaufsstelle mit Kartenakzeptanz;

POS-Gerät ist ein vom Acquirer zugelassenes Gerät zum Einlesen der Karte zwecks Durchführung der Zahlung;

Präsenzgeschäft bezeichnet die Transaktionen, bei denen der Karteninhaber sowie die eingesetzte Karte physisch bei dem VP anwesend sind und überprüft werden müssen;

Rahmenvertrag ist der Rahmenvertrag zwischen der Media-Saturn-Holding GmbH und dem Acquirer, der Bestandteil des Vertrages zwischen dem VP und dem Acquirer ist;

Serviceantrag ist der Antrag des VP auf Abschluss eines Vertrages für die Akzeptanz und Abrechnung von Karten durch den Acquirer;

Transaktionseinreichung ist die Zahlungsanforderung des VP gegenüber dem Acquirer, die durch Einreichung von Datensätzen beim Acquirer vorgenommen wird;

Transaktionswährung ist die Währung, in der der Preis ausgewiesen wird, der dem Grundgeschäft zwischen VP und seinem Kunden zugrunde liegt;

Vertrag ist der Vertrag zwischen dem VP und dem Acquirer über die Abrechnung von mit Karten ausgelösten bargeldlosen Zahlungsvorgängen nach Maßgabe des Serviceantrags, dieser AGB und gegebenenfalls der BesGB sowie etwaiger schriftlicher Zusatzvereinbarungen der Parteien;

VP ist die Abkürzung für den Vertragspartner des Acquirers für die Kartenakzeptanz;

Zahlungsbeleg ist die durch den Karteninhaber autorisierte Anweisung zur Ausführung der Zahlung.

3 KARTENAKZEPTANZ DURCH DEN VP

- 3.1 Ein Vertragsschluss zwischen den Parteien erfolgt durch schriftliche Bestätigung des Acquirers in Beantwortung des Serviceantrags des VP.
- 3.2 Der VP ist nach Maßgabe des Vertrages berechtigt, von Karteninhabern zur Zahlung angebotene Karten für die Zahlung im Rahmen des von ihm im Serviceantrag spezifizierten Geschäftsbetriebes zu akzeptieren und die Forderungen bei dem Acquirer zur Abrechnung einzureichen.
- 3.3 Bietet ein Karteninhaber seine Karte zur bargeldlosen Zahlung an, ist der VP verpflichtet, sie nach Maßgabe des Vertrages zu akzeptieren. Der VP ist verpflichtet, dem Karteninhaber die im Rahmen seines Geschäftsbetriebes angebotenen Waren und/oder Dienstleistungen zu denselben Preisen und Bedingungen wie bei anderen Zahlungsmitteln anzubieten. Die Berechnung zusätzlicher Kosten und das Verlangen von Sicherheiten sind nur zulässig, sofern dies von der Kartenorganisation ausdrücklich gestattet wird. Der VP ist nicht befugt, die Kartenakzeptanz von einem Mindestbetrag abhängig zu machen.
- 3.4 Die Annahme von Karten für wiederkehrende Leistungen, Dienstleistungen, Teilzahlungen und/oder Zahlungsdienste kann einer schriftlichen Zusatzvereinbarung mit dem Acquirer bedürfen.
- 3.5 Der VP ist nicht berechtigt, Karten für Waren und/oder Dienstleistungen zu akzeptieren, die der VP nicht auf eigene Rechnung oder die er im Auftrag Dritter erbringt bzw. die nicht im Rahmen des im Serviceantrag mitgeteilten Geschäftsbetriebes des VP erbracht werden, sowie für gesetzes- oder sittenwidrige Rechtsgeschäfte. Gleiches gilt, wenn der VP aufgrund der Begleitumstände der Kartenvorlage Zweifel an der Berechtigung des Karteninhabers zur Nutzung der Karte haben müsste. Derartige Zweifel bestehen insbesondere, wenn:
 - a) der Zahlungsbetrag auf Wunsch des Karteninhabers aufgeteilt oder auf mehrere Karten aufgeteilt werden soll oder
 - b) der Karteninhaber bereits bei Vorlage der Karte mögliche Probleme bei der Akzeptanz der Karte ankündigt.
- 3.6 Der VP ist nicht berechtigt, die Kartendaten zur bargeldlosen Zahlung zu akzeptieren, wenn:
 - a) der Karteninhaber bei eCommerce-Geschäften die Kartendaten schriftlich (z. B. per Telefax oder Postkarte), telefonisch oder mittels E-Mail an den VP übermitteln will oder übermittelt hat, bei MoTo-Geschäften die Kartendaten über das Internet oder mittels E-Mail übermitteln will oder übermittelt hat,
 - b) die abzurechnende Zahlung nicht über die im Serviceantrag oder im Vertrag angegebenen oder zu einem späteren Zeitpunkt vom Acquirer freigegebenen Internetdomain, Katalog, Broschüre und Telefonnummer oder einen sonstigen Vertriebskanal abgeschlossen wurde,
 - c) der abzurechnende Umsatz nicht aus dem vom VP im Serviceantrag, im Vertrag oder in sonstigen Erklärungen angegebenen Geschäftsgegenstand bzw. Waren-, Produkt-, Dienstleistungs- oder Preissegment begründet ist,
 - d) die Wohn-, Versand- oder Rechnungsanschrift des Kunden innerhalb bestimmter Länder liegt, die der Acquirer durch Information auf der Website www.telecash.de jeweils aktualisiert bereitstellen kann. Der VP wird sich über Änderungen dieser Information auf dem Laufenden halten. Im Fall der Einreichung von Kartenumsätzen mit Bestell-, Liefer- oder Rechnungsadressen innerhalb dieser Länder ist der Acquirer nicht zur Erstattung der eingereichten Kartenumsätze verpflichtet bzw. zur Rückbelastung der Vorabzahlungen dieser Kartenumsätze berechtigt.
- 3.7 Im **Präsenzgeschäft** wird der VP die Kartendaten mittels POS-Gerät auslesen, elektronisch wie in Ziff. 5 beschrieben eine Autorisierung vom Acquirer einholen und diese wie in Ziff. 6 umschrieben beim Acquirer einreichen. Der VP ist dafür verantwortlich, dass die Daten der Transaktion vollständig und fristgemäß in einem verarbeitungsfähigen Datensatz dem Acquirer zugehen. Der VP ist verpflichtet, eine Legitimation des Kartenumsatzes durch den Karteninhaber mittels dessen Unterschrift oder durch Eingabe seiner PIN durchzuführen.
- 3.8 Für die **Kartenakzeptanz mittels Contactless Cards** gelten die folgenden zusätzlichen Besonderheiten:
 - a) Der Acquirer ermöglicht dem VP nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen die Einreichung und Abrechnung von unter Einsatz von Contactless Cards generierten Umsätzen.
 - b) Der VP wird bei Vorlage einer Contactless Card deren Daten mittels eines vom Acquirer initialisierten und zugelassenen Lesers kontaktlos auslesen und wie in Ziff. 3.8 umschrieben die Autorisierung vom Acquirer einholen und die Daten der Transaktion an den Acquirer übermitteln.
 - c) Sofern der Kartenumsatz das Floorlimit für kontaktloses Bezahlen nicht übersteigt, kann die Legitimation des Kartenumsatzes durch den Karteninhaber unterbleiben.
 - d) Bei kontaktloser Übermittlung der Daten ohne Legitimation des Karteninhabers ist die Verpflichtung des Acquirers zur Zahlung pro Karteninhaber und Vorgang auf das Floorlimit beschränkt.
 - e) Überschreitet der einzelne Kartenumsatz das jeweilige Floorlimit für kontaktloses Bezahlen, ist der VP verpflichtet, eine Legitimation nach Maßgabe von Ziffer 3.8 einzuholen. Sofern der VP dieser Verpflichtung nicht nachkommt, besteht keinerlei Verpflichtung des Acquirers zur Zahlung. Wird der Kartenumsatz von dem Kartenherausgeber an den Acquirer aufgrund der Nichteinholung der Legitimation rückbelastet, ist der Acquirer berechtigt, dem VP den Kartenumsatz zurückzubelasten.
 - f) Wenn der Kartenumsatz das Floorlimit für kontaktloses Bezahlen überschreitet, ist der VP verpflichtet, Leistungsbelege am Terminal zu erstellen, diese gemäß den Bestimmungen der vorliegenden AGB aufzubewahren und dem Acquirer im Fall einer Reklamation des Karteninhabers auf Aufforderung des Acquirers innerhalb der von diesem gesetzten Frist vorzulegen.
 - g) Sollte aus technischen Gründen eine kontaktlose elektronische Genehmigungsanfrage der Transaktionsdaten nicht möglich sein, ist der VP verpflichtet, die Kartendaten physisch (kontaktbehaltet) aus dem Chip oder dem Magnetstreifen auf der Karte auszulesen und eine Legitimation der Zahlung durch den Karteninhaber durchzuführen.

**Bedingungen für die Akzeptanz und Abrechnung von Karten im Präsenz- und Fernabsatzgeschäft
für am Pilot-Betrieb auf www.mediamarkt.de (Marktplatz) teilnehmende Verkäufer
der First Data GmbH, Marienbader Platz 1, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe**

- 3.9 Für die Kartenakzeptanz im **Fernabsatz** gelten die folgenden zusätzlichen Besonderheiten:
- a) Bei MoTo-Geschäften muss der vom Karteninhaber durch Post oder Telefax erteilte Zahlungsauftrag zur Belastung der Karte die Unterschrift des angegebenen Karteninhabers tragen.
 - b) Der VP wird die Kartenprüfnummer nicht speichern.
 - c) Zweifel im Sinne von Ziffer 3.6 bestehen im Fernabsatz zudem insbesondere, wenn:
 - aa) mit derselben Karte mehrere Zahlungen beim VP zu verschiedenen Zeitpunkten innerhalb von zwei Kalendertagen getätigt werden sollen,
 - bb) mehr als drei identische Waren und/oder Dienstleistungen bestellt und über eine Kartennummer abgerechnet werden sollen,
 - cc) nach einer abgelehnten Autorisierung ein anderes Verfalldatum oder eine andere Kartennummer von dem Karteninhaber zur Bezahlung angegeben wird,
 - dd) der Karteninhaber unter verschiedenen Namen und/oder Adressen Zahlungen tätigen will (z. B. Kundenname weicht von Karteninhabername oder Lieferadressat ab und/oder Kundenanschrift weicht von Karteninhaberanschrift oder Lieferanschrift ab),
 - ee) bei MoTo-Geschäften die Absenderangabe oder Ländervorwahlnummer des Karteninhabers bzw. bei eCommerce-Geschäften die IP-Adresse des Bestellers nicht mit den angegebenen Daten des Karteninhabers übereinstimmt,
 - ff) Bestellungen ein und desselben Karteninhabers aus einem ausländischen oder mehreren Ländern eingehen und hierbei der bisherige Durchschnitt aller Bestellungen aus diesem Land oder diesen Ländern überschritten wird,
 - gg) der Karteninhaber vorab den Trackingcode bzw. die Liefernummer des ausliefernden Beförderungsunternehmens übermittelt haben möchte.
- 3.10 Der Acquirer ermöglicht es dem VP, seinen Kunden den **Währungsumrechnungsservice (DCC)** für ausländische Karten bzw. Karteninhaber anzubieten. Der Karteninhaber kann seine Umsätze in der Abrechnungswährung seiner eingesetzten Karte begleichen. Der VP verpflichtet sich dabei,
- a) den Karteninhaber vor jeder Transaktion zu fragen, ob er die Transaktion in der Währung seiner Karte oder in der am Geschäftssitz des VP gültigen Währung ausführen möchte,
 - b) sein Kassenpersonal auf die allgemeinen Pflichten hinzuweisen, zu schulen und bestmöglich den Karteninhaber zu unterstützen.
- Entsprechende Unterlagen und Schulungen werden dem VP durch den Acquirer zur Verfügung gestellt.
- 3.11 Der Acquirer ist berechtigt, die unter der Ziffer 3 genannten Akzeptanzbedingungen durch schriftliche Mitteilung mit Frist von einer Woche an den VP zu ändern oder zu ergänzen, wenn diese Änderungen und/oder Ergänzungen u. a. wegen möglicher Missbrauchspraktiken für notwendig erachtet werden bzw. die Vorgaben der Kartenorganisationen dies erfordern. Der VP kann, sofern die Änderungen nicht die Umsetzung von zwingenden Vorgaben der Kartenorganisationen darstellen, diesen Vertrag innerhalb dieser Frist kündigen, wenn er mit den Änderungen oder Ergänzungen nicht einverstanden sein sollte.
- 4 TECHNISCHEAUSSTATTUNG**
- 4.1 Der VP wird im **Präsenzgeschäft** die Autorisierungsanfragen zu Kartenumsätzen elektronisch mittels eines EMV-zertifizierten und in der Verantwortung des VP betriebenen POS-Gerätes und EMV-Netzbetriebes an den Acquirer übermittelt. Der Betrieb von POS-Geräten ohne aktivierte EMV-Funktionalität zur Kartenakzeptanz bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Acquirers. Eine solche Zustimmung wird nur in Verbindung mit einem verbindlichen Plan zur Migration auf EMV-zertifizierte POS-Geräte erteilt. Der Acquirer übernimmt keine Verantwortung für das ordnungsgemäße Funktionieren des POS-Gerätes.
- 4.2 Im **Fernabsatz** wird der VP die Autorisierungsanfragen zu Kartenumsätzen elektronisch mittels eines Payment Gateways an den Acquirer übermitteln. Die Übermittlung von Autorisierungsanfragen ohne 3-D-Secure ist nur in außerordentlichen Einzelfällen möglich und bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Acquirers. Eine solche Zustimmung ist verbunden mit einem verbindlichen Plan zur Migration auf ein Payment Gateway, das für 3-D-Secure zertifiziert wurde. Der VP wird den Kartendatensatz bei Einholung der Autorisierung und bei Einreichung beim Acquirer zur Abrechnung mit dem eCommerce-Indikator bzw. dem MoTo-Indikator, dem Merchant Category Code und dem Merchant Country Code entsprechend den jeweils gültigen Vorgaben der Kartenorganisationen kennzeichnen.
- 4.3 Der VP muss die Authentifizierungsdaten des Karteninhabers im Autorisierungs- und Clearingdatensatz an die Kartenorganisationen gemäß deren Vorgaben übermitteln.
- 4.4 Der VP willigt ein, dass der Acquirer den entsprechenden Netzbetreiber bzw. den Softwareanbieter für das Payment Gateway des VP beauftragt, die GP-Nummer für sein POS-Gerät und/ oder sein Payment Gateway freizuschalten. Die Kosten trägt der VP. Der Acquirer übernimmt keine Haftung für die ordnungsgemäße Funktion des POS-Gerätes oder Payment Gateways.
- 5 AUTORISIERUNG UND TRANSAKTIONSABWICKLUNG**
- 5.1 Der VP ist verpflichtet, für jede Transaktion über den Acquirer eine Autorisierung vom Kartenherausgeber anzufordern, sofern dies nicht aufgrund der Bestimmungen in Ziff. 3.8 oder 5.7 entbehrlich ist. Bei einer Autorisierungsanfrage des VP sind die jeweils vom Acquirer angeforderten Daten zu übermitteln. Die Daten müssen hinsichtlich des Inhalts, des Formats und des Übermittlungswegs mit den jeweils vom Acquirer gegenüber dem VP festgelegten Vorgaben übereinstimmen. Wenn die Autorisierung durch den Kartenherausgeber oder die Kartenorganisation erfolgt, teilt der Acquirer dem VP den Autorisierungscode mit. Mit der Vergabe des Autorisierungscode bestätigt der Kartenherausgeber bzw. die Kartenorganisation, dass zum Zeitpunkt der Autorisierung die Karte im Geltungsbereich dieses Vertrages nicht eingeschränkt ist, die Karte nicht für ungültig erklärt worden ist und der Transaktionsbetrag im Rahmen des Transaktionslimits liegt.
- 5.2 Bei der Autorisierungsanfrage bei aus Fernabsatzgeschäft generierten Transaktionen ist vom VP anzugeben, ob die Transaktion aus einem eCommerce- oder MoTo-Geschäft stammt, insbesondere durch Angabe der zutreffenden GP-Nummer.
- 5.3 Wird der VP im Präsenzgeschäft vom Acquirer zur telefonischen Einholung einer Autorisierungsnummer aufgefordert, hat er dieser Aufforderung unverzüglich nachzukommen. Werden vom Acquirer oder von den Kartenorganisationen an die Vergabe einer Autorisierungsnummer vorhergehende Sicherheitsbedingungen, insbesondere eine Identifikationsfeststellung, geknüpft, hat der VP diese Maßnahmen umzusetzen und dem Acquirer gegebenenfalls nachzuweisen. Die Autorisierung erfolgt unter der aufschiebenden Bedingung der Umsetzung der Sicherheitsmaßnahmen durch den VP. Im Fall einer telefonischen Erteilung einer Autorisierungsnummer hat der VP diese Nummer so zu erfassen, dass ein elektronischer Beleg erstellt werden kann.
- 5.4 Der VP hat für alle Kartentransaktionen einen Leistungsbeleg zu erstellen, der nachträglich nicht verändert werden darf, um im Reklamationsfall die Berechtigung der Kartenbelastung nachweisen zu können.
- 5.5 Bei wiederkehrenden Zahlungen wird jede Zahlung als Einzeltransaktion behandelt, die jeweils bei Fälligkeit einer Autorisierung bedarf.
- 5.6 Eine Autorisierung kann unterbleiben, wenn ein Floorlimit schriftlich zwischen VP und Acquirer vereinbart ist und der Gesamtbetrag unter diesem Floorlimit liegt. Der Gesamtbetrag ist die Summe aller Umsätze, die (a) am selben Kalendertag an derselben Kasse des VP mit derselben Karte vorgenommen werden oder (b) die gleiche Leistung betreffen, auch wenn der Umsatz an einer anderen Kasse des VP vorgenommen wird. Undatierte Belastungsbelege sind nicht zulässig. Sind bestimmte Kassen nicht auf allen Belastungsbelegen erkennbar, werden alle Belastungsbelege eines Tages wie von einer Kasse stammend behandelt. Das Floorlimit ist der im Vertrag explizit als Floorlimit genannte Betrag. Dieser beläuft sich auf null Euro, sofern nicht ausdrücklich und schriftlich anders vereinbart. Er kann vom Acquirer jederzeit nach billigem Ermessen durch Mitteilung an den VP neu festgesetzt werden (auch auf null Euro). Der VP ist für die richtige Dateneingabe verantwortlich.
- 5.7 Sollte im Präsenzgeschäft aus technischen Gründen eine elektronische Autorisierung der Transaktion nicht möglich sein, so ist eine telefonische Autorisierung durchzuführen. Im Reklamationsfall ist durch den VP nachzuweisen, dass eine elektronische Autorisierung dieser Transaktion nicht möglich war. Die Erteilung einer Autorisierungsnummer schränkt das Rückforderungsrecht des Acquirers gemäß Ziffer 10 nicht ein.
- 6 TRANSAKTIONSEINREICHUNG**
- 6.1 Der VP wird dem Acquirer die vollständigen Daten aller autorisierten Transaktionen in dem vom Acquirer festgelegten Format innerhalb von 2 Werktagen über den vom Acquirer festgelegten Übertragungsweg übermitteln. Hierbei handelt es sich insbesondere (nicht abschließend) um Kartennummer, Verfalldatum, Kartenprüfnummer, Autorisierungsnummer, Gesamtrechnungsbetrag in der Einreichungswährung und GP-Nummer. Andere Einreichungsverfahren (z. B. Batchverfahren) bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung des Acquirers.

**Bedingungen für die Akzeptanz und Abrechnung von Karten im Präsenz- und Fernabsatzgeschäft
für am Pilot-Betrieb auf www.mediamarkt.de (Marktplatz) teilnehmende Verkäufer
der First Data GmbH, Marienbader Platz 1, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe**

- 6.2 Der VP stellt sicher, dass sämtliche gemäß Ziff. 6.1 übertragenen Daten nur verschlüsselt in dem jeweils vom Acquirer zugelassenen Verschlüsselungsverfahren übermittelt werden.
- 6.3 Der Acquirer übernimmt keine Haftung für das ordnungsgemäße Funktionieren der in den Ziffern 6.1 und 6.2 genannten Verfahren. Die Kosten (einschließlich Leitungskosten) und das Risiko für Fehlfunktionen der elektronischen Übermittlung trägt der VP. Diesem obliegt es, für die Funktionstüchtigkeit aller zur Datenübertragung verwendeten Einrichtungen fortlaufend Sorge zu tragen.
- 6.4 Bei Störungsfällen gemäß Ziffer 5.7 wird der VP, sobald die technische Störung behoben ist, die Transaktion unter Angabe der Autorisierungsnummer elektronisch beim Acquirer einreichen. Sofern dies nicht innerhalb von 2 Werktagen möglich ist, stimmt der VP mit dem Acquirer eine alternative Einreichung ab.
- 6.5 Der VP ist verpflichtet, alle Leistungsbelege mindestens 18 Monate lang aufzubewahren. Dies gilt auch für die vollständigen Unterlagen über die allen Kartenumsätzen zugrunde liegenden Geschäfte, insbesondere den originalen Leistungsbeleg (z. B. Kassenbon und Rechnung). Die gesetzlichen Aufbewahrungspflichten des VP bleiben hiervon unberührt. Die genannten Unterlagen sind dem Acquirer auf dessen Anfrage hin für die Klärung von Reklamationsfällen durch den Kartenherausgeber unverzüglich und innerhalb der vom Acquirer jeweils gesetzten Frist zur Verfügung zu stellen. Sollte der VP dieser Verpflichtung nicht nachkommen, kann der Kartenumsatz durch den Acquirer an den VP rückbelastet werden.
- 6.6 Der VP wird Kartenumsätze in der mit dem Acquirer vereinbarten Währung tätigen und ausschließlich in Abrechnungswährung bei dem Acquirer einreichen. Falls die Transaktionswährung des Grundgeschäftes von der Einreichungswährung abweicht, wird der VP dem Karteninhaber die Abrechnungssumme in der Einreichungswährung bekannt geben und den Karteninhaber darauf hinweisen, dass zwischen dem Preis des Grundgeschäftes in der Transaktionswährung und dem letztlich dem Konto des Karteninhabers belasteten Betrag aufgrund von Währungsschwankungen Differenzen entstehen können. Auf Anfrage des Acquirers hat der VP die Beachtung dieser Hinweispflicht nachzuweisen. Sofern die Transaktionsdaten ohne Währungskennzeichen eingereicht werden, geht der Acquirer von einer Einreichung in EURO aus.
- 6.7 Der VP wird jeden Kartenumsatz nur einmal beim Acquirer zur Abrechnung einreichen. Auf Anforderung wird der VP dem Acquirer nachweisen, dass jedem eingereichten Kartenumsatz ein nach diesem Vertrag zulässiges Rechtsgeschäft, das dem eingereichten Kartenumsatz entspricht, zugrundeliegt.
- 6.8 Der VP wird einen Kartenumsatz erst dann einreichen, wenn die dem Kartenumsatz zugrunde liegende Ware oder Dienstleistung an die vom Karteninhaber angegebene Lieferanschrift versandt oder die zu Grunde liegende Leistung erbracht worden ist oder der Karteninhaber einer Vorabbelastung oder einer wiederkehrenden Belastung seiner Karte zugestimmt hat. Das Vorliegen der vorstehenden Voraussetzung hat der VP auf Anforderung des Acquirers nachzuweisen.
- 6.9 Der Acquirer ist berechtigt, vom VP die vorübergehende Einstellung der Akzeptanz von Karten oder der Einreichung von Kartenumsätzen aus wichtigem Grund zu verlangen. Ein solcher wichtiger Grund liegt insbesondere in den in Ziffer 18.2 genannten Fällen vor oder wenn eine der Kartenorganisationen die Einstellung der Akzeptanz verlangt oder der Verdacht eines Verstoßes gegen die Bestimmungen dieses Vertrages vorliegt.

7 ABRECHNUNG DER KARTENTRANSAKTIONEN DURCH DEN ACQUIRER

- 7.1 Der Acquirer rechnet vorbehaltlich der Regelungen in Ziff. 8 alle sofort fälligen Forderungen gegen Karteninhaber aus der Akzeptanz ihrer Karten ab, sofern jeweils die in folgenden Bedingungen für das Präsenzgeschäft bzw. den Fernabsatz aufgeführten Bedingungen kumulativ erfüllt sind:
- a) Die Kartenakzeptanz durch den VP war nach den Bestimmungen des Vertrages zulässig,
 - b) das Transaktionsdatum liegt innerhalb des Gültigkeitszeitraums der Karte,
 - c) im Präsenzgeschäft
 - aa) wurde die Karte physisch vorgelegt und war vom Karteninhaber unterschrieben;
 - bb) war eine Manipulation der Karte nicht erkennbar;
 - cc) hat der VP vor Einreichung des Kartenumsatzes gemäß Ziff. 6 eine Autorisierungsnummer angefordert, erhalten und auf dem Belastungsbeleg erfasst;
 - dd) hat der VP die Übereinstimmung der Angaben auf der Karte mit den Kartendaten festgestellt, die durch das POS-Gerät auf den Leistungsbeleg gedruckt wurden;
 - ee) hat der Karteninhaber den Gesamtrechnungsbetrag entweder durch eine Unterschrift auf dem Leistungsbeleg oder durch die persönliche Eingabe der Geheimnummer seiner Karte (PIN) anerkannt. Die Unterschrift auf dem Leistungsbeleg wurde in Gegenwart des VP geleistet und auf Übereinstimmung mit der Unterschrift auf der vorgelegten Karte überprüft. Ein eventuelles Foto auf der Karte stimmte mit dem Kartenvorleger überein. Der VP hat dem Karteninhaber eine Kopie des von ihm unterzeichneten Leistungsbeleges ausgehändigt,
 - d) im Bereich des Fernabsatzes hat der VP unter Nutzung der vom Karteninhaber angegebenen Kartenprüfnummer und im eCommerce, soweit durch den Kartenherausgeber unterstützt, durch Einsatz des 3-D-Secure-Verfahrens eine Autorisierungsanfrage an den Acquirer übermittelt,
 - e) die Transaktion wurde durch den Acquirer genehmigt,
 - f) der VP hat zum Zeitpunkt der Einreichung der Transaktion keine Kenntnis darüber, dass die Karte mittels Sperrlisten oder anderer Mitteilungen für ungültig erklärt wurde,
 - g) die Transaktionsdaten wurden gemäß Ziffer 6 ordnungsgemäß eingereicht und
 - h) der jeweilige Kartenumsatz wurde vom VP noch nicht beim Acquirer zur Abrechnung eingereicht.
- 7.2 Bei Nichterfüllung einer oder mehrerer der unter Ziffer 7.1 genannten Voraussetzungen besteht für den Acquirer keine Verpflichtung zur Abrechnung der Forderung gegenüber dem VP. Sämtliche Zahlungen, die an den VP geleistet werden, erfolgen zunächst unter dem ausdrücklichen Vorbehalt der Rückbelastung/Forderung des gesamten Betrages oder der Verrechnung mit künftigen Forderungen des VP gegenüber dem Acquirer. Es gelten bis zu dem Zeitpunkt, an dem der Acquirer von der Erfüllung der unter Ziffer 7.1 genannten Bedingungen Kenntnis erlangt, spätestens jedoch bis zum Ende der Chargebackfrist gemäß Ziffer 10.3, sämtliche Zahlungen, die der Acquirer aus Umsätzen des VP erhält, als unter dem Vorbehalt der Rückbelastung geleistet.
- 7.3 Der Acquirer ist berechtigt, die unter Ziffer 7.1 genannten Bedingungen durch schriftliche Mitteilung an den VP mit einer Frist von einer Woche zu ändern oder zu ergänzen, wenn er dies beispielsweise wegen eines möglichen Missbrauchsverdachts für notwendig erachtet oder die Vorgaben einer Kartenorganisation dies erfordern. In diesem Fall gilt Ziff. 3.11, letzter Satz entsprechend.

8 ABWICKLUNG UND ENTGELTE

- 8.1 Der Acquirer leistet, vorbehaltlich abweichender Regelungen in Ziff. 9, Zahlungen in Höhe des im übermittelten Datensatz genannten Transaktionsbetrages, abzüglich der vereinbarten Serviceentgelte sowie der weiteren fälligen Entgelte nach Maßgabe von Ziffer 8.2. Eventuell bestehende, weiter gehende Aufrechnungsbefugnisse des Acquirers bleiben unberührt. Sofern die Datensätze gemäß Ziffer 6.1 vollständig und verarbeitbar bis 24:00 Uhr an einem Bankarbeitstag dem Acquirer zugegangen sind und ein bestimmter Auszahlungsrhythmus schriftlich und individuell vereinbart ist, werden die aus den Datensätzen resultierenden Beträge zum vereinbarten Zeitpunkt auf das vom VP angegebene Bankkonto angewiesen. Vorbehaltlich einer abweichenden schriftlichen Vereinbarung gilt bei täglicher Auszahlung der dritte Bankarbeitstag nach Transaktionseinreichung, bei wöchentlicher Auszahlung jeweils der Mittwoch der Folgewoche und bei monatlicher Auszahlung der erste Mittwoch des Folgemonats als Zahlungstermin.
- 8.2 Sofern keine Bruttoabrechnung vereinbart ist, ist der Acquirer berechtigt, das im Serviceantrag oder im Preis-und-Leistungs-Verzeichnis vereinbarte Serviceentgelt und sonstige vereinbarte Entgelte zuzüglich der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer vom Kartenumsatz einzubehalten. Sofern durch die Kartenorganisationen Sondergebühren anfallen, z. B. für die Einmeldung in spezielle Händlerprogramme, ist der Acquirer berechtigt, sie dem VP – unabhängig von der gewählten Abrechnungsmethode – weiterzubelasten. Für den Fall, dass die Bruttoabrechnung vereinbart oder eine Verrechnung nicht möglich ist, erteilt der VP dem Acquirer ein Mandat zum Einzug fälliger Forderungen des Acquirers im SEPA-Firmenlastschriftverfahren. Der VP hat für die Dauer dieses Vertrages eine ausreichende Deckung auf dem von ihm im Serviceantrag zum SEPA-Lastschrifteinzug angegebenen Kontovorzuhalten.
- 8.3 Die Regelungen zur Vergütung und Anpassung der Vergütung sind im Rahmenvertrag, insbesondere der Anlage Preisliste, geregelt.
- 8.4 Die Serviceentgelte werden zum Zeitpunkt der Einreichung der Transaktionen durch den VP an den Acquirer gemäß Ziffer 7.1 zur Zahlung fällig und grundsätzlich gemäß Ziffer 8.1 mit den zu erstattenden Kartenumsätzen verrechnet. Besteht keine Verrechnungsmöglichkeit, ist der VP zur sofortigen Zahlung der ausstehenden Entgelte verpflichtet. Der Acquirer wird in diesem Fall den

**Bedingungen für die Akzeptanz und Abrechnung von Karten im Präsenz- und Fernabsatzgeschäft
für am Pilot-Betrieb auf www.mediamarkt.de (Marktplatz) teilnehmende Verkäufer
der First Data GmbH, Marienbader Platz 1, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe**

fälligen Betrag gemäß Ziff. 8.2 einziehen.

- 8.5 Dem VP werden im vereinbarten Intervall elektronische Abrechnungen mit Ausweis der geleisteten Gutschriften, Rückbelastungen und in Rechnung gestellten Serviceentgelte als pdf-Datei per E-Mail bzw. bei Versandproblemen per Post zur Verfügung gestellt.
- 8.6 Vorbehaltlich einer abweichenden schriftlichen Vereinbarung wird die Abrechnung zu den Zeitpunkten wie in Ziff. 8.1 bezeichnet als pdf-Datei per E-Mail bzw. bei Versandproblemen per Post zur Verfügung gestellt (bei Feiertagen am nächsten Werktag). Auf Wunsch des VP und gegen das im jeweils gültigen Preis- und Leistungs-Verzeichnis genannte Entgelt erhält der VP auch papierhafte Abrechnungen. Die Abrechnungen sind vom VP unverzüglich nach der Zurverfügungstellung bzw. im Falle der papierhaften Abrechnung nach Zugang auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen. Einwendungen sind vom VP innerhalb von vier Wochen nach der Zurverfügungstellung oder dem Zugang in schriftlicher Form anzumelden. Das Unterlassen rechtzeitiger Einwendungen gilt als Genehmigung seitens des VP. Eine Korrektur durch den Acquirer ist nach Ablauf dieser Frist nicht ausgeschlossen.
- 8.7 Der VP bestellt dem Acquirer ein rechtsgeschäftliches Pfandrecht an allen ihm aus diesem Vertrag zustehenden Auszahlungsansprüchen zur Sicherung aller bestehenden und künftigen, auch bedingten Ansprüche, die dem Acquirer gegen den VP aus diesem Vertrag zustehen, insbesondere Zahlungsansprüche aus Rückbelastungen, einschließlich etwaiger Strafgebühren der Kartenorganisationen. Der Acquirer nimmt die Bestellung des Pfandrechts an.
Der Acquirer ist berechtigt, um künftige Forderungen aus rückbelasteten Kartenumsätzen zu sichern, durch Erklärung gegenüber dem VP die Auszahlung eines vom Acquirer jeweils nach pflichtgemäßem Ermessen festgelegten, angemessenen Teils des Transaktionsbetrages, für einen angemessenen Zeitraum, maximal jedoch sechs Monate, einzubehalten, wenn:
- a) es bei den vom VP eingereichten Kartenumsätzen zu vermehrten Reklamationen von Karteninhabern kommt und / oder vermehrt gefälschte oder gestohlene Karten im Geschäftsbetrieb des VP eingesetzt werden, jeweils im Vergleich zu den sonst üblichen Werten beim VP und / oder den Werten anderer Vertragspartner des Acquirers aus der Branche des VPs;
 - b) der begründete Verdacht der Aufteilung des Gesamtrichtungsbetrages auf mehrere Einzelbeträge besteht,
 - c) der Wert der vom VP eingereichten Umsätze gegenüber vorangegangenen Abrechnungszeiträumen oder den im Serviceantrag gemachten Angaben in seiner Gesamtheit oder bezüglich der Einzelumsätze auffällig und für den Acquirer nicht nachvollziehbar angestiegen ist,
 - d) die Bedingungen dieses Vertrages, insbesondere die Ziffern 3, 5, 6 und 10, vom VP nicht eingehalten werden oder
 - e) der Acquirer begründeten Verdacht hat, dass ein außerordentlicher Kündigungsgrund gemäß Ziff. 18.2 vorliegen könnte; in diesem Fall ist der Acquirer zum Einbehalt so lange berechtigt, wie der Verdacht besteht und vom VP nicht entkräftet werden kann. Zusätzlich ist der Acquirer zum Einbehalt so lange berechtigt, wie der außerordentliche Kündigungsgrund gemäß Ziff. 18.2 besteht und er sein Kündigungsrecht nicht ausübt.
- Der Acquirer überprüft die Höhe des Sicherheitseinbehaltes sowie etwaiger Sondereinbehalte regelmäßig (üblicherweise wöchentlich) im Zusammenhang mit den Auszahlungen an den VP und bewertet die Höhe des Sicherheitsrisikos. Beträgt der Gesamtsicherheitseinbehalt mehr als 110% des geschätzten Sicherungsbedürfnisses, zahlt der Acquirer den überschüssigen Betrag an den VP aus. Das Sicherungsbedürfnis wird vom Acquirer auf Grundlage der bisherigen Rückbelastungsquoten und deren erwarteter künftiger Entwicklung, bereits verhängter oder potentiell zu erwartender Strafgebühren sowie sonstiger zum jeweiligen Bewertungszeitpunkt erwartbarer Ansprüche aus dem Vertrag geschätzt. Nach Ablauf des maximalen Einbehaltungszeitraumes wird der einbehaltene Betrag an den VP ausbezahlt, soweit keine Ansprüche des Acquirers (z.B. aus Rückbelastungen oder Strafgebühren der Kartenorganisationen) entstanden sind, deretwegen der Acquirer den Einbehalt vorgenommen hat.
- 8.8 Der Acquirer kann dem VP zwecks Abwendung des gemäß Ziffer 8.7 möglichen Einbehalts gestatten, eine selbstschuldnerische Bürgschaft auf erstes Anfordern eines im Land des VP der Finanzaufsicht unterstellten Kreditinstituts in durch den Acquirer nach billigem Ermessen festzusetzender Höhe zur Sicherung aller Ansprüche des Acquirers gegenüber dem VP aus diesem Vertrag zu stellen oder eine weitere, zwischen den Parteien zu vereinbarende Sicherungsmaßnahme zu treffen. Der Acquirer ist in diesen Fällen zudem berechtigt, die Höhe des durch den VP einreichbaren Kartenumsatzes auf die Höhe der Sicherheit zu begrenzen.
- 8.9 Der Acquirer hält die auf Basis dieses Vertrages zur Zahlung an den VP anstehenden, von den Kartenherausgebern oder den Kartenorganisationen erhaltenen Gelder auf einem seiner Geschäftskonten (Treuhandkonto). Eine Verzinsung der Gelder zugunsten des VP findet auf diesem Konto nicht statt.

9 RÜCKVERGÜTUNG AN DEN KARTENINHABER

- 9.1 Der VP darf Rückvergütungen von Kartenumsätzen auf Kartenkonten nur dann vornehmen, wenn der ursprüngliche Kartenumsatz storniert wird. Sofern der Kartenumsatz noch nicht beim Acquirer eingereicht wurde, hat der VP über das Terminal bzw. Payment Gateway eine Stornierung der Autorisierungsanfrage vorzunehmen. Ist die Erstellung eines elektronischen Gutschriftensatzes aus technischen Gründen nicht möglich, ist die Gutschrift durch Ausstellung und Einreichung eines Gutschriftbeleges (Credit Slip) zu leisten, dessen Original dem Karteninhaber auszuhändigen ist. Der Gutschriftbeleg ist vollständig auszufüllen und vom VP zu unterzeichnen. Der VP hat den Beleg beim Acquirer innerhalb von fünf Werktagen nach Ausstellung einzureichen.
- 9.2 Der VP hat Rückvergütungen aus stornierten Grundgeschäften von bereits zur Abrechnung eingereichten Kartenumsätzen ausschließlich über die Karte abzuwickeln, d. h., die Gutschrift auf dem Kartenkonto ist durch den VP über den Acquirer zu initiieren. Der Acquirer wird die Transaktion rückabwickeln, d. h. die Rückbelastung des Betrages und Gutschrift des eventuell ursprünglich berechneten Serviceentgeltes vornehmen. Der Acquirer berechnet dem VP hierfür ein Stornoentgelt laut Preis- und Leistungs-Verzeichnis.
- 9.3 Der VP hat für die Gutschrift einen elektronischen Gutschriftensatz zu erstellen. Zusätzlich hat der VP elektronisch einen Gutschriftbeleg mit den Kartendaten und dem Gutschriftbetrag zu erstellen. Der VP hat die Gutschrift innerhalb von zwei Werktagen nach Stornierung des Kartenumsatzes gemäß Ziff. 9 beim Acquirer einzureichen.

10 RÜCKBELASTUNGSRECHTE

- 10.1 Der VP hat Beanstandungen und Reklamationen eines Karteninhabers, die sich auf im Grundgeschäft gewährte Leistungen des VP beziehen, unmittelbar mit dem Karteninhaber zu regeln.
- 10.2 Der VP ist verpflichtet, im Fall einer Reklamation eines Kartenumsatzes durch den Karteninhaber oder durch den Kartenherausgeber die Erfüllung aller in Ziff. 3 und Ziff. 6.1 genannten Bedingungen gegenüber dem Acquirer innerhalb einer von diesem zu setzenden angemessenen Frist schriftlich nachzuweisen und bei per Telefax oder Post initiierten Geschäften insbesondere die vom Karteninhaber unterschriebene Belastungsermächtigung gemäß Ziff. 3.8 f dem Acquirer zur Verfügung zu stellen.
- 10.3 Sofern eine oder mehrere Bestimmungen der Ziffern 3, 5, 6 oder Ziffer 7.1 nicht erfüllt werden und dem Acquirer der Kartenumsatz vom Kartenherausgeber wegen Nichteinhaltung einer dieser Bestimmungen rückbelastet wurde, ist der Acquirer berechtigt, die Zahlung des betreffenden, bereits abgerechneten Kartenumsatzes innerhalb einer Frist von 18 Monaten – ab Datum des Kartenumsatzes – vom VP zurückzufordern bzw. zu verrechnen. Nach Ablauf der 18-Monats-Frist (Chargebackfrist) stehen die Zahlungen nicht mehr unter dem Vorbehalt der Rückforderung.
- 10.4 Der Acquirer wird im Rückbelastungsfall dem VP den bereits gezahlten Kartenumsatz unter Gutschrift des hierfür ursprünglich berechneten Serviceentgeltes rückbelasten und mit anderen fälligen Forderungen des VP verrechnen. Sofern keine Verrechnungsmöglichkeit besteht, ist der VP zur sofortigen Zahlung verpflichtet. Der Acquirer wird den fälligen Betrag gemäß Ziff. 8.2 einziehen. Der VP hat für eine ausreichende Deckung des Kontos zu sorgen.
- 10.5 Der Acquirer hat das Recht zur Rückbelastung gemäß Ziffer 3.4., 3.5, 3.6 oder 3.9 c unberechtigter und zweifelhafter Kartenumsätze, die der VP akzeptiert und beim Acquirer eingereicht hat.
- 10.6 Der Rückforderungsanspruch des Acquirers ist ein vertraglicher Anspruch. Einwendungen des VP, etwa aus dem Bereicherungsrecht, sind insofern soweit gesetzlich möglich ausgeschlossen. Ist eine Rückbelastung durch den Acquirer erfolgt, kann der VP den Zahlungsanspruch, der dem Grundgeschäft zugrunde liegt, nur unmittelbar selbst gegenüber dem Karteninhaber geltend machen.

11 BEDINGUNGEN DES ABSTRAKTEN SCHULDVERSPRECHENS

- 11.1 Der Acquirer verpflichtet sich gegenüber dem VP, alle vom VP nach Maßgabe des Vertrages im Präsenzgeschäft generierten Kartenumsätze auch dann an den VP auszuzahlen, wenn der Karteninhaber die Pflicht zur Zahlung abstreift. Voraussetzung hierfür ist die Vereinbarung einer Zahlungsgarantie gegen ein gesondertes Serviceentgelt. Dieses abstrakte Schuldversprechen ist losgelöst von den Zahlungsaufträgen der Karteninhaber und wird unter der aufschiebenden Bedingung, dass die in den Ziffern 3, 4, 5, 6 und 7 enthaltenen Vorgaben vom VP erfüllt wurden,

**Bedingungen für die Akzeptanz und Abrechnung von Karten im Präsenz- und Fernabsatzgeschäft
für am Pilot-Betrieb auf www.mediamarkt.de (Marktplatz) teilnehmende Verkäufer
der First Data GmbH, Marienbader Platz 1, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe**

sowie insbesondere unter folgenden aufschiebenden Bedingungen erteilt:

- a) Die vorgelegte Karte ist zum Zeitpunkt der Vorlage gültig, d. h., das Datum der Belegunterzeichnung liegt innerhalb des auf der Karte aufgedruckten Gültigkeitsdatums der Karte und die Karte ist vom Karteninhaber unterschrieben.
 - b) Der VP hat vor Einreichung des Kartenumsatzes unabhängig von dessen Höhe gemäß Ziff. 5 eine Autorisierungsnummer angefordert, erhalten und auf dem Belastungsbeleg erfasst oder er war zur fermündlichen Autorisierungseinholung berechtigt und der Gesamtrechnungsbetrag lag unterhalb des vereinbarten Floorlimits.
 - c) Der VP hat zweimal einen Belastungsbeleg mittels eines vom Acquirer initialisierten und zugelassenen POS-Terminals erstellt, indem der Chip auf der Karte oder der Magnetstreifen der Karte ausgelesen wurde. Die manuelle Eingabe der Kartendaten in das Terminal ohne Auslesen des Chips auf der Karte oder des Magnetstreifens der Karte ist nicht zulässig, sofern der Acquirer dies nicht schriftlich vorab genehmigt hat oder der VP gemäß dem Vertrag hierzu berechtigt ist. Bei Akzeptanz von Maestro-, Visa-Electron- und V PAY-Karten hat der Karteninhaber seine PIN am POS-Terminal persönlich einzugeben. Die Bezahlung mit einer Maestro-, Visa-Electron- oder V PAY-Karte auf eine andere Weise als durch persönliche Eingabe der PIN (z. B. durch Unterzeichnung eines Leistungsbeleges) ist nicht zulässig. Auf dem Leistungsbeleg müssen die Kartendaten vollständig und lesbar übertragen und der Gesamtrechnungsbetrag sowie das Belegdatum, die Firma, Anschrift und das Transaktionswährungskennzeichen vermerkt werden. Streichungen und Änderungen der Daten auf dem Leistungsbeleg nach Unterzeichnung durch den Karteninhaber sind unzulässig und verpflichten den Acquirer nicht zur Erstattung des eingereichten Betrages. Auf der an den Karteninhaber auszuhändigenden Kopie des Leistungsbeleges sind die ersten zwölf Ziffern der Kartennummer unkenntlich zu machen, sodass lediglich die letzten vier Ziffern der Kartennummer sichtbar sind.
 - d) Die in dem Leistungsbeleg aufgeführte Kartennummer und das Ablaufdatum der Gültigkeitsdauer der Karte stimmen mit der auf der Vorderseite der Karte ausgewiesenen hochgeprägten Kartennummer und dem Ablaufdatum sowie mit der im Unterschriftsfeld auf der Rückseite der Karte aufgedruckten Kartennummer überein.
 - e) Der Karteninhaber hat den Gesamtrechnungsbetrag durch eine Unterschrift auf der Vorderseite des Leistungsbeleges in Gegenwart eines Vertreters des VP oder durch die bestätigte persönliche Eingabe der Geheimnummer seiner PIN anerkannt. Die Unterschrift auf dem Leistungsbeleg stimmt mit der Unterschrift auf der vorgelegten Karte überein.
 - f) Der VP hat dem Karteninhaber eine Kopie des von ihm unterzeichneten Leistungsbeleges ausgehändigt.
 - g) Die Karte ist nicht durch Sperllisten oder andere Benachrichtigungen an den VP für ungültig erklärt worden.
 - h) Die Karte ist nicht erkennbar verändert worden. Der Kartenvorleger stimmt mit einem eventuellen Foto auf der Karte überein.
 - i) Im Fall der späteren Lieferung einer Ware oder Dienstleistung nach Vorlage der Karte hat der VP im Fall einer Reklamation des Karteninhabers innerhalb der ihm vom Acquirer gesetzten Frist schriftlich nachzuweisen, dass er die Ware oder Dienstleistung mangelfrei und rechtzeitig geliefert oder erbracht hat.
- 11.2 Der Acquirer verpflichtet sich gegenüber dem VP alle vom VP im Fernabsatz generierten Kartenumsätze, die er von dem Acquirer hat autorisieren lassen und beim Acquirer eingereicht hat, auch dann an den VP auszuzahlen, wenn der Karteninhaber die Pflicht zur Zahlung abstreitet. Voraussetzung hierfür ist die Vereinbarung einer Zahlungsgarantie gegen ein gesondertes Serviceentgelt. Bei Kartenzahlungen im Fernabsatz steht das abstrakte Schuldversprechen unter der aufschiebenden Bedingung, dass die in den Ziffern 3, 5, 6 und 7 enthaltenen Vorgaben vom VP erfüllt wurden, sowie insbesondere unter folgenden aufschiebenden Bedingungen:
- a) Die Kartenakzeptanz war durch den VP nach den Bestimmungen des Vertrages zulässig,
 - b) das Transaktionsdatum liegt innerhalb des Gültigkeitszeitraums der Karte,
 - c) der VP hat unter Nutzung der vom Karteninhaber angegebenen Kartenprüfnummer eine Autorisierungsanfrage an den Acquirer übermittelt,
 - d) die Transaktion wurde durch den Acquirer genehmigt,
 - e) der VP hatte zum Zeitpunkt der Einreichung der Transaktion keine Kenntnis darüber, dass die Karte mittels Sperllisten oder anderer Mitteilungen für ungültig erklärt wurde,
 - f) wie Ziff. 11.1i.
- 11.3 Bei Nichterfüllung einer oder mehrerer Bedingungen ist der Acquirer nicht zur Gutschrift des Kartenumsatzes an den VP verpflichtet. Dennoch an den VP geleistete Zahlungen erfolgen unter dem Vorbehalt der Rückbelastung des gesamten gezahlten Betrages des Kartenumsatzes oder seiner Verrechnung mit fälligen Forderungen des VP, wenn der bereits gezahlte Kartenumsatz aufgrund der Nichteinhaltung einer dieser Bedingungen von dem kartenausgebenden Institut an den Acquirer rückbelastet wird. Ziffer 10.3 gilt entsprechend.
- 11.4 Der Acquirer ist berechtigt, diese Bedingungen durch schriftliche Mitteilung an den VP unter Einhaltung einer Frist von einer Woche zu ändern oder zu ergänzen, wenn der Acquirer diese Änderungen wegen möglicher Missbrauchspraktiken für notwendig erachtet oder diese Änderungen aufgrund von Vorgaben der Kartenorganisationen notwendig werden. Der VP kann innerhalb dieser Frist widersprechen und wird in der Mitteilung auf sein Widerspruchsrecht hingewiesen. Der Acquirer wird den VP hierüber vorab unter Einräumung einer angemessenen Widerspruchsfrist informieren. Sofern der VP nicht innerhalb der Frist schriftlich widerspricht, gilt die vom Acquirer mitgeteilte Änderung bzw. Ergänzung als vereinbart. Im Falle des Widerspruchs hat der Acquirer ein Sonderkündigungsrecht, das er innerhalb von einem Monat nach Ablauf der Widerspruchsfrist ausüben kann.
- 11.5 Der VP ist verpflichtet, im Fall einer Reklamation eines Kartenumsatzes durch den berechtigten Karteninhaber oder durch den Kartenherausgeber die Erfüllung aller genannten Bedingungen, sofern die Erfüllung in seiner Betriebssphäre liegt, gegenüber dem Acquirer schriftlich nachzuweisen.
- 11.6 Der VP ist nicht berechtigt, seine Forderungen gegen den Acquirer aus dem abstrakten Schuldversprechen ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Acquirers an Dritte abzutreten.
- 11.7 Der Acquirer ist nicht zur Auszahlung der durch die Zahlungsgarantie gedeckten Beträge verpflichtet, solange und sofern der VP mit der Zahlung von fälligen Serviceentgelten im Rückstand ist.

12 SORGFALTPFLICHTEN DES VP BEI DER KARTENAKZEPTANZ

- 12.1 Der VP wird sicherstellen, dass nicht der Eindruck entsteht, dass die Kartenorganisationen oder der Acquirer Anbieter der durch den VP an Karteninhaber angebotenen Leistungen seien.
- 12.2 Der VP verpflichtet sich,
- a) im Falle einer Abweichung der Transaktionswährung von der Abrechnungswährung den Karteninhaber wie in Ziff. 6.6 zu informieren und dies auf Anfrage dem Acquirer gegenüber nachzuweisen,
 - b) im Falle wiederkehrender Leistungen für den Karteninhaber einfache Möglichkeiten einer Kündigung einzurichten, sofern eine Kündigung nach den Bedingungen des VP oder zwingenden gesetzlichen Bestimmungen möglich ist. Ein Kündigungs- oder Stornoverfahren muss mindestens so einfach und zugänglich sein wie das Verfahren der ursprünglichen Bestellung,
 - c) im Falle einer Probenutzung seiner Dienstleistungen dem Karteninhaber rechtzeitig eine Nachricht zukommen zu lassen, wann diese Probenutzung endet, mit genauer Angabe, ab wann die Bezahlpflicht einsetzt und welche Möglichkeiten der Karteninhaber hat, gegebenenfalls zu kündigen,
 - d) sofern der VP seinen Karteninhabern von seiner Website direkten Zugang zu anderen Unternehmen anbietet (sog. Links), auf diesen Wechsel ausdrücklich hinzuweisen.
 - e) Der VP muss im Falle einer sog. „No-show“-Belastung gegen den Karteninhaber (z. B. weil eine Reservierung nicht wahrgenommen wurde) nachweisbar mit dem Karteninhaber vereinbart haben, unter welchen Bedingungen es zu einer derartigen Belastung kommen kann und in welcher Höhe. Der Karteninhaber muss dieser möglichen Belastung ausdrücklich zugestimmt haben.
- 12.3 Der VP hat Maßnahmen zur Missbrauchsvermeidung zu treffen, die der Acquirer generell oder im Einzelfall nach billigem Ermessen für notwendig hält und dem VP mitteilt. Der VP ist verpflichtet, besondere Verfahren zur Missbrauchsvermeidung anzuwenden, wenn diese von den Kartenorganisationen vorgegeben werden. Die Kosten der Durchführung dieser Maßnahmen und Verfahren trägt der VP.
- 12.4 Im Präsenzgeschäft wird der VP von der die Karte einsetzenden Person die Vorlage eines amtlichen Legitimationsdokumentes verlangen, wenn:
- a) auf dem Display des POS-Gerätes „Karte einziehen“ oder ein sinngleicher Vermerk er scheint,
 - b) beim VP der Verdacht besteht, die vorgelegte Karte sei gefälscht oder manipuliert,
 - c) die Kartennummer oder das Verfallsdatum der Karte auf dem elektronisch erstellten Leistungsbeleg nicht mit den entsprechenden Daten auf der vorgelegten Karte übereinstimmt,
 - d) die vierstellige Ziffer unter der Kartennummer auf der Vorderseite der Kreditkarte fehlt oder nicht mit den ersten vier Ziffern der Kartennummer übereinstimmt,
 - e) die auf dem Leistungsbeleg erbrachte Unterschrift nicht der auf der vorgelegten Karte entspricht,
 - f) die die Karte vorlegende Person nicht mit einem eventuellen Foto auf der Karte überein stimmt.
- Bei Nichtübereinstimmung der Namen auf der Karte und im Ausweis der die Karte vorlegenden Person ist die Zahlung mit der Karte abzulehnen. Der VP hat den Acquirer in diesen Fällen unverzüglich und möglichst noch vor Rückgabe der Karte telefonisch davon zu unterrichten. Sofern der Acquirer dies anweist bzw. sofern ein vorstehend dargestellter Fall vorliegt oder Betrugsversuch

**Bedingungen für die Akzeptanz und Abrechnung von Karten im Präsenz- und Fernabsatzgeschäft
für am Pilot-Betrieb auf www.mediamarkt.de (Marktplatz) teilnehmende Verkäufer
der First Data GmbH, Marienbader Platz 1, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe**

naheliegt, hat der VP die Karte nach Möglichkeit einzubehalten.

- 12.5 Der VP wird dem Karteninhaber bei Leistungen im Fernabsatz bei der Zusendung der Ware oder Erbringung der Dienstleistung per Fernkommunikationsmittel eine ordnungsgemäße Rechnung mit Angabe des im Internet und/oder Katalog oder in sonstigen Medien verwendeten Firmennamens, seiner vollständigen Adresse, einschließlich Internet- sowie E-Mail-Adresse, der Telefonnummer mit Ländervorwahl sowie der Angabe der Zahlungsart übermitteln. Die Kartennummer, die Kartenprüfnummer und der Gültigkeitszeitraum der Karte dürfen aus Sicherheitsgründen nicht angegeben werden. Weiterhin verpflichtet sich der VP zu folgenden Maßnahmen:
- a) Der VP wird die Bestimmungen des Telemediengesetzes beachten.
 - b) Der VP muss bei MoTo-Geschäften klar und eindeutig in seinem Katalog oder in seinen sonstigen Medien bzw. bei eCommerce klar und eindeutig auf seiner Website, die über die in der Vereinbarung angegebene Internetadresse erreicht werden kann, die folgenden Angaben machen:
 - aa) Die allgemeinen Geschäftsbedingungen des VP müssen für den Karteninhaber jederzeit einsehbar sein und bei Abschluss des Grundvertrages durch den Kunden/ Karteninhaber anerkannt werden,
 - bb) vollständige Anbieterkennzeichnung, d. h. Firma und Adresse, sofern vorhanden Handelsregisternummer, Ort des Handelsregisters, Namen aller Geschäftsführer bzw. der Vorstandsmitglieder sowie alle weiteren gesetzlich vorgeschriebenen Angaben,
 - cc) Kundendienstkontaktadresse einschließlich E-Mail-Adresse und Telefonnummer,
 - dd) Widerrufsrecht und/oder Rückgaberecht des Kunden/Karteninhabers sowie die Abwicklung der Gutschriften,
 - ee) Beschreibung der angebotenen Waren oder Dienstleistungen, Preis der Waren oder Dienstleistungen einschließlich aller Steuern und sonstiger Preisbestandteile,
 - ff) gegebenenfalls zusätzlich anfallende Liefer- und Versandkosten,
 - gg) Datenschutzbestimmungen,
 - hh) Abrechnungswährung,
 - ii) Lieferbestimmungen,
 - jj) verfügbare Sicherheitsverfahren.
- 12.6 Der VP wird angemessene Vorkehrungen treffen, damit in seinem Geschäfts- und Einflussbereich keine missbräuchliche Nutzung von Kartendaten oder der elektronischen Übermittlung möglich ist. Sollte der VP den Verdacht oder die Gewissheit haben, dass in seinem Betrieb solcher Missbrauch stattfindet und/ oder dass Kartendaten ausgespäht werden, und/oder sollte er einen übermäßig hohen Anstieg von abgelehnten Autorisierungsanfragen feststellen, hat er den Acquirer unverzüglich hiervon zu unterrichten. Gleiches gilt, wenn der VP den Diebstahl von Leistungsbelegen oder sonstigen Medien mit Kartendaten feststellt.

13 DOKUMENTATIONS- UND AUFBEWAHRUNGSPFLICHTEN DES VP (NUR IM FERNABSATZ)

- 13.1 Der VP wird vor Weiterleitung der Kartendaten an den Acquirer Vor- und Zuname, Wohn-, Rechnungs- und Lieferanschrift des Karteninhabers speichern und dem Acquirer im Reklamationsfall auf Aufforderung unter Nennung der relevanten Autorisierungsnummer zukommen lassen.
- 13.2 Bei MoTo-Geschäften wird der VP auf Anforderung den vom Karteninhaber unterschriebenen Auftrag zur Belastung seines Kartenkontos zukommen lassen. Bei telefonischen Bestellungen wird der VP Tag und Uhrzeit des Anrufs, mit dem die Bestellung ausgelöst wurde, erfassen und bei Bedarf dem Acquirer zur Verfügung stellen.
- 13.3 Der VP wird die Waren und/oder Dienstleistungen dem Karteninhaber mit einem Nachweis über die persönliche Zustellung liefern bzw. erbringen und dem Acquirer auf Anforderung unverzüglich einen schriftlichen Nachweis über den Zugang der Ware oder Dienstleistung an den Karteninhaber liefern.
- 13.4 Der VP wird dem Karteninhaber die Waren liefern oder Dienstleistungen erbringen, die der Produktbeschreibung und dem hierfür genannten Preis/der hierfür genannten Währung des VP im Internet bzw. im Katalog entsprechen. Auf Verlangen des Acquirers stellt der VP dem Acquirer diejenigen Nachweise zu den mit Karteninhabern geschlossenen Verträgen zur Verfügung, die es dem Acquirer ermöglichen, Chargebacks der Karteninhaber mit der Begründung, dass Waren, Dienstleistungen oder Preise nicht den mit dem VP geschlossenen Verträgen entsprechen, abzuwehren.
- 13.5 Der VP ist verpflichtet, die Erfüllung aller in den Ziffern 3, 5 und 6 genannten Bedingungen, sofern die Erfüllung in seiner Betriebssphäre liegt, gegenüber dem Acquirer nachzuweisen. Der Acquirer ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Erfüllung der Bedingungen zu prüfen.
- 13.6 Sofern der VP seine Website in einer anderen Sprache als Deutsch oder Englisch betreibt oder sonstige Medien verwendet, wird er dem Acquirer auf Anforderung eine deutsche oder englische Übersetzung zur Verfügung stellen.
- 13.7 Sofern der VP Geschäfte betreibt, die bestimmte gesetzliche Voraussetzungen erfüllen müssen (z. B. Jugendliche) oder einer behördlichen Erlaubnis bedürfen, wird der VP dem Acquirer die Erfüllung dieser Voraussetzungen nachweisen. Sofern für einzelne Länder, an die sich das Angebot des VP richtet, keine Erlaubnis vorliegt oder die betreffende Leistung generell verboten ist oder dem VP die Rechtslage nicht bekannt ist, hat der VP unverzüglich eine rechtliche Klärung herbeizuführen; bis dahin hat er sein Angebot entsprechend zu beschränken.

14 DATENSCHUTZ/MELDEPFLICHTEN/VERTRAULICHKEIT

- 14.1 Die Parteien verpflichten sich, die Bestimmungen der geltenden Datenschutzgesetze und des Telemediengesetzes zu beachten und die im Rahmen der Vertragserfüllung über die Karteninhaber erhobenen und gespeicherten Daten gegen den Zugriff unberechtigter Dritter zu sichern und ausschließlich zum Zwecke der Vertragserfüllung zu nutzen.
- 14.2 Die Vertragspartner stehen im Verhältnis zueinander als jeweils unabhängige Verantwortliche im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DSGVO. Die Regelungen in Ziffer 14.1 sind insofern rein deklaratorisch und lösen folglich keine über die gesetzlichen Regelungen hinausgehenden Rechtspflichten aus.
- 14.3 Der VP hat die Vorgaben der Kartenorganisationen in ihrer jeweils aktuellen Fassung zu beachten, insbesondere die PCI-DSS-Vorschriften in der jeweiligen Form. Sofern eine Speicherung von Kartendaten in Systemen des VP erforderlich ist, wird der VP sich bei den Kartenorganisationen bzw. einem von ihnen legitimierten Dienstleister entsprechend registrieren, sich wo erforderlich zertifizieren lassen und dies dem Acquirer regelmäßig, mindestens jedoch einmal jährlich nachweisen. Der VP ist verantwortlich für die ständige Integrität der eingehenden, geführten, gepflegten oder über das Internet oder andere Kommunikationskanäle an den Acquirer übermittelten Daten. Der VP haftet für in diesem Zusammenhang entstehende Schäden und stellt den Acquirer von Strafzahlungen, Geldbußen oder anderen finanziellen Sanktionen von Kartenorganisationen und am Prozess beteiligten Dritten frei.

Der VP verpflichtet sich weiterhin, den Acquirer unverzüglich über

- a) jeglichen Versuch des unautorisierten Zugriffs auf Kartendaten, die in den Datenverarbeitungssystemen und Datenbanken des VP oder von diesem beauftragter Dritter vorhanden sind, zu informieren und
- b) jegliche Kartendatenkompromittierung oder den Verdacht darauf beim Acquirer anzuzeigen und darüber hinaus die in PCI DSS bzw. den Account Data Compromise Manuals definierten Maßnahmen in enger Zusammenarbeit mit dem Acquirer auf eigene Kosten zu ergreifen.

Muss der VP trotz der Durchführung der notwendigen Sorgfalt vermuten, dass eine Datenkompromittierung aufgrund unrechtmäßiger/betrügerischer Aktivitäten stattfindet oder stattgefunden hat, so verpflichtet sich der VP, einem zertifizierten Qualified Security Assessor eine Untersuchung/ Prüfung der Datenverarbeitungssysteme des VP samt allen angeschlossenen internen und externen Schnittstellen zu genehmigen. Des Weiteren verpflichtet sich der VP, ein PCI-DSS-Sicherheitsaudit bzw. eine forensische Analyse auf eigene Kosten durchzuführen.

Der Acquirer stellt dem VP für die Registrierung und Durchführung der notwendigen Schritte im Rahmen des PCI-DSS-Prozesses ein geeignetes Onlinetool und ein speziell geschultes Beratungs-Team zur Verfügung. Für die ordnungsgemäße Umsetzung der PCI-DSS-Vorgaben und die kompetente Beratung des VP kooperiert der Acquirer derzeit mit der Firma Sysnet Global Solutions, Irland, einem von den Kartenorganisationen legitimierten Dienstleister. Der Acquirer ist jederzeit berechtigt, weitere seitens der Kartenorganisationen autorisierte dritte Dienstleister in diesen Prozess zu integrieren.

**Bedingungen für die Akzeptanz und Abrechnung von Karten im Präsenz- und Fernabsatzgeschäft
der First Data GmbH,
Marienbader Platz 1, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe**

15 AKZEPTANZHINWEISE

- 15.1 Der VP wird die vom Acquirer zur Verfügung gestellten Akzeptanzlogos der vertraglich vereinbarten Kartenorganisationen an gut sichtbarer Stelle in seinem Geschäft, seinem Katalog, Internetshop oder sonstigen Medien platzieren sowie gemäß den Vorgaben der Kartenorganisationen Hinweise auf die Anwendung des Authentifizierungsverfahrens 3-D-Secure in seinem Internetshop darzustellen.
- 15.2 Darüber hinaus darf der VP die markenrechtlich geschützten Zeichen der Kartenorganisationen nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Acquirers verwenden, sofern er nicht anderweitig dazu berechtigt ist.
- 15.3 Der VP wird die Marken der Kartenorganisationen so nutzen, dass nicht der Eindruck erweckt wird, die jeweilige Kartenorganisation würde die Waren und/oder Dienstleistungen des VP herstellen, erbringen oder deren Vertrieb unterstützen.
- 15.4 Sofern der VP Direktmailing betreibt, dürfen die markenrechtlich geschützten Zeichen des Acquirers und der Kartenorganisationen nur im Zusammenhang mit Zahlungsangaben bzw. -hinweisen und keinesfalls auf der ersten Seite eines solchen Direktmailings erscheinen. Sollte sich das Direktmailing nur an Inhaber einer Art von Karten richten, muss das Direktmailing einen ausdrücklichen Hinweis dahingehend enthalten, dass die jeweilige Kartenorganisation keine Verantwortung für das jeweilige Angebot übernimmt und dieses nicht unterstützt. Vor dem Versand des ersten Exemplars eines Direktmailings ist die konkrete Gestaltung des Direktmailings von der jeweiligen Kartenorganisation freigeben zu lassen. Vorstehende Regelung gilt entsprechend für per E-Mail versendete Mailings.

16 INFORMATIONSPFLICHTEN

- 16.1 Die im Serviceantrag durch den Acquirer abgefragten Daten sind vom VP vollständig und wahrheitsgemäß anzugeben. Der VP wird den Acquirer unaufgefordert, unverzüglich und schriftlich über Änderungen informieren, insbesondere über:

- a) Änderungen der Rechtsform der Firma,
- b) Änderungen der Adresse und/oder Bankverbindung,
- c) Veräußerung des Unternehmens,
- d) Inhaberwechsel,
- e) Änderungen des Geschäftszwecks,
- f) Insolvenz oder Stellung eines Antrags auf Eröffnung eines Insolvenz- oder Vergleichsverfahrens und
- g) geplante oder tatsächliche Geschäftsaufgabe.

Informationen zum Wechsel gesetzlicher Vertreter des VP sowie zu wesentlichen Änderungen der Art des vom VP angebotenen Produktsortiments werden in regelmäßig stattfindenden Meetings abgeglichen.

- 16.2 Der Acquirer behält sich vor, Kartenumsätze erst nach vollständiger Verifizierung der in 16.1 genannten Daten an den VP auszuzahlen. Dies gilt auch bei nach Vertragsschluss stattfindenden Änderungen dieser Daten.
- 16.3 Der VP wird den Acquirer rechtzeitig vor Inbetriebnahme neuer Vertriebskanäle (beispielsweise neue Internetdomain, z.B. neue URLs/Online-Shops, oder Mail-Order-/Telephone-Order), über die er Karten akzeptieren möchte, schriftlich über sein Vorhaben unterrichten. Kartenumsätze dürfen nur eingereicht werden, wenn der Acquirer vorab der Umstellung bzw. Erweiterung der Kartenakzeptanz auf den neuen Vertriebskanal schriftlich zugestimmt hat.
- 16.4 Der VP hat dem Acquirer jeweils auf Anforderung die angefragten Unterlagen, z. B. Handelsregisterauszug, veröffentlichter Jahresabschluss des VP oder, sofern der VP keine Finanzdaten veröffentlicht, seiner Muttergesellschaft, Vereinsregisterauszug, Gewerbeanmeldung, Gesellschaftsvertrag oder eine Bankauskunft zur Verfügung zu stellen. Bei Dokumenten in anderer Sprache als in Deutsch oder Englisch hat der VP das Dokument mit einer entsprechenden beglaubigten Übersetzung einzureichen.
- 16.5 Der VP wird dem Acquirer entweder persönlich oder durch vom Acquirer beauftragte oder beigezogene Dritte nur Zugang zu den Geschäftsräumen des VP, in denen entsprechende Aufzeichnungen und Daten, die in Zusammenhang mit diesem Vertrag stehen, verwahrt werden und / oder an denen die Kartenakzeptanz erfolgt, gestatten, um die Kontrolle der Einhaltung der Bestimmungen dieses Vertrages zu ermöglichen. Die in diesem Zusammenhang durchgeführte Inspektion erfolgt während der gewöhnlichen Betriebszeiten des VP und an dessen Hauptgeschäftssitz sowie an weiteren Standorten des VP, letzteres jedoch nur, sofern dort Aufzeichnungen und Daten, die im Zusammenhang mit dem Vertrag stehen, aufbewahrt werden und/oder Karten akzeptiert werden. Der Acquirer muss dem VP mindestens 3 Tage vor der beabsichtigten Inspektion eine Mitteilung zukommen lassen. Eine solche Inspektion darf keine Auswirkungen auf das Geschäft des VP haben. Die Inspektion erfolgt auf Kosten des Acquirers. Sofern Daten des VP, die im Zusammenhang mit dem Vertrag stehen, bei einem Dienstleister des VP aufbewahrt werden (z.B. externer Rechenzentrumsbetreiber), wird der VP den Acquirer bei der Inspektion begleiten und steht die Inspektion unter dem Vorbehalt, dass der Vertrag des VP mit dem Dienstleister ein Recht zur Inspektion zulässt.

17 HAFTUNG

Die Regelungen zur Haftung sind im Rahmenvertrag (dort § 4) enthalten.

18 LAUFZEIT UND KÜNDIGUNG

- 18.1 Zustandekommen, Laufzeit und ordentliche Kündigung des Vertrages sind im Rahmenvertrag (dort in den Ziffern 8.2.1 bis 8.2.3) geregelt.

- 18.2 Eine fristlose Kündigung des Vertrages aus wichtigem Grund bleibt unbenommen.

- a) Die Parteien können den Vertrag außerordentlich aus wichtigem Grund kündigen, wenn
 - (i) die andere Partei wesentliche Pflichten aus dem Vertrag verletzt und den Verstoß nicht innerhalb von 30 Tagen nach Zugang einer Abmahnung, die schriftlich an die Geschäftsführung und Rechtsabteilung der anderen Partei gerichtet werden muss, abgestellt hat;
 - (ii) die andere Partei insolvent wird oder einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Partei gestellt wird oder dies absehbar ist.
- b) Der Acquirer kann den Vertrag aus Risikogründen außerordentlich kündigen, wenn
 - (i) Umstände über den VP oder dessen Inhaber, Geschäftsführer oder -leiter oder sonstige leitende Personen bekannt werden, die dem Acquirer ein Festhalten am Vertrag unzumutbar machen. Ein solcher Umstand liegt insbesondere vor, wenn der VP betrügerisch handelt, vorsätzliche Falschangaben macht oder sonst vorsätzlich gegen den Vertrag verstößt, oder der VP Handlungen vornimmt oder sich daran beteiligt, die nach vernünftiger Einschätzung des Acquirers einen wesentlichen nachteiligen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit, geschäftliche Vereinbarungen, den Ruf und/oder den Firmenwert des Acquirers haben oder wahrscheinlich haben werden;
 - (ii) der VP Handlungen vornimmt oder sich daran beteiligt, die nach vernünftiger Einschätzung des Acquirers rechtlichen oder regulatorischen Vorschriften, Vorgaben der Kartenorganisationen oder internen Regeln des Acquirers (die der Acquirer dem VP zukommen lässt) wesentlich widersprechen;
 - (iii) der VP dem Acquirer in Bezug auf von diesem sowohl vor als auch nach Vertragsschluss zu erfüllende Pflichten (z. B. Pflichten nach dem Geldwäschegesetz) notwendige Informationen verweigert,
 - (iv) eine Lastschriftrückgabe wegen fehlender Kontodeckung mehr als ein Mal erfolgte,
 - (v) der VP innerhalb von sechs Monaten keinen Kartenumsatz zur Abrechnung eingereicht hat,
 - (vi) der VP im Fall, dass gegen Ziffer 3.2 verstoßen wird, er also etwa im Serviceantrag ausschließlich
 - die Akzeptanz der Karten über eCommerce genannt hat, über den Vertrag jedoch Mo-To-Umsätze einreicht, oder
 - die Akzeptanz der Karten über MoTo genannt hat, über diesen Vertrag jedoch eCommerce-Umsätze einreicht,sich trotz Aufforderung durch den Acquirer weigert, eine Zusatzvereinbarung über die Abrechnung dieser Umsätze abzuschließen. In diesem Fall wird der Acquirer bis zur Klärung der Angelegenheit die laufende Abrechnung einstellen,
 - (vii) der VP mit der Zahlung fälliger Forderungen trotz fruchtloser Fristsetzung mit Kündigungsandrohung durch den Acquirer in Verzug ist,
 - (viii) der VP sein SEPA-Lastschriftmandat widerruft,

**Bedingungen für die Akzeptanz und Abrechnung von Karten im Präsenz- und Fernabsatzgeschäft
der First Data GmbH,
Marienbader Platz 1, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe**

- (ix) der VP gegen Ziff. 3.5 verstößt,
 - (x) (gemessen an den Grenzwerten der Kartenorganisationen) beim VP ungewöhnlich hohe Chargeback-Zahlen oder ungewöhnliche oder betrügerische Transaktionen oder Geschäftspraktiken vorliegen, wodurch das Risiko für die Karteninhaber oder den Acquirer sich erhöht;
 - (xi) der VP mehrfach und unabhängig voneinander die Autorisierung von Kartenumsätzen anfragt, für die nach Ziffer 3.2 dieses Vertrages keine Akzeptanzberechtigung des VP besteht,
 - (xii) der VP seinen Verpflichtungen im Hinblick auf das Sicherheitsbedürfnis des Acquirers (z.B. aus Ziffer 8.7) nicht nachkommt, also z.B. der VP nicht innerhalb der vom Acquirer vorgegebenen Frist eine vom Acquirer geforderte Sicherheit stellt oder die vom Acquirer geforderten Informationen und Unterlagen zur Verfügung stellt, mit deren Hilfe der Acquirer die Höhe der Sicherheit berechnen kann;
 - (xiii) der VP wiederholt gegen Bedingungen des Forderungsausgleichs gemäß Ziff. 3 bis 6 verstößt,
 - (xiv) der VP Kartenumsätze ohne Autorisierung einreicht, es sei denn, der Acquirer hat dem vorher schriftlich zugestimmt,
 - (xv) der VP gegen Ziff. 6.6 Satz 4 verstößt,
 - (xvi) der VP gegen Ziff. 4.2 verstößt,
 - (xvii) eine Aufsichtsbehörde oder Kartenorganisation die Einstellung der Kartenakzeptanz durch den VP vom Acquirer verlangt,
 - (xviii) der VP Gutschriftbuchungen veranlasst, denen keine Umsatzgeschäfte zugrunde liegen,
 - (xix) der VP gegen Ziffer 14.3 verstößt, z.B. beim VP ein unbefugter Zugriff auf Transaktions- bzw. Bezahldaten vorliegt oder er wesentlich gegen eine PCI DSS-Vorgabe oder eine wesentliche sonstige Vorgabe einer Kreditkartenorganisation verstößt;
 - (xx) der VP dem Acquirer nicht innerhalb von drei Bankarbeitstagen nach Aufforderung des Acquirers die Dritten oder Systeme benennt, derer er sich zur Verarbeitung der Transaktions- und Bezahldaten bedient;
 - (xxi) der VP ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Acquirers, die dieser nur aus wichtigem Grund verweigern oder verzögert erteilen darf, wesentlich seinen Geschäftsbetrieb, seine Produkte, Leistungen oder Prozesse für die Akzeptanz von solchen Zahlungen, die Gegenstand des Vertrages sind, ändert, wobei das Kündigungsrecht jedoch nur besteht, wenn sich aus der Änderung ein erhöhtes Risiko für den Acquirer ergibt und sich dieses Risiko entweder aus Sicht des Acquirers nicht zufriedenstellend mindern ließe, z.B. mit Hilfe von Sicherheiten des VP, einem separaten Vertrag oder dem Verzicht auf Kreditkartenzahlungen für bestimmte Produkte oder Leistungen durch den VP, oder der VP vom Acquirer geforderte Risikominderungsmaßnahmen (z.B. Sicherheiten) nicht innerhalb der vom Acquirer gesetzten Frist leistet;
 - (xxii) (a) der VP im Wesentlichen alle Vermögenswerte veräußert, (b) sich beim VP die Eigentümer- oder Kontrollverhältnisse ändern, (c) der VP eine sonstige Vermögensübertragung vornimmt, die wahrscheinlich zu einer wesentlichen nachteiligen Änderung seines Geschäfts führt, oder (d) er ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Acquirers, die dieser nur aus wichtigem Grund verweigern oder verzögert erteilen darf, den Vertrag auf einen Dritten überträgt;
 - (xxiii) der Verdacht auf Geldwäsche besteht, oder
 - (xxiv) der VP selbst eigene Karten einsetzt, um Liquidität zu generieren.
- c) Der Acquirer kann den Vertrag außerdem mit einer Frist von grundsätzlich mindestens 30 Tagen außerordentlich kündigen, wenn
- (i) der VP nicht innerhalb der vom Acquirer gesetzten Frist die vom Acquirer geforderten Jahresabschlüsse und sonstigen Informationen und Unterlagen zur Bewertung der Finanzlage des VP richtig und vollständig zur Verfügung stellt; die Kündigung gilt jedoch als nicht ausgesprochen, sofern der VP die geforderten Informationen und Unterlagen innerhalb der Kündigungsfrist richtig und vollständig zur Zufriedenheit des Acquirers zur Verfügung stellt;
 - (ii) der VP mit einem nicht zur Ceconomy AG gehörenden Unternehmen verschmilzt, sich aus der Risikobewertung des Acquirers für das auf Grund der Verschmelzung entstandene Unternehmen ein erhöhtes Risiko ergibt und sich dieses Risiko aus Sicht des Acquirers nicht zufriedenstellend mit Hilfe von Sicherheiten des VP ausgleichen lässt oder ein Fall von b) (xii) vorliegt; oder
 - (iii) aus den dem Acquirer vorliegenden Finanzinformationen zum VP eine wesentliche Verschlechterung der Finanzlage des VP erkennbar ist und der VP trotz Aufforderung des Acquirers nicht innerhalb der von diesem gesetzten Frist an Gesprächen zu einer Lösungsfindung teilnimmt oder in diesen Gesprächen nicht innerhalb der vom Acquirer vorgegebenen Frist eine einvernehmliche Lösung gefunden wird (z.B. durch Einbehalt eines Teils der eingereichten Kartenumsätze, Bankbürgschaft, Barhinterlegung oder Stellung einer sonstigen Sicherheitsleistung).
- d) Der Acquirer kann den Vertrag außerdem mit einer Frist von grundsätzlich mindestens 90 Tagen außerordentlich kündigen, wenn der nachfolgende Fall eintritt; die Kündigung gilt jedoch als nicht ausgesprochen, wenn die Änderung innerhalb der Kündigungsfrist zur Zufriedenheit des Acquirers zurückgenommen wird:
Es tritt eine grundlegende Änderung in der Branche, in der der VP tätig ist, ein, indem die Tätigkeit entweder durch eine Rechtsvorschrift verboten wird oder auf Grund der Vorgaben der Kreditkartenorganisationen die Änderung eine wesentliche Neueinstufung der Tätigkeit aus Risikoperspektive erfordert; oder

18.3 Wenn Anhaltspunkte für das Vorliegen eines Tatbestands vorliegen, die den Acquirer zur Kündigung berechtigen würden, ist der Acquirer berechtigt seine vertraglichen Verpflichtungen bis zur für den Acquirer ausreichenden Klärung des Sachverhaltes zu suspendieren.

18.4 Bei Beendigung des Vertrages wird der VP unaufgefordert sämtliche Hinweise auf Kartenakzeptanz entfernen. Er wird alle vom Acquirer zur Verfügung gestellten Unterlagen, Einrichtungen sowie Werbematerialien an den Acquirer herausgeben oder deren irreversible Zerstörung schriftlich bestätigen.

18.5 Dem Acquirer steht ein Sonderkündigungsrecht für den Fall zu, dass eine Änderung der Regularien der Kartenorganisation die Beendigung dieses Vertrages zwischen Acquirer und VP erfordert.

19 VERTRAGSÜBERTRAGUNG

19.1 Der Acquirer ist zur Übertragung der Gesamtheit aller Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag auf einen von ihm zu bestimmenden Dritten (Vertragsübertragung), insbesondere auf ein mit dem Acquirer gemäß §§ 15 ff AktG verbundenes Unternehmen, ohne vorherige schriftliche Einwilligung des VP nicht berechtigt.

19.2 Der Acquirer wird den VP mit angemessener Frist vorab schriftlich über die Vertragsübertragung informieren. Die Änderung wird zu dem in der Information benannten Datum wirksam.

20 SONSTIGES

20.1 Ergänzend zu den Bestimmungen der vorliegenden AGB gelten die an Händler adressierten Regularien der Kartenorganisationen einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf die unter <http://www.visa.de> oder <http://www.mastercard.com/de> abrufbaren Regularien, einschließlich der PCI DSS (<https://www.pcisecuritystandards.org>). Der VP ist auf die Fundstellen für sie hingewiesen worden und bestätigt mit der Unterzeichnung des Vertrages, die Gelegenheit erhalten zu haben, diese Regularien einzusehen.

20.2 Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Alle Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Gleiches gilt für die Abbedingung des Schriftformerfordernisses.

20.3 Der Acquirer kann die AGB und die Bedingungen des Vertrages ändern, sofern dies dem VP in schriftlicher Form mitgeteilt wird. Änderungen gelten als vom VP anerkannt, wenn er nicht innerhalb von sechs Wochen ab Zugang der Mitteilung schriftlich widerspricht. Für den Fall des Widerspruchs haben beide Parteien ein Sonderkündigungsrecht zum Ende der Widerspruchsfrist. Der Acquirer wird den VP in seiner Mitteilung ausdrücklich auf diese Rechtsfolge hinweisen. Diese Ziffer 20.3 findet in den Fällen der Ziffern 3.11, 7.3 und 11.4 keine Anwendung.

20.4 Diese AGB unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Erfüllungsort ist Frankfurt am Main. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis ist Ingolstadt.

20.5 Sollte eine der Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleiben die übrigen Bestimmungen wirksam. Die Parteien werden die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame Bestimmung ersetzen, mit der das wirtschaftlich gewollte Ergebnis weitgehend erreicht wird.

20.6 Wie in § 675 e Absatz 4 BGB vorgesehen, sind die folgenden Regelungen des Bürgerlichen Gesetzbuches auf die Vertragsbeziehung zwischen den Parteien nicht anwendbar: § 675 d Absätze 1 bis 5, § 675 f Absatz 5 Satz 2, die §§ 675 g, 675 h, 675 j Absatz 2 und § 675 p sowie die §§ 675 v bis 676.

**Bedingungen für die Akzeptanz und Abrechnung von Karten im Präsenz- und Fernabsatzgeschäft
der First Data GmbH,
Marienbader Platz 1, 61348 Bad Homburg v. d. Höhe**

Abweichungen von den AGB für Verkäufer auf www.mediamarkt.de (Marktplatz) (VP), die bereits am Pilot-Betrieb des Marktplatzes teilnehmen. Diese Abweichungen finden jedoch nur Anwendung, sofern zwischen dem Acquirer und der MediaMarktSaturn Plattform Services zuvor eine Marktplatz-Vereinbarung geschlossen wurde (ob dies der Fall ist, teilt der Acquirer dem VP auf Anfrage mit):

1. Für die Übermittlung von Autorisierungsanfragen und -antworten, Transaktionseinreichungen sowie sonstigen elektronisch zu übermittelnden Datensätzen (z.B. Ziffer 5., 6. und 9. der AGB) zwischen dem VP und dem Acquirer nutzt der VP die MediaMarktSaturn Plattform Services GmbH („MMS“) als technischen Dienstleister. Der VP wird mit der MMS hierzu einen Vertrag schließen, der insbesondere die Weiterleitung von Daten, Informationen und Unterlagen an den Acquirer regelt.

Der VP wird mit MMS oder sonstigen Media-Markt-Saturn-Gesellschaft nicht vereinbaren, dass diese ihm die Kartenakzeptanz ermöglicht und die Beträge aus Kartenzahlungen („Transaktionsbeträge“) für ihn abrechnet bzw. ihm die Transaktionsbeträge schuldet, in den Zahlungsfluss im Hinblick auf Transaktionsbeträge, Rückvergütungen an Karteninhaber oder Chargebacks eingebunden ist oder diesbezüglich eine Vollmacht, eine Befugnis, der Hyperwallet Systems Europe Limited („Hyperwallet“) oder der PayPal (Europe) S.à r.l. et Cie, S.C.A („PayPal“) Weisungen zu erteilen o.ä. erhält. Vielmehr wird der VP mit MMS ausschließlich die Erbringung technischer Dienstleistungen gegenüber dem VP vereinbaren, z.B. Informationen, Daten und Unterlagen zu übermitteln.
2. Ziffer 5. (Autorisierung und Transaktionsabwicklung) wird dahingehend ergänzt, dass der Acquirer berechtigt ist, einen maximalen Betrag für die Akzeptanz von Kartenzahlungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums festzulegen und bei Überschreiten des Betrages weitere Kartenzahlungen so lange nicht zu autorisieren, bis zwischen MMS und dem Acquirer weitere Maßnahmen, z.B. die Stellung von Sicherheiten durch MMS, vereinbart und ergriffen worden sind.
3. Ziffer 7. (Abrechnung der Kartentransaktionen durch den Acquirer), 8. (Abwicklung und Entgelte) und sonstige auf Entgelte und Gebühren bezogene Regelungen der AGB:
 - a. Die Abrechnung erfolgt als Bruttoabrechnung, d.h. ohne Abzug von Entgelten und Gebühren von den Transaktionsbeträgen. Die Regelungen zum SEPA-Lastschriftmandat finden keine Anwendung.
 - b. Die Auszahlung der Transaktionsbeträge aus den Kartenzahlungen erfolgt durch den Acquirer auf ein von PayPal oder Hyperwallet vorgegebenes, vom VP (ggf. über die MMS als Mittler des VP) schriftlich benanntes und – zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses - durch die Hyperwallet bei der Deutschen Bank AG geführtes Konto. Mit der Überweisung durch den Acquirer auf dieses Konto sind die Verbindlichkeiten des Acquirers gegenüber dem VP erfüllt. Die (Treuhand-)vereinbarung mit Hyperwallet (bzw. PayPal) sowie die Weiterüberweisung der Transaktionsbeträge durch Hyperwallet (bzw. PayPal) auf das Hausbankkonto des VP ist zwischen dem VP und Hyperwallet (bzw. PayPal) zu vereinbaren. Die Übermittlung derjenigen Karten- und sonstigen Daten durch MMS an Hyperwallet (PayPal), die Hyperwallet (PayPal) für die Überweisung an den VP benötigt, ist mit der MMS zu vereinbaren.
 - c. Der Acquirer berechnet Interchange Fees, Gebühren der Kartenorganisationen und Gebühren für den Acquirer nicht gegenüber dem VP. Entsprechend finden sonstige Regelungen der AGB, die sich auf Entgelte und Gebühren beziehen, keine Anwendung.
 - d. Die Ziffern 8.3, 8.4 und 8.8 der AGB finden keine Anwendung.
4. Ziffer 9. (Rückvergütung an den Karteninhaber) der AGB wird insoweit abgeändert, als dass der VP Informationen und Unterlagen betreffend Rückvergütungen MMS unverzüglich zur Verfügung stellt. Für die Übermittlung von Stornierungs- und Gutschriftsdatsätzen gilt Ziffer 1. oben. Die Belastung des VP mit Rückvergütungsbeträgen erfolgt entweder durch Verrechnung mit Transaktionsbeträgen aus Kartenzahlungen oder durch Belastung des Kontos (siehe oben Ziffer 3.b.).
5. Ziffer 10. (Rückbelastungsrechte) und sonstige, auf Rückbelastungsrechte der First Data sowie Reklamationen von Karteninhabern Bezug nehmende Regelungen der AGB werden insoweit abgeändert, als dass der VP MMS unverzüglich die von dieser angeforderten Informationen und Unterlagen zu Reklamationen und Rückbelastungen zur Weiterleitung an den Acquirer zur Verfügung stellt. Beträge aus Rückbelastungen, mit denen der Acquirer von den Kartenorganisationen belastet worden ist, werden entweder mit Umsätzen des VP verrechnet oder dem Konto belastet (siehe oben Ziffer 3.b.). Beträge aus Rückbelastungen, die dem VP wieder zu erstatten sind, werden auf das Konto überwiesen (siehe oben Ziffer 3.b.).
6. Ziffer 15. (Akzeptanzhinweise) der AGB wird dahingehend ergänzt, dass der VP mit MMS vereinbart, dass diese im Marktplatz die Akzeptanzhinweise unter Einhaltung der Vorgaben anbringt.
7. Ziffer 16. (Informationspflichten) der AGB wird dahingehend geändert, dass
 - a. der VP MMS die geforderten Informationen und Unterlagen zur Verfügung stellt und mit der MMS die Weiterleitung der Informationen und Unterlagen an den Acquirer vereinbart;
 - b. die Bankverbindung für alle Verkäufer auf dem Marktplatz einheitlich bei Hyperwallet oder PayPal liegen muss und daher abweichende Bankverbindungen nicht möglich sind (Ziffer 16.1 b)).
8. Ziffer 17. (Haftung) der AGB:
 - a. Der Acquirer haftet – gleich aus welchem Rechtsgrund – nur bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit, der vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verletzung einer Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags erst ermöglicht und auf deren Erfüllung der VP vertrauen darf und vertraut (vertragswesentliche Pflicht), der schuldhaften Verletzung von Leben, Körper, Gesundheit, bei Arglist, der Abgabe einer Garantie oder im Falle der Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz für alle darauf zurückführenden Schäden in voller Höhe.
 - b. Bei leicht fahrlässiger Verletzung vertragswesentlicher Pflichten ist die Haftung des Acquirers beschränkt auf vertragstypische, vernünftigerweise vorhersehbare Schäden, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht und auf deren Erfüllung der VP vertrauen darf und vertraut.
 - c. Im Fall von Buchstabe b) haftet der Acquirer nicht für mittelbare Schäden und Mangelfolgeschäden, wie z.B. entgangenen Gewinn. Für übrige Schäden ist die Haftung des Acquirers begrenzt auf EUR 100.000 pro Kalenderjahr.
 - d. Weitere Ansprüche gegen den Acquirer sind ausgeschlossen.
 - e. Der VP hat den Acquirer über die MMS als seiner Botin unverzüglich über nicht autorisierte oder fehlerhafte Zahlungsvorgänge unverzüglich zu unterrichten. Er kann Ansprüche oder Einwendungen wegen nicht autorisierter oder fehlerhafter Zahlungsvorgänge nur innerhalb von drei Monaten geltend machen. Die Haftung des Acquirers gemäß den oben genannten Regelungen für danach geltend gemachte Ansprüche oder Einwendungen ist ausgeschlossen.
 - f. Der VP haftet gegenüber dem Acquirer für Schäden, die durch die schuldhafte Gefährdung von Kartendaten oder aufgrund schuldhafter Vertragsverletzungen des VP entstehen.
9. Ziffer 18. (Laufzeit und Kündigung) der AGB:
 - a. Der Vertrag kommt mit Auftragsbestätigung bzw. Willkommenschreiben durch den Acquirer, spätestens jedoch mit erstmaliger Nutzung der Leistungen des Acquirers zu Stande.
 - b. Die Mindestvertragslaufzeit beträgt 48 Monate. Der Vertrag verlängert sich nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit um jeweils weitere 12 Monate, wenn er nicht mit einer Frist von drei Monaten zum Ende der Mindestvertragslaufzeit bzw. der Vertragsverlängerung ordentlich gekündigt wird.
 - c. Unabhängig von Buchstabe b) endet der Vertrag, wenn der Rahmenvertrag des Acquirers mit der Media-Saturn-Holding GmbH endet, wenn die Marktplatz-Vereinbarung zwischen dem Acquirer und der MMS endet, wenn der VP mit seinem Produktangebot die Media-Markt-Saturn-Plattform verlässt oder sein Vertrag mit MMS endet.
 - d. In Ziffer 18.2 b) und c) der AGB finden diejenigen Kündigungsgründe keine Anwendung, die sich auf die nicht oder nicht rechtzeitig erfolgte Entrichtung von Entgelten und Gebühren beziehen. Ziffer 18.2 der AGB wird dahingehend ergänzt, dass der Acquirer den Vertrag des Weiteren außerordentlich kündigen kann, wenn der VP auf einer nicht Ziffer 16.1 b) entsprechenden Bankverbindung besteht.